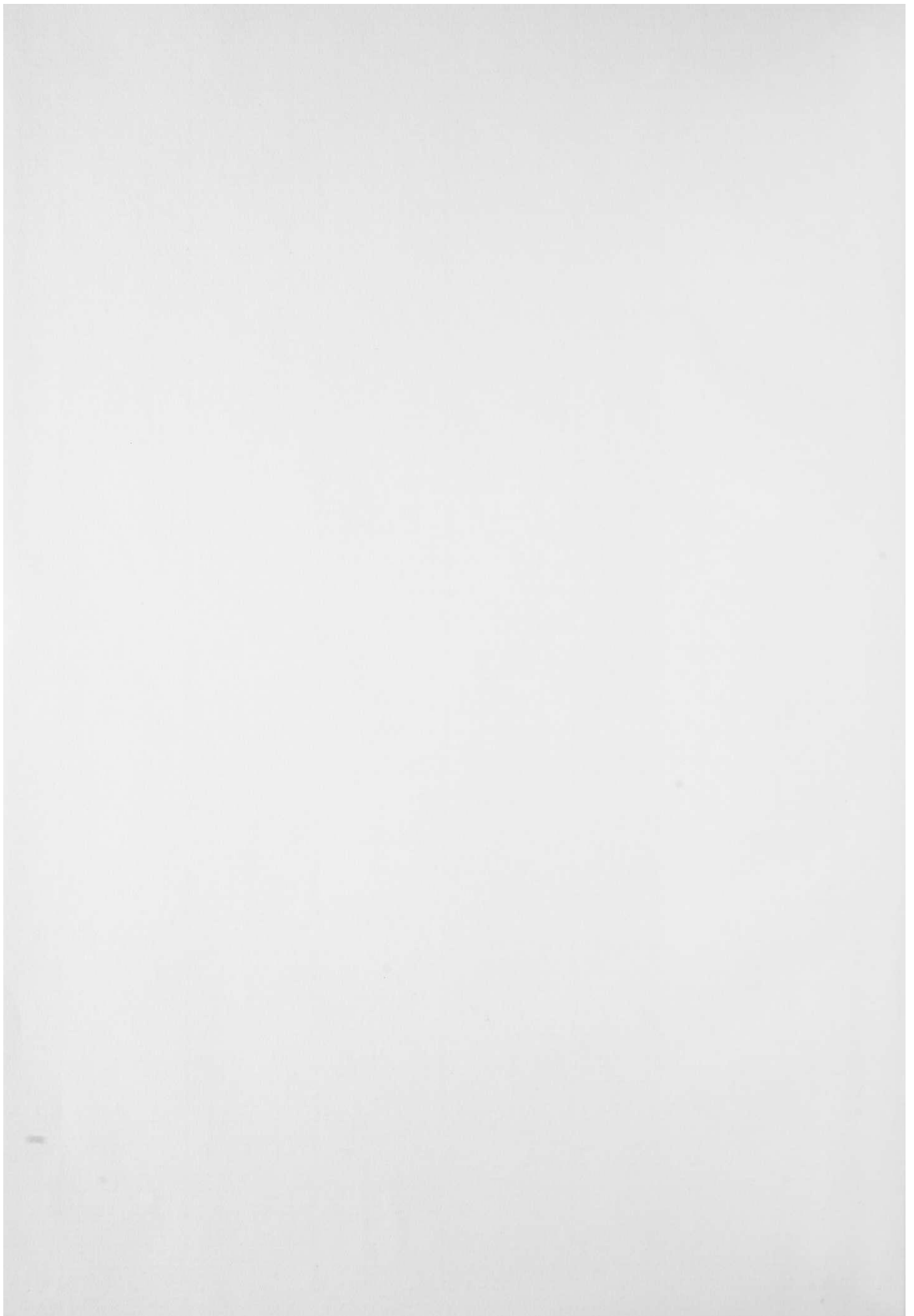


VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN MANUSKRIPTE
IN DEUTSCHLAND - BAND XXI



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XX 2

VON TANASEE 2

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XX 2

—

1971

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN

IN DEUTSCHLAND · BAND XX 2

VON TANASEE 2



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN

1971

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON
WOLFGANG VOIGT

BAND XX 2
ERNST HAMMERSCHMIDT
ÄTHIOPISCHE HANDSCHRIFTEN VOM TĀNĀSEE 2:
DIE HANDSCHRIFTEN VON DABRA MĀRYĀM UND VON RĒMĀ



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN
1977

ÄTHIOPISCHE HANDSCHRIFTEN VOM TĀNĀSEE 2:

DIE HANDSCHRIFTEN VON DABRA MĀRYĀM
UND VON RĒMĀ

VON
ERNST HAMMERSCHMIDT



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1977

**CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen
Bibliothek**

**Verzeichnis der orientalischen
Handschriften in Deutschland / im
Einvernehmen mit d. Dt. Morgenland. Ges.
hrsg. von Wolfgang Voigt. -
Wiesbaden: Steiner.**

NE: Voigt, Wolfgang [Hrsg.]

Bd. 20 → Hammerschmidt, Ernst: Äthiopische
Handschriften vom Tānāsee

**CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen
Bibliothek**

Hammerschmidt, Ernst
Äthiopische Handschriften vom Tānāsee. -
Wiesbaden: Steiner.

2. Die Handschriften von Dabra Māryām und
von Remā. - 1. Aufl. - 1977.

(Verzeichnis der orientalischen
Handschriften in Deutschland; Bd. 20)
ISBN 3-515-02410-7

Titelvignette: Hein Gollhardt, Frankfurt

4° 86 534^e HBO_r

20
2

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es auch nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1977 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden · Satz und Druck: J.J. Augustin, Glückstadt

Printed in Germany

λὸς : ἀόφλ : γς : φρσ :
τλ : ουφ : τὸδ : ἀλλφς :
οφρλ :

Kohelet 2, 26a

Dem verdienten Verleger

Karl Jost

als Zeichen des Dankes für seinen
sachkundigen,
unentwegten,
unermüdlichen,
unbeirrbar und
erfolgreichen Einsatz
im gesamten Bereich der Orientalistik
gewidmet

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	7
Vorwort	9
I. Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	12
1. Abkürzungen der Literatur	12
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	43
3. Sonstige Abkürzungen und Zeichen	44
II. Tabelle der Umschrift	46
III. Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā	49
1. Schema der Handschriftenbeschreibung	49
2. Beschreibung der Handschriften Ṭānāsee 59–89 = Dabra Māryām 1–31	50
3. Beschreibung der Handschriften Ṭānāsee 90–111 = Rēmā 1–22	112
IV. Anhang	167
1. Klostervorsteher von Dabra Māryām und von Rēmā	167
a) Dabra Māryām	167
b) Rēmā	168
2. Kalendertafeln	169
A. Jahr des Mattäus, Markus und Lukas	172
B. Jahr des Johannes	179
V. Register	186
1. Inhalt der Handschriften nach Literaturzweigen	186
2. Namen- und Sachregister	187
Karte des Ṭānāsees	am Ende des Bandes

VORWORT

Der zweite Band der *Äthiopischen Handschriften vom Tānāsee* bringt die Beschreibung der Handschriften von Dabra Māryām¹ und von Rēmā².

Wenn *A.K.Irvine* zu VOHD XX 1 anerkennend bemerkt, "that there has been no appreciable delay in submitting the results . . . for publication"³, so kann ich mich mit seinen freundlichen Worten nicht ohne weiteres identifizieren: Seit der photographischen Aufnahme der Handschriften am Tānāsee sind nun rund sechs Jahre vergangen, und doch kann erst jetzt der zweite Band vorgelegt werden. Zweifellos wären kürzere Zeitabstände wünschenswert, — diese sind aber im Hinblick auf meine anderweitigen Verpflichtungen und eine fortschreitende Erweiterung der Problemkreise in den Handschrifteninhalten kaum zu erreichen.

Erfreulich ist, daß die von mir von Anfang an erhoffte Auswertung der Tānāseehandschriften voranschreitet: Erstens wird noch vor dem Erscheinen dieses Bandes die Edition der Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām durch *Veronika Six* vorliegen (SixTād), zweitens häufen sich aus der internationalen Fachwelt die Bitten um Kopien von Mikrofilmen, die für verschiedene Forschungsprojekte benötigt werden. Es ist zu hoffen, daß der zweite Band die Entwicklung in dieser Richtung weiter fördert.

Auch für die Bestände von Dabra Māryām und von Rēmā galt als Richtlinie, die Beschreibung der Handschriften so ausführlich zu gestalten, daß sie eine Hilfe, konkret gesagt: einen Baustein für die literargeschichtliche Forschung darstellt. Es ist nicht immer leicht, die Grenzlinie in der Beschreibung einer Handschrift zu ziehen, — nicht selten ist es sogar recht schwer, sich von einem solchen Dokument zu trennen.

Wenn ein Rezensent (von VOHD XX 1) in einer großen Tageszeitung allerdings meinte, ich hätte vom Inhalt der Handschriften „nur eine Überschrift“ mitgeteilt, und die Hoffnung ausspricht, ich würde im zweiten und dritten Band „bei jedem Text eine kurze Beschreibung des Inhalts“ beifügen⁴, dann kann man nur mit Bedauern feststellen, daß dieser Rezensent die Aufgabenstellung und den Charakter des VOHD total mißverstanden hat: Hier geht es nun wirklich nicht darum, den Inhalt etwa des *Buches Henoch*, der *Petrusapokalypse* oder der *Geschichte Alexanders des Großen* zu schildern! Sollte ein Leser derartiges erwarten, dann ist der betreffende Band des VOHD einfach an den falschen Leser geraten.

Zur *Beschreibung der Handschriften* ist noch zu sagen, daß in gewissen Zweifelsfällen nicht immer entschieden werden kann, ob bestimmte Partien einer Handschrift vom selben Schreiber stammen oder nicht: Im Film ergaben sich (z.B. durch eine

¹ Vgl. dazu VOHD XX 1, 58–62.

² Vgl. dazu VOHD XX 1, 62–66; KrÄthHeil 95–97.

³ BSOAS 38 (1975) 214b.

⁴ *Felix Christ* in: Neue Zürcher Zeitung, 15. Februar 1974 (Mittagsausgabe Nr.77) 29.

leichte Verschiebung des Abstandes zum Objektiv beim Filmwechsel) mitunter Verzerrungen, die die Schrift etwas unterschiedlich groß erscheinen lassen können. Außerdem ist zu bedenken, daß im Lesegerät zwei auseinanderliegende Blätter nie unmittelbar miteinander verglichen werden können⁵.

Einige kleinere Fehler, z.B. dadurch daß ein Finger des das Blatt Haltenden einige Schriftzeichen verdeckt oder Entwicklungsflüssigkeit einen schmalen Streifen in den Text hinein gezogen hat, sind wegen der *parvitas materiae* hier nicht eigens vermerkt.

Im Interesse der Benutzbarkeit des Bandes wurde das *Abkürzungsverzeichnis*, das auch zahlreiche Ergänzungen enthält, wiederholt. Aus demselben Grund wurden die *vollständigen Literaturangaben* beim ersten Vorkommen eines Werkes⁶ auch in diesem Band geboten: Ein Verweis auf VOHD XX 1 hätte die Handhabung des Bandes doch erheblich erschwert. Zudem sind die neuen Angaben in manchem vollständiger, so daß sogar umgekehrt die Daten im ersten Band von hier aus zu ergänzen sind. Sinnvollerweise wird ein Verzeichnis aller Ergänzungen und Berichtigungen (einschließlich der Druckfehler) am Ende des dritten Bandes erscheinen. Mit dem *Abkürzungsverzeichnis* ist wiederum die Hoffnung verbunden, es möge auch international dazu beitragen, den Weg von einer immer noch zu wenig überlegten, mitunter ebenso unlogischen wie inkonsequenten und umständlichen Zitationsweise zu einer möglichst rationellen, systematischen und damit den Bedürfnissen des Benutzers gerecht werdenden Form etwas bereitwilliger und schneller zu finden.

Wenn bestimmte Stellen einzelner Handschriftenkataloge genauer zitiert werden, so meint das in runden Klammern beigefügte „Nr.“ immer dann einen bestimmten Abschnitt innerhalb der betreffenden Handschriftenbeschreibung, wenn über die Identität der Handschrift selbst kein Zweifel bestehen kann⁷.

Nachdem inzwischen (d.h. seit der Arbeit an VOHD XX 1) sowohl das *Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien*⁸ wie die deutsche Einheitsübersetzung des Alten [= AT(E)] und Neuen [= NT(E)] Testaments erschienen sind, war in diesem Bereich eine radikale Zäsur unumgänglich: Im Interesse der äußerst begrüßenswerten Einheitlichkeit im deutschen Sprachraum folgen die Schreibungen der biblischen Eigennamen und der Namen der biblischen Bücher sowie die Abkürzungen der biblischen Bücher ab sofort dem *Ökumenischen Verzeichnis* und der Einheitsübersetzung.

Wer gewisse Formen zunächst als ungewohnt empfindet, mag bedenken, daß für diese Neuordnung hervorragende Fachleute viele Jahre hindurch tätig waren und daß manche, in dieser Hinsicht zwischen den Konfessionen noch bestehenden Unterschiede nur durch einen „Rückgriff auf den Urtext“⁹ zu überwinden waren. Und wenn im Zuge dieser Neuordnung darauf verzichtet werden muß, die *Bücher Samuel* und die

⁵ Daß es nicht praktikabel wäre, in all diesen Fällen photographische Abzüge anzufertigen oder gar ein zweites Lesegerät in Betrieb zu nehmen, bedarf wohl keiner näheren Begründung.

⁶ Vgl. dazu auch VOHD XX 1, 11.

⁷ Vgl. dazu VOHD XX 1, 11.

⁸ Herausgegeben von den Deutschen Bischöfen, dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Evangelischen Bibelwerk. Erarbeitet nach den Weisungen der Ökumenischen Übersetzerkommission von Klaus Dietrich Fricke und Benedikt Schwank OSB (Stuttgart 1971).

⁹ AT(E) 6.

Bücher der Könige — einer bisher bewährten Praxis folgend — als: 1–2 Sam und 3–4 Kön zu zitieren¹⁰, sei auch dies (mit einem gewissen Bedauern) getan, — allerdings in der Erwartung, daß sich nun auch jeder unbedingt an diese neue Ordnung hält.

Für alle anderen *editionstechnischen Details* gilt das im Vorwort zu VOHD XX 1 (9–12) Gesagte.

Wenn diesem Band keine *Abbildungen* beigegeben sind, so muß der Leser um Verständnis für eine Umorientierung gebeten werden: Nachdem die *Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz* eine von mir herausgegebene Reihe *Codices Aethiopici* plant und derzeit deren ersten Band vorbereitet, der den Beständen der *Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz* gewidmet ist (und auch Miniaturen der Tānāseehandschriften enthalten wird), war es weder zweckmäßig noch überhaupt möglich, das betreffende Material auch hier abzubilden: Dieses österreichische Verlagsinstitut genießt vor allem auf dem Gebiet der Wiedergabe von Handschriften einen Weltruf und wird auch hier die bestmögliche Qualität der Reproduktion garantieren. Eine erfreuliche Nebenwirkung ist, daß die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* dadurch von der Last der (hohen) Kosten für Abbildungen befreit wird.

Folgenden Personen und Institutionen habe ich in besonderer Weise zu danken:

dem äthiopischen Lektor am *Seminar für Afrikanische Sprachen und Kulturen an der Universität Hamburg*, Ato Tadesse Bezabeh [= Täddasa Bazābeh], B.Sc., der mir wertvolle Hinweise für die Erschließung der oft recht schwierigen Zusatznotizen aus dem äthiopischen Leben am Anfang und Ende der Handschriften gab;

Dr. Veronika Six (Arbeitsstelle Hamburg der *Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland*) für das sorgfältige Mitlesen der Korrekturen;

der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* (Bonn–Bad Godesberg) für die Bewilligung eines nicht unerheblichen Zuschusses zur Drucklegung dieses Bandes;

dem *Franz Steiner Verlag GmbH* (Wiesbaden), vor allem seinem Ersten Geschäftsführer, Herrn Karl Jost, dessen Verständnis und Einsatzbereitschaft in allen Fragen der orientalistischen Forschung die Zusammenarbeit zwischen Autor und Verleger leicht werden läßt;

der altbewährten Druckerei *J.J. Augustin* (Glückstadt) für die gewissenhafte Durchführung des Druckes;

dem Herausgeber des VOHD(-S), *Leitenden Bibliotheksdirektor Dr. Dr. h. c. Wolfgang Voigt*, dessen Verdienste um die Forschung auf dem Gebiet der orientalistischen Wissenschaften im allgemeinen und um jeden Band des VOHD(-S) im einzelnen der internationalen Fachwelt bekannt sind. Aus der von ihm geleiteten *Orientabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz* (Berlin) müssen aber auch einige der Mitarbeiter genannt werden, deren in zahlreichen Detailfragen stets bereitwillig gewährte Hilfe für den Fortgang der Beschreibung orientalischer Handschriften von entscheidender Bedeutung ist: *Bibliotheksdirektor Dr. Dieter George*, *Bibliotheksangestellter Günter Meier* und *Restaurator Ernst Bartelt*.

In sollemnitate Ss. Petri et Pauli, Apostolorum
Anno Domini 1975

¹⁰ Vgl. dazu VOHD XX 1, 208, Anm. 330.

I. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

1. ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

AbbCat	<i>Antoine d'Abbadie, Catalogue raisonné de manuscrits éthiopiens appartenant à Antoine d'Abbadie (Paris 1859)</i>
AbirPr	<i>Mordechai Abir, Ethiopia: The Era of the Princes. The Challenge of Islam and the Re-unification of the Christian Empire 1769 to 1855 (London 1968; second impression: 1970)</i>
Abuš	አቡሻክር [:] (የቀን [:] መቀጠሪያ [#]) [= Abušäker (Kalender)] (Addis Ababä, Druckerei ብርሃንና ሰላም # 30.Ḥamlē 1962 A.Mis. = 6. August 1970 A.D.)
ActAp	<i>Acta apostolorum apocrypha. Post Constantinum Tischendorf denuo ediderunt Ricardus Adelbertus Lipsius et Maximilianus Bonnet. Nova impressio per Henricum Kraft I–II 2 (Darmstadt 1959)</i>
AÉ	<i>Annales d'Éthiopie (Paris–Addis Ababä)</i>
AešFal	<i>Aaron Ze'eb [Ze'ev] Aešcoly, Recueil de textes falachas – Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 55 (Paris 1951)</i>
Aeth	<i>Aethiopica. Revue philologique (New York)</i>
AKM	<i>Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes (Leipzig–Wiesbaden)</i>
AltSt	<i>Berthold Altaner – Alfred Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter (Freiburg i.Br.–Basel–Wien 1966)</i>
AMEth	<i>Sha. Atnäfu Makonnen [= Šā(laqā) Atnäfu Makwannen], Ethiopia To-Day (Tokyo 1960)</i>
AmṢawZem	አምስት ፡ ጸዋትወ ፡ ዜማዎች ፡ ለነርሱም ፡ ጆኛ – ጸመ ፡ ድን ፡ ጆኛ – ምዕራፍ ፡ ጆኛ – ዚቅ ፡ መዝሙር ፡ አስመ ፡ ለዓለም ፡ ስኛ – ዝማሬ ፡ ጆኛ – መዋሥዕት ፡ [= Die fünf Ordnungen der Gesänge, das sind: 1. Deggwā der Fastenzeit; 2. Me'erāf; 3. Ziqq; Mazmur; Esma la-‘ālam; 4. Zemmārē; 5. Mawāšē‘et] (Addis Ababä, Druckerei ብርሃንና ሰላም # im 38. Regierungsjahr Kaiser Ḥäyለä Šelläsēs I. = 1968–69 A.D.); vgl. dazu auch MZiqq; zum Terminus ጸዋትወ ፡ vgl. VeMe II 188.
AOI	<i>Guida d'Italia della Consociazione Turistica Italiana: Africa Orientale Italiana (Milano 1938)</i>
ArrC I–II	<i>Victor Arras, Collectio monastica. Textus = CSCO 238 (1963) [= I]; Versio = 239 (1963) [= II]</i>
ArrP I–II	<i>Victor Arras, Patericon aethiopice. Textus = CSCO 277 (1967) [= I]; Versio = 278 (1967) [= II]</i>

- ArrTrM 1 I – 2 II *Victor Arras*, De Transitu Mariae apocrypha aethiopice I. Textus = CSCO 342 (1973) [= 1 I]; Versio = 343 (1973) [= 1 II]; II (!) [richtig: 2]. Textus = 351 (1974) [= 2 I]; Versio = 352 (1974) [= 2 II]
- AT(E) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift: Das Alte Testament. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg und des Bischofs von Lüttich (Stuttgart 1974)
- ÄthFor 1 ff. *Ernst Hammerschmidt* (Hrsg.), Äthiopistische Forschungen 1 ff. (Wiesbaden 1977 ff.)
- AuÜ Afrika und Übersee. Folge der Zeitschrift für Eingeborenen-Sprachen (Hamburg)
- BachmL *Johannes Bachmann*, Aethiopische Lesestücke. Inedita Aethiopica für den Gebrauch in Universitäts-Vorlesungen (Leipzig 1893)
- BAPropFonc *Berhanou Abbebe* [= *Berhānu Abbaba*], Évolution de la propriété foncière au Choa (Éthiopie) du règne de Ménelik à la Constitution de 1931 = Bibliothèque de l'École des langues orientales vivantes XXIII (Paris 1971)
- Bard I–V *Otto Bardenheuer*, Geschichte der altkirchlichen Literatur I (Freiburg i.Br. 1913), II (1914), III (1923), IV (1–1924) und V (1932) (photomechan. Nachdruck von I–V: Darmstadt 1962)
- BassApÉ I–XI *René Basset*, Les Apocryphes Éthiopiens traduits en français I–XI (Paris 1893–1909)
- BassÉt I–II *René Basset*, Études sur l'histoire d'Éthiopie. Première partie: Chronique éthiopienne, d'après un manuscrit de la Bibliothèque Nationale de Paris = JA 7^e série 17 (1881) 315–434 [= I]; 18 (1881) 93–183 und 285–389 [= II]
- BaumstLit *Anton Baumstark*, Liturgie comparée. Principes et Méthodes pour l'étude historique des liturgies chrétiennes. Troisième édition revue par *Dom Bernard Botte O.S.B.* = Collection Irénikon (Chevetogne–Paris 1953)
- BCAp *Ernest Alfred Wallis Budge*, The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists (Oxford–London 1935)
- BDKa Bahar Dar. Topographic Map 1:20000. Geodetic surveying and barometry: Geodätisches Institut, Technische Hochschule Karlsruhe. Photogrammetric surveying, topography and plotting: Institut für Photogrammetrie und Topographie, Technische Hochschule Karlsruhe
- BeckKL *Hans-Georg Beck*, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich = Byzantinisches Handbuch im Rahmen des Handbuchs für Altertumswissenschaft II 1 (München 1959; Neudruck: 1964)
- BeKi I ብሉይ ጥንት ስፍራ ጥንታዊ ጽሑፍ [= Altes Testament, Band I (Okta-teuch)] (Ásmarā, Druckerei ከከበ ጽሑፍ ጽ/ቤት = 1955 A.Mis. = 1962 bis 63 A.D.)

BeKiB I-IV	<p>ፍራንቼስኮስ : ዘባሰኖ : ብሉይ : ኪዳን : መጽሐፍ : ፩-፱ ። [= <i>Francesco da Bassano</i>, Altes Testament. Band I-IV] (Asmarā, በማጥተመ : ፍራንቻስኮስ ። 1915 A.Mis. (= 1922-23 A.D.)-1918 A.Mis. (= 1925 bis 26 A.D.)</p> <p>Dazu: <i>Oscar Löfgren</i>, Die äthiopische Bibelausgabe der katholischen Mission = MO 23 (1929) 174-80</p>
BezGMQ	<p><i>Carl Bezold</i>, Abbā Gabra Manfas Qeddus = Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, Philosophisch-historische Klasse 1916, Heft 1, 58-80</p>
BezOC	<p><i>Carl Bezold</i>, The Ordinary Canon of the Mass according to the Use of the Coptic Church = <i>Charles Anthony Swainson</i>, The Greek Liturgies chiefly from Original Authorities (Cambridge 1884; photomechan. Nachdruck: Hildesheim-New York 1971) 347-95</p>
BGeorge BGeorge*	<p><i>Ernest Alfred Wallis Budge</i>, George of Lydda, The Patron Saint of England. A Study of the Cultus of St. George in Ethiopia = Luzac's Semitic Text & Translation Series [20] (London 1930)</p> <p>Da Übersetzung und Textteil gesondert paginiert sind (Iff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.</p>
BGH I-II	<p><i>Ernest Alfred Wallis Budge</i>, መጽሐፈ : ገድለ : ሐዋርያት ። The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists I-II (London 1899-1901)</p>
BHist I-II	<p><i>Ernest Alfred Wallis Budge</i>, A History of Ethiopia. Nubia & Abyssinia (according to the Hieroglyphic Inscriptions of Egypt and Nubia, and the Ethiopian Chronicles) I-II (London 1928; photomechan. Nachdruck: Oosterhout N.B./Niederlande 1966, I-II in einem Band)</p>
BHO	<p><i>Paulus Peeters</i>, Bibliotheca hagiographica orientalis = Analecta Bollandiana. Subsidia hagiographica No.10 (Bruxelles 1910; photomechan. Nachdruck: Beyrouth 1954)</p>
BiblAb I-IV	<p><i>Enno Littmann</i> (Hrsg.), Bibliotheca Abyssinica. Studies concerning the Languages, Literature and History of Abyssinia I-IV (Leiden-Princeton 1904-11)</p>
BKrSal	<p>የቤተ : ክርስቲያን : ጸሎት ። በስደት : አገር : በነበረች : በኦርቶዶክሳዊት : የኢትዮጵያ : ቤተ : ክርስቲያን : ሲደረግ : እንደ : ነበረው : ሥርዓት ። ንባቡና : ሥርዓቱ : ከቅዱሳት : መጻሕፍት : ጋር : የተስማማ ። [= Das Gebet der Kirche. Die Ordnung, wie sie von der orthodoxen Kirche Äthiopiens, als sie im Lande des Exils war, eingehalten wurde. Sein mit den heiligen Büchern übereinstimmender Text und Ordnung] (zweite Auflage: Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና : ሰላም ። 1936 A.Mis. = 1943-44 A.D.); die erste Auflage war 1931 A.Mis. = 1938-39 A.D. als lithographischer Druck in London erschienen.</p>
BKV ² I-II	<p><i>Otto Bardenhewer - Theodor Schermann - Carl Weyman - Johannes Zellinger - Josef Martin</i> (Hrsg.), Bibliothek der Kirchenväter. Erste Reihe [= I] (Kempten-München 1911-31); <i>Otto Bardenhewer - Johannes Zellinger - Josef Martin</i> (Hrsg.), Bibliothek der Kirchenväter. Zweite Reihe [= II] (München 1932-39)</p>

Abkürzungen der Literatur

BLM	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , Legends of Our Lady Mary the Perpetual Virgin and Her Mother Ḥannā (Oxford–London 1933)
BlundChron	<i>Herbert Weld Blundell</i> , The Royal Chronicle of Abyssinia 1769–1840 with Translation and Notes (Cambridge 1922)
BMab	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , The Lives of Mabá' Seyôn and Gabra Krestôs (London 1898)
BMM	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , One Hundred and Ten Miracles of Our Lady Mary (Oxford–London 1933)
BMV	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , The Miracles of the Blessed Virgin Mary, and the Life of Ḥannā (Saint Anne), and the Magical Prayers of 'Ahēta Mikâêl (London 1900)
BMV*	Da Übersetzung und Textedition gesondert paginiert sind (1 ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.
Brightm	<i>Frank Edward Brightman</i> , Liturgies Eastern and Western I: Eastern Liturgies (Oxford 1896; photomechan. Nachdruck: Oxford 1965)
BrinNOC	<i>Anna-Dorothee von den Brincken</i> , Die "Nationes Christianorum Orientalium" im Verständnis der lateinischen Historiographie von der Mitte des 12. bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts = <i>Theodor Schieffer</i> (Hrsg.), Kölner Historische Abhandlungen 22 (Köln–Wien 1973)
BSAC	Bulletin de la Société d'archéologie copte (Le Caire)
BSOAS	Bulletin of the School of Oriental and African Studies (London)
BSyn	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , The Book of the Saints of the Ethiopian Church I–IV (Cambridge 1928)
BullEthMss	የኢትዮጵያ ፡ የብራና ፡ መጻሕፍት ፡ መጽሔት = Bulletin of Ethiopian Manuscripts. Trimester Publication of Ethiopian Manuscript Microfilm Library. Editor: <i>Sergew Hable Selassie</i> [= <i>Sergew Habla Šellāsē</i>] (Addis Ababā)
BurCh	<i>Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester</i> ¹¹ , The Egyptian or Coptic Church. A detailed description of Her Liturgical Services and the Rites and Ceremonies observed in the Administration of Her Sacraments = PSAC-T X (1967)
BuxAb	<i>David Buxton</i> , The Abyssinians (London 1970)
CAbbLib I	<i>Enrico Cerulli</i> , Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo la «lista rimata» (sec. XIV–XVIII) = Or NS 12 (1943) 226–53; 13 (1944) 137–82
CAbbLib II	<i>Enrico Cerulli</i> , Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo le liste recenti (sec. XVIII–XX) = Or NS 14 (1945) 143–71

¹¹ KHS ist die Abkürzung für das griech. γαρζής [γ = KH; ζ = S] (< türkisch: hacı < arab.: ḥāǧǧ): der Titel, der in der griech.-orthodoxen Kirche dem Gläubigen verliehen wird, der die Pilgerfahrt nach Jerusalem unternommen hat.

CBerl	<i>Enrico Cerulli</i> , Il codice della Staatsbibliothek di Berlino del <i>Libro etiopico dei Miracoli di Maria</i> = Scritti in onore di Giuseppe Furlan: I = RivStOr 32 (1957) 377-96
CBNat	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Biblioteca Nazionale di Atene = RSE 2 (1942) 181-90
CBruX	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Bibliothèque Royale di Bruxelles = RANLm Vol.IX: Seduta del 13 novembre 1954, 516-21
CDocEtP	<i>Enrico Cerulli</i> , Tre nuovi documenti sugli Etiopi in Palestina nel secolo XV = Analecta Biblica 12 (Roma 1959) 33-47
CDubl	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Chester Beatty Library in Dublino = MANLm Vol.XI: Seduta del 13 febbraio 1965, 277-324
CEtP I-II	<i>Enrico Cerulli</i> , Etiopi in Palestina. Storia della comunità etiopica di Gerusalemme I-II (Roma 1943-47)
ChAbb	<i>Marius Chaîne</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie (Paris 1912)
Chalk I-III	<i>Aloys Grillmeier-Heinrich Bacht</i> (Hrsg.), Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart I-III (Würzburg 1951-54)
ChApM I-II	<i>Marius Chaîne</i> , Apocrypha de B.Maria Virgine. Textus = CSCO 39 (1909) [= I]; Versio = 40 (1909) [= II]
ChChro	<i>Marius Chaîne</i> , La chronologie des temps chrétiens de l'Égypte et de l'Éthiopie (Paris 1925)
ChIB	<i>Marius Chaîne</i> , Inventaire sommaire des manuscrits éthiopiens de Berlin, acquis depuis 1878 = ROC 17 (1912) 45-68
ChLT	<i>Robert Ernest Cheesman</i> , Lake Tana & The Blue Nile. An Abyssinian Quest (London 1936; photomechan. Nachdruck: London 1968)
ChojIcEqu	<i>Stanislaw Chojnacki</i> , Note on the Early Iconography of St. George and Related Equestrian Saints = JEthSt XIII 2 (1975) 39-55
ChojIcGeorge I-III	<i>Stanislaw Chojnacki</i> , The Iconography of St. George in Ethiopia = JEthSt XI 1 (1973) 57-73 [= I]; XI 2 (1973) 51-92 [= II]; XIII 1 (1974) 71-132 [= III]
ChR	<i>Marius Chaîne</i> , Répertoire des Salam et Malke'e contenus dans les manuscrits éthiopiens des bibliothèques d'Europe = ROC 18 (1913) 183-203 und 337-57
CIStEt	Atti del Convegno Internazionale di Studi Etiopici (Roma 2-4 aprile 1959) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLVII-1960, Quaderno N.48 (Roma 1960) [Akten des ersten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. SecCEthSt, PrThC I-III und IVCIStEt I-II.]
IVCIStEt I-II	IV Congresso Internazionale di Studi Etiopici (Roma, 10-15 aprile 1972) Tomo I (Sezione storica); Tomo II (Sezione linguistica) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLXXI-1974, Quaderno N.191 (Roma 1974) [Akten des vierten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CIStEt, SecCEthSt und PrThC I-III.]
Cla	<i>Christopher Clapham</i> , Haile-Selassie's Government (London 1969; second impression: 1970)

- CLen *Enrico Cerulli*, Il codice di Leningrado del Libro etiopico dei Miracoli di Maria = RANLm Vol. XX: Seduta del 13 febbraio 1965, 3-19
- CLEt *Enrico Cerulli*, La letteratura etiopica. Terza edizione ampliata. [Con un saggio:] L'oriente cristiano nell'unità delle sue tradizioni (Firenze-Milano 1968)
- CLMM *Enrico Cerulli*, Il libro etiopico dei Miracoli di Maria e le sue fonti nelle letterature del medio evo latino (Roma 1943)
- CodAeth 1 *Ernst Hammerschmidt*, Codices Aethiopici I: Illuminierte Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz und Handschriften vom Tānāsee (Graz; im Druck)
- Collat *Jean Duchesne-Fournet*, Mission en Éthiopie (1901-1903): Atlas. Itinéraires, tours d'horizon, croquis, notes géographiques et carte du lac Tana par *Le Capitaine Collat*. Dressé et dessiné par *G. Hutin* (Paris 1908)
- CoM'Ā *David Cohen*, Un poème éthiopien: Le *malke*^e du Christ "Sauveur du monde" (*madhānē 'ālam*) = JA 245 (1957) 147-83
- ComInv *Pierre Comba*, በኢዲስ : አበባ : ዩኒቨርሲቲ : ኮሌጅ : ቤተ : መጻሕፍት : ውስጥ : በኢትዮጵያ : ክፍል : የሚገኙት : የአግርኛ : መጻሕፍት : ዝርዝር ። ሚያዝያ : ፲፱፻፶፪ : ዓ.ም. Inventaire des livres amhariques figurant dans la collection éthiopienne de la bibliothèque de l'University College d'Addis Ababa. Avril 1959. List of Books in Amharic in the Ethiopian Collection of the University College of Addis Ababa. April 1959 (Addis Ababā 1961)
Nach den Seitenzahlen unter Hinzufügung der Nummern der einzelnen Titel (in runden Klammern) zitiert.
- CooMLT *James Cooper-Arthur John Maclean*, The Testament of Our Lord. Translated into English from Syriac. With Introduction and Notes Edinburgh 1902)
- COrcr *Enrico Cerulli*, L'Oriente Cristiano nell'unità delle sue tradizioni = CISTEt 11-45
- CoTr *Marcel Cohen*, Traité de langue amharique (Abyssinie) = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 24 (Paris 1936; photomechan. Nachdruck: Paris 1970)
- CPatto *Enrico Cerulli*, La festa etiopica del Patto di Misericordia e le sue fonti nel greco «Liber de Transitu» e nel racconto latino dei Cinque Dolori di Maria = «Silloge Bizantina» in onore di Silvio Giuseppe Mercati = Studi Bizantini e Neoellenici 9 (Roma 1957) 53-71
- CRAeth *Carlo Conti Rossini*, Aethiopica = RivStOr 9 (1923) 365-81 und 449-68; 10 (1925) 481-520
- CRCat *Carlo Conti Rossini*, Catalogo dei nomi propri di luogo dell'Etiopia contenuti nei testi gi'iz ed amhariña finora pubblicati = Estratto dagli Atti del primo Congresso Geografico Italiano (Genova 1892)
- CRCher *Carlo Conti Rossini*, I manoscritti etiopici della missione cattolica di Cheren = RRALm Vol. XII: Ferie accademiche. Luglio-Agosto 1904, 233-86

CRCrR	<i>Carlo Conti Rossini</i> , La cronaca reale abissina dell'anno 1800 all'anno 1840 = RRALm: Ferie accademiche. Luglio-Ottobre 1916 (1917) 779-992 Teil II der: <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> [Teil I = CRVic; Teil III = CRNuoviDoc]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm.2: «Il titolo <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle <i>Vicende</i> .»
CRGar	<i>Carlo Conti Rossini</i> , L'omilia di Yohannes, vescovo d'Aksoum, in onore di Garimā = Actes du XI ^e Congrès International des Orientalistes. Section IV: Sémitique (Paris 1898) 139-77
CRJ	<i>Karolus Conti Rossini</i> - <i>Carl Jaeger</i> , Vitae sanctorum indigenarum: I. Acta S. Walatta Petros. II. Miracula S. Zara-Buruk. Textus = CSCO 68 (1912)
C KB	<i>Maria Crame</i> , Koptische Buchmalerei. Illuminationen in Manuskripten des christlich-koptischen Ägypten vom 4. bis 19. Jahrhundert (Recklinghausen 1964)
CRLAx I-II	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Documenta ad illustrandam historiam I: Liber Axumae. Textus = CSCO 54 (1909) [= I]; Versio = 58 (1910) [= II]
CRLM	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Due capitoli del Libro del Mistero di Giyorgis da Saglā = RSE 7 (1948) 13-53
CRN	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Note per la storia letteraria abissina = RRALm Vol.VIII: Sedute del 21 maggio, 18 giugno e 17 dicembre 1899 (1900) Nach den Seitenzahlen der Sonderausgabe unter Hinzufügung der Paragraphenzahlen (in runden Klammern) zitiert.
CRNA	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Notice sur les manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie = Extrait du: JA (1912-1914) (Paris 1914)
CRNuoviDoc	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Nuovi documenti per la storia d'Abissinia nel secolo XIX = RANL Vol.II: Ferie accademiche del 1947, 357-416 Teil III der: <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> [Teil I = CRVic; Teil II = CRCrR]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm.2: «Il titolo <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle <i>Vicende</i> .»
CRPubbl	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Pubblicazioni etiopistiche dal 1936 al 1945 = RSE 4 (1944-45) 1-132
CRRois	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Les listes des rois d'Aksoum = JA 10 ^e série 14 (1909) 263-320
CRSqu	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Due squarci inediti di Cronaca Etiopica = RRALm: Ferie accademiche. Ottobre 1893, 804-18
CRSt	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Storia d'Etiopia I = Africa italiana III (Milano 1928; mehr nicht erschienen.)
CRTab	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Tabelle comparative del calendario etiopico col calendario romano (Roma 1948)
CRTs	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Il convento di Tsana in Abissinia e le sue laudi alla Vergine = RRALm Vol. XIX: Ferie accademiche. Luglio-ottobre 1910, 581-621

- CrumPrPol *Donald Crummey, Priests and Politicians. Protestant and Catholic Missions in Orthodox Ethiopia 1830–1868 (Oxford 1972)*
- CRVic *Carlo Conti Rossini, Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX. I: Vicende dell’Etiopia e delle missioni cattoliche ai tempi di Ras Ali, Deggiac Ubié e Re Teodoro secondo un documento abissino – RRALm Vol.XXV: Seduta del 18 giugno 1916, 425–550*
 Teil I der: *Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX* [Teil II = CRCrR; Teil III = CRNuoviDoc]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm.2: «Il titolo *Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX* apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle *Vicende*.»
- CSCO *Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Louvain)*
- CSer I–II *Enrico Cerulli, Scritti teologici etiopici dei secoli XVI–XVII, I: Tre opuscoli dei Mikaeliti = Studi e testi 198 (Città del Vaticano 1958); II: La Storia dei Quattro Concili ed altri opuscoli monofisiti = 204 (1960)*
- CSuiPecc *Enrico Cerulli, «Il suicidio della peccatrice» nelle versioni araba ed etiopica del Libro dei Miracoli di Maria = Annali dell’Istituto Orientale di Napoli NS XIX, Vol.29 (1969) 147–79*
- CUps *Enrico Cerulli, Due codici di Upsala del Libro etiopico dei Miracoli di Maria = Studi orientalistici in onore di Giorgio Levi Della Vida I (Roma 1956) 151–79*
- DAE I–IV *Enno Littmann – Theodor von Lüpke – Daniel Krencker – R.Zahn, Deutsche Aksum-Expedition I–IV. Herausgegeben von der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin (Berlin 1913)*
- DaiLT *Giotto Dainelli, La regione de lago Tana (Milano 1939)*
- DBerl *August Dillmann, Verzeichnis der abessinischen Handschriften = Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek zu Berlin 3 (Berlin 1878)*
- DBM *Augustus Dillmann, Codices Aethiopici = Catalogus codicum manuscriptorum qui in Museo Britannico asservantur III (Londini 1847)*
- DBodl *Augustus Dillmann, Codices aethiopici = Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Bodleianae Oxoniensis VII (Oxonii 1848)*
- DChr *Augustus Dillmann, Chrestomathia Aethiopica. Zweite Auflage mit Zusätzen und Korrekturen von Enno Littmann (Leipzig 1941; photomechan. Nachdruck der Ausgabe Berlin 1950: Darmstadt 1967)*
- DeGAK *Alois Dempf, Geistesgeschichte der altchristlichen Kultur (Stuttgart 1964)*
- DGr *August Dillmann, Grammatik der äthiopischen Sprache. Zweite Auflage bearbeitet von Carl Bezold (Leipzig 1899; photomechan. Nachdruck: Graz 1959)*
- DL *Augustus Dillmann, Lexicon linguae Aethiopicae (Lipsiae 1865; photomechan. Nachdrucke: New York 1955 und Osnabrück 1970)*

DMāha	ድርሳነ ማሕየዊ ጥሂል ማሕየዊ ኢየሱስ ክርስቶስ [= Traktat über den Lebenspender, das heißt: den Lebenspender Jesus Christus] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ስፔሻል ስ 7. Maggābit 1942 A.Mis. = 16. März 1950 A.D.)
DMāhb	ድርሳነ ማሕየዊ ጥሂል ማሕየዊ ኢየሱስ ክርስቶስ [= Traktat über den Lebenspender, das heißt: den Lebenspender Jesus Christus] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1951 A.Mis. = 1958–59 A.D.)
DMRG DMRG*	ድርሳነ ሚካኤል ሠድርሳነ ፍፋኤ ሠልክ ሚካኤል ሠልክ ፍፋኤ = ድርሳነ ገብርኤል [i] ሠልክ ገብርኤል [= Traktat über Michael und Traktat über Raphael. Bildnis Michaels und Bildnis Raphaels. Traktat über Gabriel und Bildnis Gabriels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ገብር ሥላሴ ስ 1954 A.Mis. = 1961–62 A.D.) Bei dem auf dem Titelblatt angeführten ድርሳነ ገብርኤል handelt es sich um einen Druck aus dem Jahre 1950 A.Mis. (= 1957–58 A.D.), der mit seinem eigenen Titelblatt einfach beigegeben wurde; die Seitenzahlen dieses Druckes werden hier mit einem * bezeichnet.
DobbZ	<i>Friedrich Erich Dobberahn</i> , Fünf äthiopische Zauberrollen. Text, Übersetzung, Kommentar (Inaugural-Dissertation, Philosophische Fakultät Bonn, 1976)
DonAnq	<i>E.J. van Donzel</i> , 'Ēnbāqom: Anqaša Amin (La Porte de la Foi). Apologie éthiopienne du Christianisme contre l'Islam. Introduction, texte critique, traduction (Leiden 1969)
DorVie	<i>Jean Doresse</i> , La vie quotidienne des Éthiopiens chrétiens aux XVII ^e et XVIII ^e siècles (Paris 1972)
DRS	<i>David Cohen</i> , Dictionnaire des racines sémitiques ou attestées dans les langues sémitiques, comprenant un fichier comparatif de <i>Jean Cantineau</i> (Paris–Den Haag 1970 ff.)
DueKO	<i>Hugo Duensing</i> , Der äthiopische Text der Kirchenordnung des Hippolyt = Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, Dritte Folge, Nr.32 (Göttingen 1946)
Dupuis	<i>William Garstin</i> , Report upon the Basin of the Upper Nile with Proposals for the Improvement of that River, to which is attached a Report upon Lake Tsana and the Rivers of the Eastern Soudan by <i>Mr.C. Dupuis</i> (Cairo 1904)
DVT I, II und V	<i>Augustus Dillmann</i> , Biblia Veteris Testamenti Aethiopica in quinque tomos distributa I (Lipsiae 1853–55), II (1861–71) und V (1894; mehr nicht erschienen.)
EiBf	<i>Otto Eißfeldt</i> , Einleitung in das Alte Testament unter Einschluß der Apokryphen und Pseudepigraphen sowie der apokryphen- und pseudepigraphenartigen Qumrān-Schriften (Tübingen 1964)

Abkürzungen der Literatur

- EPerJChr *Francisco Maria Esteves Pereira*, Homilias de S. João Chrysostomo na litteratura ethiopia = Academia Real das Sciencias de Lisboa. Separata do "Boletim da Segunda Classe", vol.III, no.5 (Lisboa, Junho de 1910)
- EPerM *Francisco Maria Esteves Pereira*, Conversão de um rei da India ao Christianismo: Homilia do archanjo S.Michael por Severo, arcebispo de Antiochia (Lisboa 1900)
- EPerS I-II *Francisco Maria Esteves Pereira*, Chronica de Susenyos, Rei de Ethiopia, I-II (Lisboa 1892-1900)
- EthMss Ethiopia. Illuminated Manuscripts. Published by the New York Graphic Society by Arrangement with UNESCO. Introduction: Jules Leroy. Texts: *Stephen Wright* and *Otto Arnold Jäger* (Paris 1961)
- EthObs Ethiopia Observer. Journal of Independent Opinion, Economics, History and Arts (London-Addis Ababā)
- EuAm *Sebastian Euringer*, Ein abessinisches Amulet (!) mit Liedern zu Ehren der Heiligen Gabra Manfas Qeddu, Johannes und Kyros = ZSem 3 (1924) 116-35
- EuAntJoh *Sebastian Euringer*, Übersetzung der Antiphonen zum Feste des hl. Johannes Baptista in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopia" = Or NS 11 (1942) 148-70
- Eu'AW I-IV *Sebastian Euringer*, Die Marienharfe ('Argānona Weddāsē). Nach der Ausgabe von Pontus Leander übersetzt = OrChr 24 (1927) 120-45 und 338-55 [= I]; 25-26 (1929) 79-108 und 248-78 [= II]; 27 (1930) 202-31 [= III]; 28 (1931) 60-89 und 209-39 [= IV]
- EuBE I-II *Sebastian Euringer*, Das Hohelied des „Bundes der Erbarmung“. Aus dem Äthiopischen übersetzt und erklärt = OrChr 35 (1938) 71-107 und 192-213 [= I]; 36 (1941) 68-73 [= II]
- EuBR *Sebastian Euringer*, Die Binde der Rechtfertigung (Lefāfa şedek) = Or NS 9 (1940) 76-99 und 244-59
- EuCSTh *Sebastian Euringer*, Übersetzung der Homilien des Cyrillus von Alexandrien, des Severus von Synnada und des Theodotus von Ancyra in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopia" = Or NS 12 (1943) 113-34
- EuNS I-II *Sebastian Euringer*, Das Netz Salomons. Ein äthiopischer Zaubertext = ZSem 6 (1928) 77-100, 179-99 und 301-14 [= I]; 7 (1929) 68-85 [= II]
- EuPhL *Sebastian Euringer*, Übersetzung der philosophischen Lehrsprüche aus Dillmanns "Chrestomathia Aethiopia" = Or NS 10 (1941) 361-71
- EuSpS *Sebastian Euringer*, Der Spiegel Salomons. Ein abessinisches Amulett = ZDMG 91 (1937) 162-74
- EuVSt *Sebastian Euringer*, Verzeichnis der abessinischen Handschriften des Völkermuseums in Stuttgart = Or NS 4 (1935) 465-83
- EwT I-II *Heinrich (von) Ewald*, Ueber die Aethiopischen Handschriften in Tübingen = Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes 5 (1844) 164-201 [= I]; Ueber eine zweite Sammlung Aethiopischer Handschriften in Tübingen = ZDMG 1 (1847) 1-43 [= II]

FeCAp	<i>Winandus Fell</i> , <i>Canones Apostolorum aethiopice</i> (Lipsiae 1871)
FranDid I-III	<i>J. Françon</i> , <i>La Didascalie éthiopienne</i> = ROC 16 (1911) 161-66 und 266-70 [= I]; 17 (1912) 199-203 und 286-93 [= II]; 19 (1914) 183-87 [= III]
FrSU	<i>Karl Fries</i> , <i>The Ethiopic Legend of Socinius and Ursula</i> = Actes du huitième Congrès international des Orientalistes, tenu en 1889 à Stockholm et à Christiana, 2 ^e Partie, Section I B (Leiden 1893) 55-70
FrWM	<i>Karl Fries</i> , <i>Weddäsè Märjâm. Ein äthiopischer Lobgesang an Maria</i> (Upsala 1892)
FumB	<i>Giuseppe Fumagalli</i> , <i>Bibliografia etiopica. Catalogo descrittivo e ragionato degli scritti pubblicati dalla invenzione della stampa fino a tutto il 1891 intorno alla Etiopia e regioni limitrofe</i> (Milano 1893)
GAR	<i>Эммануил Берович Ганкин</i> – <i>Каса Гэбрэ-Хыйвот</i> [= <i>Kāsā Gabra Heywat</i>], <i>Амхарско-русский словарь</i> (Москва 1969)
GBerg	<i>Sylvain Grébaut</i> , <i>Manuscripts éthiopiens appartenant à M.N.Bergey</i> = ROC 22 (1920-21) 426-42; 25 (1925-26) 196-219
GBEth	መሪ : መጽሐፍ : ለኢትዮጵያ « <i>Guide Book of Ethiopia. Published by the Chamber of Commerce (Addis Ababā 1954 A.D.)</i> »
GCAL I-V	<i>Georg Graf</i> , <i>Geschichte der christlichen arabischen Literatur</i> I = Studi e testi 118 (Città del Vaticano 1945), II = 133 (1947), III = 146 (1949), IV = 147 (1951) und V = 172 (1953) (photo-mechan. Nachdruck von I-V: Città del Vaticano 1964-66)
GContr	<i>Ignazio Guidi</i> , <i>Contributi alla storia letteraria di Abissinia</i> = RRALm Vol. XXX: Seduta del 19 marzo 1922 e Ferie accademiche. Luglio 1922, 65-94 und 185-218
GCS	<i>Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte</i> (Leipzig-Berlin)
GDel I-IV	<i>Sylvain Grébaut</i> , <i>Les manuscrits éthiopiens de M.É.Delorme</i> = ROC 17 (1912) 113-32 [= I]; 19 (1914) 17-23, 174-82 und 347-57 [= II]; 20 (1915-17) 82-91 und 408-15 [= III]; 21 (1918-19) 137-47 [= IV]
GérAfrLit	<i>Albert S. Gérard</i> , <i>Four African Literatures: Xhosa, Sotho, Zulu, Amharic</i> (Berkeley-Los Angeles-London 1971)
GerÄth	<i>Georg Gerster</i> mit Beiträgen von <i>Wolfgang Kuls</i> , <i>Eike Haberland</i> , <i>Ernst Hammerschmidt</i> , <i>Detlev Karsten</i> und <i>Dieter Voegelin</i> , <i>Äthiopien. Das Dach Afrikas</i> (Zürich 1974)
GerKF	<i>Georg Gerster</i> unter Mitarbeit von <i>David R. Buxton</i> , <i>Ernst Hammerschmidt</i> , <i>Jean Leclant</i> , <i>Jules Leroy</i> , <i>Roger Schneider</i> , <i>André Caquot</i> , <i>Antonio Mordini</i> und <i>Roger Sauter</i> , <i>Kirchen im Fels. Entdeckungen in Äthiopien</i> (Zürich-Freiburg i. Br. 1972)
GFN I-II	<i>Ignazio Guidi</i> , <i>Il "Fetha Nagast" o "Legislazione dei Re"</i> , codice ecclesiastico e civile di Abissinia, I-II (Roma 1897-99; photo-mechan. Nachdruck von I: Napoli 1936)
GGA	<i>Göttingische gelehrte Anzeigen</i> (Berlin)

- GGri I–III *Sylvain Grébaut*, Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule I = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 29 (Paris 1938); II = Miscellanea Africana Lebaudy (Paris 1941); III = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 30 (Paris 1944); IV: s. StrGri.
- GḤem መምህር፣ ወልደ፣ ሚካኤል፣ ብርሃን፣ መስቀል፣ ግብረ፣ አማማት = [= *Mamher Walda Mikā'el Berhāna Masqal*, Akten der Passion] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1942 A.Mis. = 1949–50 A.D.)
- GM'E *Ignazio Guidi*, II „Marḥa 'Ewūr“ = RRALm Vol.V: Ferie accademica. Ottobre 1896, 363–85
- GMJ I–III *Sylvain Grébaut*, Les Miracles de Jésus. Texte éthiopien publié et traduit I = POr XII 4 (1917) 551–652; II = XIV 5 (1920) 767–844; III = XVII 4 (1924) 783–857
- GoB *Lazarus Goldschmidt*, Bibliotheca Aethiopica. vollstaendiges verzeichnis und ausfuehrliche beschreibung saemtlicher Aethiopischer druckwerke (Leipzig 1893)
- GoFr *Lazarus Goldschmidt*, Die Abessinischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main (Rüppell'sche Sammlung) nebst Anhängen und Auszügen (Berlin 1897)
- GPsCl I–XI *Sylvain Grébaut*, Litterature éthiopienne pseudo-clémentine = ROC 12 (1907) 139–51, 285–97 und 380–92 [= I]; 13 (1908) 166–80 und 314–20 [= II]; 15 (1910) 198–214, 307–23 und 425–39 [= III]; 16 (1911) 72–84, 167–75 und 225–33 [= IV]; 17 (1912) 16–31, 133–44, 244–52 und 337–46 [= V]; 18 (1913) 69–78 [= VI]; 19 (1914) 324–30 [= VII]; 20 (1915–17) 33–37 und 424–30 [= VIII]; 21 (1918–19) 246–52 [= IX]; 22 (1920–21) 22–28, 113–17 und 395–400 [= X]; 26 (1927–28) 22–31 [= XI]
- GRA *Эммануил Берович Ганкин — Кеббеде Деста* [= *Kabbada Dastā*] Русско-амхарский словарь (Москва 1965)
- GraT *Georg Graf*, Verzeichnis arabischer kirchlicher Termini = CSCO 147 (1954)
- ᄆRf Septuaginta, id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes, edidit *Alfred Rahlfs*. Vol.I: Leges et historiae; Vol.II: Libri poetici et prophetici (Stuttgart 1952)
- GrMH *Adolf Grohmann*, Äthiopische Marienhymnen. Herausgegeben übersetzt und erläutert = Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften XXXIII 4 (Leipzig 1919)
- GS *Sylvain Grébaut*, Supplément au Lexicon linguae aethiopicae de August Dillmann (1865) et édition du Lexique de Jus'e d'Urbain (1850–1855) (Paris 1952)
- GSL *Anton Baumstark*, Geschichte der syrischen Literatur mit Ausschluß der christlich-palästinensischen Texte (Bonn 1922; photomechan. Nachdruck: Berlin 1968)
- GSt *Ignazio Guidi*, Storia della letteratura etiopica (Roma 1932)

- GtPs Iff. De gammeltestamentlige pseudepigrapher i oversættelse med indledning og noter ved *Erling Hammershaimb, Johannes Munck, Bent Noack, Paul Seidelin*. Iff. (København–Oslo–Lund 1953 ff.)
- GTVat I–II *Silvanus Grébaud–Eugenius Tisserant*, Codices Aethiopici Vaticani et Borgiani, Barberinianus Orientalis 2, Rossianus 865. I–II (In Bibliotheca Vaticana 1935–36)
- GVA *Ignazio Guidi*, Vocabolario amarico-italiano (Roma 1901; photo-mechan. Nachdruck: Roma 1953)
- GVAS *Ignazio Guidi*, Supplemento al Vocabolario amarico-italiano, compilato con il concorso di *Francesco Galina* ed *Enrico Cerulli* (Roma 1940)
- HaÄth *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopien. Christliches Reich zwischen Gestern und Morgen (Wiesbaden 1967)
- HackEv *L. Hackspill*, Die äthiopische Evangelienübersetzung (Math. I–X) = ZAss 11 (1896–97) 117–96 und 367–88
Mt 1–10 nach der Hs. BN éth. 22 = Zo 24b–29a (Nr.32).
- HaEA *Ernst Hammerschmidt*, Studies in the Ethiopic Anaphoras = Berliner Byzantinistische Arbeiten 25 (Berlin 1961)
- HaGeth *Ernst Hammerschmidt*, Die Marienkirche in Gethsemane und das äthiopische Ta'āmra Māryām = Theokratia. Jahrbuch des Institutum Judaicum Delitzschianum II (1970–1972): Festgabe für Karl Heinrich Rengstorf zum 70. Geburtstag (Leiden 1973) 3–6.
- HagOrth Σωφρόνιος Εὐστρατιάδης, Ἀγιολόγιον τῆς Ὀρθοδόξου Ἐκκλησίας (Ἀθήναι, Ἐκδόσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος, ο.Ι.)
- HalSanb *Joseph Halévy*, Tě'ezâza Sanbat (Commandements du Sabbat), accompagné de six autres écrits pseudo-épigaphiques admis par les Falachas ou Juifs d'Abyssinie = Bibliothèque de l'École pratique des Hautes Études. Sciences historiques et philologiques 137 (Paris 1902)
- HaLT *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische liturgische Texte der Bodleian Library in Oxford = Veröffentlichungen des Instituts für Orientalforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 38 (Berlin 1960)
- HaPsAp *Ernst Hammerschmidt*, Das pseudo-apostolische Schrifttum in äthiopischer Überlieferung = JSS 9 (1964) 114–21
- HarDid *John Mason Harden*, The Ethiopic Didascalia = Translations of Christian Literature—Series IV: Oriental Texts (London 1920)
- HarnL I 1 – II 2 *Adolf (von) Harnack*, Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius I 1 – II 2. 2. erweiterte Auflage mit einem Vorwort von *Kurt Aland* (Leipzig 1958)
- HarnMiss I–II *Adolf von Harnack*, Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten I–II (Leipzig 1924; photo-mechan. Nachdruck: Leipzig 1965)
- HaSab *Ernst Hammerschmidt*, Stellung und Bedeutung des Sabbats in Äthiopien = Studia Delitzschiana 7 (Stuttgart 1963)

Abkürzungen der Literatur

- HāyAb ሊቀ : ሊቃውንት : ኃይለ : መስቀል : ገብረ : መድኃኒ : ሃይማኖት : አባው ። በግዕዝ ገና : በአማርኛ ። [= *Liqa liqāwent Hāyḷa Masqal Gabra Madhen*, Glaube der Väter, in Ge‘ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ : ዘጉባኤ ። 30.Yakkātīt 1955 A.Mis. = 9. März 1963 A.D.)
- HelÄth *Hans Helfritz*, Äthiopien – Kunst im Verborgenen. Ein Reise-führer ins Land des Löwen von Juda (Köln 1972)
- HeldZG *Marilyn Eiseman Heldman*, Miniatures of the Gospels of Princess Zir Gānēlā, an Ethiopic Manuscript dated A.D. 1400/01 (Dissertation, Washington University, Department of Art and Archaeology, August 1972)
- HeyK *Friedrich Heyer*, Die Kirche Äthiopiens. Eine Bestandsaufnahme = Theologische Bibliothek Töpelmann 22 (Berlin–New York 1971)
- HistPEgCh II 1 – IV 2 *Yassā ‘Abd al-Masiḥ – Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester*, Tarih batārika al-kanīsa al-Miṣriya [II 1 – III 2: al-ma‘rūf bi-siyar al-bī‘a al-muqqadasa li-Sāwirus ibn al-Muqaffa‘ usquf al-Ašmūnīn; IV 1–2: tībqā lil-maḥtūt al-‘arabī raqm 302 al-maḥfūz bi-l-maktaba al-waṭaniya bi-Bāris min waraqa raqm 287 z(ahr) ilā 355 ġ(abha)]. History of the Patriarchs of the Egyptian Church, known as the History of the Holy Church [II 1 – III 2: by Sawirus ibn al-Muqaffa‘, Bishop of al-Ašmūnīn; IV 1–2: according to Ms. arabe 302 Bibliothèque Nationale, Paris, Foll. 287^{vo}–355^{ro}] [arab. Text und englische Übers. mit Anmerkungen] II 1 = PSAC-T III (1943); ‘Aziz Sūryal ‘Aṭiya – Yassā ‘Abd al-Masiḥ – Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: II 2 = IV (1948); II 3 = V (1959); Antoine Khater – Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: III 1 = XI (1968); III 2 = XII (1970); III 3 = XIII (1970); IV 1 = XIV (1974); IV 2 = XV (1974)
Zur Abkürzung KHS vgl. o. Anm.11.
- HISchrAmh-BFBS መጽሐፍ : ቅዱስ : እርሱም ። የብሉይና : ያዲስ : ኪዳን : መጻሕፍት ። ። = Die heilige Schrift, das ist: die Schriften des Alten and Neuen Testaments] (London–Addis Ababā, The British and Foreign Bible Society, 1958; Reprinted from the Edition of 1886); zur Geschichte dieser Version vgl. UBible 62–66.
- HISchrAmh-ḤŚ መጽሐፍ : ቅዱስ ። የብሉይና : የሐዲስ : ኪዳን : መጻሕፍት ። [= Die heilige Schrift. Die Schriften des Alten und Neuen Testaments] [Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና : ሰላም ። (aber in London gedruckt), 1962 A.D.]; das Vorwort Kaiser Ḥāyḷa Šellāsēs I. ist vom 12.Ḥamlē 1947 A.Mis. = 19. Juli 1955 A.D. datiert; zu dieser “Emperor Bible” vgl. UBible 66–68.
- HMŠT ሊቀ : ሥልጣናት : ሀብተ : ማርያም : ወርቅነህ : ጥንታዊ : የኢትዮጵያ : ሥርዓተ : ትምህርት ። [= *Liqa šeltānāt Habta Māryām Warqenah*, Das klassische Lehrsystem Äthiopiens] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና : ሰላም ። im 40. Regierungsjahr Kaiser Ḥāyḷa Šellāsēs I. = 1970–71 A.D.)
Auf dem Titelblatt ist aus Gründen der kalligraphischen Gestaltung das Wort ሥርዓተ : ausgelassen.

HO	<i>Bertold Spuler</i> (Hrsg.), Handbuch der Orientalistik (Leiden 1952 ff.)
HorSt	<i>George William Horner</i> , The Statutes of the Apostles or Canones Ecclesiastici. Edited with Translations and Collation from Ethiopic and Arabic MSS.; also a Translation of the Saïdic and Collation of the Bohairic Versions; and Saïdic fragments (London 1904)
HuLCh	<i>George Wynn Brereton Huntingford</i> , The Land Charters of Northern Ethiopia = Monographs in Ethiopian Land Tenure No. 1 (Addis Ababā–Nairobi 1965)
ICC	The International Critical Commentary of the Holy Scriptures of the Old and New Testaments (Edinburgh 1895 ff.)
InnLVG	<i>Theodor Kardinal Innitzer</i> , Kommentar zur Leidens- und Verklärungsgeschichte Jesu Christi = <i>Franz Xaver Pözl – Theodor Kardinal Innitzer</i> (Hrsg.), Kurzgefaßter Kommentar zu den vier heiligen Evangelien V (Wien 41948)
JA	Journal asiatique (Paris)
JäA	<i>Otto Arnold Jäger – Ivy Pearce</i> , Antiquities of North Ethiopia. A Guide (Stuttgart 21974)
JäDE	<i>Otto Arnold Jäger – Liselotte Deininger-Englhart</i> , Some Notes on Illuminations of Manuscripts in Ethiopia = RSE 17 (1961) 45–60
JäM	<i>Otto Arnold Jäger</i> , Äthiopische Miniaturen (Berlin 1957)
JamApNT	<i>Montague Rhodes James</i> , The Apocryphal New Testament, being the Apocryphal Gospels, Acts, Epistles, and Apocalypses, with other Narratives and Fragments (Oxford 51953)
JäP	<i>Otto Arnold Jäger</i> , Ethiopian Manuscript Painting = EthObs 4 (1960–61) 353a–91b
JbAC	Jahrbuch für Antike und Christentum (Münster i.W.)
JEthSt	Journal of Ethiopian Studies (Addis Ababā)
JSSSt	Journal of Semitic Studies (Manchester)
KaCal	<i>Murad Kamil</i> , The Ethiopian Calendar = Bulletin of the Faculty of Arts–Fouad I University XII (Cairo 1950) 91–113
KaHssLi	<i>Murad Kamil</i> , Die abessinischen Handschriften der Sammlung Littmann in Tübingen = AKM XXI 8 (1936)
KaJos	<i>Murad Kamil</i> , Des Josef Ben Gorion (Josippon) Geschichte der Juden 𐩪𐩣 : 𐩧𐩢𐩨𐩣 : 𐩨 nach den Handschriften in Berlin, London, Oxford, Paris und Straßburg herausgegeben [New York o.J. (1938)]
KaLN	<i>Murad Kamil</i> , Das Land des Negus. Eine Skizze (Innsbruck 1953)
KaneLitAmh	<i>Thomas Leiper Kane</i> , Ethiopian Literature in Amharic (Wiesbaden 1975)
Kautzsch I–II	<i>Emil Friedrich Kautzsch</i> , Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments I–II (Tübingen–Freiburg i.Br.–Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Darmstadt 1962)

KEA	Wandkalender der <i>Ethiopian Airlines</i> 1968
KIPauly I–V	Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike. Auf der Grundlage von Pauly's Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter bearbeitet und herausgegeben von <i>Konrat Ziegler</i> und <i>Walther Sontheimer</i> [V: von <i>Konrat Ziegler</i> †, <i>Walther Sontheimer</i> und <i>Hans Gärtner</i>]. I–V (Stuttgart 1964–75)
KöPach	<i>Eduard König</i> , Die Regeln des Pachomius. Aus dem Aethiopischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen = Theologische Studien und Kritiken 51 (1878) 323–37
KoppSt	<i>Clemens Kopp</i> , Die heiligen Stätten der Evangelien (Regensburg 1959)
KrÄthHeil	<i>Rudolf Kriss</i> – <i>Hubert Kriss-Heinrich</i> , Volkskundliche Anteile in Kult und Legende äthiopischer Heiliger (Wiesbaden 1975) Der Name <i>Kriss</i> ist eigentlich <i>Kriß</i> zu schreiben. Wegen der konstanten Schwierigkeiten außerhalb des deutschen Sprachraums (wo man dann bei allen möglichen Gelegenheiten meist „Krib“ schrieb) gingen <i>Rudolf Kriß</i> und seine Adoptivöhne schließlich resignierend zur Schreibung <i>Kriss</i> über.
KRZHagTrad	<i>Kinefe-Rigb Zelleke</i> [= <i>Kenfē Regeb Zallaga</i>], Bibliography of the Ethiopic Hagiographical Traditions = JEthSt XIII 2 (1975) 57–102
KurIM I–II	<i>Stanislas Kur</i> , Actes de Iyasus Mo'a, abbé du couvent de St-Etienne de Hayq. Textus = CSCO 259 (1965) [= I]; Versio. Avec une introduction de <i>Enrico Cerulli</i> = 260 (1965) [= II]
LaSal	<i>Arnold van Lantschoot</i> , Abbā Salāmā, métropolitaine d'Éthiopie (1348–1388) et son rôle de traducteur = CISTEt 397–401
LashGate	<i>Christopher Lash</i> , 'Gate of Light': An Ethiopian Hymn to the Blessed Virgin = Eastern Churches Review 4 (1972) 36–46; 5 (1973) 143–56
LauKan	<i>Friedrich Lauchert</i> , Die Kanones der wichtigsten altkirchlichen Concilien nebst den apostolischen Kanones = Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften 12 (Freiburg i.Br.–Leipzig 1896)
Lea'AU	<i>Pontus Leander</i> , 'Argānōna Ūeddāsē nach Handschriften in Uppsala, Berlin, Tübingen und Frankfurt a.M. = Göteborgs Högskolas Årsskrift XXVIII 3 (Leipzig 1922)
LeaS	<i>Pontus Leander</i> , 'Astabq'oc'ot 'enta za-Sem'on 'amdāwī, nach handschriften in Uppsala und Berlin herausgegeben = MO 11 (1917) 81–130
LeonCal	<i>Mauro da Leonessa</i> , Un trattato sul calendario redatto al tempo di re 'Amda-Šyon I = RSE 3 (1943) 302–26
LerÄth	<i>Jules Leroy</i> , Äthiopien = <i>Wolfgang Fritz Volbach</i> – <i>Jacqueline Lafontaine-Dosogne</i> (Hrsg.), Byzanz und der christliche Osten = Propyläen Kunstgeschichte 3 (Berlin 1968) 366–72 und Abb. 418a–32

LerCEus	<i>Jules Leroy</i> , Recherches sur la tradition iconographique des Canons d'Eusèbe en Éthiopie = Cahiers archéologiques 12 (1962) 173–204
LerPE	<i>Jules Leroy</i> , La pittura etiopica durante il medioevo e sotto la dinastia di Gondar (Milano 1964)
LesB	<i>Wolf Leslau</i> , An Annotated Bibliography of the Semitic Languages of Ethiopia = <i>Wolf Leslau</i> (Hrsg.), Bibliographies of the Near East 1 (Den Haag 1965)
LesCAD	<i>Wolf Leslau</i> , Concise Amharic Dictionary: Amharic–English. English–Amharic (Wiesbaden 1976)
LesFal	<i>Wolf Leslau</i> , Falasha Anthology = <i>Julian Obermann</i> (Hrsg.), Yale Judaica Series VI (New Haven–London 1951)
LiAbKl	<i>Enno Littmann</i> , Aus den abessinischen Klöstern in Jerusalem = ZAss 16 (1902) 102–24 und 363–88
LiÄthL	<i>Enno Littmann</i> , Geschichte der äthiopischen Litteratur = <i>Carl Brockelmann</i> – <i>Franz Nikolaus Finck</i> – <i>Johannes Leipoldt</i> – <i>Enno Littmann</i> , Geschichte der christlichen Litteraturen des Orients = Die Litteraturen des Ostens in Einzeldarstellungen VII 2 (Leipzig ² 1909; photomechan. Nachdruck: Leipzig 1972) 185–270
Lif	<i>Déborah Lifchitz</i> , Textes éthiopiens magico-religieux = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 38 (Paris 1940)
LiGrKl	<i>Enno Littmann</i> , Die äthiopischen Handschriften im griechischen Kloster zu Jerusalem = ZAss 15 (1900) 133–61
LöfAm	<i>Oscar Löfgren</i> , Äthiopische Wandmoulette = Orientalia Suecana 11 (1962) 95–120
LöfCharJoh	<i>Oscar Löfgren</i> , Zur Charakteristik des apokryphen Johannes-evangeliums = Orientalia Suecana 9 (1960) 107–30
LöfDan	<i>Oscar Löfgren</i> , Die äthiopische Übersetzung des Propheten Daniel (Paris 1927)
LöfDod	<i>Oscar Löfgren</i> , Jona, Nahum, Habakuk, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi äthiopisch unter Zugrundelegung des Oxforder Ms. Huntington 625 nach mehreren Handschriften herausgegeben (Uppsala 1930)
LöfErgJoh	<i>Oscar Löfgren</i> , Ergänzendes zum apokryphen Johannesevangelium = Orientalia Suecana 10 (1961) 137–44
LöfJoh	<i>Oscar Löfgren</i> , Det apokryfiska Johannesevangeliet = Apokryfiska Evangelier I (Stockholm 1967)
LöfPak	<i>Oscar Löfgren</i> , Pakomius' etiopiska klosterregler. I svensk tolkning = Kyrkohistorisk Årsskrift 48 (1948) 165–84
LöfSpS	<i>Oscar Löfgren</i> , Der Spiegel des Salomo. Ein äthiopischer Zaubertext = <i>J. Bergman</i> – <i>K. Drynjev</i> – <i>H. Ringgren</i> (Hrsg.), Ex orbe religionum: Studia Geo Widengren ... oblata ... = Studies in the History of Religions: Supplements to Numen XXI 1 (Leiden 1972) 208–23
LöfTPach	<i>Oscar Löfgren</i> , Zur Textkritik der äthiopischen Pachomiusregeln I, II. = MO 30 (1936) 171–87
LöfUpp	<i>Oscar Löfgren</i> , Katalog über die äthiopischen Handschriften in der Universitätsbibliothek Uppsala. Sowie Anhänge über äthiopische

Abkürzungen der Literatur

- Handschriften in anderen Bibliotheken und in Privatbesitz in Schweden = Acta Bibliothecae R. Universitatis Upsaliensis XVIII (Uppsala 1974)
- LuC *Iobus Ludolfus*, Ad suam Historiam Aethiopicam antehac editam Commentarius (Francofurti ad Moenum 1691)
- LuH *Iobus Ludolfus*, Historia Aethiopica (Francofurti ad Moenum 1681)
- MaGa **መልክአ ፡ ጉባኤ** ። [= Sammlung der Malke', d.h. der Bildnisse] (Asmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ። 1948 A.Mis. = 1955–56 A.D.)
- MaGb **ሰባቱ ፡ ኪዳናት ። ቅዳሴ ፡ ማርያም ። መልክአ ፡ ጉባኤ** ። [= Die Sieben Testamente. Die Anaphora Marias. Sammlung der Malke', d.h. der Bildnisse] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 23.ፕጥሜት 1959 A.Mis. = 2. November 1966 A.D.)
- MaGi **መልክአ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘሰሌዳ ፡ ሞገስ ፡ ፅንሰቱ ፡ ወመልክአ ፡ ሥቃዩ ፡ ለጊዮርጊስ** ። [= Bildnis Georgs, der ist die Tafel der Gnade, seiner Empfängnis, und Bildnis der Leiden Georgs] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1949 A.Mis. = 1956–57 A.D.)
- MaM'Āa **መልክአ ፡ መድኅኔ ፡ ዓለም ። ወመልክአ ፡ ቍርባን** ። [= Bildnis des Erlösers der Welt und Bildnis der Eucharistie] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951–52 A.D.)
- MaM'Āb **መልክአ ፡ መድኅኔ ፡ ዓለም ። ወመልክአ ፡ ቍርባን ፤ ወመልክአ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ** ። [= Bildnis des Erlösers der Welt, Bildnis der Eucharistie und Bildnis Gottes des Vaters] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1949 A.Mis. = 1956–57 A.D.)
- MaMGRa **መልክአ ፡ ሚካኤል ፡ መልክአ ፡ ገብርኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋፋኤል** ። [= Bildnis Michaels, Bildnis Gabriels und Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1949 A.Mis. = 1956–57 A.D.)
- MaMGRb **መልክዐ ፡ ሚካኤል ። መልክዐ ፡ ገብርኤል ። መልክዐ ፡ ፋፋኤል** ። [= Bildnis Michaels. Bildnis Gabriels. Bildnis Raphaels] (Asmarā, Druckerei des ጸጋዩ ፡ ተስፋ ፡ እግዚአብሔር ፡ ጽልማ ። 1955 A.Mis. = 1962 bis 63 A.D.)
- MANLm Memorie della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
- MaR **መልክአ ፡ ፋፋኤል** ። [= Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1948 A.Mis. = 1955–56 A.D.)
- MaraCh *Yolande Mara*, The Church of Ethiopia. The National Church in the Making (Asmarā 1972)
- MarcMen *Harold G. Marcus*, The Life and Times of Menelik II: Ethiopia 1844–1913 (Oxford 1975)
- MaRgPh **መልክአ ፡ ራጉኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋጉኤል** ። [= Bildnis Raguels und Bildnis Phanuels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1948 A.Mis. = 1955–56 A.D.)
- MaŚa **መልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ስኦብ ፡ ዘጉንደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ** ። [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebhat La-'ab von Gondar in der Regierung(szeit) des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [(I.) 1682–1706] verfaßt hat] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951–52 A.D.)

Sebhat La-'ab war ein Mönch des Klosters Tānā Qirqos und starb im Juli 1702 zu Dabra Berhān; vgl. BassÉt I 53; CRTs 585; PrThC II 272–79.

MaŠb	መልክአ ሥላሴ ። ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ከብሔት ፡ ለአብ ፡ ዘጐንደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ ። [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebhat La-'ab von Gondar in der Regierungszeit des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [(I.) 1682–1706] verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1953 A.Mis. = 1960–61 A.D.)
MaTHa	መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። [= Bildnis des Takla Hāymānot] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951–52 A.D.)
MaTHb	መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። [= Bildnis des Takla Hāymānot] (ohne weitere Angaben; offensichtlich ein Druck des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። in Addis Ababā)
MaWedd	መልክአ ፡ ውዳሴ ። ወመልክአ ፡ አንቀጽ ፡ ብርሃን ። [= Bildnis des Lobpreises und Bildnis der Pforte des Lichtes] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1952 A.Mis. = 1959–60 A.D.)
MaYoha	መልክአ ፡ ዮሐንስ ፡ መጥምቅ ፡ ምስለ ፡ መልክአ ፡ ጴጥሮስ ፡ ወጳውሎስ ። [= Bildnis Johannes' des Täuflers mit dem Bildnis des Petrus und Paulus] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951–52 A.D.)
MaYohb	መልክአ ፡ ዮሐንስ ፡ መጥምቅ ፡ ምስለ ፡ መልክአ ፡ ጴጥሮስ ፡ ወጳውሎስ ። [= Bildnis Johannes' des Täuflers mit dem Bildnis des Petrus und Paulus] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። ; der äußere Umschlag nennt als Erscheinungsjahr 1956 A.Mis. = 1963–64 A.D. das Titelblatt dagegen 1951 A.Mis. = 1958–59 A.D.)
MazDa	መዝሙራት ፡ ዘዳዊት ። [= Psalmen Davids] (Asmarā, Druckerei ኮከብ ፡ ጽባሕ ። 1. Sanč 1948 A.Mis. = 8. Juni 1956 A.D.) Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Textes werden hier nur die wichtigsten der letzten Jahre genannt.
MazDb	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡና ፡ ትርጓሜው ፡ ከጥንት ፡ ከኢትዮጵያ ፡ ሊቃውንት ፡ ሲወርድ ፡ ሲዋረድ ፡ እንደ ፡ መጣ ። ... ወዘአኅተሞ ፡ አባ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘሐረር ፡ ወዘኹሉ ፡ አድያሚሃ ። [= Psalmen Davids. Text und Erklärung, wie sie von alters her von den Gelehrten Äthiopiens (von Geschlecht zu Geschlecht) weitergegeben (auf uns) gekommen ist. ... und die Abbā Tēwoflos, Erzbischof von Harar und dessen ganzer Provinz, drucken ließ] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957–58 A.D.)
MazDc	መዝሙራት ፡ ዘዳዊት ። ... ያሳተመው ፡ ጥላውን ፡ ብሩ ። [= Psalmen Davids, ... die <i>Telāhun Berru</i> drucken ließ] (Addis Ababā, Commercial Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957–58 A.D.)
MazDd	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ምስለ ፡ መዝሙረ ፡ ክርስቶስ ። [= Psalmen Davids mit den Psalmen Christi] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1952 A.Mis. = 1959–60 A.D.)
MazDe	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ። [= Psalmen Davids. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung]. Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መጽሐፈ ፡ ጸሎተ ፡ ኪዳን ። [= Buch des Gebetes des Bundes] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1953 A.Mis. = 1960–61 A.D.)

MazDf	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids]. Mit eigenem Titelblatt, aber fortlaufender Paginierung, beigegeben: ጸሎት ፡ ዘዘወትር ። [= Tägliche Gebet] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1954 A.Mis. = 1961–62 A.D.)
MazDg	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1954 A.Mis. = 1961–62 A.D.)
MazDh	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1957 A.Mis. = 1964–65 A.D.)
MazDi	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei ብርሃን ፡ ሰላም ። 1959 A.Mis. = 1966–67 A.D.)
MazDj	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1962 A.Mis. = 1969–70 A.D.). Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መልክኦ ፡ ማርያም ፡ ወመልክኦ ፡ ኢየሱስ ። [= Bildnis Marias und Bildnis Jesu] (1961 A.Mis. = 1968–69 A.D.)
MazDk	መዝሙረ ጳዊት ። [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 8. ጥቅም 1963 = 16. Jänner 1971 A.D.)
MD	መጽሐፈ ፡ ድን ፡ ቅዱስ ፡ ያሬድ ፡ ዘደረሰው ። [= Buch des Deggwā, das der heilige Yārēd verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃን ፡ ሰላም ። 1959 A.Mis. = 1966–67 A.D.)
Me	ምዕራፍ ፡ ዘቅዱስ ፡ ያሬድ ። [= Me‘erāf des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 15. ጃንሩ 1962 A.Mis. = 24. November 1969 A.D.)
MeinChrEg I–II	<i>Otto Friedrich August Meinardus</i> , Christian Egypt, Ancient and Modern (Cairo 1965) [= I]; Christian Egypt, Faith and Life (Cairo 1970) [= II]
MeinMM	<i>Otto Friedrich August Meinardus</i> , Monks and Monasteries of the Egyptian Deserts (Cairo 1961); [dazu:] Index (Cairo 1962)
MéIMCohen	<i>David Cohen</i> (Hrsg.), <i>Mélanges Marcel Cohen</i> . Études de linguistique, ethnographie et sciences connexes offertes par ses amis et ses élèves à l’occasion de son 80ème anniversaire. Avec des articles et études inédits de Marcel Cohen (Den Haag–Paris 1970)
MémÉcLOR	Mémorial du Cinquantenaire 1914–1964 de l’École des langues orientales anciennes de l’Institut catholique de Paris = Travaux de l’Institut catholique de Paris 10 (Paris 1964)
Mén I–II	<i>Guèbrè Sellassié</i> [= <i>Gabra Sellāsē</i>], Chronique du règne de Ménélik II, roi des rois d’Éthiopie. Traduite de l’amharique par <i>Tèsfa Sellassié</i> [= <i>Tasfā Sellāsē</i>]. Publiée et annotée par <i>Maurice de Coppet</i> . I–II (Paris 1930–31)
MGa	መጽሐፈ ፡ ግንዘት ። ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዕታን ። [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 1944 A.Mis. = 1951–52 A.D.)
MGb	መጽሐፈ ፡ ግንዘት ። ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዕታን ። [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1962 A.Mis. = 1969–70 A.D.)
MGes	መጽሐፈ ፡ ግጻዩ ። ከዓመት ፡ እስከ ፡ ዓመት ፡ በቅዳሴ ፡ በማኅሌት ፡ ጊዜ ፡ በዘወትር ፡ በዕለተ ፡ ሰንበት ፡ የሚነበብ ። ባሕረ ፡ ሓሳብ ። [= Buch der Lektionen, das das Jahr hindurch zur Zeit der Eucharistie und der Gesänge

	(werk)täglich und an den Festtagen gelesen wird. Meer der Berechnung] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ፣ ገብረ፣ ሥላሴ ። 15. Terr 1960 A.Mis. = 7. Jänner 1968 A.D.); vgl. dazu VeMe II 30–32.
MichSar	Norbert Brox – Ansgar Paus (Hrsg.), Sarmenta. Gesammelte Studien von Thomas Michels OSB. Anlässlich seines 80. Geburtstages herausgegeben (Münster i.W. 1972)
MissT I–VI	Missione di studio al lago Tana I–VI = Reale Accademia d'Italia. Centro studi per l'Africa Orientale Italiana 2 (Roma 1938–43)
MMestir	Jules Perruchon – Ignazio Guidi – Sylvain Grébaud, Le Livre des Mystères du ciel et de la terre = POI I (1903; photomechan. Nachdruck: 1947) I–XII und 1–96; VI (1910) 357–464
MO	Le Monde Oriental (Uppsala–Leipzig)
MooPlant	H.F. Mooney, A Glossary of Ethiopian Plant Names (Dublin 1963)
MQa	መጽሐፈ፡ ቅዳሴ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie] (Asmarā, Druckerei ኮከበ፡ ጽባሕ ። 1950 A.Mis. = 1957–58 A.D.) Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Werkes werden hier nur drei genannt.
MQb	መጽሐፈ፡ ቅዳሴ ። በግልዝና፡ በአማርኛ ። ዘአኅተመቶ፡ እቴጌ፡ መነን፡ እንተ፡ ያእቲ፡ ወለተ፡ ጊዮርጊስ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge'ez und Amharisch, das <i>Etēgē Manan</i> , welche ist (= heißt) <i>Walatta Giyorgis</i> , drucken ließ] (o.O. und o.J.; das Vorwort von አባ፡ ቴዎፍሎስ፡ ጳጳስ ዘሐረር ። und ብላታ፡ መርስዔ፡ ጎዘን፡ ወ[ልደ]፡ ቁ[ርቆስ] ። ist vom 21. Sanē 1951 A.Mis. = 28. Juni 1959 A.D. datiert.)
MQc	መጽሐፈ፡ ቅዳሴ ። በግዕዝና፡ በአማርኛ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge'ez und Amharisch] [Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ፡ ገብረ፡ ሥላሴ ። 1962 A.Mis. = 1970 A.D. (da das Vorwort vom 15. Miyāzyā = 23. April greg. datiert ist.)]
MRALm	Memorie della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
MSaa	[መጽሐፈ፡] ሰዓታት፡ ዘሌሊት፡ ወዘነግህ ። [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ፡ ገብረ፡ ሥላሴ ። 1947 A.Mis. = 1954–55 A.D.)
MSab	መጽሐፈ፡ ሰዓታት፡ በግዕዝና፡ በአማርኛ ። ዘሌሊት፡ ወዘነግህ ። አሳታሚዎቹ፡ አለቃ፡ መኮንን፡ ሰሎሞን ። አቶ፡ ብሥራት፡ ማስራሻ ። አጋፋሪ፡ በየነ፡ አሊ ። [= Buch der Stunden der Nacht und des Morgens, in Ge'ez und Amharisch. Zum Druck gebracht durch <i>Alaqā Makwannen Salomon, Ato Beśrāt Māsrašā</i> (und) <i>Aggāfāri Bayyana Alī</i>] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ፡ ዘጉባኤ ። 1952 A.Mis. = 1959–60 A.D.)
MSac	[መጽሐፈ፡] ሰዓታት፡ ዘሌሊት፡ ወዘነግህ ። [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ፡ ገብረ፡ ሥላሴ ። 7. Yakkātīt 1953 A.Mis. = 14. Februar 1961 A.D.)
MSad	መጽሐፈ፡ ሰዓታት፡ ወኵሉ፡ ፀዋትዊሁ፡ ምስለ፡ ባሕረ፡ ሐሳብ ። ከሊቀ፡ መዘምራን፡ ሞገስ፡ ዕቆበ፡ ጊዮርጊስ፡ ተጻፈ ። [= Buch der Stunden und seine ganze Ordnung mit dem Meer der Berechnung. Von <i>Liqa macammerān Mogas 'Equba Giyorgis</i> niedergeschrieben (= heraus-

- gegeben)] (dritte Ausgabe: Ásmarā, Druckerei ኮከበ : ጽላሕ ። 1959 A.Mis. = 1966–67 A.D.)
- MŞala መጽሐፈ : ጸሎት ። [= Buch der Gebete] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1946 A.Mis. = 1953–54 A.D.)
- MŞalb መጽሐፈ : ጸሎት ። [= Buch der Gebete] Addis Ababā, Druckerei des ተከፋ : ገብረ : ሥላሴ ። 1947 A.Mis. = 1954–55 A.D.)
- MSaV መጽሐፈ : ሰዐታት ። [= Buch der Stunden] (Vatikanstadt 1944 A. Mis. = 1952 A.D.)
- MŞZN ብላቴን : ጌታ : ማኅተመ : ሥላሴ : ወልደ : መስቀል ። ዝክረ : ነገር ። [= *Blättēn gētā Māhtama Šellāsē Walda Masqal*, Erinnerung der Dinge] (zweite Auflage: o.O. und o.J.; das Vorwort ist vom 5. Maggābit 1962 A.Mis. = 15. März 1970 A.D. datiert); die erste Auflage war 1942 A.Mis. = 1949–50 A.D. in Addis Ababā (Druckerei ነገገት) erschienen [vgl. ComInv 17 (Nr.67); BAPropFonc 251 f.].
- MuLÉp *Henri Munier*, Recueil des listes épiscopales de l'église copte = PSAC-T II (1943)
- MüllEMG I-II *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Bücher der Einsetzung der Erzengel Michael und Gabriel. Textus = CSCO 225 (1962) [= I]; Versio = 226 (1962) [= II]
- MüllEngK *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Engellehre der koptischen Kirche. Untersuchungen zur Geschichte der christlichen Frömmigkeit in Ägypten (Wiesbaden 1959)
- MüllHoBenj *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Homilie über die Hochzeit zu Kana und weitere Schriften des Patriarchen Benjamin I. von Alexandrien = Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Jahrgang 1968, 1. Abhandlung (Heidelberg 1968)
- MüllKPr *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die alte koptische Predigt (Versuch eines Überblicks) [Inaugural-Dissertation, Theologische Fakultät Heidelberg (Darmstadt 1954)]
- Mus Le Muséon. Revue d'études orientales (Louvain)
- MZiqq መጽሐፈ : ዚቅ : ከዓመት : እስከ : ዓመት ። ጆኛ - ዋዜማና : ዚቅ ። ጆኛ - እስመ : ለዓለምና : አቡን ። ፫ኛ - መዝሙርና : አርባዕት ። ጆኛ - ዕዝልና : ሰላም ። [= Das Buch Ziqq für das ganze Jahr: 1. Wāzēmā und Ziqq; 2. Esma la-‘ālam und Abun; 3. Mazmur und Arbā‘et; 4. Ezel und Salām] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና : ሰላም ። im 40. Regierungsjahr Kaiser Hāyala Šellāsēs I. = 1970–71 A.D.); für die hier genannten Kategorien der Antiphonen des *Deggwā* vgl. VeMe II 58–60.
- NEphSEp 1 ff. *Rainer Degen–Walter Wilhelm Müller–Wolfgang Röllig* (Hrsg.), Neue Ephemeris für Semitische Epigraphik 1 ff. (Wiesbaden 1972 ff.)
- Nestle-Aland *Novum Testamentum Graece et Latine. Utrumque textum cum apparatu critico imprimendum curavit Eberhard Nestle, novis curis elaboraverunt Erwin Nestle et Kurt Aland. Editio vicesima secunda* [25. Auflage (1963) der griechischen Ausgabe] (London 1969)

NeugEthAstron	<i>Otto Neugebauer</i> , Notes on Ethiopic Astronomy = Or 33 (1964) 49–71
NeugHistAstron I–III	<i>Otto Neugebauer</i> , A History of Ancient Mathematical Astronomy. Part I–III = <i>M.J.Klein</i> – <i>G.J.Toomer</i> (Hrsg.), Studies in the History of Mathematics and Physical Sciences 1 (Berlin–Heidelberg–New York 1975)
NtAp I–II	<i>Edgar Hennecke</i> † – <i>Wilhelm Schneemelcher</i> (Hrsg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung I–II (Tübingen ³ 1959–64)
NTD	<i>Paul Althaus</i> – <i>Gerhard Friedrich</i> (Hrsg.), Das Neue Testament Deutsch. Neues Göttinger Bibelwerk (Göttingen 1932 ff.)
NT(E)	Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift: Das Neue Testament. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg und des Bischofs von Lüttich (Stuttgart ⁴ 1973)
ÖAWPh-Sb	Sitzungsberichte der Österreichischen [bis 1918: Kaiserlichen] Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse (Wien)
OCA	Orientalia Christiana Analecta (Roma)
OCP	Orientalia Christiana Periodica (Roma)
O'LearySaints	<i>De Lacy O'Leary</i> , The Saints of Egypt (London–New York 1937)
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung (Leipzig)
Or	Orientalia (Roma)
OrChr	Oriens Christianus (Leipzig–Wiesbaden)
OudGam	<i>Marcus-Antonius van den Oudenrijn</i> , Gamaliel. Äthiopische Texte zur Pilatusliteratur = Spicilegium Friburgense 4 (Freiburg i.d. Schw. 1959)
PanAO I–II	<i>Ester Panetta</i> , Studi italiani di etnologia e folklore dell'Africa Orientale: Eritrea, Etiopia, Somalia. I (1973); II (1974) = Ministero degli Affari Esteri. Comitato per la documentazione delle attività italiane in Africa: L'Italia in Africa (Roma)
PéLO	<i>S. Pierre Pétridès</i> , Le Livre d'Or de la Dynastie Salomonienne d'Éthiopie (Paris 1964)
Perr'AS	<i>Jules Perruchon</i> , Histoire des guerres d'Amda Šyon, roi d'Éthiopie. Traduite de l'éthiopien = JA 8 ^e série 14 (1889) 271–363 und 381–493
PerrEsk	<i>Jules Perruchon</i> , Histoire d'Eskender, d'Amda-Šeyon II et de Nâ'od, rois d'Éthiopie, texte éthiopien inédit comprenant en outre un fragment de la chronique de Ba'eda-Mâryâm, leur prédécesseur, et traduction = JA 9 ^e série 3 (1894) 319–66
PerrN I–XV	<i>Jules Perruchon</i> , Notes pour l'histoire d'Éthiopie: Lettre adressée par le roi d'Éthiopie au roi Georges de Nubie sous le patriarcat de Philothée (981–1002 ou 1003) = RevSém I (1893) 71–76 [= I]; Récit d'une ambassade envoyée au roi d'Éthiopie Sayfa-Ar'ad par le patriarche d'Alexandrie sur l'ordre du sultan d'Égypte = RevSém I (1893) 177–82 [= II];

- Le Règne de Lebna-Dengel = RevSém 1 (1893) 274–86 [= III];
 Lettre adressée par le roi d'Éthiopie au roi Georges de Nubie
 sous le patriarcat de Philothée. (Deuxième article. Texte arabe
 et traduction.) = RevSém 1 (1893) 359–72 [= IV];
 Vie de Cosmas, patriarche d'Alexandrie de 923 à 934 = Rev-
 Sém 2 (1894) 78–93 [= V];
 Le règne de Galâwdêwos (Claudius) ou Asnâf-Sagad = Rev-
 Sém 2 (1894) 155–66 und 263–70 [= VI];
 Règne de Minas ou Admâs-Sagad (1559–1563) = RevSém 4 (1896)
 87–90 [= VII];
 Règne de Sarša-Dengel ou Malak-Sagad I^{er} (1563–1597) = Rev-
 Sém 4 (1896) 177–85 und 273–78 [= VIII];
 Règnes de Ya'qob et de Za-Dengel (1597–1607) = RevSém 4
 (1896) 355–63 [= IX];
 Règne de Susenyos ou Selṭan-Sagad (1607–1632) = RevSém 5
 (1897) 75–80 und 173–89 [= X];
 Le Pays de Zâguê = RevSém 5 (1897) 275–85 [= XI];
 Le règne de Fasiladas (Alam-Sagad), de 1632 à 1667 = Rev-
 Sém 5 (1897) 360–72; 6 (1898) 84–92 [= XII];
 Extrait de la vie d'Abba Jean, 74^e patriarche d'Alexandrie,
 relatif à l'Abyssinie (Texte arabe et traduction) = RevSém 6
 (1898) 267–71 und 366–72; 7 (1899) 76–88 [= XIII];
 Le règne de Yohannes (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1667 à 1682 =
 RevSém 7 (1899) 166–77 [= XIV];
 Le règne de Iyasu (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1682 à 1706 = Rev-
 Sém 9 (1901) 71–78, 161–67 und 258–62 [= XV]
- PG *Jacques Paul Migne*, *Patrologiae cursus completus. Series graeca*
 (Paris 1857–66)
- Play *Beatrice Playne*, *St. George for Ethiopia* (London 1954)
- PlDid *Thomas Pell Platt*, *The Ethiopic Didascalia; or, the Ethiopic*
Version of the Apostolical Constitutions, received in the Church
of Abyssinia (London 1834)
- PolCP *Collected Papers. By H[ans] J[akob] Polotsky*, Professor of Egyp-
 tian and Semitic Linguistics, The Hebrew University of Jerusa-
 lem (Jerusalem 1971)
- POr *Patrologia Orientalis* (Paris)
- PrAmh *Franz Praetorius*, *Die Amharische Sprache* (Halle a.d.S. 1878–79;
 photomechan. Nachdruck: Hildesheim–New York 1970)
- PrFirstUSC *Harold G. Marcus* (Hrsg.), *Proceedings of the First United States*
Conference on Ethiopian Studies, Michigan State University,
 2–5 May 1973 [East Lansing (Michigan) 1975]
- PrThC I–III *Proceedings of the Third International Conference of Ethiopian*
Studies, Addis Ababa 1966. I–III (Institute of Ethiopian
 Studies–Haile Sellassie I University, Addis Ababā, June 1969–
 June 1970) [Akten des dritten internationalen Äthiopisten-
 kongresses; vgl. CISTEt, SecCEthSt und IVCISTEt I–II.]
- PSAC-T *Publications de la Société d'archéologie copte. Textes et docu-*
ments (Le Caire)

PTsFN	The Fetha Nagast. The Law of the Kings. Translated from the Ge'ez by <i>Abba Paulos Tsadua</i> [= <i>Abbā Pāwlos Šādawā</i>], Ll.D., Dr.Pol.Sc. Edited by <i>Peter L. Strauss</i> (Faculty of Law – Haile Sellassie I University, Addis Ababā 1968)
IVCIStEt	s. unter C
RAC Iff.	<i>Theodor Klauser</i> (Hrsg.), Reallexikon für Antike und Christentum. Sachwörterbuch zur Auseinandersetzung des Christentums mit der antiken Welt. Iff. (Stuttgart 1941 ff.)
RaesAO	<i>Alphonse Raes</i> , Anaphorae orientales = <i>Anton Hänggi–Irmgard Pahl</i> (Hrsg.), Prex Eucharistica = Spicilegium Friburgense 12 (Friburg i.d. Schw. 1968) 97–415
RAethSOcc	<i>Camillo Beccari</i> (Hrsg.), Rerum aethiopicarum scriptores occidentales inediti a saeculo XVI ad XIX. I–XV (Roma 1903–17)
RANLm	Rendiconti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
RaTD	<i>Ignatius Ephraem II Rahmani</i> , Testamentum Domini nostri Jesu Christi (Moguntiae 1899)
RbK Iff.	Reallexikon zur byzantinischen Kunst. Unter Mitwirkung von <i>Marcell Restle</i> herausgegeben von <i>Klaus Wessel</i> Iff. (Stuttgart 1966 ff.)
RevSém	Revue sémitique d'épigraphie et d'histoire ancienne (Paris)
RfNP	<i>Alfred Rahlfs</i> , Nissel und Petraeus, ihre äthiopischen Textausgaben und Typen = Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse 1917, 267–348
RfSept	<i>Alfred Rahlfs</i> , Septuaginta-Studien I–III. 2. Auflage. Vermehrt um einen unveröffentlichten Aufsatz und eine Bibliographie mit einem Nachruf von <i>Walter Bauer</i> (Göttingen 1965) Nach den durchlaufenden Seitenzahlen dieses Sammelbandes zitiert.
RhoW	<i>Nikolaus Rhodokanakis</i> , Die äthiopischen Handschriften der k.k Hofbibliothek zu Wien = ÖAWPh-Sb CLI: IV (1906)
RieKA	<i>Wilhelm Riedel</i> , Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien (Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Aalen 1968)
Ri'Ēnb I–V	<i>Lanfranco Ricci</i> , Le Vite di 'Ēnbāqom e di Yoħannes abbati di Dabra Libānos di Scioa = RSE 13 (1954) 91–120 [= I]; 14 (1955–58) 69–107 [= II]; 22 (1966) 75–102 [= III]; 23 (1967–68) 79–219 [= IV]; 24 (1969–70) 134–232 [= V]
RiGig	<i>Lanfranco Ricci</i> , La leggenda della Vergine al Libano e del santo Gigār = RSE 8 (1949) 83–118
RiLEt	<i>Lanfranco Ricci</i> , Letterature dell'Etiopia. Estratto dalla «Storia delle letterature d'Oriente» diretta da <i>Oscar Botto</i> (Milano 1969)
RivStOr	Rivista degli studi orientali (Roma)
RiWP	<i>Lanfranco Ricci</i> , Vita di Walatta Piṭros. Versio = CSCO316 (1970)

Abkürzungen der Literatur

- RKÄth Religiöse Kunst Äthiopiens. Katalog der Ausstellung im Forum für Kulturaustausch des Instituts für Auslandsbeziehungen (Stuttgart 1973)
- ROC Revue de l'Orient chrétien (Paris)
- RosG *Felix Rosen*, Eine deutsche Gesandtschaft in Abessinien (Leipzig 1907)
- RRALm Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
- RSE Rassegna di studi etiopici (Roma)
- RubTew *Sven Rubenson*, King of Kings Tewodros of Ethiopia = Haile Sellassie I University - Department of History. Historical Studies No.2 (Addis Ababā-Nairobi 1966)
- Sayfaš ሰፆፈ ፡ ሥላሴ ። ወመልክአ ፡ ሥላሴ ። ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ። [= Schwert der Dreifaltigkeit und Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebhat La-'ab verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1947 A.Mis. = 1954-55 A.D.)
Zu Sebhat La-'ab vgl. o. Maša.
- SchallVk *Anton Schall*, Zur äthiopischen Verskunst. Eine Studie über die Metra des Qenē auf Grund der Abhandlung »Al-qenē laun min aš-ši'r al-ḥabašī« von Dr. Murad Kamil (Wiesbaden 1961)
- SchGJ *Carl Schmidt*, Gespräche Jesu mit seinen Jüngern nach der Auferstehung. Ein katholisch-apostolisches Sendschreiben des 2. Jahrhunderts. Übersetzung des äthiopischen Textes von *Dr. Isaak Wajnberg* = TU 43 (1919)
- SchnAct I-II *Madeleine Schneider*, Actes de Za-Yohannes de Kebrān. Textus = CSCO 332 (1972) [= I]; Versio. Avec une introduction de *Enrico Cerulli* = 333 (1972) [= II]
- SchnTitresPs *Roger Schneider*, Les titres des psaumes en éthiopien = MélM Cohen 424-28
- SchnVie *Madeleine Schneider*, Vie de Za-Yohannes, fondateur du couvent de Kebrān, et textes relatifs à Kebrān = Annuaire 1970/71 de l'École pratique des Hautes Études. IV^e section: Sciences historiques et philologiques (Paris 1971) 861-65 (Extraits des positions des thèses de l'École)
- SchO I *Ernst Schüz*, Ornithologischer April-Besuch in Äthiopien, besonders am Tanasee = Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart Nr.171 (1. März 1967)
- SchO II *Ernst Schüz*, Ornithologischer Oktober-Besuch am Tana-See (und bei Addis Abeba), Äthiopien = Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart Nr.189 (1. Oktober 1968)
- SchoDr *George Henry Schodde*, Beschreibung einer äthiopischen Handschrift der Königl. Bibliothek zu Dresden = ZDMG 30 (1876) 297-301
- SchoPach *George Henry Schodde*, The Rules of Pachomius. Translated from the Ethiopic = The Presbyterian Review 6 (1885) 678-89

SeBot	<i>Oskar Sebald</i> , Bericht über botanische Studien und Sammlungen am Tana-See und im Semyen-Gebirge (Äthiopien) = Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart Nr.194 (10. Dezember 1968)
SecCEthSt	<i>Charles Fraser Beckingham</i> – <i>Edward Ullendorff</i> (Hrsg.), Ethiopian Studies. Papers read at the Second International Conference of Ethiopian Studies (Manchester University, July 1963) = JSSt 9 (1964) I–XV und 1–264 [Akten des zweiten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CISTet, PrThC I–III und IVCISTet I–II.]
SennaFMog	መጽሐፈ ስነ ፍጥረት ፡ ምሰሰ ፡ ጌቱ ፡ አዕማደ ፡ ምሥጢር ፡ ከሊቀ ፡ መዘምራን ፡ ሞገስ ፡ ዕቁበ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተጻፈ ፡ [= Das Buch der Schönheit der Schöpfung mit den 5 Säulen des Mysteriums. Von <i>Liqā mazammerān Mogas 'Equba Giyorgis</i> niedergeschrieben (= herausgegeben)] (Asmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1957 A.Mis. = 1964–65 A.D.)
ጃ፣Et	ጸሎተ ፡ ዕጣን ፡ [= Gebet des Weihrauchs] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 16. ሚያዝያ 1951 A.Mis. = 25. November 1958 A.D.)
SiB	<i>Jean Simon</i> , Bibliographie éthiopienne. I (1946–1951) = Or NS21 (1952) 47–66 und 209–30
SiNB	<i>Jean Simon</i> , Notes bibliographiques sur les textes de la «Chrestomathia Aethiopica» de A.Dillmann = Or NS10 (1941) 285–311
SixTād	<i>Veronika Six</i> , Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee. Text, Übersetzung und Kommentar = VOHD-S 18 (1975)
ጃMGol	ጸሎተ ፡ እግዚአቲላ ፡ ግርዖም ፡ ዘሰኔ ፡ ጎልጎታ ፡ በመቃብረ ፡ እግዚአቲላ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [= Gebet unserer Herrin Maria im Sanē (auf) Gologota beim Grabe unseres Herrn Jesus Christus] (Addis Ababā, Druckerei des ተከፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1949 A.Mis. = 1956–57 A.D.)
ጃomaD	ጸመ[፣] ድጋ[፣] ዘቅዱስ[፣] ያሬድ[፣] [= Deggwā der Fastenzeit des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ im 38. Regierungsjahr Kaiser Ḥāyለä Sellāsēs I. = 1968–69 A.D.)
SpiesEv	<i>Otto Spies</i> , Die äthiopische Überlieferung der Abhandlung des Evagrius περί τῶν ὀκτώ λογισμῶν = OrChr 3.S. 7 (1932) 203–28
SR Iff.	<i>Ferdinand Herrmann</i> (Hrsg.), Symbolik der Religionen Iff. (Stuttgart 1958 ff.)
StauReg	<i>Wilhelm Staude</i> , Die ikonographischen Regeln in der äthiopischen Kirchenmalerei = Archiv für Völkerkunde 13 (1959) 236–308
SteExp	<i>Anton Stecker</i> , Die Stecker'sche Expedition. Berichte des Reisenden. (Mit einer Karte, Tafel I.) = Mittheilungen der Afrika-Gesellschaft in Deutschland 3 (1881–83) 21–33
StrANL	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens de l'Accademia Nazionale dei Lincei: Fonds Conti Rossini et Fonds Caetani 209, 375, 376, 377, 378 = Accademia Nazionale dei Lincei. Indici e sussidi bibliografici della Biblioteca 9 (Roma 1976)
StrGri	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule IV (Paris 1954); I–III: s. GGri I–III.

Abkürzungen der Literatur

StrMéd I-II	<i>Stefan Strelcyn</i> , Médecine et plantes d'Éthiopie [I:] Les traités médicaux éthiopiens = <i>Zakład orientalistyki Polskiej Akademii Nauk. Prace orientalistyczne</i> 14 (Warszawa 1968); II: Enquête sur les noms et emploi des plantes en Éthiopie (Napoli 1973)
StrPr	<i>Stefan Strelcyn</i> , Prières magiques éthiopiennes pour délier les charmes (maftəhe šəṛāy) = <i>Rocznik orientalistyczny</i> 18 (Warszawa 1955)
StrRyl	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue of Ethiopic Manuscripts in the John Rylands University Library of Manchester (Manchester 1974)
Syn I-V	<i>Ignazio Guidi</i> avec le concours de MM. <i>L.Desnoyers</i> et <i>A.Singlas</i> [III: et <i>S.Grébaut</i>]: Le Synaxaire éthiopien I: Mois de Sané = <i>POr</i> I 5 (1906) 519-705 [= I]; II: Mois de Hamlé = VII 3 (1909) 205-456 [= II]; III: Mois de Nahasé et de Pāgumēn = IX 4 (1912) 237-487 [= III]; <i>Sylvain Grébaut</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Le mois de Taḥschasch = XV 5 (1927) 543-798 [= IV]; <i>Sylvain Grébaut-Geneviève Nollet</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Le mois de Taḥschasch (fin) = XXVI 1 (1945) 1-113 [= V]
TedSovr	<i>Salvatore Tedeschi</i> , Un sovrano musulmano citato nel Libro etio-pico dei Miracoli di Maria = <i>BSAC</i> 21 (1971-73) 135-48
TMa	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ በግዕዝ ፡ አማርኛ ፡ ፡ [= Wunder Marias, in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 8. Maggābit 1946 A.Mis. = 17. März 1954 A.D.)
TMb	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ ፡ [= Wunder Marias. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
TMc	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ ፡ አባ ፡ ተስፋ ፡ ጊዮር ጊስ ፡ ዘደብረ ፡ ሊባኖስ ፡ ለሕዝብ ፡ እንደሚረዳ ፡ አድርገው ፡ እንደ ፡ ጻፉት ፡ እንደተረጎሙት ፡ ፡ [= Wunder Marias. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung, wie sie <i>Abbā Tasfā Giyorgis</i> von Dabra Libānos zum Nutzen des Volkes niedergeschrieben (= herausgegeben) und übersetzt hat] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.); die erste Ausgabe war 1924 A.Mis. (= 1931-32 A.D.) erschienen (vgl. CLMM 25).
TMd	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ፡ ወተአምረ ፡ ኢየሱስ ፡ ፡ ምስለ ፡ ካልኣን ፡ ተአምራት ፡ ፡ [= Wunder Marias und Wunder Jesu mit anderen Wundern] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963 bis 64 A.D.)
TMe	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ በግዕዝ ፡ በአማርኛ ፡ ፡ [= Wunder Marias in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1961 A.Mis. = 1968-69 A.D.)
TMMesse I-II	<i>Abba Takla-Maryam Semharay Selim</i> [= <i>Abbā Takla Māryām Samḥarāy Selim</i> (oder: <i>Salām</i>)], La Messe éthiopienne = <i>ROC</i> 29 (1933-34) 187-95 und 425-44 [= I]; 30 (1935-46) 170-215 und 421-32 [= II]

TMSacr	<i>Abba Teclē Mariām Semharay Selām</i> [= <i>Abbā Takla Māryām Samḥarāy Salām</i> ; identisch mit dem Verfasser von TMMesse I–II], <i>De Ss. Sacramentis secundum ritum Aethiopicum</i> (Romae 1931)
ToponEt	<i>A. Bombaci – E. del Pozzo – V. Pontecorvo – R. Rubinacci</i> , <i>Elementi per la toponomastica etiopica</i> (Napoli 1937)
TrouMsArChr I–II	<i>Gérard Troupeau</i> , <i>Manuscripts chrétiens I–II</i> = Bibliothèque Nationale (Département des manuscrits): <i>Catalogue des manuscrits arabes. Première partie</i> (Paris 1972–74)
TTCh	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], <i>Church and State in Ethiopia 1270–1527</i> (Oxford 1972)
TTHayq	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], <i>The Abbots of Däbrä-Hayq 1248–1535</i> = <i>JEthSt VIII 1</i> (1970) 87–117
TTRes	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], <i>A Short Note on the Traditions of Pagan Resistance to the Ethiopian Church (14th and 15th Centuries)</i> = <i>JEthSt X 1</i> (1972) 137–50
TTSteph	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], <i>Some Notes on the Fifteenth Century Stephanite «Heresy» in the Ethiopian Church</i> = <i>RSE 22</i> (1966) 103–15
TU	<i>Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur</i> (Leipzig–Berlin)
TuČ	<i>Борисъ Тураевъ</i> , <i>Часословъ эіопской церкви</i> = <i>Записки Императорской Академіи Наукъ VIII^e série. По историко-филологическому отдѣленію I 7</i> (С.-Петербургъ 1897)
TuHag I–III	<i>Boryssus Turaiiev</i> , <i>Monumenta Aethiopiae hagiologica I</i> (Lipsiae 1902); <i>II</i> (Petropoli 1902); <i>III</i> (Petropoli 1905)
UBible	<i>Edward Ullendorff</i> , <i>Ethiopia and the Bible. The Schweich Lectures of the British Academy 1967</i> (London 1968)
UBodl	<i>Edward Ullendorff</i> , <i>Catalogue of the Ethiopian Manuscripts in the Bodleian Library, Volume II</i> (Oxford 1951)
UEth	<i>Edward Ullendorff</i> , <i>The Ethiopians. An Introduction to Country and People</i> (London–Oxford–New York ³ 1973)
U-HS	<i>The Autobiography of Emperor Haile Sellassie I: 'My Life and Ethiopia's Progress' 1892–1937. Translated and annotated by Edward Ullendorff</i> (London 1976)
UrbPS	<i>Ignatius Ortiz de Urbina</i> , <i>Patrologia Syriaca</i> (Romae 1958)
UWrCambr	<i>Edward Ullendorff–Stephen Wright</i> , <i>Catalogue of Ethiopian Manuscripts in the Cambridge University Library</i> (Cambridge 1961)
VarŠM	<i>Joseph Varenbergh</i> , <i>Studien zur abessinischen Reichsordnung (Šer'ata Mangešt)</i> = <i>ZAss 30</i> (1915–16) 1–45
VeHy	<i>Bernard Velat</i> , <i>Hymnes Eucharistiques Éthiopiennes</i> = <i>Le Bulletin des missions 27 NS 1</i> (1953) = <i>Rythmes du monde 7</i> (1953) 26–36
VeMaw	<i>Bernard Velat</i> , <i>Le Mawāše'et et les livres de chant liturgique éthiopien</i> = <i>MémÉcLor 159–70</i>

- VeMe I–II *Bernard Velat*, Me'eräf. Commun de l'office divin éthiopien pour toute l'année. Texte éthiopien avec variants = POr XXXIII (!) [richtig: XXXIV] 1–2 (1966) I–XV und 1–413 [= I]; Étude sur le Me'eräf. Commun de l'office divin éthiopien. Introduction, traduction française, commentaire liturgique et musical = XXXIII 1–4 (1966) [= II]
- VeŞomaD I–II *Bernard Velat*, Şoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Texte éthiopien avec variantes = POr XXXIII (!) [richtig: XXXII] 1–2 (1966) [= I]; Şoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Introduction, traduction française, transcriptions musicales = POr XXXII 3–4 (1969) [= II]
- VMü Verzeichnis der orientalischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München mit Ausschluß der hebräischen, arabischen und persischen Handschriften = *Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis I 4* (München 1875)
- VOHD Iff. *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Iff. (Wiesbaden 1961 ff.)
- VOHD XV *Ernst Hammerschmidt–Otto Arnold Jäger*, Illuminierte äthiopische Handschriften = VOHD XV (1968)
- VOHD XX 1 *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān = VOHD XX 1 (1973)
- VOHD-S 1ff. *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Supplementband 1ff. (Wiesbaden 1963 ff.)
- WagZ *Ewald Wagner*, Die Illustrationen der äthiopischen Zauberrollen der Sammlung Littmann = *Wilhelm Hoenerbach* (Hrsg.), *Der Orient in der Forschung*. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966 (Wiesbaden 1967) 706–32
- WajJāf *Isaak Wajnberg*, Das Leben des hl. Jāfqerana 'Egzi'. Äthiopischer Text, herausgegeben und übersetzt = OCA 106 (1936)
- WbChrOr *Julius Aßfalg in Verbindung mit Paul Krüger* (†) (Hrsg.), Kleines Wörterbuch des Christlichen Orients (Wiesbaden 1975)
- Wehr *Hans Wehr*, Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Leipzig 31958)
- WehrS *Hans Wehr*, Supplement zum Arabischen Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Wiesbaden 1959)
- WeiD I–II *Bernd Manuel Weischer*, Der Dialog „Daß Christus Einer ist“ des Cyrill von Alexandrien = OrChr 51 (1967) 130–85 [= I]; 52 (1968) 92–137 [= II]
- WeiQ I *Bernd Manuel Weischer*, Qerellos I: Der Prosphonetikos 'Über den rechten Glauben' des Kyrillos von Alexandrien an Theodosios II. = *Johannes Lukas* (Hrsg.), *Afrikanistische Forschungen VII* (Glückstadt 1973)

WeiQ III	<i>Bernd Manuel Weischer</i> , Qērellos III: Der Dialog 'Daß Christus einer ist' des Kyrillos von Alexandrien = <i>ÄthFor</i> 2 (1977)
WeiQFr	<i>Bernd Manuel Weischer</i> , Die äthiopischen Psalmen- und Qērlosfragmente in Erevan/Armenien = <i>OrChr</i> 53 (1969) 113–58
WeiT	<i>Bernd Manuel Weischer</i> , Die christologische Terminologie des Cyrill von Alexandrien im Äthiopischen = <i>Wilhelm Hoenerbach</i> (Hrsg.), <i>Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966</i> (Wiesbaden 1967) 733–41
WikSchm	<i>Alfred Wikenhauser – Josef Schmid</i> , Einleitung in das Neue Testament (Freiburg i.Br. – Basel – Wien 1973)
WorrZ I–III	<i>William Hoyt Worrell</i> , Studien zum abessinischen Zauberwesen = <i>ZAss</i> 23 (1909) 149–83 [= I]; 24 (1910) 59–96 [= II]; 29 (1914–15) 85–141 [= III]
WrBM	<i>William Wright</i> , Catalogue of the Ethiopic Manuscripts in the British Museum acquired since the Year 1847 (London 1877)
WrEI	<i>Stephen Wright</i> , Ethiopian Incunabula. Compiled by . . . from the collections in the National Library of Ethiopia and the Haile Sellassie I University (Addis Ababā 1967)
WüMaTab	Wüstenfeld–Mahler'sche Vergleichungs-Tabellen zumuslimischen und iranischen Zeitrechnung mit Tafeln zur Umrechnung orientchristlicher Ären. Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage der «Vergleichungs-Tabellen der mohammedanischen und christlichen Zeitrechnung». Unter Mitarbeit von <i>Joachim Mayr</i> neu bearbeitet von <i>Bertold Spuler</i> (Wiesbaden 1961)
WZKM	Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes (Wien)
ZanB I–II	<i>Silvio Zanutto</i> , Bibliografia etiopica in continuazione alla «Bibliografia etiopica» di G. Fumagalli. Primo contributo: Bibliografia (Roma 1936); Secondo contributo: Manoscritti etiopici (1932)
ZAss	Zeitschrift für Assyriologie und verwandte Gebiete (Leipzig–Berlin)
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (Leipzig–Wiesbaden)
ZNW	Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche (Gießen–Berlin)
Zo	<i>Hermann Zotenberg</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens (gheez et amharique) de la Bibliothèque Nationale (Paris 1877)
ZSem	Zeitschrift für Semitistik und verwandte Gebiete (Leipzig)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Die Notwendigkeit gewisser Veränderungen gegenüber VOHD XX 1 (35) wurde im Vorwort (o. 10f.) begründet.

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen ¹²
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona

Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Mattäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
ApG	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief des Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Jud	Der Brief des Judas
Offb	Die Offenbarung des Johannes

¹² Da die äthiop. Zählung der Psalmen mit der der Septuaginta (und Vulgata) — gegen die des masoretischen Textes — zusammengeht (vgl. dazu Eißf 602), wird die äthiop. Zahl eines Psalmes hier immer in runden Klammern beigelegt.

3. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

a	erste Spalte einer Seite	greg.	gregorianischen Kalenders
A	Anfang (Incipit) eines Textes	griech.	griechisch(e/m/n/r/s)
Abb.	Abbildung(en)		
A.Cr.M.	Anno Creationis Mundi (‘Āmata ‘ālam) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung [nach der Erschaffung der Welt]	hl. Hrsg. Hs(s).	heilig(e/m/n/r/s) Herausgeber Handschrift(en)
A.D.	Anno Domini = Jahr der julianischen/gregorianischen Zeitrechnung	Jh. jul.	Jahrhundert(s) julianischen Kalenders
add.	addit/addunt		
A.Mis.	Anno Misericordiae (‘Āmata mehrāt) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung	kopt.	koptisch(e/m/n/r/s)
Anm.	Anmerkung		
arab.	arabisch(e/m/n/r/s)	L	Literatur
äthiop.	äthiopisch(e/m/n/r/s)		
b	zweite Spalte einer Seite	n.Chr.	nach Christus
ጠላላጣጣ	Ba-sema ab wa-wald wa- manfas qedduṣ aḥadu amlāk [= Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, des einen Gottes], d.h. die übliche Ein- leitungsformel äthiop. Texte	Nr. NS	Nummer(n) Neue Serie/New Series/ Nova Series
Bl.	Blatt/Blätter	o.	oben
BN	Bibliothèque Nationale (Paris)	o.J. om. ÖNB	ohne Jahr omittit/omittunt Österreichische National- bibliothek (Wien)
BritMus	British Museum (London)	o.O.	ohne Ort
bzw.	beziehungsweise		
c	dritte Spalte einer Seite	r	recto = Vorderseite eines Blattes
d.h.	das heißt	s.	siehe
dsl.	derselbe/dieselbe	S. SB	Seite(n) oder: Serie Staatsbibliothek
E	Ende (Explicit) eines Textes	sog. Sp. syr.	sogenannt(e/m/n/r/s) Spalte(n) syrisch(e/m/n/r/s)
f.	folgende(r)		
ff.	folgende; bei Zitaten wird aber grundsätzlich immer die genaue Seitenzahl angegeben.	T Taf.	Textausgabe(n) Tafel(n)

Sonstige Abkürzungen und Zeichen

Ṭānāsee l ff.	Verweis auf die Hs. Ṭānāsee l ff., gefolgt von der Nummer des Textes in der betreffenden Handschrift und der Seitenzahl in dem vorliegenden Band		oder Ergänzungen des Textes usw.)
		<	entstanden aus: bzw. zurückzuführen auf:
u.	unten	>	wird zu: bzw. ergibt:
Ü	Übersetzung(en)		
usw.	und so weiter	[]	im äthiop. Text hinzuzufügende Zeichen oder Wörter sowie erklärende Einschübe und Übersetzungen
v	verso = Rückseite eines Blattes		
vgl.	vergleiche	[...]	unleserliche Stellen des äthiop. Textes
z.B.	zum Beispiel		
Zl.	Zeile(n); in Zitaten ist die Zeilenzahl grundsätzlich immer von oben gerechnet.	< >	im äthiop. Text zu tilgende Zeichen oder Wörter
!	sic! Hinweis auf fehlerhafte oder sonstige auffällige Schreibungen (vgl. dazu VOHD XX 1, 12)	፲፯, ፲፱፻፲	Bezeichnung von Besonderheiten im äthiop. Text
?	fraglich (bei Jahreszahlen, Datierungen, Verbesserungen)	////////	für den Namen des Besitzers freigelassener Raum in äthiop. Texten

- und / Bindestrich und Schrägstrich haben bei Zahlenangaben im Sinne der zweiten Auflage (Freiburg i. Br. 1957–68) des *Lexikons für Theologie und Kirche* (und entgegen dem *Duden!*) verschiedene Bedeutung:

1. Der Bindestrich (-) steht dann, wenn Jahreszahlen eindeutig feststellbar sind, also z.B.: 1950 A.Mis. = 1957–58 A.D.
2. Der Schrägstrich (/) zeigt dagegen eine Unsicherheit in der Datierung an, also z.B.: im Jahre 1413/14, d.h. es steht nicht fest, ob das Ereignis in das Jahr 1413 oder 1414 zu datieren ist; 1413/16, d.h. ein Ereignis hat zwischen dem Jahr 1413 und dem Jahr 1416 stattgefunden.

II. TABELLE DER UMSCHRIFT

Um das Schriftbild der äthiop. Wörter genau wiederzugeben, wurde hier ein der Transliteration so weit wie möglich angenähertes System der Umschrift angewandt (vgl. auch VOHD XX 1, 39f.)¹³. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Längung eines Konsonanten, die die äthiop. Schrift nicht bezeichnet, wurde hier durch die Doppelung des Konsonanten (also z.B.: bb, nn) wiedergegeben. Im äthiop. Schriftbild steht dafür aber nur ein Zeichen.

2. Der Glottalstop ' blieb am Wortanfang unbezeichnet; Aksum steht somit für: 'Aksum. Dagegen wird er im Wortinnern und am Wortende geschrieben. Der mit ihm in der Aussprache heute zusammengefallene Glottalstop ' wird dagegen in jedem Fall bezeichnet.

3. Der mitunter zur Verdeutlichung verwandte Bindestrich trennt eine Präposition oder Konjunktion von dem folgenden Wort (ba- = in/durch; wa- = und). In dem äthiop. Schriftbild ist er nicht vorhanden; die Präposition oder Konjunktion wird dort mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben.

4. Die sechste Vokalordnung (vgl. dazu HaÄth 156), die die Vokallosgkeit eines Konsonanten oder den Mittelzungenvokal (hier: e; zur Beschreibung vgl. HaÄth 160) bezeichnen kann, wurde hier je nach ihrer Aussprache wiedergegeben. Aber auch dabei sind bei einer Rückübertragung in die äthiop. Schrift kaum Mißverständnisse denkbar: Umschriftformen wie „westa“ (konsequente Transliteration des neuen Meyer: wesceta) und „heywat“ (konsequente Transliteration des neuen Meyer: heyewat) können in der äthiop. Schrift nur ወስተ : und አይወተ : ergeben.

¹³ Da für einen Handschriftenkatalog eine derart konsequente Transliteration, wie sie z.B. Meyers *Enzyklopädisches Lexikon* [vgl. dort I (1971) 873] bietet, kaum angebracht sein dürfte, wurden die in den oben folgenden Punkten (1-4) genannten Zugeständnisse an die praktische Brauchbarkeit gemacht. Wenn ich hier die Vokale der vierten (ä) und fünften (ê) Ordnung mit einem Längungsstrich versehe, will ich damit auch nicht in die Erörterung eintreten, ob zwischen den Vokalen im Ge'ez ein quantitativer oder qualitativer Unterschied besteht (vgl. dazu HaÄth 156). Bei der Umschrift handelt es um Chiffren, die das Schriftbild eindeutig wiedergeben sollen.

Der ausschlaggebende Gesichtspunkt für die Transliteration ist der der *Reversibilität*, d.h. die transliterierte Form muß so beschaffen sein, daß man aus ihr in jedem Fall die Originalform eindeutig wiederherstellen kann. Durch Versuche im *Seminar für Afrikanische Sprachen und Kulturen an der Universität Hamburg* wurde erhärtet, daß das hier verwandte System der Umschrift diesem Erfordernis vollkommen entspricht: Ich habe verschiedene Mitarbeiter gebeten, voneinander unabhängig einen nach diesem System transliterierten Text (in den ich auch etliche Fehler eingearbeitet hatte!) in die äthiop. Schrift zurückzuübertragen: Es gab dabei kein einziges Mißverständnis! Das Resultat der Rückübertragung entsprach ohne eine Ausnahme meiner Vorlage in äthiop. Schrift.

Tabelle der Umschrift

Für die Umschrift der *Konsonanten* gilt¹⁴:

ሀ	h	ነ	n	ጠ	t
ለ	l	ን	ñ	ጫ	č
ሐ	h	አ	ʾ	ጸ	p
መ	m	ከ	k	ጻ	s
ሠ	s	ኸ	ḳ	ፀ	d
ረ	r	ወ	w	ፈ	f
ሰ	s	ዐ	ʿ	ፐ	p
ሸ	š	ዘ	z	ቂ	qw
ቀ	q	ዠ	ž	ኀ	hw
ቦ	b	የ	y	ከ	kw
ተ	t	ደ	d	ጎ	gw
ቸ	č	ጀ	ǰ		
ኀ	h	ጎ	g		

Die sieben *Vokalordnungen* werden wie folgt wiedergegeben

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a	u	i	ā	ē	e oder vokallos	o

Also z.B.: ቦ = ba, ቡ = bu, ቢ = bi, ባ = bā, ቤ = bē, ብ = be oder b, ቦ = bo.

¹⁴ Da die äthiop. Schrift immer Konsonant + Vokal schreibt, d.h. das Zeichen jedes Konsonanten entsprechend dem ihm folgenden Vokal verändert, bedeutet in dieser Aufstellung ሀ eigentlich: ha, ለ: la usw.

III. DIE HANDSCHRIFTEN VON DABRA MĀRYĀM UND VON RĒMĀ

1. SCHEMA DER HANDSCHRIFTENBESCHREIBUNG

Die Beschreibung der Handschriften richtet sich nach folgendem Schema:

1. Links die Signatur (Nummer) der Ṭānāseesammlung.
2. Rechts die Signatur (Nummer) im Bestand der betreffenden Kirche.
3. Einbandart.
4. Beschreibstoff.
5. Bemerkungen zum Erhaltungszustand (falls erforderlich).
6. Zahl der Blätter mit Angabe der unbeschriebenen Blätter.
7. Maße der Handschrift: Höhe vor Breite vor Dicke in cm (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet)¹⁵.
8. Maße des Schriftspiegels: Höhe vor Breite in cm (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet)¹⁵.
9. Zahl der Spalten.
10. Zahl der Zeilen¹⁵.
11. Inhalt der Handschrift.
12. Miniaturen, Zeichnungen und Verzierungen.
13. Zusätzliche Texte, die nicht zum literarischen Inhalt der Handschrift gehören.
14. Sonstige Angaben: Besonderheiten; Auftraggeber, Besitzer, Schreiber; Vermerke; Federproben; Datierung.
15. Literatur zur betreffenden Handschrift (soweit vorhanden).

¹⁵ Naturgemäß können die Angaben zu 7, 8 und 10 nur Annäherungswerte darstellen; andernfalls müßten z.B. die Zeilen *aller* Spalten einer Handschrift gezählt werden. Offensichtliche Unterschiede in der Zeilenzahl sind aber vermerkt (z.B. 18–23 Zl.).

2. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN
ṬĀNĀSEE 59–89 = DABRA MĀRYĀM 1–31

Ṭānāsee 59

Dabra Māryām 1

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. Äußere Hälfte des rückwärtigen Deckels fehlt. Blätter am Rand zum Teil stärker beschädigt; durch den Versuch, die Blätter wieder zusammenzubinden, ist der innere Rand mitunter verschwunden. 200 Bl.; Bl.1r–v, 60v (äußere Hälfte und unteres Viertel fehlen)–61r und 152v–153r unbeschrieben. 36,0:27,0:12,5 cm. 27,5:19,5 cm. 2 Sp. 23–25 Zl.

I. *Evangeliar*: Bl.5ra–197vb und 200ra–b.

L: *I.Guidi*, Le traduzioni degli Evangelii in arabo e in etiopico = MRALm Vol.IV, Parte 1^a: Seduta del 18 marzo 1888. UBible 39, 41–55 und 60f.

1. *Mattäusevangelium*: Bl.5ra–58ra und 200ra–b.

a) Rest des Inhaltsverzeichnisses: Bl.200ra–b.

[Der Paginierungsstreifen „195r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „195r“ tatsächlich Bl.196r ist und die Handschrift somit 200 Blätter umfaßt.]

b) Text: Bl.5ra–58ra.

Auch hier ist — wie in der Hs. Ṭānāsee 1, Bl.82rb (= VOHD XX 1, 84) — die Stelle Mt 27, 49b–50 (Bl.56va) von späterer Hand korrigiert, allerdings in anderer Weise: Erst auf Mt 27, 50 folgt die (auch im Griechischen anzutreffende) Einschaltung aus Joh 19, 34 (Nestle-Aland im Apparat zu Mt 27, 49)¹⁶.

L: HackEv.

2. *Markusevangelium*: Bl.58va–95rb.

a) Inhaltsverzeichnis: Bl.58va–59ra.

b) Text: Bl.62ra–95rb.

Auf Mk 16, 8 folgt Bl.94va–b der bei Nestle-Aland (137) mit ΑΑΑΩΣ bezeichnete kurze Markusschluß von zwei Sätzen. Daran schließt sich Bl.94vb–95rb unmittelbar der längere Markusschluß (Mk 16, 9–20) an¹⁷.

3. *Lukasevangelium*: Bl.95va–151va.

a) Inhaltsverzeichnis: Bl.95va–96rb.

b) Text: Bl.98ra–151va.

¹⁶ Zu dem Problem dieser textkritischen Merkwürdigkeit vgl. die treffenden Ausführungen bei InnLVG 295.

¹⁷ Vgl. dazu WikSchm 221–24 mit weiterer Literatur, besonders *B.M.Metzger*, The Ending of the Gospel according to Mark in Ethiopic Manuscripts = From Understanding the Sacred Text: Essays in Honor of M.S.Enslin (Valley Forge, Pa. 1972) 167–80.

4. *Johannesevangelium* (1,1–19,40b): Bl.152ra–197vb.

a) Inhaltsverzeichnis: Bl.152ra–b.

b) Text: Bl.154ra–197vb.

[Der Paginierungsstreifen „195r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „195r“ tatsächlich Bl.196r ist; s.o. I 1.]

Der Text bricht Bl.197vb (unten) unvermittelt mit Joh 19, 40b ab. Der Rest fehlt.

II. Teil des **ገድለ፡አባ፡ሳሙኤል፡ዘገዳመ፡ዋሊ** „ [= *Vita des Abbā Sāmu'el von Gadāma Wāli, d.h. von Wādebbā*]: Bl.198ra–199vb.

Von anderer Hand und wahrscheinlich auch aus einer anderen Handschrift.

T: TuHag II 1–33.

Ü: *Б. Тураев*, Исследования в области агиологических источников истории Эфиопии (С.-Петербург 1902). Dsl., Некоторые жития абиссинских святых по рукописям бывшей коллекции d'Abbadie = Византийский временник 13 (1906) 247–333.

L: CRN 29 (§ 20). GSt 59f. RiLEt 824. Zo 203b–04a. StrANL 332. KRZHagTrad 89f. (Nr. 138).

Die zwei Blätter, zwischen denen offensichtlich ein Blatt fehlt, enthalten das Ende des *Gadl* in einer von *Turaev's* Edition (auf Grund der Hs. BN éth. 136 = Zo 203b–04a) an etlichen Stellen abweichenden Rezension. Bl.198ra–vb entspricht in etwa dem Text von TuHag II 29, Zl.3, bis 30, Zl.7; Bl.199ra dem von TuHag II 31, Zl.6–11. Bl.199ra–vb folgt dann ein Hymnus an Abbā Sāmu'el, in dem verschiedene Wendungen von TuHag II 31, Zl.12–21, wiederkehren.

Als Besitzer dieses Textes ist nachträglich ein **ዘክርያስ** eingetragen (Bl.199ra).

Miniaturen:

Es handelt sich um ein sog. „Evangeliar mit Titelblatt“ (vgl. VOHD XV 23 und 35), d.h. am Beginn jedes Evangeliums steht eine Miniatur mit dem betreffenden Evangelisten.

1. Der Evangelist Mattäus: Bl.4v (Abb. in: CodAeth 1, Taf.132; HeldZG Figure 104).
2. Der Evangelist Markus: Bl.61v (Abb. in: CodAeth 1, Taf.133; JāM Taf. 1; JāP 355).
3. Der Evangelist Lukas: Bl.97v (Abb. in: CodAeth 1, Taf.134; HeldZG Figure 105).
4. Der Evangelist Johannes: Bl.153v (Abb. in: CodAeth 1, Taf.135; EthMss Plate VI; HeldZG Figure 106).

Die Handschrift enthält eine Reihe Zusätze von verschiedenen Händen:

1. Bl.2vb (oben): Vermerk über eine Auseinandersetzung über Landeigentum und deren Beilegung.
2. Bl.3ra–b: teilweise verwischte Verfügung: Rindvieh (**አልሀምጉ**), das die Kirche und ihren Eingang durch seine Exkreme[n]te [**በኩሉም፡ ወበኩሉም፡ (= ወበኩሉም፡ ?)**]

verunreinigt hat, soll entfernt werden. Wer Dabra Māryām einmal besucht hat¹⁸, kann die Notwendigkeit einer derartigen Verfügung lebhaft nachempfinden.

3. Bl.58rb (oben): teilweise verwischtes Verzeichnis von Handschriften und Kirchengeschäften.
4. Bl.59va–60ra (äußere Hälfte und unteres Viertel fehlen): Verzeichnis von Handschriften.
5. Bl.96va: teilweise verwischter amharischer Text zur Geschichte von Dabra Māryām, der Bl.96vb (= Nr.6) wiederholt wird.
6. Bl.96vb–97r: amharische Texte zur Geschichte von Dabra Māryām¹⁹: Kaiser ‘Amda Šeyon I. (1314–44) hat der Dabra Šaqwan genannten Gründung des Abuna Tādēwos²⁰ 50 Kirchen von Tegrē bis Šawā unterstellt. Da Kaiser Ba’eda Māryām I. (1468–78) hier getauft worden war, bat er seinen Vater, Kaiser Zar’a Yā‘qob (1434–68)²¹, sie zum Gadām [= Kloster] — wie Dägā, Šanā (!) [Qirqos] und Rēmā — zu erheben und Dabra Māryām zu nennen. Der Bericht *Cheesmans* (ChLT 164) gibt also ziemlich genau die Substanz des Textes wieder.

Dann folgt eine längere Liste von Namen (kirchlicher Personen). Das hier dreimal auftauchende መራሁት: könnte — wenn nicht einfach der Plural von መርኅ: (= Schlüssel) — eine fehlerhafte Pluralform von መራሒ: sein, d.h. für መራሕት: stehen, das auch andernorts bezeugt ist²². Gegen Ende des Textes heißt es: (97r) ... ወኩሉ: (!) ድመር: አምሳ: ስድስት: መራሁት: ሐጼ: አምደ: ጽዮን: የሰጡአት: ለማርያም:

7. Bl.151vb: Urkunde über ein Übereinkommen mit dem Baumeister der Kirche von Dabra Māryām, Habta Māryām:
 A: ዝመጽሐፍ: ዘሀብተ: ማርያም: ሐናዲ: ዘደብረ: ማርያም: ሐናዲ: በእንተ: ርስት: ዘወኃቦ: ይግበር:
 አባ: ተክለ: ሚካኤል: ከመ: ተዝካሮ: እስከ: ውሉደ: ውሉዳ: ከመ: ይመንኩስ: ወከመ: ይፈጽም:
 ሐኒጸ: በዘመኑ: ለተክለ: ጊዮርጊስ: መምሐር: ...
8. Bl.200vb ein teilweise unleserlicher Text: Ein Enzirā Dengel dankt Abuna Sem‘on (offensichtlich von Dabra Māryām) dafür, daß er ihn nach einem Schiffbruch mit einem ቅፍጠን: (vgl. GAR 339a: ቅፍጣን:) bekleidet hat.

Reste eines stark verwischten, kaum lesbaren Textes auf Bl.2ra–vb.

Ein zum größten Teil zerstörter Vermerk auf Bl.200va.

Kleines aufgeklebtes Blatt auf der Innenseite des vorderen Deckels mit dem — was den Inhalt der Handschrift angeht — ungenauen Vermerk: ደራ: ደሴት: ²³ ውስጥ: ደብረ: ማርያም: ። ወንጌል: ማርቆስ: ሰዊርስ: በአጼ: አምደ: ጽዮን: ዘመን: ።. Inhaltlich ist dies offenbar eine Verwechslung mit Ṭānāsee 65 (= u. 61–63).

¹⁸ Vgl. VOHD XX 1, 59f.

¹⁹ Vgl. dazu VOHD XX 1, 60.

²⁰ Seine Vita findet sich in den Hss. Ṭānāsee 60 (= Dabra Māryām 2), 71 (= Dabra Māryām 13) und 89 (= Dabra Māryām 31); vgl. u. 53–55, 75–77 und 111.

²¹ In der analogen Stelle Bl.96va (= Nr.5) wird als Vater des Ba’eda Māryām versehentlich ‘Amda Šeyon genannt.

²² In der Verbindung: ሊቀ: መራሳት: ።: CRLAx I 32 und 37 = II 37 und 44 = HuLCh 40 und 49; vgl. HuLCh 107: ‘Literally ‘chief of the guides’’. Für einen Zusammenhang mit ‘Schlüssel’ würde eine Notiz bei HeyK (151) sprechen.

²³ Zur Landschaft Darā vgl. VOHD XX 1, 59, Anm.76.

„Paragrafenzeichen“²⁴ sowie die Sektionen und Kanones des Eusebios²⁵ am linken Rand des Textes.

Im Text gelegentlich Korrekturen von anderer Hand.

Bl.3 und 4 sind zusammengenäht, so daß Bl.3v und 4r im Film nicht aufscheinen, in der Paginierung aber mitgezählt sind. Nach meinen damaligen Notizen wären in dieser Handschrift noch einmal zwei Blätter zusammengenäht; im Film ist diese Stelle aber nicht mehr zu erkennen. Unter Umständen kämen dafür Bl.97 und das folgende in Frage; in der Paginierung sind sie aber so gezählt, als ob sie ein Blatt wären.

Die Handschrift ist nicht datiert. Nach der Überlieferung²⁶ soll sie aus der Zeit ‘Amda Šeyons I. (1314–44) stammen, welche Angabe von *O.A.Jäger* akzeptiert wird²⁷. *J. Leroy*²⁸ und *St. Wright*²⁹ sprechen sich für einen etwas später gelegenen Zeitpunkt aus, während *Marilyn E.Heldman* meint, daß zumindest die Miniaturen dieses *Evangeliiars* “should be dated to the early fifteenth century”³⁰.

Sowohl ihrem Text wie auch ihren vier Miniaturen nach gehört diese Handschrift zu den Kostbarkeiten der äthiop. Überlieferung. Die Miniaturen der Evangelisten folgen einer einheitlichen Darstellungsform, doch ist die Miniatur mit dem Evangelisten Markus (Bl.61v) “by far the best in the abstract expression of its spirit and the beauty of its melody in colours”³¹.

L: JäP 359b. EthMss 9–11 und 24. HeldZG 375f. ChLT 163f. VOHD XV 13 und 47.

Tānāsee 60

Dabra Māryām 2

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 92 Bl.; Bl.1v–4v und 92v unbeschrieben. 25,5:17,0:6,0 cm. 17,0:13,0 cm. 2 Sp. 21 Zl.

I. ገድለ : አቡነ : ታዲዎስ : ዘደብረ : ማርያም ። [= *Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām*]; Bl.5ra–87ra.

T und Ü: SixTād 38–367.

L: SixTād 21–32. KRZHagTrad 91 (Nr.146).

A (5ra) በስሙ፡፡ አጽሕፍ : ንስቲተ(ነ) : አንሰ : ድኩም : ወኃጥፅ : እምጽሕፈተ : ተአምራተ : ገድሉ : ብዙኃተ : ... ለአባ : ክቡር : ብፁዓዊ : ታዲዎስ : መንፈሳዊ : ሰማዕተ : ጽድቀ : ለክርስቶስ : ሿ :

²⁴ Zur sog. Spiralenkoronis vgl. CrKB 18–20; *Maria Cramer*, Das christlich-koptische Ägypten einst und heute (Wiesbaden 1959) 80f.; *Th.Petersen*, The Paragraph Mark in Coptic Illuminated Ornament = *Dorothy Miner* (Hrsg.), Studies in Art and Literature for Belle da Costa Greene (Princeton 1954) 295–330.

²⁵ Vgl. dazu Neste-Aland 30*; WikSchm 72.

²⁶ Vgl. JäP 359b.

²⁷ JäP 359b: “This era obviously corresponds with the actual age of the manuscript and therefore it seems to be one of the oldest illustrated manuscripts found and reported till now — or may be the oldest one”; vgl. JDE 48.

²⁸ EthMss 9–11: “... which can only be dated approximately as later than the Addis Ababa manuscript”; zu letzterem — dem *Evangeliar* aus dem Stephanoskloster im Ḥayqsee (jetzt in der *National Library* in Addis Ababā) — bemerkt *Leroy*, es müsse “without doubt be attributed to the first half of the XIVth century”; EthMss 8.

²⁹ EthMss 24: “probably 1360–1380”.

³⁰ HeldZG 376.

³¹ JäP 359b.

ውእቱ፡ እምገወደ፡ ኖሎት፡ ወንጌላው(5rb)ያን፡ ዘሀገረ፡ ሺዋ፡ [= Šawā] ... ወለዝንቱ፡ መጽሐፈ፡ ገድሎ፡ (5va) እንተ፡ ደረሰ፡ <አቡነ፡> አቡነ፡ ክቡር፡ መባዓ፡ ጽዮን፡ ወሊተ፡ ጸሐፍክም፡ አነ፡ ወልዱ፡ ዘሚካኤል፡ በመዋዕለ፡ መንግሥቱ፡ ለዳግም፡ ዳዊት፡ [= Dāwit I. (1380–1412³²)] ርቱዓ፡ ሃይማኖት፡ ከመ፡ ቆስጠንጢኖስ፡ ንጉሠ፡ ጳድቅ፡ አመ፡ አስተጋብዓን፡ ዝንቱ፡ መምሕር፡ መንፈሳዊ፡ መባዓ፡ ጽዮን፡ ዘሀገረ፡ ጉሮ፡ ወብሔረ፡ ከርማት፡ [vgl. CRCat 44b] ወመሐግል፡ [vgl. Zo 205a] ለጽሕፈተ፡ ገድላቲሆሙ፡ ለውእቶሙ፡ ገወደ፡ ኖሎተ፡ ወንጌል፡ ዘሀገረ፡ ሺዋ፡ ቅዱሳን፡ አኃዊሁ፡ ወበትእዛዘ፡ ውእቱ፡ ንጉሥ፡ ዳዊት፡ ጳድቅ፡ ዘጸሐፍነ፡ ለዝንቱ፡ መጽሐፈ፡ ገድሎሙ፡ (5vb) እንዘ፡ ይነግሩነ፡ ዘካርያስ፡ አረጋዊ፡ ወሕርያቆስ፡ ጸሐፊ፡ ጥንተ፡ ልደቶሙ፡ ወገድለ፡ ከብከቶሙ፡ ወስምዓ፡ ሞቶሙ፡ በሃይማኖተ፡ ክርስቶስ፡ አምላክነ፡ ምስለ፡ ዝንቱ፡ ጳድቅ፡ ወሰማዕት፡ አቡነ፡ ታዲዎስ፡ መንፈሳዊ፡ ጸሎቱ፡ ወበረከቱ፡ የሃሉ፡ ምስለ፡ ገንግሥትነ፡ አስካለ፡ ማርያም፡ ዘውዲቱ፡ ሰዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን፡ = ... [Von anderer Hand nachgetragen]

[Bl.53r ragt der Paginierungsstreifen „55r“ versehentlich von oben herein. Der Paginierungsstreifen „65r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „65r“ tatsächlich Bl.66r ist, „70r“ tatsächlich Bl.71r usw.]

E (86va) ... ተፈጸመ፡ ዝንቱ፡ ገድለ፡ አቡነ፡ ብ(86vb)ፀዕ፡ ታዲዎስ፡ ተጽሐፎ፡ ለዳግማዊ፡ ምኒልክ፡ ንጉሥ፡ ርቱዓ፡ ሃይማኖት፡ ... ጸሎቱ፡ ወበረከቱ፡ የሃሉ፡ ምስለ፡ ደቂቃ፡ ለውሉደ፡ ዛቲ፡ መቅደስ፡ ዘትትበሃል፡ ሀገረ፡ ደብረ፡ ማርያም፡ እመ፡ ኢየሱስ፡ ክርስ(87ra)ቶስ፡ ሰዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን፡ =

II. ተአምሪሁ፡ ለአቡነ፡ ታዲዎስ፡ = [= Wunder des Abuna Tādēwos]: Bl.87ra–91rb.

T und Ü: SixTād 367–83.

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1.Wunder: Bl.87ra–vb. | 4.Wunder: Bl.89va–91ra. |
| 2.Wunder: Bl.87vb–88vb. | Schlußformel: Bl.91ra–b. |
| 3.Wunder: Bl.89ra–va. | |

E (91ra) ... ጸሎቱ፡ ወበረከቱ፡ ለዝንቱ፡ ጳድቅ፡ ወሰማዕት፡ የሃሉ፡ ምስለ፡ ንጉሥነ፡ ምኒልክ፡ ወምስለ፡ ወገሉ፡ እስካለ፡ ማርያም፡ ለዝንቱ፡ መጽሐፍ፡ አጽሐፊቶ፡ ወስቱ፡ ለዳግማዊ፡ ምኒ(91rb)ልክ፡ ንግሥተ፡ ንግሥታት፡ ዘኢትዮጵያ፡ ወመሀበቶ፡ ለደብረ፡ ማርያም፡ ዘሀለወት፡ በማዕከለ፡ ደሴት፡ ዘንዘልማ፡³³ ዘሀገረ፡ ደራ፡³⁴ ወዘአጽሐፎ፡ ጸሐፊ፡ ትእዛዝ፡ አፈ፡ ወርቅ፡ በገገገገ፡ ዓመተ፡ ምሕረት፡ = ከብሐት፡ ለእግዚአብሔር፡ ዘአብጽሐነ፡ እስክ፡ ዛቲ፡ ሰዓት፡ ሰዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን፡ =³⁵ [Von anderer Hand eingefügt]

Das Siegel der Kaiserin Zawditu (1916–30) aus dem Jahre 1909 A.Mis. (= 1916 bis 17 A.D.)³⁶ ist Bl.86v (oben) und 91v (zweimal) abgedrückt. Die Inschrift lautet: ሞዓ፡ አንበላ፡ ዘእምነገደ፡ ይሁዳ፡ ንግሥተ፡ ንገሥታት፡ ዘውዲቱ፡ ዘኢትዮጵያ፡ = ገገገገ፡ ዓ፡ ም፡

³² Für die Gleichung ዳግም፡ ዳዊት፡ = Dāwit I. (1380–1412) vgl. *St. Kur* in: CSCO 288 (1968) IV; TTCh 255, Anm.3; SixTād 31 f.
³³ Oder *ዘንዘንማ*, Landschaft am Südostufer des Tānāsees; vgl. EPerS II 448. Nach den von *Esteves Pereira* gesammelten Angaben wird sie von den Flüssen “Igascho” [= “Ygod o Igascho (Gouracaba)”: MissT III 1, 186] im Norden und “Xembalo” [= “Chimbil (Tschembelo)”: MissT III 1, 186] im Süden begrenzt; vgl. weiter MissT III 1, Figura 4f. und 9, wo auch eine Ortschaft dieses Namens eingezeichnet ist [mit “Selselima” (bei SteExp; Collat, 3^e partie, Karte «Lac Tana»; Dupuis Plan X; MissT III 1, Figura 8) identisch].
³⁴ Zur Landschaft Darā vgl. VOHD XX 1, 59, Anm.76.
³⁵ Vgl. dazu auch Mén II 796, Figure 104; P6LO Abb. zwischen S.232 und 233.
³⁶ Vgl. dazu HaÄth 152f.

Bl.91v das Siegel des Šahāfē te'ezāz Afa Warq (zu ihm vgl.u.) mit der Inschrift: የጽሕፈት ፡ ማረከቴር ፡ ጸሓፊ ፡ ትእዛዝ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡

Bl.92ra ein etwas flüchtiger amharischer Vermerk über die Anfertigung (= Erneuerung?) des Einbandes der Handschrift, datiert vom 30.Miyāzyā [19]52 A.Mis. (= 8.Mai [19]60 A.D.).

Bl.92rb ein ungelenk geschriebener Vermerk vom 2.Sanē 1934 A.Mis. (= 9.Juni 1942 A.D.) über (die Bedachung mit?) Wellblech für die Kirche von Dabra Māryām. Der hier erwähnte መጋቢ ፡ ሉሌ ፡ ይርዳው « dürfte mit unserem *Qēsa gabaz Lulē Yerdāw* (vgl. VOHD XX 1, 61) identisch sein.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben links: 2. Bl.15r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.73r; 9. Bl.83r.

Bl.1r (oben) Federprobe.

Nach der Schlußformel (Bl.91rb) soll die Handschrift im Jahre 1909 A.Mis. (= 1916-17 A.D.) auf Anordnung der Kaiserin Zawditu (1916-30) angefertigt und der Kirche von Dabra Māryām geschenkt worden sein. Für die Ausführung dieser Anordnung war der Šahāfē te'ezāz³⁷ Afa Warq verantwortlich. Bei diesem dürfte es sich um Afa Warq [Walda Māryām] handeln, der in *M.de Coppets* Anmerkungen zur Menilekchronik des *Gabra Šellāsē* als "principal collaborateur" des Chronikautors erwähnt wird³⁸. Die zeitliche Einordnung der Handschrift kompliziert sich allerdings dadurch, daß in den Formeln Bl.14vb, 55ra, 87ra, 87vb, 88vb, 89ra, 89va und 91ra der Name Menileks zusammen mit dem seiner Tochter, der (späteren) Kaiserin Zawditu (bzw. Askāla Māryām), von anderer (späterer?) Hand eingefügt zu sein scheint. Es wäre denkbar, daß die Handschrift zum größten Teil noch zu Lebzeiten Menileks II. (vgl. auch Bl.86vb) geschrieben und erst nach seinem Tod ganz fertiggestellt worden ist.

L: SixTād 33f. und 36. *Veronika Six*, Äthiopische Hagiographie des 13. und 14.Jahrhunderts = ZDMG Supplement II (1974) 109-14.

Tānāsee 61

Dabra Māryām 3

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Einband teilweise lose; das Leder ist vom Rücken aus nur zu einem Drittel über die Deckel gezogen. Blätter gegen Ende der Handschrift zum Teil durch Feuchtigkeit beschädigt. 219 Bl.; Bl.1r, 36v, 68v (äußeres Drittel weggeschnitten), 146v (die zwei äußeren Drittel bis auf den oberen Rand weggeschnitten), 188v, 218v (die zwei äußeren Drittel weggeschnitten) und 219v unbeschrieben. 40,0:32,0:13,0 cm. 28,0:25,5 cm. 3 Sp. 32-33 Zl.

Der erste Teil des ስንኳር ፡ [< arab.: Sinkisār (vgl. GraT 62) < Συναξάριον], d.h. die Monate Maskaram bis Yakkātit: Bl.2ra-218ra.

T und Ü: Monat Tāḥsās: Syn IV-V.

Ü: BSyn.

³⁷ Zu diesem Amt und Titel vgl. BassÉt I 4; Mén I 168, Anm.1; PÉLO 203; Cla 10f., 15, 22 und 108; *R.Greenfield*, Ethiopia. A New Political History (London 1965; revised reprint: 1969) 461.

³⁸ Mén II 541, Anm.2; vgl. auch MŠZN 280, 792 und 798; *Blättēn gētā Māḥtama Šellāsē Walda Masqal* in: JEthSt VII 2 (1969) 255.

L: CRN 27 (§ 19). *C.Conti Rossini*, Piccoli studi etiopici 4: Sull'età della versione abissina del Sinassario = ZAss 27 (1912) 371 f. GSt 34 f. *I.Guidi*, The Ethiopic Senkessar = Journal of the Royal Asiatic Society 1911, 739–58; 1912, 261 f. CLEt 55 f. RiLEt 819 f. Zo 151b–78a. GCAL II 420. WbChrOr 318 f. und 325 f.

I. Einleitung: Bl.2ra–b.

T und Ü: Zo 151b.

Die Handschrift datiert die Vollendung des der äthiop. Fassung zugrundeliegenden ägyptischen Originals richtig in das Jahr 963 der Aera martyrum (= 1246–47 A.D.); die Jahreszahl 903 in einigen anderen Handschriften (vgl. Zo 152a) ist wohl auf einen Schreibfehler (schon im Arabischen) zurückzuführen (vgl. dazu GCAL II 417, Anm.1).

II. Text: Bl.2rb–218ra.

1. Maskaram: Bl.2rb–36rb.

2. Ṭeqemt: Bl.37ra–68rb (äußeres Drittel weggeschnitten).

3. Hedār: Bl.69ra–105va.

4. Tāhšās: Bl.106ra–146rb (die zwei äußeren Drittel bis auf den oberen Rand weggeschnitten).

[Text von Bl.125v–130r im Film zu dunkel und zum größten Teil nicht lesbar.]

5. Ṭerr: Bl.147ra–188rc.

6. Yakkātīt: Bl.189ra–218ra (die zwei äußeren Drittel weggeschnitten).

Breite Kopfleiste mit Verzierungen auf Bl.2r, 37r, 106r und 147r.

Einspaltige Zierleiste auf Bl.36rb.

Reste einer Umrißzeichnung auf Bl.219r.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift ist überall getilgt; Spuren an verschiedenen Stellen lassen erkennen, daß er ṬṬṬṬṬṬ hieß. Später wurde als Besitzer ከንዲ : ገብርኤል ።, an etlichen Stellen zusammen mit seiner Ehefrau ወለተ : ሚካኤል ።, eingetragen. Mitunter findet sich auch der Name ወልደ : ማርያም ። (so z.B. Bl.5vb, 8rc und 16ra), Bl.19rb in der Kombination: ከንዲ : ገብርኤል : ወልደ : ማርያም ።.

Bl.1vc der Schenkungsvermerk: <ዛተ፣> ዝንቱ : ስንክሳር : ዘደብረ : ማርያም : መክነ : አቡነ : ታዲዎስ : ገበዛ : ቢያድግልኝ : ወሰን : ወመራሂሃኒ :^{38a} መሪ : ጌታ :³⁹ አሸቱ ። ዘወሀባ : ገብሩ : ከንቶ : ወብእሲቱ : አቶ : አገኘሁ : ወንዳቴ : ወአጉጉኒ : ገብሩ : ደረሰ : ዘሀበ : ገብሩ : ከንቶ : እንዘ : ያጠሪ : በኧ : ብሩር ። . . .

Bl.36rb und 68rb ist das Siegel von Dabra Māryām abgedrückt; die Inschrift lautet: ደብረ : ታዲዎስ : ዘደብረ : ማርያም ።

Die Bemerkung von *R.E.Cheesman* (ChLT 164: "Another work was dated 963 years after the Martyrs") bezieht sich wahrscheinlich auf diese Handschrift.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Da sie mit der folgenden eine Einheit bildet, gilt die dort ausgesprochene Vermutung über die Datierung auch für die vorliegende Handschrift.

^{38a} Vgl. o. 52.

³⁹ Zu diesem Titel vgl. VOHD XX 1, 64, Anm.94.

Tānāsee 62

Dabra Māryām 4

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 162 Bl.; Bl.1r und 162r–v unbeschrieben. 36,5:31,0:9,5 cm. 26,5:25,0 cm. 3 Sp. 34–44 Zl.

Der zweite Teil des *Senkessār*, d.h. die Monate Maggābit bis Pāgwemēn: Bl.2ra–161va. Die Handschrift bildet mit der vorhergehenden eine Einheit.

T und Ü: Monate Sanē, Ḥamlē, Naḥasē und Pāgwemēn: Syn I–III.

Ü: BSyn.

L: Vgl. Tānāsee 61 = o. 55 f. Zo 178b–95b.

I. Einleitung: Bl.2ra.

T: Zo 178b.

II. Text: Bl.2ra–161va.

7. Maggābit: Bl.2ra–30va.

8. Miyāzyā: Bl.31ra–57va.

9. Genbot: Bl.57vb–83rb.

10. Sanē: Bl. 83va–107vb.

11. Ḥamlē: Bl.108ra.

[Text von Bl.133v–142r (= 25.Ḥamlē, zweiter Teil, bis 5.Naḥasē, erster Teil) im Film zu dunkel und zum größten Teil nicht lesbar.]

12. Naḥasē: bis Bl.158rb (ganz oben).

13. Pāgwemēn: Bl.158rb–161va.

Bl.161va–b ein ungelent und flüchtig geschriebener Text über die Früchte verschiedener verdienstvoller Werke.

Bl.161vc ein ungelent und flüchtig geschriebener Text, in dem der Segen für die Gemeinde dieses Ortes (ጉባኤ : ብጥ : መካን) erfleht wird.

An den dafür vorgesehenen Stellen in den Einleitungs- und Schlußformeln (so z.B. Bl.2ra) ist als Besitzer ወልደ ሃይማኖት « eingetragen.

Der Vermerk auf Bl.30va gibt etwas Aufschluß über die Besitzverhältnisse um dieses *Senkessār* (d.h. die Handschriften Tānāsee 61 und 62): Gabru Kenfu schenkte es der Kirche von Dabra Māryām; der zweite Teil (d.h. die vorliegende Handschrift) wurde aber erst nach seinem Tod fertiggestellt: ዝመጽ ሐፋ : ዘደብረ : ማርያም : ገብሩ : ክንፋ : ዘመሀባ : ቅድመ : ሞቱ : ሳይሞት : ሰጠ : የመንፈቁን : ይህን : ግን : ከሞተ : በኋላ : አማኝን : አማኝን : ጨርሰልኝ : ስት : አጽሙ : አቦየ : ገዝቶ : ሰጠ «. Darunter das Siegel von Dabra Māryām wie o. 56.

Bl.1v Federprobe.

Die Handschrift ist nicht datiert. Einen Anhaltspunkt liefert die Wendung auf Bl.2ra: ምስለ : ንጉሥን : ዳዊት «, womit wohl Kaiser Dāwit III. (1716–21) gemeint ist.

Tānāsee 63

Dabra Māryām 5

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 167 Bl.; Bl.1r, 2r, 3v–4r und 166v–167v unbeschrieben. 22,5:20,0:8,5 cm. 13,5:15,0 cm. 2 Sp. 19 Zl.

ተአዎረ፣ ማርያም ። [= *Wunder Marias*]: Bl.5ra–165vb.

T und Ü: BMV.

T: TMa. TMb. TMc. TMd. TMe.

Ü: BMM. BLM.

L: CLMM. CLet 81–99. CDocEtP 35–47. COrcr 12–32. CPatto. CSuiPecc. HaGeth. TedSovr. CBerl. CDubl 313–16. CLen. CUp. LöfUpp 87–100. StrANL 83–87 und 128–32. RiLEt 833. WbChrOr 349.

Der Text beginnt Bl.5ra ohne die üblichen Einleitungsstücke [vgl. dazu Tānāsee 16 (I–III) = VOHD XX 1, 120f.] unmittelbar mit der Erzählung über den Bischof ኢክኮዮስ፣ [= Ildefonsus] von ቸልታልያ፣ [= Toledo] (vgl. BMV 10*a–12*b = 20–23; BMM 1–5). Die Sammlung enthält 107 Wunder. In der Numerierung sind ab Nr.70 die Zehner, ab Nr.100 die Hunderter getilgt, so daß nur die Einer stehengeblieben sind.

[Text von Bl.164v–165r im Film etwas schwer lesbar.]

Da es sinnvoll erscheint, die einzelnen Stücke (= Nummern) aller *Ta'āmra–Märyām*-Handschriften vom Tānāsee und der wichtigsten Druckausgaben in einer synoptischen Übersicht zusammenzustellen, ist eine solche entweder für den Anhang des dritten Bandes der *Äthiopischen Handschriften vom Tānāsee* oder einen anderen Publikationsort geplant.

Miniaturen:

Zwei ganzseitige Miniaturen:

1. Der heilige Georg, den Drachen tötend: Bl.2v (Abb. in: CodAeth 1, Taf.136).
2. Maria mit dem Jesusknaben und zwei Engeln: Bl.3r (Abb. in: CodAeth 1, Taf.137).

Auf die Innenseite des vorderen Deckels ist ein amharischer Brief geklebt: Leute, die wegen einer Petition von weither gekommen und nun hinsichtlich ihres Lebensunterhaltes in Schwierigkeiten geraten sind, bitten Mamher Walda Märyām um Hilfe.

Der ursprüngliche Besitzer der Handschrift war የግዛ፣ ክርክዮስ ።.

Bl.5r (oben) der Schenkungsvermerk: ዛቲ፣ ተአዎረ፣ ዘደብረ፣ ማርያም፣ ዘወሀባ፣ የግዛ፣ ክርክዮስ ።.

Bl.166ra der gekritzelte Vermerk: ዝተአዎረ፣ ዘደብረ፣ ማርያም ።.

Bl.1v und 4v Kritzelzeichnungen.

Die Handschrift ist sorgfältig geschrieben, die Schrift klar und nicht ohne Eleganz. Einige Textstellen sind getilgt und durch andere ersetzt.

Die Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

Tānāsee 64

Dabra Märyām 6

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 139 Bl. 29,5:24,0:7,5 cm. 19,0:18,5 cm. 2 Sp. Bl.2r–4v: 21–26 Zl.; Bl.5r–124v: 22 Zl.; Bl.125r–137r: 26 Zl.; Bl.137v bis 139v: 25–29 Zl.

- I. Der sog. *Kanon von al-Mu'allaga* des *Ta'āmra Märyām* [= *Wunder Marias*]: Bl.2ra–4vb.

Von anderer Hand und wahrscheinlich auch aus einer anderen Handschrift.

Abgar et Jésus d'après le Synaxaire éthiopien = ROC 21 (1918–19)
88–91 = 253–55. NtAp I 325–29. Bard I 590–96. AltSt 139.
GCAL I 237f.

4. Bericht über die 8142 Märtyrer von Akmim: Bl.106ra–b.

T und Ü: S.Grébaut, La mort des martyrs d'Akmim = ROC 21 (1918–19)
92f. = 255.

L: S.Grébaut, Les martyrs d'Akmim d'après le Synaxaire éthiopien =
ROC 21 (1918–19) 182–89 = 256–60.

5. Schlußformel: Bl.106rb–vb (obere Hälfte).

III. መጽሐፈ ጾርሆ = [= *Buch des Hahns*]: Bl.106va–113vb.

Das *Maṣḥafa dorho* enthält die Legende von dem Hahn, der von Jesus — kurz vor seiner Passion — zum Leben erweckt wurde und über die Anschläge des Judas Iskariot berichtete. Der Text bildet einen Teil des Offiziums für den Gründonnerstag.

T und Ü: Bl.111vb–113rb = M.Chaine, Le Livre du Coq («Matḥafa Dorho») =
RevSém 13 (1905) 276–81.

T: GḤem 223b–30b.

IV. Lesung der Leidensgeschichte Jesu nach den Synoptikern: Bl.113vb–123vb.

Hier am oberen Rand von Bl.113vb als ምንባብ ፡ ዘስቅለት ፡ ዘገለገት ፡ ዘግርብ ፡ bezeichnet; im *Gebra hemāmāt* auf Karfreitag und Karsamstag verteilt und stets durch die Formel: ጾርሐን ፡ ወትምህርት ፡ ዘአበዩን ፡ ሐዋርያት ፡ ቅዱሳን ፡ ዘመሀሩን ፡ eingeleitet.

T: GḤem 248b–50b, 254a–55a, 283b–84b, 304b–06b, 336a–38a, 379a–b und 458a–b.

V. ላሐ ፡ ግርያም = [= *Klage Marias*]: Bl.123vb–137rb.

T und Ü: OudGam 2–83. Zur Verteilung des *Lāḥa Märyām* auf die Kartage in GḤem vgl. E.Hammerschmidt in: OLZ 61 (1966) 383.

Bl.137rb der bekannte Vermerk, daß Abbā Salāmā das *Lāḥa Märyām* ins Ge'ez übersetzt habe (vgl. OudGam XX), wie ihm auch die Übertragung des gesamten *Gebra hemāmāt* zugeschrieben wird (vgl. LaSal 401).

VI. *Salām an Maria*: Bl.137va–139vb.

Von anderer Hand in ungelenker Schrift.

L: ChR Nr.362.

Bl.2r einfache Kopfleiste.

Bl.106v zwei einfache, ziemlich ungelenke Zierleisten.

Bl.1v (ganzseitig) ein Fragment aus dem Gottesdienst der Karwoche; in ungelenker Schrift von zwei verschiedenen Händen später hinzugefügt. Der (unvollständige) Text entspricht dem von BKrṢal (53f.) und ist trotz seines schlechten Zustandes von Interesse, da seine griech. und kopt. Formen das Baumstarksche Gesetz der Erhaltung des Alten in liturgisch hochwertiger Zeit (s.u. 93) bestätigen. Im Anschluß an die sechs Zeilen des Ge'eztextes heißt es [vgl. auch GTVat I 353 (Nr.3); BKrṢal 61]:

a) Einleitung und Inhaltsangabe: Bl.37ra–va.

A (37ra) በስመ ፊርድና፡ በረድኤተ፡ እግዚአብሔር፡ ሎቱ፡ ከብሔት፡ ንጽሕፍ፡ ፲ወፆድር
 ላናተ፡ በእንተ፡ ከብረ፡ ሃይማኖተ፡ ክርስቲያን፡ ርትዕት፡ ወልዕልናሃ፡ ወዕባያ፡ ላዕለ፡ ላዕዳነ፡
 ሃይማኖት፡ ዘደረሰ፡ አብ፡ ቅዱስ፡ አባ፡ ሳዊሮስ፡ ኤጲስ፡ ቆጶስ፡ ዘሀገረ፡ እስሙናይን፡ እምብሔረ፡
 ግብጽ ። በረከቱ፡ የሃሉ፡ ምስለ፡ ነፍሰ፡ ፍቅሩ፡ አውካቴዎስ፡ ለዓለመ፡ ዓለም፡ አሜ[?] ። ...

b) Traktate: Bl.37va–163va.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1.Traktat: Bl.37va–50rb. | 5.Traktat: Bl.95rb–104rc. |
| 2.Traktat: Bl.50rc–75rc. | 6.Traktat: Bl.104rc–112rb. |
| 3.Traktat: Bl.75rc–86va. | 7.Traktat: Bl.112rc–119ra. |
| [Text von Bl.80v–86r im Film
nicht lesbar; Text von Bl.86v bis
87r zum Teil durch Signatur-
tafel verdeckt.] | 8.Traktat: Bl.119ra–126ra. |
| | 9.Traktat: Bl.126ra–134rb. |
| 4.Traktat: Bl.86va–95ra. | 10.Traktat: Bl.134rc–143vc. |
| | 11.Traktat: Bl.143vc–158vb. |
| | 12.Traktat: Bl.158vc–163va. |

E (163va) ... ተፈጸመ፡ ዝንቱ፡ መጽሐፍ፡ ቅዱስ፡ በሰላመ፡ እግዚአብሔር፡ አብ፡ አሜን ።

III. መዝገብ፡ ሃይማኖት ። [= *Schatz des Glaubens*]: Bl.163vb–180rc.

Das unter dieser Bezeichnung gehende Werk [für einen Teil davon vgl. Tānā-sec 52 (V) = VOHD XX 1, 202] besteht aus zwei Teilen: Der *erste* ist ein kurzer Bericht über die ersten vier Konzilien (Nikaia, Konstantinopel, Ephesos und Chalkedon), «probabilmente tradotto dall’arabo oppure compilato su fonti arabe»⁴¹; der *zweite Teil* bietet in fünf Kapiteln (mit drei Anhängen) die äthiop. Stellungnahme zu den christologischen Problemen gegenüber den lateinischen Missionaren. Das Werk dürfte zwischen 1555 und 1559 entstanden sein⁴². Anhang 2 und 3 des zweiten Teils fehlen in der vorliegenden Handschrift.

T und Ü: CScr II 1–33 = 67–100.

L: CScr II III–VIII.

Erster Teil: Bl.163vb–169vb.

1. Einleitung: Bl.163vb–165rb.
2. Konzil von Nikaia: Bl.165rb–166ra.
3. Konzil von Konstantinopel: Bl.166ra–166va.
4. Konzil von Ephesos: Bl.166va–167vb.
5. Konzil von Chalkedon: Bl.167vb–169vb.

Zweiter Teil: Bl.169vc–180rc.

- 1.Kapitel [አንቀጽ፡ ቀዳማዊ ።]: Bl.169vc–173vb.
- 2.Kapitel [ohne Bezeichnung]: Bl.173vb–174rb.
- 3.Kapitel [ohne Bezeichnung]: Bl.174rb–175vb.
- 4.Kapitel [ክፍል፡ ፩ ። (!)]: Bl.175vb–176rb.
- 5.Kapitel [ክፍል፡ ፪ ። (!)]: Bl.176rb–179rc.

Anhang 1 [ohne Bezeichnung]: Über die hauptsächlichsten Häresien: Bl.179rc bis 180rc.

⁴¹ CScr II V.

⁴² Vgl. CScr II III.

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels ein amharischer Brief von መስተር ሮብርትስ [= L.B.Roberts] an den ቁስ፡ (!) ገበየሁ፡ (!) ይግዛው ። von Dabra Māryām, datiert vom 2. Terr 1923 A.Mis. (= 28. Dezember 1930 A.D.): Roberts schickt der Kirche von Dabra Māryām etwas Geld für Weihrauch und drückt die Hoffnung aus, Qēsa gabaz Yegzāw wieder einmal treffen zu können. Im Nachsatz zu seiner Unterschrift bezeichnet sich Roberts als የጣና፡ ባሕር፡ መርማራ፡ ትዝ፡ አለቃ ።. Die Inschrift des daneben abgedruckten Stempels sagt: “L.B.Roberts. New York, U.S.A. Lake Tana Survey 1930”.

Major Roberts von der *J.G.White Engineering Corporation* (New York) hat am Tānāsee zweimal Untersuchungen technisch-ökonomischer Art durchgeführt: 1930 für die Regierung des Sudan und 1933 für die ägyptische Regierung⁴³. Der Brief stammt somit aus der Zeit seiner ersten Expedition.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels ein kleines Blatt mit dem Vermerk von neuerer Hand: ደራ ። ደብረ፡ ማርያም ። ሣዊርስ፡ በአፄ፡ በዕደ፡ ማርያም፡ ዘመን ። (vgl. dazu den Vermerk in der Handschrift Tānāsee 59 = o. 52).

Bl.1v der ungelenke Vermerk: ዝመጽሐ፡ ፋ፡ ዘደብረ፡ ማርያም ።.

Bl.36v (oben) das Siegel von Dabra Māryām wie o. 56.

Für Text I und Text II–III hat die Handschrift eine getrennte Numerierung der Blattlagen jeweils oben links:

Text I: 1. Bl.4r; 2. Bl.14r; 3. Bl.24r; 4. Bl.32r.

Text II–III: 1. Bl.37r; 2. Bl.45r; 3. Bl.53r; 4. Bl.61r; 5. Bl.69r; 6. Bl.77r; [7. Bl.85r (vgl. o. Text II b 3)]; 8. Bl.93r; 9. Bl.101r; 10. Bl.109r; 11. Bl.117r; 12. Bl.125r; 13. Bl.133r; 14. Bl.141r; 15. Bl.149r; 16. Bl.157r; 17. Bl.165r; 18. Bl.173r.

Demnach könnte die Handschrift aus zwei Teilen (Text I und Text II–III) zusammengefügt worden sein, ohne daß es sich deshalb auch um verschiedene Schreiber handeln muß.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 66

Dabra Māryām 8

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 148 Bl.; Bl.1r–v, 2v, 117v und 148v unbeschrieben; Bl.148 ist nur ein schmaler Querstreifen von etwa einem Viertel der Blattohöhe. 32,5:29,0:7,5 cm. 20,0:23,0 cm. 2 Sp. Bl.3r–7r und 12v–14v: 35–36 Zl.; Bl.15r–147r: 23 Zl.

A. *Evangeliar*: Bl.3ra–147rb.

L: *I.Guidi*, Le traduzioni degli Evangelii in arabo ed etiopico = MRALm Vol.IV, Parte 1^a: Seduta del 18 marzo 1888. UBible 39, 41–55 und 60f.

I. *Einleitung in die vier Evangelien und die Eusebianischen Kanones* (in sieben Kapiteln): Bl.3ra–7ra.

L: GDel II 17–22.

⁴³ Vgl. dazu ChLT 21; AOI 368; U-HS 144 f.

II. *Brief des Eusebios an Karpianos*: Bl.7ra–b.

L: WikSchm 72. Griech. Text bei Nestle-Aland 32*f., vgl. dazu 30*.

III. *Eusebianische Kanones*: Bl.8r–12v.

L: LerCEus. *S.Grèbaut*, Les dix Canons d'Eusèbe et d'Ammonius = ROC 18 (1913) 314–17. Nestle-Aland 30* und 33*–37*. Bard II 210f.; III 257 f. HarnL I 2, 573. WikSchm 72. *Kl.Wessel*, Kanontafeln = RbK III 927 ff. (noch nicht abgeschlossen).

IV. *Abhandlung über die Übereinstimmung der vier Evangelien und über deren Redaktion mit einer Notiz über den Evangelisten Mattäus*: Bl.12vb–13rb.

T und Ū: Bl.13ra–b (Notiz über Mattäus) = DBodl 13a–b. *S.Grèbaut*, Notice sur Matthieu l'évangéliste = ROC 18 (1913) 312 f. = 313 f.

L: DBodl 13a. DBerl 13. Zo 24b. WrBM 24a. RhoW 16. GDel II 23. GTVat I 788.

Für Bl.14ra–vb vgl. u. Text IX.

V. *Mattäusevangelium*: Bl.13rb–va und 15ra–51va.

1. Inhaltsverzeichnis: Bl.13rb–va.

2. Text: Bl.15ra–51va.

Mt 27 enthält — ohne korrigiert zu sein — die (auch im Griechischen anzutreffende) Einschaltung aus Joh 19, 34 (Nestle-Aland im Apparat zu Mt 27, 49), allerdings in der Weise wie die Hs. Ṭānāsee 59 (I 1 b) = o. 50: Die Einschaltung (Bl.50rb) steht zwischen Mt 27, 50 und 51 (statt wie sonst zwischen 49b und 50).

L: HackEv.

VI. *Markusevangelium*: Bl.52ra–vb und 54ra–76ra.

1. Einleitung: Bl.52ra–b.

T und Ū: DBodl 14a–b.

2. Inhaltsverzeichnis: Bl.52rb–vb.

3. Text: Bl.54ra–76ra.

Die Verhältnisse beim Markusschluß sind wie in der Hs. Ṭānāsee 59 (I 2 b) = o. 50:

a) der kurze Markusschluß: Bl.75rb–va;

b) der längere Markusschluß (Mk 16, 9–20): Bl.75va–b.

VII. *Lukasevangelium*: Bl.76ra–115vb.

1. Einleitung: Bl.76ra–va.

Obwohl der Text inhaltlich dem von DBodl 15a–b (vgl. auch GTVat I 788 f.) entspricht, weicht er im Wortlaut davon ab.

2. Inhaltsverzeichnis: Bl.76vb–77va.

3. Text: Bl.78ra–115vb.

VIII. *Johannesevangelium*: Bl.115vb–147rb.

1. Einleitung: Bl.115vb–166rb.
T und Ü: DBodl 16a–17a.
2. Inhaltsverzeichnis: Bl.116va.
3. Text: Bl.118ra–147rb.

B. *Salām an Maria*: Bl.14ra–vb.

Erst später eingefügt, trennt dieses Stück nun das Inhaltsverzeichnis des Mattäusevangeliums (V 1) von dessen Text (V 2).

A (14ra) ሰላም : እንዘ : አብል : ለዝክረ : ስምኪ : ... ሰላም : ለሥዕርተ : ርእሰኪ : ቅቡዓ : ዕፍረት : ንጽሕፍ : ...

E (14vb) ... በኃይልኪ : እስመ : ፈጽምኩ : ድርሳነ : ዕንሰትኪ : ዝንቁ : ማርያም : እግዝእተ : ስሉ : ዘላዕሉ : ወታሕቅ "

Die Handschrift enthält eine Reihe Zusätze von verschiedenen Händen:

1. Bl.53ra–vb: Nach einer Einleitung von acht Zeilen, die den Eindruck erweckt, als ob es sich im folgenden um ein Stück aus dem *Ta'āmra Māryām* [= *Wunder Marias*] handeln würde (die in Rot zu schreibenden Stellen wurden nicht mehr ausgeführt), folgt ein amharischer Bericht, der offensichtlich in die erste Periode der „Zeit der Richter“⁴⁴ gehört: Der Sohn des Priesters Manker, mit dem Taufnamen Walda Māryām und dem weltlichen Namen Kabtē, hat im Auftrag von Ras Abēto Liban den Mörder des Mamher Walda Gabre'el [von Dabra Māryām (?)], einen Galla namens Lul Aday, getötet.

A (53ra) ጸሎታ : ወበረከታ : የሃሉ : ምክሌነ : ... ለሰሚዓ : ተአምራቲሃ : ዘገብረት : እግዝእትነ : መምህር : ወልደ : ገብርኤል : በተሾመ : ዘመን : እራስ : አሊጋዝ :⁴⁵ እራስ : አቤቶ : ሊበን :⁴⁶ ደራ :⁴⁷ ምክሌነ : ነበሩ : ያነ : ግዜ : የትም : ልጆች : አሉላ : ጉግሳ :⁴⁸ አመጹ : ...

E (53vb) ... በእግዝእትነ : ማርያምም : በአቡነ : ታደምስም : አማጽኞቹጌላሁ : እንዳትረሱኝ "

2. Vermerke über Landbesitz in ዝንዝንማ⁴⁹ oder ዝንዝልማ⁴⁹ (hier mit Angabe des Käufers):
 - a) Bl.2ra: Daḡāzmāc Awsābēwos.
 - b) Bl.7va: Warqē Hāyly (unter Mamher Kidāna Māryām).
 - c) Bl.7vb: Marṣā Fantā (unter Mamher Kidāna Māryām).
 - d) Bl.51va: Danbarē Walda Aragāwi (unter Mamher Walda Māryām).
 - e) Bl.51vb: Wandē Abbā Tuččā (unter Mamher Walda Māryām).

⁴⁴ Vgl. dazu VOHD XX 1, 60.

⁴⁵ Gestorben 1803; vgl. BlundChron 190 = 474; CRCrR 800 = 873; vgl. weiter Mén I 200; AbirPr 31.

⁴⁶ Der von AbirPr (33) erwähnte "Imam Liban" (gestorben 1815)? Vgl. auch CRCrR 818f. = 884f.; CRNuoviDoc 359 f.

⁴⁷ Zur Landschaft Darā vgl. VOHD XX 1, 59, Anm.76.

⁴⁸ Vgl. zu ihm CRCrR 783 = 862 und 818 = 884; CRVic 448; CRNuoviDoc 359, 363 f. und 366; AbirPr 33; RubTew 22.

⁴⁹ Vgl. o. Anm.33.

3. Vermerke über Landbesitz (hier mit Angabe des Käufers):

- a) Bl.7vb: Qēsa gabaz Biyādgelleññ (unter Mamher Walda Märyām).
- b) Bl.13vb (unten): Kantibā Kenfu (unter Mamher Walda Gabre'el).
- c) Bl.14vb: ya-Kenfu Hāyly (?) Warqu.
- d) Bl.14vb: Darrasa (?) Gabru [Text zum Teil durchgestrichen] (unter Mamher Kidāna Märyām).

4. Sonstige Vermerke:

- a) Bl.13vb (oben): **A ጥ ል ቁ ፡ መራሁት ፡⁵⁰ ዘደብረ ፡ ማርያም ፡ መምህር ፡ መልክክ ፡ ክርስቶስ ፡ ...**
- b) Bl.77vb der Vermerk: **አጼ ፡ አምደ ፡ ጽዮን ፡ ደብረ ፡ ማርያማን ፡ (!) ሲተከላት ፡ ለማርያም ፡ የሰጡአት ፡ አገር ።** Der folgende Text, der mit diesem Vermerk offensichtlich nicht zusammenhängt, ist — da weggeschabt — nur teilweise lesbar. Er beginnt mit der Datumsangabe: 1933 A.Mis. (= 1940–41 A.D.).
- c) Bl.116rb (unten): Vermerk über die Beilegung eines Rechtsstreites.
- d) Bl.116vb ein weggeschabter Vermerk (nicht mehr lesbar).
- e) Bl.117r: Verzeichnis von Namen (im Zusammenhang mit Landeigentum?), zur Zeit von Pāpās Yoḥannes⁵¹ und Mamher Ašmu.
- f) Bl.147va–b: Verzeichnis von Geschenken des Abuna Krestodolu (vgl.u.) und des Kaisers Fasiladas (1632–67) an Dabra Märyām, als Malke'a Krestos Mamher war.
- g) Bl.147vb: Vermerk über Geschenke an Dabra Märyām durch
 - aa) Kaiser Iyāsu [I. (1682–1706) (?)] und
 - bb) Kaiser Menilek [II. (1889–1913)].
- h) Bl.148r (auf dem Kopf stehend): Verzeichnis der (liturgischen) Gewänder (**ግምጃ**) und anderer Kirchenschätze von Dabra Märyām.

Gekritzelte Vermerke auf Bl.114r (oben), 119v (oben) und Bl.141r (oben).

Bl.12va und 51vb das Siegel von Dabra Märyām wie o. 56.

Am linken Rand des Textes sind die Sktionen und Kanones des Eusebios⁵² sorgfältig in sehr kleiner Schrift vermerkt.

Bl.52vb Federprobe.

Im Text gelegentlich (über Rasur) Korrekturen in kleinerer Schrift.

Die Handschrift ist nicht datiert. Die Erwähnung des Abuna Krestodolu⁵³ Bl.147va sowie der Kaiser Fasiladas (1632–67) Bl.147va und Iyāsu [I. (1682–1706) (?)] Bl.147vb kann an sich nicht ausschlaggebend sein, da es sich bei diesen Stellen mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit um nachträgliche Eintragungen handelt, — zumal über dem Vermerk Bl.147va die Angabe: **በመዋዕለ ፡ ጥሐንክ ።** [= Yoḥannes IV. (1872–89) (?)] steht. Der Bericht auf Bl.53ra–vb (Zusatztext Nr.1) erweckt allerdings den Eindruck der Unmittelbarkeit. Die Handschrift dürfte somit aus dem Ende des 18.Jh. (wenn nicht sogar aus der Zeit Iyāsus I.) stammen.

⁵⁰ Vgl. o. 52.

⁵¹ Wahrscheinlich der 103. äthiop. Metropolit, Yoḥannes XIV., um 1750 [in mehreren Handschriften allerdings schon als Zeitgenosse Kaisers Iyāsu II. (1730–55) bezeugt]; vgl. ChChro 270 (XXXVII).

⁵² Vgl. dazu Nestle-Aland 30*; WikSchm 72.

⁵³ Offensichtlich ist (da in Verbindung mit Kaiser Fasiladas genannt) der 99. äthiop. Metropolit, Christodoulos II. (1665–72), gemeint; vgl. ChChro 269 (XXXIII).

Tānāsee 67

Dabra Māryām 9

Leineneinband. Papier. 102 Bl.; Bl.1r–2r und 101v–102r unbeschrieben. 31,0:20,0:2,5 cm. 24,0:17,0 cm. 2 Sp. 31–33 Zl.

Evangeliar: Bl.3r–101ra.

Vgl. Tānāsee 66 = o. 63–65.

I. *Johannesevangelium*: Bl.3r–31ra.

II. *Markusevangelium*: Bl.31ra–47ra.

In Mk 16, 8c (Bl.46vb) fehlt: ἐφοβούντο γάρ. Darauf folgt (Bl.46vb–47ra) unmittelbar der längere Markusschluß (Mk 16, 9–20)⁵⁴.

III. *Lukasevangelium*: Bl.47ra–78va.

1. Einleitung: Bl.47ra–b.
T und Ü: DBodl 15a–b.
2. Inhaltsverzeichnis: Bl.47rb–vb.
3. Text: Bl.48r–78va.

IV. *Mattäusevangelium*: Bl.79ra–101ra.

Mt 27, 49b (Bl.100rb) ohne die Einschaltung aus Joh 19, 34.

Während Bl.48r für den Besitzernamen noch **ⲗⲓⲛⲏⲓ** und **ⲗⲓⲛⲏⲓ** stehen, ist Bl.79rb **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ** : **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ** = eingetragen.

Etliche Male ist am oberen Rand der Wochentag (offensichtlich für die betreffende Lesung) vermerkt: Bl.3ra: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.15ra: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.17va: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.20vb: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.21va: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.25vb: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**; Bl.28vb: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ**.

Gekritzelte Vermerke (am oberen Rand) auf Bl.16r, 17r, 31v, 35v, 38v, 46r, 49v, 80v, 83v, 96r und 97v.

Bl.2v sieben gekritzelte Zeilen ohne erkennbaren Sinn.

Federprobe auf der Innenseite des vorderen Deckels und Bl.3rb (unten).

Bl.84va hat der Schreiber offensichtlich die Feder gewechselt.

Die recht sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert; sie dürfte aus dem Ende des 19.Jh. stammen: Der Beschreibstoff ist ein auf den Kopf gestelltes Kontobuch («Doit» — «Avoir»). Bl.102v und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels je eine große runde Vignette der Herstellerfirma: «Large Manufactory of the Best Registers and Copy Books». Neben der Vignette auf Bl.102v hat der davon sichtlich beeindruckte Schreiber vermerkt: **ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ** [= Siegel]. Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels das Schild der Verkaufsfirma: «Papeterie Nanopoulos G.Frères

Alexandrie · Egypte

5 — Rue des Sœurs — 5»

⁵⁴ Vgl.o. Anm.17.

Tānāsee 68

Dabra Märyām 10

Holzdeckel. Pergament. 154 Bl.; Bl.1r, 2r-4v und 154r-v unbeschrieben. 19,0:16,0:8,0 cm. 12,0:12,0 cm. 2 Sp. 17-18 Zl.

መጽሐፈ ጳጳሴ ። [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.5ra-153vb.

I. መጽሐፈ ከዳን ። [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.5ra-9va.

T und Ü: VeMe I 1-6 = II 170-74.

T: DChr 46-50. MQa 173-77b. MQb 195-99. MQc 261-67.

Ü: *S.Euringer*, Übersetzung der "Preces officii matutini" in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 11 (1942) 333-66.

L: SiNB 298f. VeMe II 162-69.

II. መስተብቅቶ ። [= *Suffragien*] und ሊጦን ። [$\langle \tau\omega\nu \rangle \lambda\iota\tau\omega\nu$ = *Bittgebete*]: Bl.9vb-26rb.

Einzelne Abschnitte in einer von den hier genannten Textausgaben zum Teil abweichenden Reihenfolge.

T und Ü: VeMe I 7-29 = II 181-86 und 198-209.

T: MQa 178a-97b. MQb 200-20. MQc 267-95.

T und Ü: Bl.18ra-b („Abendgebet“) = *E.Hammerschmidt*, Das Sündenbekenntnis über dem Weihrauch bei den Äthiopiern = OrChr 43 (1959) 103-09.

III. ሥርዓተ ጳጳሴ ። [= *Ordo communis*]: Bl.26va-53rb.

T und Ü: BezOC 349-95.

T: MQa 1a-37b. MQb 1-43. MQc 1-55.

Ü: Brightm 194-227.

IV. Anaphoren: Bl.53va-153ra.

T und Ü: Angaben bei HaEA 13-36 und 167-70; *E.Hammerschmidt*, Zur Bibliographie äthiopischer Anaphoren = Ostkirchliche Studien 5 (1956) 285-90.

T: MQa 38a-172b. MQb 44-193. MQc 56-259.

Ü: RaesAO 142-203. Liturgia-Etiopi. Revisione e ristampa del "Messale etiopico". Plenaria seconda. Allegato I-II (Sacra Congregazione per la Chiesa Orientale. Tipografia Poliglotta Vaticana 1944).

1. Apostelanaphora: Bl.53va-65vb.

2. Anaphora unseres Herrn: Bl.65vb-69rb (oben).

3. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.69ra-79va.

4. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesä: Bl.79vb.

[5. Weihnachtsanaphora⁵⁵ des Gregorios: Text von Bl.80v-94r im Film zu dunkel und zum größten Teil nicht lesbar; letzter Teil der nicht lesbaren Aufnahmen weggeschnitten. Daß die Weihnachtsanaphora des Gregorios in diesem Abschnitt enthalten sein dürfte, ergibt sich aus einem Vergleich der hier fehlenden Blätter mit dem Umfang der betreffenden Anaphoren (d.h. 4-6) in anderen Handschriften

⁵⁵ Vgl. HaEA 24f.

sowie aus der Überlegung, daß es sehr eigenartig wäre, wenn diese Handschrift nur 13 (statt wie sonst: 14) Anaphoren enthalten würde.]

6. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: bis Bl.99ra.

Die Anaphora endet Bl.99ra mit dem bei *O.Löfgren* abgedruckten Text (hier mit einigen unbedeutenden Varianten): Varianten und Bemerkungen zur äthiopischen Anaphora der 318 Orthodoxen = MO 26-27 (1932-33) 225f. (§ 94).

7. Epiphaniosanaphora: Bl.99rb-105vb.

8. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.106ra-111va.

9. Die große Kyrillosanaphora: Bl.111vb-117vb.

Der von *O.Löfgren* - *S.Euringer* nachträglich publizierte Schluß dieser Anaphora in der Hs. BN éth.69 (= Zo 81a-82a)⁵⁶ fehlt auch hier. Der Text schließt mit § 41 der Edition von *O.Löfgren* - *S.Euringer*⁵⁷.

10. Basileiosanaphora: Bl.118ra-126vb.

11. Hosannaanaphora⁵⁸ des Gregorios: Bl.127ra-133ra.

12. Dioskorosanaphora: Bl.133rb-135va.

13. Athanasiosanaphora: Bl.135vb-146rb.

14. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.146va-153ra.

V. Kolophon: Bl.153rb: ተፈጸመ ፡ ዝመጽሐፍ ፡ በ፪፻፵፪፻፸፩፡ ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ በዘሀሎን ፡ በዘመነ ፡ ቅዱስ ፡ ሉቃስ ፡ ወንጌላዊ ፡ ሠረቀ ፡ ወርሳ ፡ ሐምሌ ፡ ፲ ፡ በሠርቀ ፡ ሌሊት ፡ ፫ ፡ በሠርቀ ፡ መዓልት ፡ [vgl. GS 126] በዘመነ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ አባ ፡ ዮሐንስ ፡ ወብፁዕ ፡ ጳጳስን ፡ አባ ፡ ሲኖዳ ፡ ወበመዋዕሊሁ ፡ ለንጉሥን ፡ ኢያሱ ፡ ወጸሐፊሁኒ ፡ ተክለ ፡ ሚካኤል ፡ ወለአጽሐፊሁኒ ፡ ዘማርያም ፡ ጸሎተ ፡ እሉ ፡ ጳድቃን ፡ ይኩን ፡ መድኃኒተ ፡ ሥጋ ፡ ወነፍስ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ።

VI. Fürbitte für die Toten: Bl.153va-b.

Der später hinzugefügte, unvollständige Text läßt sich mit keinem der bekannten Texte identifizieren, obwohl er mit Sicherheit seinen Platz in der Liturgie hat. Bei derartigen Stücken ist aber immer mit der Möglichkeit einer freieren Komposition im Rahmen der überlieferten und bekannten Formulierungen zu rechnen.

Wie aus dem Kolophon (Bl.153rb = o.V) und zahlreichen anderen Stellen (z.B. Bl.19rb, 19vb, 37vb, 53va und 61rb) hervorgeht, hieß der Auftraggeber der Handschrift **ዘማርያም** ፡. Der Schreiber war **ተክለ ፡ ሚካኤል** ። (Bl.153rb).

Bl.5r (oben) von neuerer Hand der Vermerk: **ዝመጽሐፍ ፡ ዘደብረ ፡ ማርያም** ።. Ein weiterer, in der Sache mit dem vorhergehenden identischer Besitzervermerk auf Bl.153rb (ganz unten) ist zum größten Teil weggeschabt.

Kritzeleien und Kritzelzeichnung auf Bl.1v.

Im Text gelegentlich Korrekturen und Zusätze.

Das Entstehungsdatum der Handschrift ergibt sich aus dem Kolophon Bl.153rb (= o.V): 3. Ḥamlē 7175 'Āmata mehrat⁵⁹ (= 7. Juli 1683 A.D.), — wenn die Angabe

⁵⁶ Nachtrag zu der Cyrillus-Liturgie = ZSem 9 (1933-34) 264-80.

⁵⁷ Die beiden äthiopischen Anaphoren „des heiligen Cyrillus, Patriarchen von Alexandrien“ = ZSem 8 (1932) 233f. = 9 (1933-34) 73.

⁵⁸ Vgl. HaEA 22-24.

⁵⁹ Schon *A.Dillmann* (DL 158) stellte fest, daß die Äthiopier «alias quoque aeras, ipsamque aeram creationis: ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ inscribunt»; zu den Jahren nach der Erschaffung der Welt (= A.Cr.M.) vgl. ChChro 8-12; CRTab 3f.; KaCal 94-96.

bei GSt (101) stimmt, der erste Jahrestag der Krönung Kaiser Iyāsus I. (1682–1706). Als Patriarch von Alexandrien wird hier (wie auch Bl.38vb, 41vb und 51rb) Abbā Yoḥannes⁶⁰, als Metropolit von Äthiopien (wie auch Bl.38vb, 41vb, 51rb und 51va) Abbā Sinodā⁶¹ genannt.

Ṭānāsee 69

Dabra Māryām 11

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 141 Bl.; Bl.1r und 141v unbeschrieben. 23,5:17,5:7,0 cm. 16,5:13,5 cm. 2 Sp. 22 Zl.

ⲟⲕⲁⲗⲓ ⲛⲉⲛⲁ « [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.3ra–141r.

Vgl. Ṭānāsee 68 = o. 68f.

I. **ⲟⲕⲁⲗⲓ ⲛⲉⲛⲁ** « [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.3ra–6ra.

II. **ⲟⲩⲏⲧⲏⲩⲁⲃⲓ** « [= *Suffragien*] und **ⲕⲁⲛⲉ** « [$\langle \tau\omega\nu \rangle \lambda\iota\tau\omega\nu$ = *Bittgebete*]: Bl.6ra–15va.

Zum Teil von den oben (68) genannten Textausgaben abweichend.

Bl.6ra–b: „Abendgebet“ (vgl. o. 68).

III. **ⲠⲚⲉⲛⲁ** « [= *Ordo communis*]: Bl.16ra–47r (ganzseitig oben).

IV. Anaphoren: Bl.47ra–140vb.

1. Apostelanaphora: Bl.47ra–59rb.
2. Anaphora unseres Herrn: Bl.59va–62va.
3. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.62va–72ra.
4. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.72ra–82ra.
5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.82ra–89va.
6. Athanasiosanaphora: Bl.89vb–99ra.
7. Basileiosanaphora: Bl.99ra–106vb.
8. Hosannaanaphora⁶² des Gregorios: Bl.106vb–112vb.
9. Epiphanosanaphora: Bl.113ra–118va.
10. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.119ra–123va.
11. Die große Kyrillosanaphora: Bl.123vb–129rb.

Der von *O.Löfgren – S.Euringer* nachträglich publizierte Schluß dieser Anaphora (vgl. o. 69) fehlt auch hier. Der Text schließt mit § 41 der Edition von *O.Löfgren – S.Euringer*.

12. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.129rb–134vb.

⁶⁰ Johannes XVI. (1676–1718), der 103. Patriarch von Alexandrien; vgl. ChChro 254; HistPEgCh III 3, 160–64 (arab.) = 277–85.

⁶¹ 1672–94, der 100. Metropolit Äthiopiens; vgl. ChChro 269 (XXXIV; bei *Chaine* versehentlich: XXXIX).

⁶² Vgl. HaEA 22–24.

13. Dioskorosanaphora: Bl.135ra–138ra.

[Text von Bl.137v–140r im Film sehr dunkel und zum Teil nicht lesbar.]

14. Weihnachtsanaphora⁶³ des Gregorios: Bl.138ra–140vb.

V. **ዝግጎተም ፡ ዘሥጋ ፡ ኢየሱስ ፡** , d.h. schematische Darstellung des eucharistischen Brotes: Bl.141r.

Mit detaillierter Beschriftung der einzelnen Teile des eucharistischen Brotes; zum Brechungsritus der äthiop. Liturgie vgl. SR X 223 f.; TTMesse 204 f. und 213–15. Eine ähnliche Darstellung in MQa 61.

Bl.47ra, 59va, 60rb und 138ra werden als Auftraggeber **ገብረ ፡ ጊዮርጊስ ፡** und **ወለተ ፡ ሚካኤል ፡** (diese jeweils über der Zeile nachgetragen) genannt.

Bl.15va–b der Vermerk, daß **ወዴ ፡ መዝገቡ ፡** [und (?)] ihr Sohn **አማረ ፡ ብሩ ፡** und dessen Kinder **አገኘሁ ፡ አማረ ፡** und **አከለ ፡ አማረ ፡** diese Handschrift dem Kloster Dabra Māryām, das hier die **ንግሥተ ፡ ደራ ፡** [= Königin von Darā⁶⁴] genannt wird, geschenkt habe(n). Der Schreiber (dieses Vermerks?) war **ደብተራ ፡ አሰጉ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡**. Bl.15vb schließt sich die Notiz an: **ተጽሕፈ ፡ በመዋዕለ ፡ መንግሥቱ ፡ ሰዓፄ ፡ ሩዳለ ፡ ሥላሴ ፡ ሩዳለ ፡ ሥላሴ ፡ ገዢዎቹ ፡ ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ ተጻፈ ፡** [□ Durch Rasur zum Teil getilgt]

Sonst ist der Raum für die Namen des Auftraggebers, des Patriarchen von Alexandrien und des Metropolitens von Äthiopien freigelassen.

Bl.1v schlecht lesbarer amharischer Vermerk: Quittung für am 27. Maggābit [19]54 ሳ[mata] m[eħrat] (= 5. April 1962 A.D.) von Dabra Māryām gegen Entgelt (?) entliehene (oder gekaufte?) Handschriften.

Bl.2r kurze Bitte an Maria (als Federprobe?); dazu kaum lesbare Kritzeleien. Darunter ein ungelinkt gezeichnetes Kreuz.

Unvollständige Numerierung von Lagen zu je zehn Blätter jeweils am oberen Rand: 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.65r.

Bl.118vb ein gekritzelttes Kreuz.

Federproben auf Bl.2r (unten), 2v und 15va (unten).

Der größte Teil der Texte ist mit Gesangsnoten versehen.

Im Text gelegentlich Zusätze und gekritzeltte liturgische Stichwörter am oberen Rand.

An der Handschrift scheinen entweder zwei Schreiber oder ein Schreiber mit zwei verschiedenen Federn gearbeitet zu haben.

Wenn sich der Vermerk Bl.15vb auf die Anfertigung von zumindest Text I und II der Handschrift (und nicht nur der Notiz selbst) beziehen sollte, sind diese im Jahre 1922 A.Mis. (= 1929–30 A.D.) geschrieben worden, genau genommen heißt das: in dem Zeitraum zwischen der Proklamation Hāyla Šellāsēs I. zum Kaiser von Äthiopien am 25. Maggābit 1922 A.Mis. (= 3. April 1930 A.D.)⁶⁵ und dem 10. September 1930 A.D. Möglicherweise ist dies aber eine Überinterpretation; eine gewisse Ungenauigkeit zugestanden, könnte diese Zeitangabe auch den vorausgehenden Teil des Jahres 1922 A.Mis. (als der spätere Kaiser noch Negus war) abdecken.

⁶³ Vgl. HaEA 24f.

⁶⁴ Zur Landschaft Darā vgl. VOHD XX 1, 59, Anm.76.

⁶⁵ Englischer Text der Proklamation bei *L. Mosley*, Haile Sellassie, *The Conquering Lion* (London 1964) 163; vgl. auch U-HS 172.

Ṭānāsee 70

Dabra Māryām 12

Holzdeckel mit Resten von gepunztem Leder. Pergament. 95 Bl.; Bl.1r und 95r-v unbeschrieben. 26,0:21,5:5,5 cm. 17,5:16,5 cm. 2 Sp. 23-24 Zl.

መጽሐፈ ግንዛት ። [= *Buch des Begräbnisses*]: Bl.2ra-94vb.

Das Rituale für das Begräbnis (nach den verschiedenen Ständen geordnet) und die Gedächtnisfeiern⁶⁶. Wie beim *Mashafa sa'ātāl*⁶⁷ weisen auch hier die Handschriften zahlreiche Varianten und Abweichungen auf, wofür ebenfalls die für jenes angeführten Gründe gelten. Hinzu kommt, daß die Unordnung in den Handschriften des *Mashafa genzat* unverhältnismäßig groß ist. Da Handschriften dieses Werkes naturgemäß sehr gefragt waren, wurden sie — wie schon *I.Guidi* bemerkt — im allgemeinen wohl von «*persone non dotte*»⁶⁸ angefertigt. Da nicht selten Überschriften und ein durchsichtiger Aufbau fehlen, Texte nur andeutungsweise zitiert sind und ihre Auswahl starke Schwankungen aufweist, kann jede, auch noch so ausführliche Beschreibung einer Handschrift nur vorläufigen Charakter haben. Obwohl wir uns (auch auf Grund der modernen Druckausgaben) ein Bild von dem allgemeinen Aufbau des Begräbnisritus machen können, ist die Unzahl der Varianten und verwirrenden Abweichungen einzig und allein durch eine kritische Edition und Bearbeitung des Werkes aufzuhellen.

T: MGa. MGb. መጽሐፈ ግንዛት ። [= *Buch des Begräbnisses*] መጽሐፈ ጠንቅቆ ። [= *Buch der Lampe, d.h. der Krankenölung*] (Romae 1908).

L: CRN 13 (§ 7). GSt 28-30. *I.Guidi*, Il *Mashafa Genzat* = *Miscellanea Ceriani* (Milano 1910) 635-39. RiLEt 816. RhoW 25-30. GTVat I 261-83 und 447-62. GGri I 176-97 und 278-81. LöfUpp 49-52. StrRyl 12-16. StrANL 187-90. TMSacr 101-06. WbChrOr 259.

1. Das *Buch, das von Jerusalem ausging* [vgl. GSt 29; GTVat I 210f. (Nr.2); GGri I 177f. (Nr.III)]: Bl.2ra-9va.

A (2ra) በከመ ፡'' ዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘወፅአት ፡ እም ኢየሩሳሌም ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍስ ፡ ወሥጋ ፡ ...

2. Rede des አትናቴዎስ ፡ [= Athanasios] über den Tod und Gebet für den Heimgang der Seele [vgl. GSt 29; GTVat I 262 (Nr.2); GGri I 177 (Nr.II)]: Bl.10ra-14ra.

Bl.10ra ist zwischen Zeile 12 und 13 von oben die Bitte:

አም ቲቲ ሙኪ ርዩ አንቲ ያሱ

eingeschoben, die später in anderem Zusammenhang (vgl. u. 92f.) behandelt wird.

3. Sterbegebete: Bl.14ra-17vb.

- a) Gebet beim Auszug der Seele [vgl. GTVat I 262f. (Nr.3¹); GGri I 178 (Nr.IV 2)]: Bl.14ra-va.
- b) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 263 (Nr.3³); GGri I 178 (Nr.IV 3)]: Bl.14va-15ra.
- c) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 263 (Nr.3⁵): Bl.15ra.

⁶⁶ Zum Ritus vgl. auch *Fassika Bellete* [= *Fāsikā Ballata*], *The Death Customs among the Amharas of Šāwa* = *Bulletin of the Ethnological Society*. Universite College of Addis Ababa I 7 (December 1957) 17-28.

⁶⁷ Vgl. VOHD XX 1, 115.

⁶⁸ GSt 29.

- d) Gebet für die Errettung der Seele: Bl.15ra–b.
 e) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 264 (Nr.3⁷): Bl.15rb–va.
 f) Gebet [das die Mamher sprechen; vgl. GTVat I 274 (Nr.29); GGri I 197 (Nr.XX 4)]: Bl.15va–b.
 g) Gebet für die Toten: Bl.15vb–17ra = MGa 21a–22b; MGb 26b–28a.
 h) Gebet für die Neophyten [vgl. GTVat I 263 (Nr.3⁴); GGri I 178 (Nr.IV 3)]: Bl.17ra–vb.
4. Traktat des Jakobos von Serūg für das Begräbnis der Priester und Diakone [vgl. GSt 29; GTVat I 267 f. (Nr.17); GGri I 184 (Nr.X)]: Bl.18ra–21ra.
5. Gebete: Bl.21ra–24vb.
 a) Erstes Gebet [vgl. GTVat I 268 (Nr.17²); GGri I 184 (Nr.XI 2a)]: Bl.21ra–22rb.
 b) Zweites Gebet [vgl. GTVat I 268 f. (Nr.17³); GGri I 185 (Nr.XI 2b)]: Bl.22rb–23ra.
 c) Drittes Gebet [vgl. GGri I 185 (Nr.XI 2c)]: Bl.23ra–va.
 d) Viertes Gebet [vgl. GTVat I 269 (Nr.17⁴); GGri I 185 (Nr.XI 2d)]: Bl.23va–b.
 e) Fünftes Gebet = Gebet des Apostels Mattäus [vgl. GTVat I 269 f. (Nr.17⁶); GGri I 194 (Nr.XXIII 2)]: Bl.23vb–24vb.
6. Fürbitten für die Toten [vgl. GTVat I 270 (Nr.18¹); GGri I 194 (Nr.XXIII 3)]: Bl.24vb–25va.
7. Einleitung zum *Mashafa genzat* und Rubriken [vgl. GTVat I 261 f. (Nr.1); GGri I 176 (Nr.I 1)]: Bl.26ra–28rb.
8. Gebete nach dem Evangelium: Bl.28va–29va.
 a) für Priester: Bl.28va–b.
 b) für Diakone: Bl.28vb–29va.
 c) allgemein: Bl.29va.
9. Bußgebet des Apostels Petrus [vgl. GGri I 51 f. (Nr.XIII)]: Bl.29va–30vb.
10. Gebete zur Beisetzung: Bl.30vb–32rb.
 a) Gebet am Grabe [vgl. GGri I 190 (Nr.XX 2)]: Bl.30vb–31va.
 b) Gebet der Rückkehr zur Erde [vgl. GGri I 190 (Nr.XX 3)]: Bl.31va–b.
 c) Rubriken und Gebete: Bl.31vb–32rb.
11. Absolutionsgebet [vgl. GGri I 190 (Nr.XX 4)]: Bl.32rb–vb.
12. Lesungen [vgl. GGri I 190 (Nr.XX 5)]: Bl.32vb–33vb.
13. Lesungen für in der Karwoche Verstorbene: Bl.33vb–35rb.
 a) für Männer: Das Begräbnis Jakobs (Gen 50,4–26): Bl.33vb–34vb.
 b) für Frauen: Saras Tod (Gen 23,1–24,1): Bl.34vb–35rb.
14. Fürbitten: Bl.35rb–36va.
 a) für Frauen: Bl.35rb–36rb (oben).
 b) für Priester: Bl.36ra–va.

15. ከሥተት ፡ ዘአርያም ፡⁶⁹: Bl.36va–37va = MGa 131a–32a; MGb 138b–39b.
16. ጸሎተ ፡ ዕጣን ፡ [= *Gebet des Weihrauchs*], Lesungen und Gebete: Bl.37va–41rb.
17. Lesungen und Gebete für das Begräbnis: Bl.41rb–56vb.
 a) der Priester: Bl.41rb–42va.
 b) der Diakone: Bl.42va–44vb.
 c) der Männer und Jünglinge: Bl.44vb–50ra.
 d) der Frauen: Bl.50ra–52va.
 e) der Mädchen: Bl.52va–54ra.
 f) der Kinder: Bl.54ra–56rb.
 g) der Priester: Bl.56va–b.
18. Gebete für den Weg vom Haus (des Verstorbenen) zum Grab und für die Beisetzung (vgl. TMSacr 103f.): Bl.57ra–75rb.
 1. Station: Bl.57ra–59ra.
 2. Station: Bl.59ra–60rb.
 3. Station: Bl.60rb–61va.
 4. Station: Bl.61va–62rb.
 5. Station: Bl.62rb–64rb.
 6. Station: Bl.64rb–65rb.
 7. Station und Beisetzung: Bl.65rb–75rb.
 Bl.72rb–75ra: ጸሎተ ፡ ንከሐ ፡ ዓቢይ ፡ [= *Großes Bußgebet*; vgl. GTVat I 270f. (Nr.18³)].
19. Traktat des Abbā Salāmā, Pāpās von Äthiopien: Bl.75rb–76vb.
 T: CRCher 248–52.
 L: GSt 29. LaSal 401.
20. Texte für die Gedächtnisfeiern: Bl.77ra–85vb.
 a) am dritten Tag: Bl.77ra–78va = MGa 115a–18a; MGb 122a–25a.
 b) am siebenten Tag: Bl.78va–80ra = MGa 118a–20b; MGb 125b–28b.
 c) am zwölften Tag: Bl.80ra–81rb = MGa 121a–22b; MGb 128b–30b.
 d) am 30. Tag: Bl.81rb–83va = MGa 124a–27b; MGb 132b–35a.
 e) am 40., 60., 80. und 180. Tag, am Jahrestag und an allen Gedächtnisfeiern: Bl.83va–85vb = MGa 128a–30b; MGb 135b–38b.
21. Absolution und Gebete: Bl.85vb–89ra.
 Bl.85vb–86ra: አብከሊዋጥከ ፡ [*< Absolutio*; vgl. GGri I 184 (Nr.XI 1)].
22. Die Erzählung von der Rettung des gottlosen Reichen mit anschließender Mahnrede [vgl. GTVat I 274f. (Nr.30); GGri I 177 (Nr.2c–d)]: Bl.89ra–91vb.
 a) Erzählung: Bl.89ra–90rb = MGa 161a–62a; MGb 167b–68b.
 b) Mahnrede: Bl.90rb–91vb = MGa 162a–63b; MGb 168b–69b.
23. Segensgebete (ጸሎተ ፡ ቡራኬ ፡) des Abuna Sāmuʿel [vgl. GSt 28f.; GTVat I 271 (Nr.19); GGri I 194–96 (Nr.XXIV 1–8)]: Bl.92ra–94vb.

⁶⁹ Vgl. dazu VeMe II 40–42.

- a) Erstes Gebet: Bl.92ra–vb = MGa 109a–10a; MGb 116b–17b.
 b) Zweites Gebet: Bl.92vb–93va = MGa 111b–12a; MGb 119a–b.
 c) Drittes Gebet: Bl.93va–94rb = MGa 112a–b; MGb 119b–20a.
 d) Viertes Gebet: Bl.94rb–va = MGa 113a; MGb 120a.
 e) Fünftes Gebet: Bl.94va–b = MGa 113a; MGb 120b.

E (94va) ... ወለዛቲ፣ ቅድስት፣ ቤተ፣ ክርስቲያን፣ ያጽንዓ፣ እግዚአብሔር፣ እስከ፣ ዳግም፣ ምጽኦት፣ እንዘ፣ ይትገበር፣ በውስቴታ፣ ሕግ፣ ወሥርዓት፣ በከመ፣ መፍትወ፣ አሜን። ወለኩሉ፣ ዓለም፣ ወለኩ(94vb)፣ (!) መነኮሳት፣ ሣህለ፣ ወምሕረተ፣ ያውርድ፣ እግዚአብሔር፣ ላዕሌክመ፣ ወለነፍሰ፣ ገብርክ፣ ሀብተ፣ ሥላሴ፣ ለዓለመ፣ ዓለም፣ አሜን፣ ወአሜን፣ ለይኩን፣ ለ[ይኩን]።

Die Handschrift wurde zweifellos von einem nicht sehr gebildeten Schreiber angefertigt, dem mitunter die Reihenfolge der Texte durcheinandergeriet; bezeichnend ist, daß die Einleitung zum *Maṣḥafa genzat* erst auf Bl.26ra (= o. Nr.7) beginnt (denkbar wäre allerdings auch, daß die Handschrift aus verschiedenen Teilen zusammengefügt wurde). Zudem ist der Text weit über das Übliche hinaus fehlerhaft.

An den entsprechenden Stellen sind die Namen [አቡነ፣] ሀብተ፣ ሥላሴ። (Bl.74ra ist hinzugefügt: ገብረ፣ ሚካኤል።) und ወለተ፣ ጥምቀት። eingesetzt (vgl. dazu die Bemerkung zu Tānāsee 20 = VOHD XX 1, 131f.). Für die Arbeitsweise (des Schreibers?) ist charakteristisch, daß er an einer Stelle des Ritus für Frauen (Bl.52ra = o. Nr.17d) schematisch den Namen ሀብተ፣ ሥላሴ። einsetzte und dadurch zu folgender schöner Formulierung kam: ወይእዜኒ፣ ናስተብቀዕ፣ በእንተ፣ ገብርክ፣ ሀብተ፣ ሥላሴ፣ ዛቲ፣ እንተ፣ ወጽኦት፣ እምሥጋሃ።

Bl.9va am Textende der Vermerk: ዝመጽሐፈ፣ ግንዘት፣ ዘወሀባ፣ ለደብረ፣ ማርያም፣ መምሕር፣ ከሱ፣ ከሙሰ፣ አቡነ፣ ሀብተ፣ ሥላሴ። und ein nicht lesbare Siegel.

Bl.25va das Siegel von Dabra Māryām wie o. 56; darunter ein gekritzelter Vermerk.

Bl.1v kaum lesbare Kritzeleien.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 71

Dabra Māryām 13

Holzdeckel mit Stoffüberzug. Pergament. 56 Bl.; Bl.1r–4v und 50v–56v unbeschrieben. 32,5:25,0:5,5 cm. 23,0:20,0 cm. 2 Sp. 29 Zl.

I. ገድለ፣ አቡነ፣ ታዲዎስ፣ ዘደብረ፣ ማርያም። [= *Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām*]: Bl.5ra–47ra.

Vgl. Tānāsee 60 (I) = o. 53f.

In 23 Kapitel gegliedert.

[Bl.13v–14r fehlen im Film.]

II. ተአምራው፣ ለአቡነ፣ ታዲዎስ። [= *Wunder des Abuna Tādēwos*]: Bl.47ra–48va.

Vgl. Tānāsee 60 (II) = o. 54.

1.Wunder: Bl.47ra–va.

2.Wunder: Bl.47va–48ra.

3.Wunder: Bl.48rb–va.

E (48va) ... ጸሎቱ፡ ወበረከቱ፡ የሆሉ፡ ምስለ፡ ፍቅሩ፡ አቡነ፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ወምስለ፡ ነፍሱ፡ ዓመቱ፡ ወለተ፡ ኢየሱስ፡ ወምስለ፡ ወለቱ፡ ወለተ፡ ማርያም፡ ለዓለም፡ ወለዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን ።

III. *Salām an Abuna Tādēwos*: Bl.48va–50ra.

A (48va) በስመ፡ እግዚአብሔር፡ አብ፡ አምላክ፡ አማልክት፡ ለሊሁ ። ወበስመ፡ ማርያም፡ ድንግል፡ እንተ፡ ተሳተፈት፡ ብዕለ፡ ጸጋሁ ። ውዳሴ፡ መልክዕክ፡ እንብብ፡ ታዲዎስ፡ ለለጽባሑ ። [vgl. DL 1277] መሐረኒ፡ ሕገ፡ ጥበብ፡ ወአለብወኒ፡ ናሁ ። ከመ፡ ለወልዱ፡ ጥበብ፡ ይምሕር፡ አቡሁ ። ሰላም፡ ለዝክረ፡ ስምክ፡ በሰሌዳ፡ መንፈስ፡ ልኩዕ ። ...

E (50ra) ... ተወኪ፡ ዘንተ፡ ታዲዎስ፡ አቡየ ። ከመ፡ ተወክ፡ እግዚአብሔር፡ ጸረቀ፡ መበለት፡ ሰኑየ ። እምጸጋክ፡ እንሣእ፡ ሀበኒ፡ አስብየ ።

Der Auftraggeber der Handschrift war መምህር፡ ወልደ፡ ማርያም ። von Dabra Māryām mit (d.h. wohl: zum Gedächtnis) der (verstorbenen) Ehefrau (?) ወለተ፡ ኢየሱስ ። und seiner Tochter (?) ወለተ፡ ማርያም ። (vgl. Bl.31va–b, 46vb, 47ra–b und va, Bl.48ra–b und va). Nach der Schlußformel auf Bl.47ra ist die Handschrift in der Regierungszeit Menileks II. (1889–1913) angefertigt worden. Der Schreiber war መምህር፡ ገብረ፡ ጊዮርጊስ ። (Bl.31vb und 50ra).

Weiteren Aufschluß gibt der Vermerk (von anderer Hand) auf Bl.50ra–b mit einer Aufstellung von Geschenken, die Mamher Walda Māryām der Kirche von Dabra Māryām gemacht hat. Bl.50ra heißt es: ጃት፡ ገድለ፡ አቡነ፡ ታዲዎስ፡ ሰጃሂ፡ ዘአጽሐፎ፡ በንዋዩ፡ ወለጃሂ፡ አምጽኦ፡ እምንግሥት፡ አስካለ፡ ማርያም፡ ወለቱ፡ ለዳግማዊ፡ ምኒልክ፡ ንጉሠ፡ ነገሥት፡ በመዋዕ[ለ፡] ንጉሥነ፡ ወልደ፡ ጊዮርጊስ፡ ንጉሠ፡ በጌ፡ ምድር፡ ርቱዓ፡ ሃይማኖት፡ ከመ፡ ቆስጠንጢኖስ፡ ወጸሐፊሁኒ፡ (!) መምህር፡ ገብረ፡ ጊዮርጊስ፡ ማዕምር፡ ወጠቢብ፡ በገገደወጃቱ፡ ዓመተ፡ ምሕረት፡ (50rb) ... Demnach hat Mamher Walda Māryām der Kirche von Dabra Māryām auch zwei Handschriften des *Gadla Abuna Tādēwos* übergeben: Bei der einen, die er auf seine Kosten anfertigen ließ, handelt es sich um die vorliegende Handschrift; mit der andern, die er „von der Königin Askāla Māryām [= Zawditu], der Tochter Kaiser Menileks II., brachte“, ist wohl mit ziemlicher Sicherheit die Handschrift Ṭānāsee 60 (s. o. 53–55) gemeint.

Die Formulierung dieses Textes läßt nicht eindeutig erkennen, ob sich die Zeitangabe „in den Tagen unseres Königs Walda Giyorgis, des Königs von Bagēmder“ auf die Schenkung insgesamt oder nur auf das Herbeibringen der Handschrift Ṭānāsee 60 bezieht. Da Rās Walda Giyorgis⁷⁰ am 12. Februar 1917 A.D. zum Negus erhoben wurde⁷¹ und 1918 starb, sind die zeitlichen Grenzen für beide möglichen Vorgänge jedenfalls ziemlich genau abgesteckt. Da die Handschrift Ṭānāsee 60 nach ihrer Schlußformel Bl.91rb im Jahre 1909 A.Mis. (= 1916–17 A.D.) auf Anordnung der Kaiserin Zawditu (1916–30) angefertigt worden ist, würde dieses Datum recht gut zur Angabe der vorliegenden Handschrift „in den Tagen unseres Königs Walda Giyorgis“ passen.

⁷⁰ Zu ihm vgl. *Bairu Tafla* [= *Bäyru Tāflā*], Two of the Last Provincial Kings of Ethiopia = JEthSt XI 1 (1973) 29–55, hier: 50–55; Mén I 306, Anm.13; RosG 200f.; MŠZN 963 (Register); *R.Greenfield*, Ethiopia. A New Political History (London 1965; revised reprint: 1969) 104–06; abgebildet in: Mén II Planche XXXV gegenüber S.404, und RosG 275. Einen Brief von Walda Giyorgis an Friedrich Rosen publizierte *E.Ullendorff*: Some Early Amharic Letters = BSOAS 35 (1972) 244f.

⁷¹ Vgl. *R.Greenfield*, Ethiopia. A New Political History (London 1965; revised reprint: 1969) 146.

Dagegen kann sich die Datierung 1906 A.Mis (= 1913–14 A.D.) nur auf die Anfertigung der vorliegenden Handschrift durch Mamher Gabra Giyorgis beziehen, da Walda Giyorgis in diesem Jahr noch nicht Negus war. Wenn die Bemerkung in der Schlußformel Bl.47ra (s.o.), die Handschrift sei in der Regierungszeit Menileks II. geschrieben worden, als eine genaue Angabe zu verstehen sein sollte, dann ergäbe sie zusammen mit dem Datum 1906 A.Mis. den Zeitraum vom 11. September bis 12. Dezember 1913 A.D., d.h. vom Beginn des Jahres 1906 A.Mis. bis zum Todestag Menileks.

Die Wendung in der letzten Zeile von Bl.50rb: **ዙተጽሕፈ፡በ፲ባፋፍ** = meint wohl die Summe, die Mamher Walda Märyäm für die Anfertigung der Handschrift zahlte: zehn (Maria-Theresien-)Taler (vgl. GVA 319).

Einige Stellen der Handschrift stammen offensichtlich von einer anderen (ungehenkeren) Hand: Bl.7va–b, 26va, 28va–b, 31ra–b und 35va–b. Da sich diese Passagen dem sie umgebenden Text nahtlos einfügen, sind sie kaum später entstanden. Ein Grund für diesen Wechsel der Schreiber ist nicht erkennbar (vielleicht wollte Mamher Gabra Giyorgis damit einem Schüler Gelegenheit geben, sich in das Schreiben von Handschriften einzuüben).

Unvollständige Numerierung von Lagen zu je acht Blätter am Anfang (oben links) und Ende (oben rechts) der Lagen: 2. Bl.13r und 20v; 3. Bl.21r und 28v; 4. Bl.29r und 36v.

L: SixTäd 34–36.

Tänäsee 72

Dabra Märyäm 14

Holzdeckel. Pergament. 219 Bl.; Bl.1v–2v, 54v und 219r–v unbeschrieben. 24,0:20,5:11,0 cm. 15,5:16,0 cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. Traktat des Patriarchen Theophilus von Alexandrien über die Flucht der hl. Familie nach Qwesqwām (Ägypten) [für den 6. Hedär]: Bl.3ra–25ra.

T und Ü: *C.Conti Rossini*, Il discorso su monte Coscam attribuito a Teofilo d'Alessandria nella versione etiopica = RRALm Vol.XXI: Seduta del 16 giugno 1912 (1912) 395–471.

T: Bl.7vb–18rb = BMV 62*a–70*b. TMc 337a–56a.

Ü: Bl.7vb–18rb = BMV 112–31. BLM 61–80.

L: CRN 54. CRNA 99. GSt 57. BLM LXXI. CLMM 72 und 150 (Nr.6). *M.Guidi*, La omilia di Teofilo d'Alessandria sul Monte Coscam = RRALm Vol.XXVI (1917) 381–469; XXX (1921) 217–315.

II. Dersän für den 21. Hedär zum Lobpreis von Şeyon: Bl.25rb–42vb.

Der anonyme, für den 21. Hedär bestimmte (vgl. Bl.42ra) Traktat folgt einerseits den entsprechenden alttestamentlichen Stellen über die Geschichte der Bundeslade, des Bundeszeltes und des salomonischen Tempels⁷², läßt aber

⁷² Vgl. dazu *A.Parrot*, Der Tempel von Jerusalem. Golgatha und das Heilige Grab (Zollikon–Zürich 1956) 9–30; *E.L.Ehrlich*, Kultsymbolik im Alten Testament und im nachbiblischen Judentum = SR III (1959) 22–27; *J.Maier*, Das altisraelitische Ladeheiligtum = Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 93 (Berlin 1965).

andererseits Anklänge an das *Maṣḥafa meštira samāy wa-meder* [= *Buch der Geheimnisse des Himmels und der Erde*]⁷³ erkennen. Das Anliegen des Textes ist, die Gottesmutter Maria als Analogon der Bundeslade Ṣeyon [= Sion] (vgl. Bl.26va, 27vb, 36rb–va, 40vb, 41va und 42ra) deutlich zu machen, – ein der äthiop. Theologie geläufiger Topos⁷⁴.

A (25rb) በስመ፡፡ በስመ፡ ክስብኤል፡ [vgl. GTVat I 82] ወቤቃ፡ [vgl. GTVat I 681፡ ሌክ፡] ወአክዕ፡ [vgl. GTVat I 379f.] ዝውእቱ፡ ምሥጢር፡ ኅቡዕ፡ ዘታዕካ፡ ሰማይ፡ ልክዕ፡ ዘኢይትአመር፡ ክዋኔሁ፡ በሕሊና፡ መላእክት፡ ወሰብአ፡ ዘኢይትወቀር፡ በጉድበ፡ ዕልዋን፡ ወዘኢይትመዋዕ፡ ለፀብዕ፡ ጌርጌርላሁ፡ (!) ለንጹስ፡ ወደብተራሁ፡ ሥሩዕ፡ መብረቅ፡ ዐውዱ፡ ወአፍራሲሁ፡ ቫ፡ = ...

E (42ra) ...ተፈጸመ፡ ዝንቱ፡ ድርላን፡ ዘይትነበብ፡ በወርቃ፡ ካኑን፡ [= arab.፡ kānūn (al-awwal)]⁷⁵ አመ፡ ጸወጃ፡ ለወርቃ፡ ኅዳር፡ በሰላመ፡ እግዚአብሔር፡ አብ፡ አሜን፡ = ... (42va) ... ኦእግዝእትየ፡ ቅድስት፡ ወንጽሕት፡ ወድንግልት፡ በጀ፡⁷⁶ ማርያም፡ ወላዲተ፡ ፈጣሪ፡ ከመ፡ ኮነ፡ ዕንሰትየ፡ በበዐልኪ፡ አመ፡ ጸወጃ፡ ለሐምሌ፡ ወልደትየ፡ በበዐልኪ፡ አመ፡ ጸወጃ፡ ለሚያዝያ፡ ይእዜኒ፡ አማኅፀ(42vb)ንኩኪ፡ በዋሕድ፡ ወልድኪ፡ ወበፍቅር፡ ወልድኪ፡ ወበቅንዎ፡ ወልድኪ፡ ከመ፡ ይኩን፡ ዕረፍተ፡ ነፍስየ፡ በበዐልኪ፡ አመ፡ ጸወጃ፡ ለጥር፡ ... ጽዮን፡ ትትበሀል፡ አመ፡ ብዙኃን፡ በጾታ፡ ወብእሲ፡ ተወልደ፡ ዘበውስቴታ፡ ኅሪት፡ ይእቲ፡ ሦከ፡ ኃጢአት፡ ዘኢሐተታ፡ ለነፍስየ፡ ሰርጐ፡ ትርሲታ፡ ወለሥጋየ፡ ማኅቶታ፡ ትበቀግኒ፡ ማርያም፡ ባሕቲታ፡ =

III. Traktat des Kyrillos von Jerusalem über die Geburt Marias, ihre Einführung in den Tempel, ihre Ehe mit Josef und ihren Besuch bei Elisabet [für den 3.Tāḥṣāṣ]: Bl.43ra–54rb.

Die Zuweisung an Kyrillos fehlt im Text.

L: CRNA 100. WrBM 143b und 164b. CLMM 150 (Nr.4).

A (43ra) በስመ፡፡ ድርላን፡ ዘይትነበብ፡ አመ፡ ፫፡ ለታኅሣሥ፡ በአንተ፡ ልደታ፡ ለእግዝእትነ፡ ማርያም፡ ወዘከመ፡ ቦአት፡ ውስተ፡ ቤተ፡ መቅደስ፡ ወዘከመ፡ አወፈይዋ፡ ለጉሴፍ፡ ወዘከመ፡ ሐረት፡ ቤተ፡ ዘከርያስ፡ (!) ኅበ፡ ብእሲቱ፡ ኤልሳቤጥ፡ = ...

IV. Bericht des Evangelisten Johannes über den Heimgang Marias [für den 21.ፒerr]: Bl.55ra–64vb.

T und Ü: ArrTrM I I 85–100 = I II 55–66.

Ü: BLM 152–67.

L: BLM LXXIII. ArrTrM I II X.

Es handelt sich um die sog. kürzere Version des Pseudo-Johannes. Die Angaben am oberen Rand von Bl.55r: **ዘአስተርእዮ፡** und „am 21.ፒerr“ stimmen mit denen im *Maṣḥafa geṣṣāwē* [= *Buch der Lektionen*] überein, das für den 21.ፒerr unter anderem als Festinhalte nennt (MGes 230b): **በዐለ፡ ዕረፍታ፡ ለእግዝእትነ፡ ማርያም፡ ... ወአስተርእዮተ፡ እግዝእትነ፡ በደብረ፡ ማኅው፡ ምስለ፡ ዮሐንስ፡ =**

⁷³ Vgl. GSt 55f.; CLet 42–45; RiLEt 827; T und Ü: MMestir.
⁷⁴ Vgl. HaÄth 89, Anm.6.
⁷⁵ Die Gleichsetzung dürfte ein Irrtum sein, da der 21.ፒerr überhaupt erst (und allein) in einem Johannesjahr des Zeitraumes von 1900 bis 2100 A.D. auf den 1.Kānūn al-awwal (= 1.Dezember greg.) fällt.
⁷⁶ Zu diesem Ehrentitel Marias vgl. EuBE I 91–94.

E. Cerulli hat gezeigt, daß für ein — im Äthiopischen: Dabra Māhew⁷⁷ genanntes — Kloster des Johannes des Täufers im Jordantal einerseits «l'apparizione periodica annuale di S. Giovanni (Battista)» (am 12. Hedār) bezeugt ist⁷⁸, andererseits aber «appare anche periodicamente la Vergine Maria»⁷⁹, wobei eine Handschrift des *Ta'āmra Māryām* [= *Wunder Marias*] in Uppsala (O Etiop.11) für letztere Erscheinung den 21. Terr nennt⁸⁰.

A (55ra) በስመ ፡ ስርአቶ ፡ አምላኪ ፡ ወተሰፋ ፡ ወእግዝእት ፡ ማርያም ፡ ትስአል ፡ [vgl. DGr 442f.] ሊተ ፡ ዝውእቱ ፡ ዜና ፡ ለእግዝእት ፡ ቅድስት ፡ ወንድሕት ፡ ማርያም ፡ አሙ ፡ ለብርሃን ፡ ወለጸጋ ፡ ወላዲተ ፡ እግዚእ ፡ ወመድኃኒ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ወዘከመ ፡ አፍላላ ፡ አምዝ ፡ ዓለም ፡ ኃላፊ ፡ ውስተ ፡ ሕይወት ፡ ዘለዓለም ፡ ...

V. Traktat über die Auffindung der Geschichte Marias: Bl.64vb–70ra.

Ü: BLM 143–51.

L: BLM LXXIIIf.

Nach der Notiz am oberen Rand von Bl.64vb ebenfalls für den 21. Terr.

A (64vb) ክርስቶስ ፡ አምላኪ ፡ ወመድኃኒ ፡ ወእግዝእት ፡ ማርያም ፡ ተሰፋ ፡ ትስአል ፡ [vgl. DGr 442f.] ሊተ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ ድርሳን ፡ ዘይነግር ፡ ዘከመ ፡ ተረክበ ፡ ዜና ፡ ለቅድስት ፡ ማርያም ፡ ...

VI. *Liber transmigrationis Mariae*: Bl.70ra–91vb.

T und Ü: ChApM I 21–49 = II 17–42.

Ü: BLM 168–201.

L: BLM LXXIII. CLEt 208–10. CPatto. CLMM 73 und 77f. RiLEt 813 und 817. ArrTrM I II X. NtAp I 319; II 535. JamApNT 194–227. Bard I 464. AltSt 63 und 139f. HarnL I 1, 252f.; I 2, 912f. und 923f. GCAL I 249–51 und 673.

Es handelt sich um die sog. längere Version des Pseudo-Johannes; nach der Notiz am oberen Rand von Bl.70ra ebenfalls für den 21. Terr.

[Der Paginierungsstreifen „90r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „90r“ tatsächlich Bl.91r ist, „95r“ tatsächlich Bl.96r usw.]

VII. Lesung für den 16. Yakkätit: ኪዳነ ፡ ምሕረት ፡ [= *Bund der Barmherzigkeit*]: Bl.92ra–94rb.

⁷⁷ Mit aller Vorsicht hat *Cerulli* das arab.: mahw (= Tilgung, Streichung, Nachlaß) als eine mögliche Erklärung des äthiop.: Māhew erwähnt (CDocEtP 39, Anm.3). Den lokalen Bezug von Dabra Māhew zur 'Ayn ad-dayr (= Klosterquelle) vorausgesetzt, scheint mir allerdings das arab.: māhi (= Wasser-) naheliegender zu sein, zumal der letzte Buchstabe (Yā') des arab. Schriftbildes (ماهي) im Äthiopischen leicht als Wāw hätte verlesen werden können. Die Topographie dieser Gegend läßt aber auch eine Reihe anderer Verlesungen als möglich erscheinen (vgl. dazu KoppSt 153–70). *O. Löfgren* will den Namen "Dabra Māhw" lesen und als „das Glaskloster, das weiße Kloster“ erklären [LöfUpp 89 (Nr.30, F 7)].

⁷⁸ CDocEtP 42.

⁷⁹ CDocEtP 43.

⁸⁰ Vgl. CUpS 155.

- T und Ü: BMV 8*a-9*b = 15-18; BLM 54-57.
 BMV 77*a-78*b = 145-48.
 CPatto 58-60 = 61-63.
 ArrTrM 2 I 73-76 = 2 II 56-58.
 T: TMb 89-96. TMc 55-59. TMd 49-53. TMe 89-96.
 Ü: EuBE I 78-80.
 L: CPatto. CLMM 74. RiLEt 813 und 817. EuBE I 76-85. ArrTrM I II XI f.

VIII. Traktat über die Verkündigung des Erzengels Gabriel an Maria [für den 29. Maggäbit]: Bl.94va-108vb.

- Ü: BLM 102-21.
 L: BLM LXXII.

A (94va) በስመ ፡ ማርያም ፡ ትስክል ፡ [vgl. DGr 442f.] ሊተ ፡ ለኃጥኦ ፡ አመታ ፡ አዋልደ ፡ ንግሥት ፡ ለግሰመ ፡ ግሰም ፡ አሜን ፡ ድርሳን ፡ በእንተ ፡ ዘዜነዋ ፡ ገብርኤል ፡ ለማርያም ፡ ...

IX. Ein anonymes Text über die Schwangerschaft Marias und ihr Gespräch mit Josef: Bl.109ra-111vb.

Der Text beginnt mit der Erzählung über den durstigen Hund aus dem *Ta'āmra Māryām* [= *Wunder Marias*] (Bl.109ra-b): BMV 51*a-52*a = 95; BMM 112f.; CLEt 98f.

A (109ra) ፩ ፡ ክፍል ፡ ነገር ፡ ዘከመ ፡ ፀንሰት ፡ ማርያም ፡ እመ ፡ አምላክ ፡ ...

X. ዜና ፡ ፀንሰታ ፡ ወልደታ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ፡ [= *Bericht über Empfängnis und Geburt unserer Herrin Maria, der Gottesgebäuerin*] [für den 1.Genbot]: Bl.112ra-125rb.

Es handelt sich um das bekannte *Proteuangelium Jacobi*.

- T und Ü: ChApM I 1-19 = II 1-16.
 Ü: BLM 122-42.
 L: BLM LXXII. CLMM 73f. NtAp I 277-79. JamApNT 38f. Bard I 533-37. AltSt 125f. HarnL I 1, 19-21; I 2, 909f. und 925; II 1, 725. GCAL I 224f.

XI. Traktat über die Errichtung von Marienkirchen [für den 21.Sanē]: Bl.125rb-127ra.

Der 21.Sanē ist in Äthiopien das Fest der Weihe aller Marienkirchen (vgl. GGri III 206; HaÄth 135).

- L: WrBM 144a-b.

A (125rb) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሕያው ፡ ተናጋሪ ፡ ዮም ፡ እመ ፡ ጳውጳ ፡ ለሰኔ ፡ በዛቲ ፡ ዕለት ፡ ተዝካረ ፡ እግዝእትነ ፡ ንጽሕት ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ፡ ማርያም ፡ ዘበእንቲአሃ ፡ ኮነ ፡ መድኃኒተ ፡ ለአዳም ፡ ወዘርኤ ፡ ወሕንጻተ ፡ አብያተ ፡ ክርስቲያናት ፡ ላዕለ ፡ ስመ ፡ ዚአሃ ፡ ውስተ ፡ ሁሉ ፡ ግለም ፡ ...

XII. Traktat des Basileios von Kaisareia (d.h. des Großen) anlässlich der Errichtung der Kirche von Philippi [für den 21.Sanē]: Bl.127ra-139rb.

- L: CLMM 150 (Nr.5) und 216. Syn I 645-49.

A (127ra) ክርስቶስ፡ አምላኪየ፡ ወተስፋየ፡ ወእግዝእትየ፡ ማርያም፡ ትስአል፡ [vgl. DGr 442f.] ሊተ፡ ድርሳን፡ ዘቅዱስ፡ ወብፁዕ፡ አባ፡ ባስልዮስ፡ ኤጲስ፡ ቆጶስ፡ ዘቂሳርያ፡ በእንተ፡ ሕንፃ፡ ቤተ፡ ክርስቲያና፡ ለእግዝእትነ፡ ንጽሕት፡ ማርያም፡ በዕለተ፡ ቅዳሴሃ፡ አመ፡ ጳውጂ፡ ለሰኔ፡ . . .

XIII. Die 22. Mahnrede des Kyrillos von Jerusalem zur Himmelfahrt Marias [für den 16.Naḥasē]: Bl.139rb-162va.

T und Ü: ArrTrM 2 I 1-33 = 2 II 1-25.

L: CRNA 100f. LaSal 400. ArrTrM 1 II Xf. WrBM 144b-45a. MüllKPr 192f. und 207-17. GCAL I 336.

Die Schlußformel Bl.162ra-b, die Abbā Salāmā als Übersetzer des Textes erwähnt, stimmt bis auf einige unbedeutende Abweichungen mit dem Text von CRNA (100f.) überein; vgl. auch VOHD XX 1, 190.

A (139rb) በስመ ሰውየ፡ ዝንቀ፡ አመ፡ ጳውጂ፡ ምዕዳን፡ ብህለ፡ አቡነ፡ ክቡር፡ ለኩሉ፡ ግብር፡ መግመሬ፡ ኩሉ፡ ትሩፋት፡ ዘምሉዕ፡ እምጸጋ፡ መንፈስ፡ ቅዱስ፡ ቅዱስ፡ አባ፡ ጌርሎስ፡ (139va) ሊቀ፡ ጳጳሳት፡ ዘኢየሩሳሌም፡ = . . . (140ra) . . . ሠነየ፡ ይቤ፡ ዳዊት፡ በመዝሙር፡ ኦፍቆራንየ፡ ስምዑኒ፡ እንግርክሙ፡ እስመ፡ ኃረያ፡ እግዚአብሔር፡ ለጽዮን፡ ወአብደራ፡ ከመ፡ ትኩሻ፡ ማሳደር፡ = . . .

XIV. Traktat des Heryāqos [= Kyriakos⁸¹] von Behnesā [= Oxyrhynchos] in der Kirche unserer Herrin Maria am Tage ihrer Aufnahme (in den Himmel) [für den 16.Naḥasē]: Bl.162va-177vb.

T und Ü: ArrTrM 2 I 34-55 = 2 II 26-42.

L: CLMM 150 (Nr.12). OudGam XVIII. ArrTrM 1 II Xf. CRNA 101. WrBM 145a und 146a.

A (162va) በስመ ሰውየ፡ ድርሳን፡ ዘደረሰ፡ አቡነ፡ ክቡር፡ በኩሉ፡ ምግባራት፡ አባ፡ ህርያቆስ፡ ኤጲስ፡ ቆጶስ፡ ዘሀገረ፡ ብህንሳ፡ እንዘ፡ ይነብር፡ ውስተ፡ ቤተ፡ ክርስቲያን፡ ለእግዝእ[ት]ነ፡ ማርያም፡ ድንግል፡ ቅድስት፡ በዕለተ፡ ዕርገታ፡ ቅዱስ፡ አመ፡ ፲ወጂ፡ ለነሐሴ፡ . . . (162vb) ይቤ፡ ቃል፡ ሥጋ፡ ኮነ፡ ወኃደረ፡ ላዕሌነ፡ ኦፍቆራንየ፡ . . .

XV. Bericht über die Flucht der hl. Familie in den Libanon und Akten des hl. Gigār [für den 16.Naḥasē]: Bl.178ra-198vb.

T: RiGig 87-118.

Ü: BLM 203-35.

L: BLM LXXIV. RiGig 83-87. VOHD XX 1, 195.

Der Text ist am Ende unvollständig: Er schließt Bl.198vb mit dem Wort: ዶትረአይ፡ (RiGig 118, Zl.1 = BLM 234, Zl.35).

⁸¹ Zu ihm vgl. *E.Hammerschmidt* in: OLZ 61 (1966) 379f.; zur Meinung *M.-A. van den Oudenrijns* (OudGam XVII), die Gleichsetzung von Heryāqos mit Kyriakos sei später wohl zu Unrecht erfolgt, hat schon *H.Engberding* Stellung genommen: Bevor wir nicht über eine überzeugendere Lösung verfügen, ist diese Gleichsetzung als besser begründet anzusehen als die Hypothese, ein ursprünglich ganz fremder Name (arab. dann: Huryāqūs) sei zu einem bekannteren Quryāqūs umgeformt worden: OrChr 44 (1960) 144.

XVI. *Apocalypsis seu Visio Mariae Virginis*: Bl.199ra-218vb.

T und Ü: ChApM I 51-80 = II 43-68; vgl. dazu *H. Duensing* in: Theologische Literaturzeitung 35 (1910) 557 f.

Ü: BLM 245-78.

L: GSt 44. CLEt 208. BLM LXXIV. NtAp II 535. JamApNT 555 und 563 f. AltSt 144.

Als Auftraggeberin der Handschrift wird durchgehend eine ሐዋልደ፡ ንግሥት « genannt. Bl.1r eine Kritzelzeichnung.

An den oberen Rändern der Blätter findet sich vielfach eine stichwortartige Inhaltsangabe des betreffenden Textes.

An der Handschrift könnten verschiedene Schreiber gearbeitet haben, wobei die einheitliche Nennung von ሐዋልደ፡ ንግሥት « als Auftraggeberin zeitlich keinen großen Spielraum gestattet.

Die Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

Tānāsee 73

Dabra Märyām 15

Holzdeckel. Pergament. Beide Deckel längs gebrochen. Blätter im letzten Drittel der Handschrift gelegentlich durch Feuchtigkeitsflecken beschädigt. 146 Bl.; Bl.1r-2v, 6v und 146v unbeschrieben; äußere Hälfte von Bl.2 weggeschnitten. 33,5:27,0:10,0 cm. 23,0:22,0 cm. 3 Sp. 30 Zl.

A. መጽሐፈ፡ ጦግር « [= *Briefbuch*]: Bl.2ra-5vc.

T und Ü: *F. Praetorius*, *Mazḥafa Tomār*. Das Äthiopische Briefbuch (Leipzig 1869). *M. Bittner*, *Der vom Himmel gefallene Brief Christi in seinen morgenländischen Versionen und Rezensionen* = *Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-historische Klasse* LI: I (Wien 1905) 216-30.

L: *J. B. Bauer*, *Die neutestamentlichen Apokryphen* (Düsseldorf 1968) 81-84. GGri I 254 f.

An den eigentlichen Text des *Mazḥafa tomār* schließt sich Bl.5rb unmittelbar eine Exhortatio mit Verhaltensregeln für den Gottesdienst an.

B. ኃይማኖተ፡ አቡ « [= *Glaube der Väter*]: Bl.7ra-146rc.

Die bekannte Sammlung patristischer Texte über die Dreifaltigkeit, die Menschwerdung und die Natur Christi, d.h. die im 16. Jh. entstandene äthiop. Übersetzung des um das Jahr 1078 datierten arab. *I'tirāf al-abā'* [= *Bekennnis der Väter*].

T: Auszüge in HāyAb.

L: CRN 41 (§ 29). GSt 72. CLEt 140 f. CBNA 181-88. *E. Cerulli* in: *Oriente Moderno* 16 (1946) 109-14. RiLEt 840. WeiQ I 190. GCAL II 321-23. DMB 13b-19b. Zo 106b-25a. WrBM 232b-34a. GGri I 71-105 und 254. LöfUpp 116-26.

I. Einleitung: Bl.7ra-b.

T und Ü: Zo 107a-b.

II. Texte: Bl.7rb–146rc.

Einzelheiten über die Auszüge aus den einzelnen Autoren sind bei DBM und Zo verzeichnet.

1. ጥምህርተ ጎቡኣት * [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.7rb–8vb.

T und Ü: Lif 40–52. HaLT 39–72. VeMe I 30–33 = II 215–17.

L: CBNA 185f. VeMe II 210–14.

2. Aus der ጻድከቅልፆ : [= *Didaskalia*]: Bl.8vb–9rb.

a) Kapitel 33: Bl.8vb–9rb.

Ü: HarDid 146f.

b) Aus Kapitel 25: Bl.9rb.

Ü: HarDid 118. FranDid II 203.

3. ሂራኔዎስ : [arab.: ايرناوس / Hierotheos] von ኤዶን : [arab.: العنين = Athen]: Bl.9rb bis 10ra.

4. ጩኛስ : [arab.: اطيغوس / Attikos]⁸² von Konstantinopel: Bl.10ra–b.

5. ኦርከላዎስ : [Zo 108a und andere Hss.: ኦርከዎስ / ኦርኬዎስ : = Archaïos⁸³] von ፍልስጥኤዎ : [= Palästina; statt wie sonst: ለፍጥ : = Leptis]: Bl.10rb–c.

6. ድ[ዮ]ናስዮስ : ኦርዮስ : ፋንስ * [= Dionysios Areopagites]: Bl.10rc–11rb.

7. ኦግኖጥዮስ : [= Ignatios] von Antiochien: Bl.11rb–12ra.

8. ንርንርዮስ : [= Gregorios] ገባሬ : ተኣዎር * [= Thaumaturgos] von ቂሳርያ : [= Kaisareia]: Bl.12ra–13va.

9. ንርንርዮስ : [= Gregorios] von Armenien: Bl.13va–c.

10. አለ : አስከንድሮስ * [= Alexander] von Alexandrien: Bl.13vc–14ra.

11. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis und Materialien zum Konzil von Nikaia: Bl.14ra–20rb.

12. ኦጥኖቴዎስ : [= Athanasios (I.)] von Alexandrien: Bl.20rb–32ra.

L: *L. Guerrier*, Un texte éthiopien du Symbol de saint Athanase = ROC 20 (1915–17) 136–40.

13. ባስልዮስ : [= Basileios] von ቂስ : ኦርያ : ዙቀኦዶቅያ * [= Kaisareia in Kappadokien]: Bl.32ra–36ra.

[Der Paginierungsstreifen „35r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „35r“ tatsächlich Bl.36r ist, „40r“ tatsächlich Bl.41r usw.]

14. ንርንርዮስ : [= Gregorios] von ኑሲስ : [= Nyssa]: Bl.36ra–39vc.

15. ፈልክስ : [= Felix (I.)] von Rom: Bl.40ra–c.

⁸² Vgl. dazu VOHD XX 1, 111, Anm.219.

⁸³ Zu einem Archaeus, «qui post discipulos domini episcopus fuit Leptitanae urbis in Africa», vgl. HarnL I 2, 776. Sowohl Leptis Magna wie Leptis Minor sind als Bischofssitz bezeugt (vgl. KlPauly III 582); Archaeus war Bischof von Leptis Magna; vgl. HarnMiss II 909.

16. አቡሊዲስ ፡ [arab.: يوليس = Julius (I.); vgl. CBNAt 186] von Rom: Bl.40rc–45rc.
Der griech. Beginn des letzten Julisexzerptes: μετ' ολίγων, der bekanntlich schon vom arab. Übersetzer als Eigenname mißverstanden wurde, erscheint im Äthiopischen dann in der Regel als: [ዶቤ ፡]መሊዲስ ፡ (vgl. Zo 113a; CBNAt 186). In der vorliegenden Handschrift ist er Bl.45ra weiter zu: መሊዲስ ፡ entstellt.
17. አቡክንድዮስ ፡ [arab.: انوكنديس = Innocentius (I.); vgl. CBNAt 187] von Rom: Bl.45rc–vb.
18. ሰላሳት ፡ ፈዮስ ፡ [arab.: سليستوس /Sylvester (I.)] von Rom: Bl.45vb–c.
19. ናጠስ ፡ [arab.: نطا لیس /Vitalianus] von Rom: Bl.45vc–46ra.
20. ኤፍሬም ፡ [= Afrem] der Syrer: Bl.46ra–47rc.
21. ኤራቅሊስ ፡ [arab.: ايركلس /Proklos] von ኪስ ፡ ክስ ፡ [= Kyzikos]: Bl.47rc–50vb.
22. ላዊሮስ ፡ [= Severianos; vgl. CBNAt 187] von ኤላ ፡ [= Gabala⁸⁴]: Bl.50vb.
23. አፍሮስዮስ ፡⁸⁵ von Armenien: Bl.50vb–51ra.
24. ዮሐንስ ፡ [= Johannes (II.)] von Jerusalem: Bl.51ra–52va.
25. ቴዎዶሎስ ፡ [= Theodotos] von ስንፋቀራ ፡ [= Ankyra]: Bl.52va–54ra.
26. ኤጲፋንዮስ ፡ [= Epiphanius] von ቆጵሮስ ፡ [= Kypern]: Bl.54ra–65vc.
27. ኅሮጎሮስ ፡ [= Gregorios] von ኢንዲናዙ ፡ [= Nazianz]: Bl.65vc–68rb.
28. ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ [= Johannes Chysostomos]: Bl.68rb–81ra.
29. ቴዎፍሎስ ፡ [= Theophilus] von Alexandrien: Bl.81ra–c.
30. ቁርሎስ ፡ [= Kyrillos] von Alexandrien: Bl.81rc–109rb.

T: Bl.87ra–va (Auszug aus dem Prophetikos an Kaiser Theodosios II.) = WeiQ I 192f.

Vom letzten Kyrillosexzerpt an, das in der Hs. BN éth.322 Kosmas (II.) von Alexandrien zugeschrieben wird [vgl. GGri I 98 (Nr.51b)], läßt die vorliegende Handschrift eine ganze Reihe von Autoren aus und ist auch im dann folgenden Teil nicht mehr vollständig.

Da der letzte Auszug aus Kyrillos [aus seinem Brief an Succensus (von Dikaisareia in Isaurien)] auch sonst irrtümlich bei dem hier unmittelbar folgenden Autor, Johannes (VI.) von Antiochien, untergebracht wird [vgl. dazu VOHD XX 1, 112f. (Nr.47)], könnte man ein Versehen des Schreibers vermuten, wenn ein irrtümliches Überschlagen von so vielen Blättern dazwischen nicht als sehr unwahrscheinlich gelten müßte. Im Hinblick auf die Verwirrung um die Unterbringung des Briefes an Succensus könnte dieser Faktor aber bei der umfangreichen Auslassung in der vorliegenden Handschrift doch irgendeine (nun nicht mehr genau definierbare) Rolle gespielt haben.

⁸⁴ Wenn man dem äthiop. ዲላ ፡ /ኤላ ፡ ein arab.: غابلا/غيبلا zugrunde legt, wäre die Verlesung leicht zu erklären: غيبلا > غيبلا (die sonst überlieferte arab. Schreibweise ist: جبلة). Zu diesem ehemaligen Bischofssitz vgl. Les Guides Bleus: Moyen-Orient (Paris 1965) 360f.

⁸⁵ Zur Erklärung dieses Namens vgl. VOHD XX 1, 111, Anm.221.

Um die Einheitlichkeit der Zählung der Auszüge mit der der Hs. Tānāsee 11 (= VOHD XX 1, 110–14) zu wahren, wird im folgenden die Nummer in jener Handschrift an erster Stelle genannt und die fortlaufende Nummer nach der vorliegenden Handschrift in Klammern hinzugefügt.

47. (31.) **ዮሐንስ** : [= Johannes (VI.)] von Antiochien: Bl.109rb–111ra.
 48. (32.) **ፊላጎስ** : [= Philotheos] von Alexandrien: Bl.111ra–114rb.
 49. (33.) **አጎጥቴዎስ** : [= Athanasios (V.)] von Antiochien: Bl.114rb–115vc.
 50. (34.) **ዮሐንስ** : [= Johannes (VIII.)] von Antiochien: Bl.115vc–118rc.
 51. (35.) **ዘካርያስ** : [= Zacharias] von Alexandrien: Bl.118rc–121rb.
 52. (36.) **ሰኑጎዮስ** : [*< arab.: Sanūtiyūs⁸⁶ = Schenute (II.)*] von Alexandrien: Bl. 121rb–129vc.
 53. (37.) **ድዮናክዮስ** : [= Dionysios (IV.)] von Antiochien: Bl.130ra–131ra.
 54. (38.) **ክርስቶስ** : **ዶሎ** : [= Christodoulos] von Alexandrien: Bl.131ra–133vb.

Die Anathemata:

58. (39.) **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios] **ገብሬ** : **መንከሬት** : (!) [= Thaumaturgos]: Bl.133vb bis 136ra.
 59. (40.) **ኦቡሊኒስ** : [d.h.: Julius (I.)] von Rom: Bl.136ra–c.
 60. (41.) **ናጣሊስ** : [= Vitalianus] von Rom: Bl.136rc–vb.
 61. (42.) **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios] von **አንኪናዙ** : [= Nazianz]: Bl.136vb–137rc.
 62. (43.) **ቄርሎስ** : [= Kyrillos] von Alexandrien: Bl.137va–141rc.
 63. (44.) **ቴዎዶስዮስ** : [= Theodosios (I.)] von Alexandrien (vgl. Bard V 7): Bl.141rc–vb.
 65. (45.) **ክፍል** : **አመጽሐፈ** : **አበው** : **ቅዱሳን** : **ዘይከውን** : (!) **ስምዓ** : **በእንተ** : **ትስጉቱ** : **ለክርስቶስ** : ,
 d.h. verschiedene Auszüge aus den Vätern zum Thema der Menschwerdung Christi: Bl.141vb–145rc.
 64. (46.) **ዮሐንስ** : [= Johannes] von **ቡርልስ** : [*< Πάραλος /arab.: al-Burullus⁸⁷*]: Bl.145rc–146rc.

Bl.2r breite Zierleisten am Kopf der Seite.

Als Besitzer ist Bl.24re, 45ra und 65vc nachträglich in ungelinker Schrift **ኪዳነ** : **ማርያም** : eingetragen. An verschiedenen Stellen sind noch einige andere Namen eingesetzt, so Bl.69vc: **ማሐተብ** : **ክርስቶስ** : ; Bl.74va, 76ra und 88va: **ወለተ** : **ፋፋኤል** : ; Bl.75ra und 76rc: **ማታትዶ** : (?).

Bl.6r (oben rechts) der Vermerk, daß Afa mamher Mazangiyā die Handschrift der Kirche von Dabra Māryām geschenkt habe: **ዝመጽሐፍ** : **ዘደብረ** : **ማርያም** : **ዘወሀባ** : **አፈ** : **መምህር** : **መዘንጊያ** : **ለማርያም** : .

⁸⁶ Aus dem gräzisierten Σχνοῦτος; zu den verschiedenen Formen dieses Namens vgl. GCAL I 461, Anm.6.

⁸⁷ Vgl. MuLÉp 71b, 73b und 77b; DBM 19b, Anm.(i); GCAL V 31b; MüLlEMG II II, Anm. 3; HarnMiss II 723, Anm. 3.

Ab Bl.71r stammt der Text offensichtlich von anderer Hand.

Die Unvollständigkeit der Handschrift wurde schon oben vermerkt. Sie ist insgesamt recht fehlerhaft, wobei es mitunter allerdings den Anschein hat, als ob sich der Schreiber zu viele Gedanken gemacht hätte, so wenn er Bl.10ra den problematischen Namen **አወጢፎስ** [vgl. dazu VOHD XX 1, 111, Anm.219] in ein ihm vielleicht geläufigeres **ፎጢፍስ** [= Φωτεινός; vgl. BeckKL 459; HagOrth 471a] umwandelte und Bl.10rb aus der Stadt **ለፍጥ** [= Leptis] ein **ፍልስጥኤም** [= Palästina] machte.

Die Handschrift ist nicht datiert (Anfang des 19.Jh.?).

Tānāsee 74

Dabra Māryām 16

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 132 Bl.; Bl.1v–2v, 127r–v und 128v unbeschrieben. 19,0:13,5:8,5 cm. 12,0:10,0 cm. 2 Sp. 17 Zl.

ጽሑፍ ላይካኤል [= *Traktat über Michael*]: Bl.3ra–132vb.

Die Sammlung von Homilien für das Fest des Erzengels Michael am 12.Tag jedes Monats, jeweils gefolgt von Lesungen aus dem *Ta'āmra Mikā'el* [= *Wunder Michaels*] sowie solchen über die einzelnen Sendungen des Erzengels.

Im Vergleich mit der Druckausgabe DMRG erscheint der Text der vorliegenden Handschrift als durchgehend gekürzt (die entsprechenden Stellen in DMRG sind bei jeder Lesung vermerkt). Einige der Homilien konnten hier genauer bestimmt werden; bei der Unordnung in der handschriftlichen Überlieferung bleibt die Hauptarbeit in der Identifizierung mit den entsprechenden kopt. und arab. Texten aber noch zu tun. Wenn diese Stücke im Zusammenhang mit der altkirchlichen und patristischen Überlieferung gesehen und in all ihren Querverbindungen untersucht werden, dürfte sich — wie schon die Arbeiten von *C.Detlef G.Müller* deutlich machten⁸⁸ — zeigen, daß ihr Inhalt für die alchristliche Kirchen- und Geistesgeschichte von erheblichem Interesse ist.

T: DMRG 15–205.

L: CRN 55. CRNA 158. GSt 56. MüllKPr 98–156. MüllEngK 161–218. GCAL I 542f. DBerl 59f. GTVat I 296–309. GGri II 33–46. StrRyl 23–30. StrANL 3–11, 61–66 und 164–68.

I. Lesungen für die einzelnen Monate: Bl.3ra–126vb.

1. Traktat des Patriarchen Dorotheos [d.h.: Timotheos] von Alexandrien für den 12.Ḥedār: Bl.3ra–15vb.

Nach den Ausführungen von *C.D.G.Müller*⁸⁹ dürfte kein Zweifel daran bestehen, daß die äthiop. Version eine gekürzte Fassung der (sa'idischen/arab.) Homilie des Patriarchen Timotheos von Alexandrien ist und alle anderen Zuschreibungen [wie (in der vorliegenden Handschrift) an einen Dorotheos oder (sonst auch) an Demetrios (vgl. GTVat I 297: «Homilia Demetrii patriarchae Alexandrini»)] Mißverständnisse darstellen. Als möglichen Autor nennt *C.D.G.*

⁸⁸ Vgl. MüllKPr; MüllEngK; MüllEMG I–II.

⁸⁹ MüllKPr 106–12; MüllEngK 161f.

Müller mit allen Vorbehalten jenen Timotheos, „der als älterer Mann beim Tode seines Bruders Peter II. in der zweiten Hälfte des Februar 381 einstimmig zum Patriarchen gewählt wurde. Bereits am Sonntag, den 20. Juli 385, starb er“⁹⁰.

T: DMRG 15–37.

A (3ra) በስመ ፡፡ ድርሳን ፡ ወጎገር ፡ ዘቅዱስ ፡ አባ ፡ ደራተኞስ ፡ [= Dorotheos] ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘአለ ፡ እስክንድርያ ፡ ... (3rb) ... አውሎግሶን ፡ [= εὐλόγγιον] ዓቢይ ፡ በዓል ፡ ኦፍቀራንዮ ፡ ንትጋባእ ፡ ዮም ፡ ...

2. Traktat für den [12.] Ṭāḥṣās: Bl.15vb–26rb.

Die Erzählung von Dorotheos und seiner Frau Theopiste bildet auch einen Bestandteil der (sa'idisch-bohairischen/arab.) Homilie des Patriarchen Theodosios (I.) von Alexandrien⁹¹ über den Erzengel Michael⁹².

T: DMRG 38–52.

A (15vb) በስመ ፡፡ ... (16ra) ... ከምዑ ፡ ዘንተ ፡ ነልክሙ ፡ አሕዛብ ፡ ... (16rb) ... ወሀሎ ፡ ጅብአሲ ፡ ዘርቀዕ ፡ ሃይማኖቱ ፡ ዘስሙ ፡ ደርታዎስ ፡ [= Dorotheos] ወስመ ፡ ብአሲቱ ፡ ቴዎብስታ ፡ [= Theopiste] ...

3. Traktat für den 12.Ṭerr: Bl.26va–41vb.

Zur Erzählung vom Jüngling Talāfīnos (Bl.33vb–38ra = DMRG 59–64) vgl. die (arab.) Homilie des Athanasios (I.) von Alexandrien mit der Geschichte vom Jüngling Θαλάσσιον (παίδιον) (arab.: Ṭālāṣūn), dem Sohn einer armen Witwe⁹³.

T: DMRG 52–69.

A (26va) በስመ ፡፡ ... (26vb) ... መፍትዑ ፡ እንከ ፡ ትስምዕዎ ፡ በለብዎ ፡ ከመ ፡ ታአምሩ ፡ ዕቡዮ ፡ ለቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ...

4. Traktat für den [12.] Yakkātit: Bl.41vb–48rb.

T: DMRG 69–78.

Bl.41vb–46rb = BachmL 20–24.

L: GCAL I 542. MüllEngK 168 (Nr.81).

A (41vb) ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ... ወሀሎ ፡ ጅነዳይ ፡ ወዓቢይ ፡ ሃይማኖቱ ፡ ዘይነብር ፡ በውለቱ ፡ ብሔር ፡ ወይስኤል ፡ ወይዴሊ ፡ መዓልተ ፡ ወሌሊተ ፡ ወይብል ፡ ሚካኤል ፡ ሊቅዮ ፡ ተሣሃሰኒ ፡ ወሐካይ ፡ ውለቱ ፡ ብአሲሁ ፡ ...

5. Traktat des Patriarchen [Severos⁹⁴] von Antiochien für den 12.Maggābit: Bl.48rb–73ra.

T: DMRG 78–107.

Ü: Bl.48rb–70va = EPerM 16–31.

L: EPerM 3–15. MüllKPr 139–47. MüllEngK 165f.

⁹⁰ MüllKPr 98.

⁹¹ Vgl. MüllKPr 100: „Mit Theodosius kann nur der Jakobitische Patriarch von Alexandrien gemeint sein, der 536 von der Partei der Corrupticulae gewählt wurde. . . . Er starb im Jahre 566. Meist lebte er im Exil und übte nur eine geheime Jurisdiktion über seine Anhänger aus.“ Vgl. weiter *C.D.G.Müller* in: JbAC 17 (1974) 92.

⁹² Vgl. MüllKPr 112–30; MüllEngK 162f.

⁹³ Vgl. GCAL I 542; MüllEngK 168 f. (Nr.81).

⁹⁴ Vgl. dazu WrBM 147a; CRNA 158; EPerM 8; MüllKPr 102.

A (48rb) ድርሳን፡ ዘደረሰ፡ ሊቀ፡ ጳጳሳት፡ ዘአንጾኪያ፡ ... (48vb) ... ስምዖን፡ [(!) statt: ስምዖ፡] ለመዘምር፡ ጳዊት፡ እንዘ፡ ይብል፡ ዘነገረ፡ ጳርየት፡ [(!) statt: ጳብረተ፡] ዝንቱ፡ በዓል፡ ዮም፡ ...

6. Traktat des Metropolitens Yoḥannes des Rechtgläubigen für den [12.] Miyāzyā: Bl.73ra-82va.

T: DMRG 107-19.

A (73ra) ድርሳን፡ ዘርቀዓ፡ ሃይማኖት፡ ዮሐንስ፡ ጳጳስ፡ ዘደረሰ፡ በእንተ፡ ቅዱስ፡ ሚካኤል፡ ... (73rb) ... መፍትሔ፡ እንከ፡ ኦኦኦ፡ ዘከመዝ፡ ንዘከር፡ ዕበየ፡ ዘአብ፡ [ወ]ኒሩተ፡ ዘወልድ፡ ወከብረ፡ ዘመንፈስ፡ [ቅዱስ፡] እስመ፡ በጳብረተ፡ ሥላሴ፡ ተገብረ፡ ኩሉ፡ ፍጥረት፡ ዘበሰማይ፡ ወዘበምድር ። ...

7. Traktat des Metropolitens Yoḥannes von Äthiopien für den [12.] Genbot: Bl.82va-87va.

T: DMRG 119-27.

L: CRGar 141-45. GSt 60. TTCh 290.

A (82va) ድርሳን፡ ዘቅዱስ፡ ሚካኤል፡ ሊቀ፡ መላእክት፡ ነገር፡ ዘበእንተ፡ ዮሐንስ፡ ጳጳስ፡ ዘብሔረ፡ ኢትዮጵያ፡ ዘወፅኦ፡ [(!) statt: ዘመፅኦ፡] እምድሃረ፡ አቡነ፡ ይስሐቅ፡ ጳጳስ፡ ዘብሔረ፡ ኢትዮጵያ፡ ... (82vb) ... ወኮነ፡ በመዋዕለ፡ አርቃድዮስ፡ [= Arkadios] ንጉሥ፡ ወልዱ፡ ለቴዎድሮስ፡ [= Theodosios] ንጉሥ፡ ...

8. Traktat des Metropolitens [Yoḥannes⁹⁵] von Aksum [für den 12.Sanē]: Bl.87va bis 99rb.

Wenn man von der in der äthiop. Version fehlenden Einleitung⁹⁶ absieht, handelt es sich eigentlich um die (sa'idisch-bohairische/arab.) Homilie des Bischofs Eustathios von Thrake⁹⁷ über den Erzengel Michael mit der Erzählung von dem gerechten Aristarchos⁹⁸ und seiner Frau Euphemia⁹⁹.

T: DMRG 127-50.

A (87va) ድርሳን፡ ዘቅዱስ፡ ሚካኤል፡ ሊቀ፡ መላእክት፡ ዘደረሰ፡ [ዮሐንስ፡] ጳጳስ፡ ዘብሔረ፡ አክሱም፡ ቀዳሚ፡ ኩሉ፡ አብያተ፡ ክርስቲያ(87vb)ኛት፡ ዘቤተ፡ ሚካኤል፡ ወያፈቅርም፡ ለእግዚአብሔር፡ ብዙኃ፡ በውእቱ፡ መካን፡ ... ወሀሎ፡ ጀመኩንን፡ ርቱዓ፡ ሃይማኖት፡ ዘስሙ፡ አስተራኒቆስ፡ [= Aristarchos] ወስመ፡ ብእሲቱ፡ አጭምያ፡ [= Euphemia] ...

9. Traktat für den [12.] Ḥamlē: Bl.99va-107va.

T: DMRG 153-64.

A (99va) ድርሳን፡ ዘቅዱስ፡ ሚካኤል፡ ... ወሀሎ፡ ጀብእሲ፡ ባዕል፡ ውስተ፡ አሐቲ፡ ሀገር፡ ወልሱ፡ ጳዋግ፡ ወጽኑዕ፡ ከመ፡ ፈርዖን፡ ወኢየሁምር፡ ጸመ፡ ወጸሎተ ። ወሀሎ፡ ጀነዳይ፡ ዘይነብር፡ በነረቤቱ፡ ወርቱዕ፡ ሃይማኖቱ፡ ምስለ፡ ብእሲቱ ። ...

⁹⁵ Vgl. VOHD XX 1, 94 (Nr.4).
⁹⁶ Vgl. MüllKPr 131 (Nr.1).
⁹⁷ Vgl. MüllKPr 101 und 130; C.D.G.Müller in: JbAC 17 (1974) 93f.
⁹⁸ Die Identifizierung des Namens: አስተርናቆስ፡ mit „Andronikos“ in: VOHD XX 1, 94 (Nr.4), ist also in „Aristarchos“ zu ändern.
⁹⁹ Vgl. GCAL I 543; MüllKPr 130-39; MüllEngK 163-65.

10. Traktat für den [12.] Naḥasē: Bl.107va–113rb.

T: DMRG 168–76.

L: GGri II 51 (Nr.10a).

A (107va) ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ... ዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘወጽኦት ፡ እም ኢየሩሳሌም ፡ ከመ ፡ ይትነገር ፡ (!) ዕብዮሙ ፡ ወክብሮሙ ፡ ወሚመቶሙ ፡ ለሚካኤል[ል] ፡ ወገብርኤል ፡ ...

11. Traktat für den [12.] Maskaram: Bl.113rb–119va.

T: DMRG 181–89.

A (113rb) ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ... ወይቤ ፡ እግዚአብሔር ፡ ኢታምልኩ ፡ ባዕደ ፡ አምላክ ፡ ዘእንበሌየ ፡ ...

12. Traktat für den [12.] Teqemt: Bl.119va–126vb.

T: DMRG 190–204.

A (119va) ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ... (119vb) ... ዘኢታወወት ፡ ነፍስ ፡ ዘይትወሐሳ ፡ በሕይወታ ፡ ኢትረክብ ፡ በሰማያት ፡ አመ ፡ ዕለተ ፡ ሞታ ፡ ...

II. Ein Stück aus dem Traktat für den [12.] Tāḥsās: Bl.128ra.

Der Text entspricht Bl.24ra, Zl.1–12 = DMRG 49, Zl.12–21.

III. Einleitung: Bl.129ra–132vb.

Da die in Rot zu schreibenden Stellen nicht mehr ausgeführt sind, fehlen auch die ersten zwei Zeilen der beiden Spalten von Bl.129ra sowie an sämtlichen Stellen der Name: **ሚካኤል**. Der am Ende unvollständige Text stellt eine stark gekürzte Fassung der Einleitung dar, wie sie z.B. in DMRG (5–13) zu finden ist (vgl. auch GTVat I 296 und GGri II 33). Nach Umfang und inhaltlichen Hauptpunkten dürfte die vorliegende Fassung — trotz des unterschiedlichen Incipits — am ehesten der in der Hs. BN éth. 347 (Bl.109rb–112rb) entsprechen, wo das Eingreifen des Erzengels Michael in analoger Weise geschildert wird: «C'est lui qui fut envoyé au disciple Cornille et à saint Pierre, qui assista les trois enfants dans la fournaise, qui roula la pierre du tombeau de Jésus et parla aux saintes femmes, qui apparut à saint Antoine, qui ensevelit le prophète Moïse, etc.»¹⁰⁰.

Der Raum für den Namen des Besitzers der Handschrift ist durchgehend noch frei.

Bl.72v, 85r und 126v ist in diesen freien Raum oder in seiner Nähe von ganz ungelinker Hand ein Vermerk eingefügt, dessen vollständigste Form auf Bl.126v besagt, daß Abbā Gabra Iyasus diese Handschrift für zwölf Taler erworben habe: **ዘአጥረዮ ፡ በጎዋዩ ፡ አባ ፡ ገ[ብ]ረ ፡ ኢየሱስ ፡ አስራ ፡ ሐብት ፡ ብር ፡ ድርሳን ፡ ሚካኤል** « (!).

Unvollständige Numerierung von Blattlagen jeweils am oberen Rand: 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.73r; 12. Bl.115r.

Bl.1r eine Bitte des Schreibers um Segen für seine Feder.

Die Handschrift ist nicht datiert (19.Jh.?).

¹⁰⁰ GGri II 52 (Nr.11b).

Tānāsee 75

Dabra Māryām 17

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel mit gepunztem Leder. Pergament. Vordorer Deckel längs gebrochen. Blätter im ersten Drittel der Handschrift am oberen inneren Rand beschädigt. 215 Bl.; Bl.1r, 2v (etwas mehr als die äußere Hälfte weggeschnitten), 122r und 152v unbeschrieben. 23,5:19,5:11,5 cm. 18,0:16,0 cm. 2 Sp. 30–31 Zl.

መጽሐፈ ፡ ድገ * [= *Buch des Deggwā*]: Bl.3ra–214va.

Das *Deggwā* ist nach der Definition des besten Kenners dieser Literaturgattung, des 1968 verstorbenen *Bernard Velat*¹⁰¹, ein «antiphonaire pour toute l'année (excepté le temps du carême). Il constitue le recueil liturgique le plus volumineux, puisqu'il donne le propre de l'office pour toutes les fêtes de Notre-Seigneur, de la sainte Vierge et des saints, et toutes les fêtes, en dehors de celles de carême. Ce livre d'importance capitale, — car il est à l'origine des autres livres de chant liturgique qui lui ont emprunté de nombreux textes, — ne comporte généralement pas de rubriques»¹⁰².

Die Handschrift ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen. Da der Text des *Deggwā* in der Regel sehr klein geschrieben ist (was z.B. auch die Druckausgabe MD — die photographische Wiedergabe einer Handschrift — demonstriert)¹⁰³, ist die vorliegende Handschrift im Film teilweise nur schwer lesbar; dies gilt insbesondere für den Text bis Bl.170r. Die durch Feuchtigkeit bewirkte Wellung der Blätter, die bei sehr kleiner Schrift im Film sofort eine gewisse Unschärfe aufkommen läßt, war in all diesen Fällen ein besonders störender Faktor.

T: MD.

L: CRN 31 (§ 21). CRAeth 515f. (§ 45). GSt 66f. CLEt 162–65. RiLEt 829. VeMaw 160. VeMc II 58–60. EuAntJoh 148–51. UBible 95f. HMST 74–101. DBM 36b–38a. LöfUpp 67–75. WbChrOr 101f.

1. Teil I (vgl. DBM 36b–37a): Bl.3ra–152rb.

Der Text Bl.3ra, Zl.3, bis 5ra, Zl.18, entspricht DChr 150–58 = EuAntJoh 152–70.

A (3ra) [በከመ ፡ አብ ፡ ወወል]ድ ፡ ወመጎፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ስክምላክ ፡ ጸሐፊ ፡ በዘ ፡ ንዜከር ፡] ማጎሌተ ፡ ያሬድ ፡ ዘተወርዓ ፡ በምድር ፡ እምዮሐ [ንክ ፡ እከክ ፡ ዮሐ]ንክ ፡ ምልጣን ፡ ዘወርክ ፡ በ፩ ፡ ብፁዕ ፡ አንተ ፡ ዮሐ [ንክ ፡ ዘሀለወክ ፡ ታ]እምር ፡ ወተሐውር ፡ ቅድመ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .

[Der Paginierungsstreifen „90r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „90r“ tatsächlich Bl.91r ist, „95r“ tatsächlich Bl.96r usw.]

2. Teil II (vgl. DBM 37b–38a): Bl.153ra–213rb.

3. Tafel der Hallelujah (vgl. DBM 37a–b; MD 392f.): Bl.213va–214va.

T: VeSomaD I 255–61.

Bl.2r (etwas mehr als die äußere Hälfte weggeschnitten) — auf dem Kopf stehend — zwei Kritzelzeichnungen (Tiere) mit einigen darüber geschriebenen Wörtern.

Bl.122v der ungelente Vermerk: ዝድገ ፡

Bl.1v, 54ra (untere Hälfte) und 215r–v Federproben.

Im Text an einigen Stellen Zusätze, meist am oberen Rand.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

¹⁰¹ Vgl. OrChr 53 (1969) 257; LashGate 36.

¹⁰² VeMaw 160.

¹⁰³ Vgl. dazu auch VOHD XX 1, 80.

Tānāsee 76

Dabra Māryām 18

Holzdeckel. Pergament. 94 Bl.; Bl.1r–2v und 91v–94v unbeschrieben. 23,5:17,0:7,0 cm. 15,5:13,5 cm. 2 Sp. 19 Zl.

ድርሳነ : ማሳየዊ ።¹⁰⁴ [= *Traktat über den Lebenspendler*]: Bl.3ra–91rb.

Homilie über die Passion Jesu, auch unter der Bezeichnung: ድርሳነ : ሕማማቲሁ : ወሞቱ : ለእግዚእነ ። [= *Traktat über das Leiden und den Tod unseres Herrn*] gehend; in sieben Abschnitten für 1. die sieben Wochentage und 2. (gleichzeitig) die Teile des Stundengebetes. Die Angabe des Wochentages findet sich jeweils am oberen Rand, die der Gebetsstunde in der Einleitungsformel des betreffenden Abschnittes.

T: DMāḥa. DMāḥb.

L: DBM 47a. GTVat I 627f. CBruX 520.

1. [ስሰኑይ : und] ጊዜ : ንዋም ። [Ἀπόδειπνον /Completorium]¹⁰⁵: Bl.3ra–18rb.

[Bl.2v–3r fehlen im Film: entweder ein Versehen seitens dessen, der mit dem Umblättern der Handschrift betraut war, oder einer der Fälle, in denen man die Aufnahme eines Blattes nicht gestattetete; zu den Gründen dafür vgl. VOHD XX I, 175, Anm.300.]

A (3ra) ... (3va) ወደም : ዘውጎዘ : እምገቦሁ : እመ : ሕማማቲሁ ። ... ንጽሕፍ : እንክ : መ(3vb) ጽሐፈ : ድርሳነ : ሕማማቲሁ : ወሞቱ : ለእግዚእነ : ወአምላክነ : ወመድኃኒነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ... ዘይትነበብ : ጊዜ : ንዋም : ዘጸሐፍዎ : ቫወንጌላውያን : ወሠላስ : ደናግል : በርዜዳ : ወመልቴዳ : ወኤልሳ ቤጥ : ዘመሀሮን : [እግዚእ :] ምሥጢ (4ra)ረ : ሕማማቲሁ : ወስመ : ለዝንቱ : መጽሐፍ : ድርሳነ : ማሳየዊ ። ...

2. ዘሠሉስ : und ጊዜ : መንፈቀ : ሌሊት ። [Μεσονυκτικόν/Nocturnae]: Bl.18va–31vb.

3. ዘረቡዕ : und ጊዜ : ነግሀ ። [Πρώτη/Prima]: Bl.32ra–42vb.

4. ዘሐሙስ : und ጊዜ : ፲ሰዓት ። [Τρίτη/Tertia]: Bl.42vb–56ra.

5. ዘግርብ : und ጊዜ : ቀትር ። [Ἑκτη/Sexta]: Bl.56rb–68ra.

6. ዘቀዳሜ : (!) und ጊዜ : ቫሰዓት ። [Ἐνάτη/Nona]: Bl.68rb–79vb.

7. [ዘአሉድ : und] ጊዜ : ሠርክ ። [Ἐσπερινός/Vesperae]: Bl.79vb–90ra.

8. Das Bittgebet (an Christus): ጥዑመ : ስም : ወሕይወተ : ኩሉ : ዓለም ። [= *Lieblicher Name und Leben der ganzen Welt*]: Bl.90ra–91rb.

A (90ra) ኦእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : (90rb) ጥዑመ : ስም : ወሕይወተ : ኩሉ : ዓለም : ይት ከዓው : በላዕሌየ : ምሕረትክ : ...

¹⁰⁴ Im Hinblick auf die Tatsache, daß die Hss. BritMus Add.16254 (= DBM 47a), BN d'Abbadie 29 [= CRNA 190 (Nr.182 I)] und Bibliothèque Royale (Brüssel) II 6836 (= CBruX 520): ድርሳነ : (statt: ድርሳነ :) ማሕየዊ ። lesen, neigt E. Cerulli (CBruX 520, Anm.3) zur Ansicht, daß die Übersetzung «Omilia salvatrice» vorzuziehen sei. Dem steht entgegen, daß die beiden äthiop. Druckausgaben DMāḥa und DMāḥb: ድርሳነ : haben. Da sie die einheimische Tradition wiedergeben, dürfte ihnen einigew Gewicht zukommen.

¹⁰⁵ Vgl. dazu für alle Abschnitte: TuČ [Inhaltsverzeichnis nach dem Titelblatt (nicht paginiert)]; BurCh 96–99.

Als Name des Besitzers ist an den entsprechenden Stellen (offensichtlich nachträglich) ገብረ ፡ ኢየሱስ « eingefügt, als Schreiber ist Bl.91rb (ebenfalls nachträglich?) ገብረ ፡ ሕይወት « vermerkt.

Bl.4r (oben) und 91rb ein fehlerhafter und ungelinker Vermerk, daß diese Handschrift Dabra Märyām gehört.

Numerierung der Lagen zu je acht Blätter jeweils oben links: [1. Bl.3r (?);] 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r; 11. Bl.83r.

Die Schrift ist nicht sehr kunstvoll. Eigenartig ist die Form der sechsten Ordnung von ʿ und ḍ: ራ bzw. ራ̇.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

Tänäsee 77

Dabra Märyām 19

Holzdeckel. Pergament. Beide Deckel längs gebrochen. 177 Bl.; Bl.177v unbeschrieben. 33,5:33,0:7,5 cm. 23,0:24,0 cm. 2 Sp. 24–25 Zl.

ገብረ ፡ ሕማማት « [= *Akten der Passion*, d.h. Lektionar für die Karwoche]: Bl.1ra–177ra.

Wenn (durch eine „Nachlässigkeit“ des Schreibers) die Grenze zwischen den einzelnen Tagen der Karwoche nicht ganz deutlich war, habe ich mich hier und bei den anderen Handschriften des *Gebra hemāmāt* stets nach der Druckausgabe GḤem gerichtet.

T: GḤem.

L: CRN 13 (§ 7). GSt 30. RiLEt 818. LaSal 401. WrBM 136a–38a.

A (1ra) በከመ ፣' ስለግለጾ « ንቀድጾ ፡ በረድኤተ ፡ አግቢካብሔር ፡ ወበረድኤተ ፡ ሥጦረቀ ፡ ንጽሕፍ ፡ መጽሐፈ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

1. Am Vorabend des und am Palmsonntag: Bl.1ra–15rb.

2. Montag: Bl.15rb–38rb.

3. Dienstag: Bl.38va–58vb.

4. Mittwoch: Bl.58vb–69vb.

Zwischen Bl.69 und 70 sind offensichtlich mehrere Blätter verlorengegangen. Der Text endet mit der Lesung aus der Genesis (Gen 24, 1–9 = GḤem 167b); vgl. auch die Bemerkung u. zu den Blattlagen.

5. Donnerstag: Bl.70ra–95rb.

Ritus der Fußwaschung: Bl.85va–91rb (= GḤem 213b–21a).

6. Freitag: Bl.95va–156vb.

Bl.149ra überliefert die äthiop. Gestalt des (nach Lk 23, 42 gebildeten¹⁰⁶) Responsoriums eines griech. Passionsgesanges der ägyptischen Liturgie, das besondere Aufmerksamkeit verdient:

¹⁰⁶ Vgl. dazu *K.H.Rengstorff*, Das Evangelium nach Lukas = NTD 3 (Göttingen ¹⁰1965) 272f.; InnLVG 280f.

አምንክ : ቲቲ :	ሙ	ኪርያ፣ ¹⁰⁷	አን	ቲ :	ፋሲልያ	ሱ።
[Μνήσθητί	μου	κύριε	έν	τῆ	βασίλειά	σου.]
አምንክ : ቲቲ :	ሙ	አግያ :	አን	ቲ :	ፋሲልያ	ሱ።
[Μνήσθητί	μου	ἄγιε	έν	τῆ	βασίλειά	σου.]
አምንክ : ቲቲ :	ሙ	ዳክ : ቡጣ :	አን	ቲ :	ፋሲልያ	ሱ።
[Μνήσθητί	μου	δέσποτα	έν	τῆ	βασίλειά	σου.]

Mit der Text- und Liturgiegeschichte des gesamten Gesanges aus der Sext des Karfreitags in der ägyptischen Liturgie hat sich *A. Baumstark* eingehend auseinandergesetzt¹⁰⁸; von ihm hat das Äthiopische hier nur das Responsorium bewahrt (vgl. auch GHem 350a; BKrSal 63). Da dieses griech. Stück in der kopt.-bohairischen Liturgie (wie in allen derartigen Fällen) mit kopt. Buchstaben wiedergegeben und nur von einer arab. Übersetzung, nicht von einer „Umschrift“ mit arab. Buchstaben, begleitet wird, dürfte die äthiop. Überlieferung wohl direkt aus der kopt. Gestalt geschöpft haben. Jedenfalls haben wir in der Bewahrung dieses Stückes ägyptisch-griechisch(sprachig)er Liturgie eine erneute Bestätigung des von *A. Baumstark* aufgezeigten Gesetzes der Erhaltung des Alten in liturgisch hochwertiger Zeit¹⁰⁹, das *Baumstark* später so definiert hat: «les états anciens se maintiennent avec plus de ténacité dans les temps les plus sacrés de l'année liturgique»¹¹⁰.

7. Samstag: Bl.156vb–169va.

Hoheslied: Bl.161va–164va.

T und Ü: *H.C. Gleave*, *The Ethiopic Version of the Song of Songs* (London 1951).

T: BeKiB III 283a–89b.

L: *S. Euringer*, *Die Auffassung des Hohenliedes bei den Abessiniern. Ein historisch-exegetischer Versuch* (Leipzig 1900). Dsl., „Schöpferische Exegese“ im äthiopischen Hohenlied = *Biblica* 17 (1936) 327–44. Dsl., *Ein äthiopischer Scholienkommentar zum Hohenlied* = *Biblica* 18 (1937) 257–76 und 369–82.

8. Ostersonntag: Bl.169va–177ra.

Bl.177rb eine schlecht geschriebene Notiz (von anderer Hand) über Dabra Libānos.

Bl.147ra ist nach dem አሜን : der Schlußformel als Besitzernamen ጎደራ : ክርክጎክ ። eingetragen.

¹⁰⁷ Statt „richtig“: ሙኪርያ ፣.

¹⁰⁸ Drei griechische Passionsgesänge ägyptischer Liturgie = *OrChr* 25–26 (1928–29) 69–78; vgl. auch *BurCh* 283.

¹⁰⁹ *Das Gesetz der Erhaltung des Alten in liturgisch hochwertiger Zeit* = *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 7 (1927) 1–23.

¹¹⁰ *Baumstark* Lit 30; wie *Th. Michels* (*MichSar* 108) dazu ausführt, „erklärt sich das Fehlen späterer Formen und Gebete in der Liturgie gerade an den Kartagen daher, daß an diesen dem Volk besonders teuren, durch die Wiederkehr der österlichen Heilstat Christi ausgezeichneten Tagen sich alles das länger hielt, was ‘von jeher’ gewesen war. Die *Consuetudo* mochte an anderen Tagen Neues dem Alten hinzufügen. An den Kartagen ließ sich der bisherige Brauch nur schwer verändern oder verdrängen“.

Bl.70r (oben) der Vermerk: **ዝመጽሐፍ : ዘደብረ : ማርያም : ዘአጥረዮ : በጌዋያ : (!) መምሕር : ኪዳነ : ማርያም ።**

Ab Bl.70r stammt die Handschrift vermutlich von anderer Hand. Darauf deutet auch eine mit Bl.70 beginnende Zählung der Lagen (von je acht Blättern) hin, die allerdings nur bis zur dritten Lage geht. Die Numerierung findet sich jeweils am inneren Rand oben und unten am Anfang und Ende der Lagen: 1. Bl.70r und 77v; 2. Bl.78r und 85v; 3. Bl.86r und 93v.

Im Text gelegentlich Zusätze in kleiner Schrift.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsec 78

Dabra Märyām 20

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Vom Lederüberzug des vorderen Deckels ist nur ein kleines Stück erhalten; der des rückwärtigen Deckels ist an den Rändern beschädigt. Die Blätter sind am oberen Rand und gelegentlich auch sonst durch Feuchtigkeit beschädigt; ab Bl.93 ein Loch in der unteren äußeren Blatthälfte. 110 Bl. 24,5:23,0:7,5 cm. 16,0:16,5 cm. 2 Sp. 19 Zl.

I. **አርጋኖነ : ውዳሌ** ። [= *Harfe des Lobpreises*]: Bl.1ra–65rb und 66ra–110vb.

Auch **አርጋኖነ : ድንግል** ። [= *Harfe der Jungfrau*], **አርጋኖነ : ማርያም : ድንግል** ። [= *Harfe der Jungfrau Maria*], **መሰንፋ : መዝሙር** ። [= *Zither der Psalmodie*] oder **ዕንዚራ : ከብሐት** ። [= *Leier der Lobpreisung*] genannt, lateinisch als *Organum Mariae* zitiert: ein umfangreiches Marienoffizium in sieben Lektionen für die sieben Wochentage.

Die Handschrift ist am Ende unvollständig; es fehlen ein Teil der Samstaglesung und die gesamte Sonntagslesung.

T: Lea'AU.

Ü: Eu'AW I–IV. BLM 297–304 (I 1–30 nach der Einteilung von Eu'AW).

L: GSt 65f. CLEt 114. RiLEt 828. GrMH 25. LöfUpp 39f. WbChrOr 26.

1. Montag: Bl.1ra–23vb.

Der Text von Bl.22vb, Zl.9, bis 23vb, Zl.12, gehört bei Lea'AU (34, Zl.4, bis 35, Zl.11) bereits zur Dienstaglesung.

2. Dienstag: Bl.24ra–42vb.

3. Mittwoch: Bl.43ra–65rb.

4. Donnerstag: Bl.66ra–87vb.

5. Freitag: Bl.88ra–107rb (oben).

Der Text von Bl.88ra, Zl.1, bis 88va, Zl.17, gehört bei Lea'AU (118, Zl.18, bis 119, Zl.14) noch zur Donnerstaglesung.

6. Samstag: Bl.107ra–110vb (unvollständig).

Der Text endet Bl.110vb mit: **አምናትሐ : ልዑ** (= Lea'AU 150, Zl.4).

II. Zwei Gebete einer **ወለተ : አግዚአብሔር** ። : Bl.65rb–vb.

In ungelinker Schrift später eingefügt.

1. Gebet um die Gabe der richtigen Rezitation und Auslegung der Schriften: Bl.65rb–va.

A (65rb) አተርጋዎን : [vgl. StrPr 452b] አትሪኮን : [vgl. StrPr 452b; DL 1406] በርፎሪኮን : [vgl. StrPr 439a] አብሲጣኮስ : ወእምኔሁ : ይትወሀብ : ንብብ : ወድርሶት : ለሰብአ : ኢትዮጵያ : ቃላተ : ኢትዮጵያ : በ፲ወ፱ምክያጻተ : አሳት : ፈኑ : ቃለክ : ከመ : አስካለ : ወይን : ...

2. Gebet um die Gabe des Verständnisses der Heilswahrheiten mit anschließendem (einstrophigen) *Salām an Maria*: Bl.65va–b.

A (65va) ኦእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ከሥት : አፋየ : ወአብርሃ : አእይንተ : ልብየ : ... (65vb) ... ሰላም : ዕብል : ለተርሕዎተ : ቤትኪ : ዮም : ...

Breite, verhältnismäßig sorgfältig ausgeführte Zierleisten über beide Spalten (miteinander verbunden oder getrennt) am Beginn der einzelnen Lesungen auf Bl.1r, 24r, 43r, 66r, 88r und 107r; die Zierleiste auf Bl.66r zwischen den Spalten und an den Rändern bis unten verlängert.

Als Besitzer der Handschrift ist an den entsprechenden Stellen nachträglich in kleiner Schrift: ወልደ : ግርዖም « eingetragen.

Kritzeleien auf Bl.1r (unten), 21r (unten) und 93r (oben).

Einige wenige Stellen in kleinerer Schrift, d.h. wohl nachträgliche Korrekturen über Rasur.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Ṭānāsee 79

Dabra Māryām 21

Holzdeckel. Pergament. 54 Bl.; Bl.1v, 2v, 53v und 54v unbeschrieben. 18,0:12,0:4,0 cm. 13,5:10,0 cm. 2 Sp. 17–23 Zl.

መዋሥዕት : [- *Antiphonarium*]: Bl.3ra–53rb.

Nach *Bernard Velat* (vgl. o. 90) unterscheidet sich das Antiphonarium *Mawāše'et* von den Antiphonarien *Deggwā* (vgl. dazu Ṭānāsee 75 = o. 90) und *Ṣoma deggwā* (vgl. dazu Ṭānāsee 84 I = u. 105) durch 1. einen begrenzteren Anwendungsbereich und 2. die Art der Darbietung: 1. Das *Mawāše'et* wird «au cours de l'année liturgique» bei nicht mehr «qu'une cinquantaine de fêtes, au grand maximum»¹¹¹ verwendet. 2. Im Unterschied zum *Deggwā* und *Ṣoma deggwā*, die die Antiphonen «donnent sans aucune autre indication que celles du jour, de l'heure où elles doivent être exécutées; et du titre de chacune d'elles», bietet das *Mawāše'et* «un nombre plus au moins grand d'antiennes; nombre qui varie, d'après les manuscrits examinés, entre 20 et 5. De plus, chaque antienne est précédée du premier stique du psaume avec lequel elle sera chantée, et est suivie du dernier stique de ce même psaume»¹¹².

Der Text der Handschrift ist — bis auf Bl.51vb–52vb (= u. Nr.69) — mit Gesangsnoten versehen. Der Beginn der einzelnen Feste ist nur ungenügend gekennzeichnet und in manchen Fällen schwer zu erkennen. Die folgende Textanalyse kann daher nur mit gewissen Vorbehalten gemacht werden. Eine Hilfe zur Identifizierung der einzelnen Abschnitte sind die in den meisten Fällen über die ersten Worte der betreffenden Antiphon gesetzten Punktlinien.

¹¹¹ VeMaw 161.

¹¹² VeMaw 162.

T: AmṢawZēm 529a–604c.

L: VeMaw. VeMe II 9 und 60f. CRN 7 (§ 3). GSt 67. RiLEt 829. *S.Grébaut*, Un recueil ancien de Mawāše’et = Aethiops 4 (1931) 1–6. DBM 33a–34b und 35b–36a. Zo 15a–16a. GTVat I 599–603. GGri III 31–49. LöfUpp 58f. (Nr.22 A) und 64f. (Nr.23 F). HMST 104–06.

1. Johannes der Täufer: Bl.3ra–4va.

A (3ra) ḡመዋሥዕት ፡ እምዮሐንስ ፡ እስከ ፡ ዮሐንስ ። መዝሙር ፡ ዘዳዊት ፡ ፲ወ፬ ። እግዚአ ፡ መኑ ፡ የኃድር ፡ ውስተ ፡ ጽሎላትክ ። (!) [Ps 15 (äthiop.: 14),1] ዓቢየ ፡ ነቢየ ፡ ዮሐንስሃ ፡ አሰአልኝ ፡ (!) ያስተምሐር ፡ በእንቲአኑ ። [vgl. VeMaw 163] ...

2. Fluß Jordan: Bl.4va–5va.

3. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.5va–6vb.

4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.6vb–8rb.

5. Kirchweihe: Bl.8rb–9vb.

6. Hl. Kreuz: Bl.9vb–11vb.

7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.11vb–13ra.

8. Gerechte: Bl.13ra–14ra.

9. Märtyrer: Bl.14ra–15ra.

10. Gabra Krestos: Bl.15ra–16vb.

11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.16vb–19va.

12. Abbā Yoḥanni: Bl.19va–20rb.

13. Vier Lebewesen: Bl.20rb–vb.

14. Vier Lebewesen: Bl.20vb–21vb.

15. Erzengel Michael: Bl.21vb–22ra.

16. Zehntausend (Engel): Bl.22ra–vb.

17. Minās: Bl.22vb–23va.

18. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.23va–24rb.

19. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.24rb–25rb.

20. Merkurios: Bl.25rb–vb.

21. Märtyrer von Nāgrān: Bl.25vb–26rb.

22. Petros: Bl.26rb–va.

D.h. Petros (I.), der 17.Patriarch von Alexandrien; als überlieferte Daten seines Märtyrertodes nennt ChChro (251) die Jahre 302, 303 und 310; nach den neuesten Forschungen ist sein Tod in das Jahr 311 zu datieren (vgl. AltSt 212; KIPauly IV 676).

23. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.26va–27rb.

24. Erzengel Gabriel: Bl.27rb–28ra.

25. Vigil von Christi Geburt: Bl.28ra–vb.

26. Christi Geburt: Bl.28vb–29ra.

27. Kind Jesus: Bl.29ra–30ra.

Das einleitende Stichwort sagt: ܐܘܘܪܝܢܐ¹¹³.

28. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.30ra–va.

29. Abbā Maṭā‘ oder Libānos: Bl.30va–32ra.

30. Abba Maṭā‘ oder Libānos: Bl.32ra–33ra.

31. Vigil von Epiphanie: Bl.33ra–b.

32. Epiphanie: Bl.33rb–va.

33. Hochzeit von Kana: Bl.33va–b.

34. Dritter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.33vb–34ra.

35. Vierter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl. 34ra–b.

36. [Gemeinschaft der Heiligen]: Bl.34rb–va.

37. Mariä Verkündigung: Bl.34va–35rb.

38. Hošā‘enā [= Palmsonntag]: Bl.35rb–vb.

39. Auferstehung: Bl.35vb–36rb.

40. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.36rb–va.

41. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.36va–b.

42. Vierter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.36vb–37ra.

43. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.37ra–b.

44. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.37rb.

45. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.37rb–va.

46. Oktav von Auferstehung: Bl.37va–38ra.

Es ist nicht klar ersichtlich, ob Bl.37vb und 38ra neue Abschnitte beginnen sollen. Trotz der Punktlinien an den beiden Stellen lassen dies Vergleiche mit anderen Handschriften und mit AmṢawZēm eher als unwahrscheinlich erscheinen.

47. Anlegen der Gewänder¹¹⁴: Bl.38ra–b.

48. Georg von Lydda: Bl.38rb–va.

49. Versammlung der Priester¹¹⁵: Bl.38va–39rb.

¹¹³ Obwohl die Handschriften (wie übrigens auch AmṢawZēm 566f.) diesen Text durch den Plural: ܐܘܘܪܝܢܐ : auf die Unschuldigen Kinder beziehen und Handschriftenkataloge dieser Interpretation gefolgt sind [vgl. z.B. DBM 33b (Nr.28)], läßt der Inhalt einen solchen Bezug nicht erkennen. S. Grébaud hat aus diesem Sachverhalt die Konsequenzen gezogen, wenn er sagt: «Antiennes à la gloire de Jésus Enfant» [GGri III 38 (Nr.28)]. Der Bezug zu den Unschuldigen Kindern wird allerdings durch das (auch in der vorliegenden Handschrift) genannte Festdatum des 30. Tāḥšās (=26. Dezember jul./8. Jänner greg.) unterstützt, da an diesem Tag tatsächlich der Unschuldigen Kinder gedacht wird (vgl. MGeş 197a; VeMaw 162).

¹¹⁴ Vgl. DBM 34a (Nr.50): «In Instaurationem vestium Virginum»; GGri III 44 (Nr.51): «Antiennes commémorant les Saintes Femmes qui annoncèrent la resurrection».

¹¹⁵ Vgl. DBM 34a, Anm.(a): ܘܚܘܪܝܢܐ : «est dies XXV. a Dominica Paschatis (Μεσοπεντεκοστή), quo Synodus dioeceseos annua celebratur»; vgl. weiter DL 305; GGri III 44 (Nr.53).

50. Ankunft der hl. Familie in Ägypten: Bl.39rb–40ra.
51. Christi Himmelfahrt: Bl.40ra–b.
52. Johannes der Täufer: Bl.40rb–vb.
53. Pfingsten: Bl.41ra.
54. Erzengel Michael: Bl.41rb–va.
55. Abbā Garimā: Bl.41va–42va.
56. Abbā Garimā: Bl.42va–43ra.
Das einleitende Stichwort sagt versehentlich: Libānos.
57. Apostel: Bl.43ra–vb.
58. Qirqos [= Kyriakos]: Bl.43vb–44rb.
59. Jungfrauen: Bl.44rb–vb.
Das einleitende Stichwort sagt versehentlich: አገህት ፡
60. Kirche: Bl.44vb–45rb.
61. Dabra Tābor [= Verklärung Jesu]: Bl.45rb–46rb.
62. Jungfrau Maria: Bl.46rb–47rb.
63. Erzvater Abraham: Bl.47rb–va.
64. Melchisedek: Bl.47va–48ra.
65. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.48ra–vb.
66. Sonntag: Bl.48vb–51rb.
67. Jungfrau Maria und Afrem der Syrer: Bl.51rb–va.
68. Kidāna mehrat [= Bund der Barmherzigkeit]: Bl.51va–b.
69. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.51vb–52vb.
70. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.52vb–53rb.

Bl.3ra eine verblaßte Zierleiste.

Bl.3rb (unten) von anderer Hand vermerkt: ዝመጽሐፍ ፡ ዘደሌተ ፡ ደብረ ፡ ማርያም ።

Bl.53rb ein amharischer Vermerk, daß die Texte, die hier nicht aufgeführt sind, an anderer Stelle (einer anderen Handschrift) zu finden sind: ያልተመለከተውን ፡ ከጥ[ን]ትም ፡ አለ ፡ ተመልከት ፡ መዝገቡ ፡ አዘሮት ፡ [(!) statt: አዘሮት ፡] ነው ።

Kritzeldzeichnungen (Kreuz) auf Bl.1r, 2r und 54r.

Einige Blätter weisen Löcher auf; sie sind ursprünglich, da der Text immer um sie herumgeschrieben wurde.

Gelegentlich Zusätze an den Rändern.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 80

Dabra Märyām 22

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. Vorderer Deckel längs gebrochen. 138 Bl.; Bl.1r unbeschrieben. 15,5:14,5:7,5 cm. 10,5:11,0 cm. 2 Sp. 16–20 Zl.

I. ምዕራፍ : [= *Commune des Offiziuns*]: Bl.3ra–136vb.

Nach der Definition von *Bernard Velat* (vgl.o. 90) kann das *Me'erāf* «être considéré comme le commun de l'office divin éthiopien»¹¹⁶. «Le *Me'erāf* est ainsi dénommé «chapitre» (sousentendu du *Deggua*), parce qu'à l'opposé des autres livres de chant il ne peut être employé seul: le recours au *Deggua* étant absolument indispensable et réciproquement le *Deggua* (ainsi que le *Soma Deggua*) ne pouvant être utilisé sans le recours au *Me'erāf*»¹¹⁷, und weiter: «le *Me'erāf* fournit l'élément scripturaire de l'Office qui *en constitue le commun* précisément»¹¹⁸.

Die Handschrift ist ohne Titel. Von wenigen Stellen abgesehen, ist der Text mit Gesangsnoten versehen. Der Beginn der einzelnen Abschnitte ist durch Punktlinien gekennzeichnet.

T und Ü: VeMe I = II.

T: Me. AmSawZem 103a–373b.

L: GSt 67. VeMe II 47–58. VeMaw 160. GTVat I 358–60. GGri III 49–97 und 183–85. LöfUpp 54f. (Nr.21 A). HMST 71–73.

[Beim Einlegen der Paginierungsstreifen sind zwei Versehen unterlaufen: 1. Der Streifen „75r“ wurde um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „75r“ tatsächlich Bl.76r ist, „80r“ tatsächlich Bl.81r, „85r“ tatsächlich Bl.86r und „90r“ tatsächlich Bl.91r. 2. Der Streifen „95r“ wurde nochmals um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß sich ab hier ein Rückstand von zwei Blättern ergibt, d.h. „95r“ ist tatsächlich Bl.97r, „100r“ tatsächlich Bl.102r usw.]

II. Ein Fragment aus dem Gottesdienst der Karwoche: Bl.1va.

Von derselben Hand wie Text Nr.I; mit Gesangsnoten.

T: BKrŞal 54.

III. Gebet an Christus: Bl.1vb–2ra.

In ganz ungelenker Schrift später hinzugefügt.

A (1vb) አግኑኤል : አምኖዲ : [< kopt.: ΦΙΟΥΥ† (= Gott); vgl. StrPr 448b] አዶናይ : [< ጊጎጎ ; vgl. StrPr 458a] ...

IV. Erklärung Wörter fremder Herkunft in der äthiop. Liturgie: Bl.2ra–b.

In ganz ungelenker Schrift später hinzugefügt. Obwohl etymologisch meist unrichtig, bieten diese Erklärungen einen nicht unwichtigen Einblick in das äthiop. Kirchenleben: Sie lassen erkennen, wie man die betreffenden hebräischen und griech. Ausdrücke versteht und interpretiert.

A (2ra) አስግቲሁ : ለአግዚአብሔር ። አዶናይ[ይ] : ብሂል : አግዚአብሔር ። ኤሎሂ : ብሂል : አምላክ ። ጸባዖት : ብ[ሂል] : ኃይል ። ...

V. Magisches Gebet: Bl.2v (ganzseitig).

Von anderer Hand später hinzugefügt.

¹¹⁶ VeMaw 160.

¹¹⁷ VeMe II 50.

¹¹⁸ VeMe II 52.

VI. Gebet gegen Schlangenbiß: Bl.137ra–vb.

In ungelenker Schrift später hinzugefügt.

[Der Text von Bl.137va–b ist im Film — da zu dunkel — nicht lesbar.]

A (137ra) በስመ ሰጽሎት ፡ ለዘተነድፈ ፡ እምአርጭ ፡ ምድር ። ወበል ፡ ቦ ፡ ሐሰውክ ፡ በስሙ ፡ ለእግዚእኛ ፡ (!) ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ . . .

Zierleisten auf Bl.109va (unten) und 115rb (Mitte).

Bl.3r (oben) der Vermerk: ዝንቱ ፡ ምዕራፍ ፡ ዘደሴተ ፡ ደብረ ፡ ማርያም ።.

Einige Blätter weisen Löcher auf; sie sind ursprünglich, da der Text um sie herumgeschrieben wurde.

Bl.3r (unten) und 138v Federproben.

Gelegentlich Zusätze an den Rändern.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?). Der Vermerk auf Bl.103vb bietet kaum einen Anhaltspunkt, da er lediglich sagt, daß ein nicht genannter Auftraggeber das *Me'eräf* በስመነ ፡ ጽሎት ፡, d.h. in einem Johannesjahr (und nicht in der Regierungszeit eines der vier Herrscher dieses Namens¹¹⁹), anfertigen ließ.

Tānāsee 81

Dabra Māryām 23

Holzdeckel. Pergament. 62 Bl.; Bl.1r und 62r unbeschrieben. 16,5:11,5:5,0 cm. 10,5:9,0 cm. 2 Sp. 21 Zl.; Bl.2r–5v: 16 Zl.

I. Ordnung für die Aufnahme in den monastischen Stand: Bl.6ra–57vb.

T und Ü [der Hs. BN éth.80 (= Zo 85b)]: *S.Grébaut*, Rituel éthiopiens de prise d'habit [Mesnil (Departement Eure) 1939/40/41?]. Die (durch die damaligen Kriegsverhältnisse bedingte) bibliographische Verwirrung um diese Edition von *S.Grébaut*^{119a} klärt die Bemerkung von *E.Cerulli*, der Artikel sei — obwohl für den (letzten) Band der ROC [= 30 (1935–46)] bestimmt — «tuttavia, diffuso solo in estratti e non più incluso nella *Revue*»^{119b}.

L: Zo 85b. StrRyl 43–45.

A (6ra) በስመ ሰጽሎት ፡ ዝንቱ ፡ መጽሐፍ ፡ ሥርዓተ ፡ ዓሢረ ፡ መነኮሳት ፡ በአስኬማ ፡ [$< \sigma\chi\tilde{\eta}[\mu\alpha]$] ቅዱስ ፡ ወለእመቦ ፡ ዘፈቀደ ፡ ይልበስ ፡ አስኬማ ፡ ቅዱስ ፡ ዘውኣቱ ፡ ምንኩስኛ ፡ ይንበር ፡ ማእከለ ፡ መነኮሳት ፡ ጀአመተ ፡ . . .

Die Handschrift enthält den Ritus mit den Gebeten und biblischen Lesungen für die Aufnahme in den monastischen Stand in der bei Zo (85b) angegebenen Reihenfolge. Der Text der Hs. BN éth.80 beginnt hier aber erst mit Bl.11vb (letzte Zeile): ወይበል ፡ ጸሎተ ፡ አ(12ra)ኩቴት ፡ ለማዕሠረ ፡ ምንኩስኛ ፡ ይበል ፡ ካህን ፡ ሰላም ፡ ለኩልከሙ ፡ ይ[በል] ፡ ሕ[ዝብ]፣¹²⁰ ምስለ ፡ መንፈስክ ፡ ይ[በል] ፡ ካ[ህን] ፡ ነአኩቶ ፡ (vgl. DGr 83) ለንባሬ ፡ ሠናያት ፡ ላዕሌነ ፡ መስተዓግሥ ፡ መሐሪ ፡ ወመስተሣህል ፡ አብ ፡ አጎዜ ፡ ኩሉ ፡ . . .

¹¹⁹ Yohannes I. (1667–82); Yohannes II. (1769); Yohannes III. (1841–42); Yohannes IV. (1872–89).

^{119a} Vgl. CRPubl 62, Anm.359: «ROC 1940, pag. 225–255»; MémÉcLor 235: «31 p., 1941»; StrRyl 43: «Mesnil (Eure), Firmin-Didot, 1940».

^{119b} RivStOr 21 (1946) 130, Anm.2.

¹²⁰ Offensichtlich ein — durch die gewohnte Formulierung bedingtes — Versehen, denn

Bl.44ra folgt der Ritus für die Aufnahme in den Nonnenstand: በስመ፡'ዝንቱ፡ሥርዓተ፡ መነኮሳይያት፡ አንስት፡ ደናግል ። ወኢትዕሥሩ፡ ደናግለ፡ በአስኬማ፡ ቅዱስ፡ ዘእንበለ፡ ይትመተር፡ እምኔሆን፡ ግብር፡ አንስት ። . . .

E (57va) . . . ወወገረ፡ ሎቱ፡ ሐሚለቶ፡ [vgl. DL 71] እመልዕልት፡ እምድኅረ፡ ዓርገ ። [vgl. 2 Kön 2, 13] ወሶ፡ ውስተ፡ ክሣዱ፡ ለኤልሳዕ ። [= Elischa] ወይእቲ፡ ኮ(57vb)ነቶ፡ በረከተ፡ ወከማሁ፡ ግብር፡ ለገብርከ፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ለዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን ።

Anschließend von anderer Hand: ዝመጽሐፍ፡ ዘመምሕር፡ ወልደ፡ ማርያም ። ዘሣረቆ፡ (!) ወዘፈሐቆ፡ በሥልጣነ፡ ጴጥሮስ፡ ወጳውሎስ፡ ውጉዝ፡ ለይኩን፡ ለይኩን ። ተጽሕፈ፡ በ፲ወ፱፻ወ፯፡ ዓመተ፡ ምሕረት ። [= 1914–15 A.D.] በዘመነ፡ ዮሐንስ ።¹²¹.

- II. Ein Teil der amharischen Version des መርሐ፡ ዕጧር ። [= *Führer des Blinden*] oder ባሕረ፡ ሐሳብ ። [= *Meer der Berechnung*] genannten chronographischen Werkes: Bl.58ra–61vb und 2ra–5vb.

Von anderer Hand später hinzugefügt.

Für den offensichtlich gekürzten und nicht fehlerfreien Text vgl. die in etwa entsprechenden Passagen in GM'E 364a–77a und Abuš 93a–135b.

A (58ra) በስመ፡'እግዚአብሔር፡ እምቅድመ፡ ዓለም፡ እንደ፡ ዛሬ፡ ሁሉ፡ በንድነት፡ በሶስትነት፡ ጎት፡ ሳስ፡ ክብሩ፡ በባሕራው፡ እንደቀረ፡ አይቶ፡ ይህን፡ ዓለም፡ ልፍጠር፡ ብሎ፡ አሰበ፡ አስቦም፡ አልቀረ፡ ፈጠረ ። [vgl. GM'E 364a; Abuš 93a] . . .

Der ursprüngliche Besitzer der Handschrift war መምሕር፡ ወልደ፡ ማርያም ።

Numerierung von Lagen zu je acht Blätter jeweils am Anfang (oben links) und — mit Ausnahme von Bl.21v — Ende (oben rechts) der Lagen: 1. Bl.6r und 13v; 2. Bl.14r; 3. Bl.22r und 29v; 4. Bl.30r und 37v; 5. Bl.38r und 45v; 6. Bl.46r und 53v; 7. Bl.54r. Federproben auf Bl.1v und 62v.

Im Text einige wenige Korrekturen.

Als Datum der Anfertigung dieser ungelentk geschriebenen Handschrift nennt der Kolophon auf Bl.57vb: 1907 A.Mis. (= 1914–15 A.D.). Das steht in Widerspruch einmal zur (später hinzugefügten?) Bemerkung auf Bl.57vb, es habe sich um ein Johannesjahr gehandelt¹²², zum ändern zur Wendung auf Bl.41vb: ጳጳም፡ ሰላመ፡ ለንጉሥ፡ ምኒልክ፡ ታዕካሁ፡ ወሠራዊቶ ። (!). Die Handschrift wird um das Todesjahr Menileks II. herum¹²³ geschrieben worden sein.

Zwei Pergamentblätter. Pergament. 79 Bl. 18,5:17,0:3,0 cm. 13,5:12,5 cm. 2 Sp. 24–26 Zl.

Bl.11vb wird ausdrücklich gesagt, daß keine Laien anwesend sein sollen. Die Hs. BN éth.80 (= Zo 85b) hat richtig: ይብል፡ ዲያቆን ።

¹²¹ Vgl. dazu die nachstehenden Bemerkungen zur Datierung der Handschrift.

¹²² 1907 A.Mis. war ein Lukasjahr, das Johannesjahr kam erst 1908 A.Mis.; vgl. CRTab 40.

¹²³ Menilek II. starb wohl am 12. Dezember 1913 A.D.; vgl. Mén II 626. *H.G.Marcus* bemerkt dazu (MarcMen 261): "In fact, he died some time during the night of 12–13 December, although the government, to this day, has never officially announced the fact."

ዝግጊ : [= Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]: Bl.1ra–79vb (vgl. dazu u.).

Nach der Definition von *Bernard Velat* (vgl. o. 90) ist das *Zemmārē* «un recueil de psalmodies, en l'honneur, à la fois de l'Eucharistie et du mystère ou du saint du jour, exécutées par le chœur¹²⁴ des chanteurs (*dabtarā*) après la sainte Communion»¹²⁴. In der Regel besteht jeder dieser Gesänge aus drei Teilen¹²⁵:

1. **ጥብስት** : [= Brot] oder **ሥጋ** : [= Leib] zu Ehren der Eucharistie unter der Gestalt des Brotes;
2. **ጽዋዕ** : [= Kelch] oder **ደም** : [= Blut] zu Ehren der Eucharistie unter der Gestalt des Weines;
3. **መንፈስ** : [= Geist] zum Gedenken der Wirksamkeit des hl. Geistes in dem Empfänger der Eucharistie.

Der Text der Handschrift ist mit Gesangsnoten versehen; der Beginn der einzelnen Abschnitte ist durch Punktlinien gekennzeichnet, die Monatstage sind am oberen Rand vermerkt.

T: AmṢawZēm 401a–527b.

L: VeHy. VeMaw 159. GGri III 111–82 und 195–228. LöfUpp 60f. (Nr. 22 D). HMST 102–04.

A (1ra) ጸሐፍኝ : በዘንዜከር : ዝግጊ : ዕዝል : ዋዜማ : ግዕዝ : በኩሉ : መዋዕል : እምዮሐንስ : እስከ : ዮሐንስ = ዕዝል = ወተፈነወ : ዮሐንስ : ከመ : ይስብክ : ምጽአቶ : ለክቡር : ...

[Text von Bl.77v im Film — da zu dunkel — nicht lesbar. Aus demselben Grund ist auch nicht zu erkennen, ob Bl.79r–v noch beschrieben sind oder ob der Text schon Bl.78v endet.]

Gelegentlich Zusätze an den Rändern.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Ṭānāsee 83

Dabra Māryām 25

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Blätter am oberen Rand ohne Textverlust beschädigt. 104 Bl.; Bl.1r und 104r unbeschrieben. 16,0:11,0:5,0 cm. 11,5:9,0 cm. 2 Sp. 24 Zl.

I. **ምዕራፍ** : [= *Commune des Offizioms*]: Bl.3ra–103ra.

Vgl. Ṭānāsee 80 = o. 99.

Der größte Teil des Textes ist mit Gesangsnoten versehen, der Beginn der einzelnen Abschnitte häufig durch Punktlinien gekennzeichnet.

[Der Paginierungsstreifen „80r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „80r“ tatsächlich Bl.81r ist, „85r“ tatsächlich Bl.86r usw.]

¹²⁴ VeMaw 159.

¹²⁵ Vgl. VeHy 29–34; VeMaw 159; HMST 103f.

II. Tafel für die Länge des Schattens in den zwölf Stunden des Tages eines jeden Monats: Bl.103v.

L: NeugEthAstron 62–70. NeugHistAstron II 741–43. Abuš 143a–45b.

Die Tafel ist ohne Überschrift oder sonstige Bemerkungen.

In Umschrift stellt sie sich folgendermaßen dar:

	[1.] Maskaram	[2.] Teqemt	[3.] Hedär	[4.] Tähsäs	[5.] Terr	[6.] Yakkätit	[7.] Maggäbit	[8.] Miyäzyä	[9.] Genbot	[10.] Sanē	[11.] Hamlē	[12.] Nahasē
1	24	26	27	29	27	26	24	23	21	20	21	23
2	14	16	17	19	17	16	14	13	11	10	11	13
3	10	12	13	15	13	12	10	9	7	6	7	9
4	7	9	10	12	10	9	7	6	4	3	4	6
5	5	7	8	10	8	7	5	4	2	1	2	4
6	4	6	7	9	7	6	4	3	1	0	1	3
7	5	7	8	10	8	7	5	4	2	1	2	4
8	7	9	10	12	10	9	7	6	4	3	4	6
9	10	12	13	15	13	12	10	9	7	6	7	9
10	14	16	17	19	17	16	14	13	11	10	11	13
11	24	26	27	29	27	26	24	23	21	20	21	23
12	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70

Die Zahlen 1 bis 12 der linken Außenspalte geben die zwölf Stunden des Tages an, die nach Abuš (143a) folgende Bezeichnungen tragen:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. ዓቢይ፣ ነግህ ። | 7. ግዕከላዊ፣ ቀትር ። |
| 2. ንዑስ፣ ነግህ ። | 8. ንዑስ፣ ቀትር ። |
| 3. ዓቢይ፣ ሠለስት ። | 9. ዓቢይ፣ ሰዓት ። |
| 4. ግዕከላዊ፣ ሠለስት ። | 10. ግዕከላዊ፣ ሰዓት ። |
| 5. ንዑስ፣ ሠለስት ። | 11. ንዑስ፣ ሰዓት ። |
| 6. ዓቢይ፣ ቀትር ። | 12. ሠርክ፣ |

Die anderen Spalten enthalten die Länge des Schattens in Fuß für die einzelnen Monate, wobei jeweils zusammengehen: (1.) Maskaram und (7.) Maggäbit, (2.) Teqemt und (6.) Yakkätit, (3.) Hedär und (5.) Terr, (8.) Miyäzyä und (12.) Nahasē, (9.) Genbot und (11.) Hamlē, — während (4.) Tähsäs und (10.) Sanē, d.h. die beiden Solstitialmonate, je eigene Zahlenreihen haben.

Die Art der Berechnung ergibt sich aus Abuš [143a–b (unten)]: Bei (1.) ዓቢይ፣ ነግህ ። sind zehn Fuß, bei (2.) ንዑስ፣ ነግህ ። vier, bei (3.) ዓቢይ፣ ሠለስት ። drei, bei (4.) ግዕከላዊ፣ ሠለ

ሰት = zwei und bei (5.) ንዑስ : ሠለስት = ein Fuß abzuziehen; umgekehrt sind dann zu (6.) ንቢይ : ቀትር = ein Fuß, zu (7.) ማዕከላዊ : ቀትር = zwei, zu (8.) ንዑስ : ቀትር = drei, zu (9.) ንቢይ : ሰዓት = vier und zu (10.) ማዕከላዊ : ሰዓት = zehn Fuß hinzuzurechnen. Für den Einbruch der Dunkelheit [(12.) ሠርክ ፣] ist bei allen Monaten gleichbleibend die Zahl 70 (Fuß) angegeben^{125a}.

Das Beispiel des Monats Maskaram soll diese Berechnung verdeutlichen:

(1.) 24—10 = 14 (2.)	(6.) 4+ 1 = 5 (7.)
(2.) 14— 4 = 10 (3.)	(7.) 5+ 2 = 7 (8.)
(3.) 10— 3 = 7 (4.)	(8.) 7+ 3 = 10 (9.)
(4.) 7— 2 = 5 (5.)	(9.) 10+ 4 = 14 (10.)
(5.) 5— 1 = 4 (6.)	(10.) 14+10 = 24 (11.)

Aus dem Gesagten ergibt sich weiter, daß die Übersetzung der Wendung: ጸሰዓት ፣ ደፈ ደፍድ ፣ እስከ ፣ ጸሰዓት ፣ ገበአግር = mit: «(ab) hora I crescit usque ad horam II pedes X» bei GTVat (I 483, Zl.3 bzw. 7f.) unrichtig ist, da der Schatten mit steigender Sonne doch nicht wächst, sondern abnimmt. Die Übersetzung müßte also etwa lauten: „Die erste Stunde ist bis zur (d.h.: gegenüber der) zweiten Stunde mehr um zehn Fuß“.

Die vorliegende Tafel zeigt deutlich, mit welcher Genauigkeit sich die Äthiopier um die Wiedergabe derartiger astronomischer Daten bemühen, — auch wenn es sich — wie hier — um die akzidentelle Beigabe zu einer verhältnismäßig wenig interessanten Handschrift handelt.

Eine solche Aufstellung ist wahrscheinlich auch in *O.Löfgrens* „Tabelle(n) unklarer Bedeutung“ in den Hss. Uppsala O Ethiop.3 [LöfUpp 30 (Nr.B 19)] und O Etiop.42 [LöfUpp 131 (Nr.39 F)] zu sehen.

Einige kunstlose Zierleisten: Bl.63ra, 76ra und 103ra in der betreffenden Spalte; Bl.87ra und 102ra halbspaltig; Bl.95v (Mitte) über beide Spalten.

Bl.1v–2v eine Anzahl kurzer, ineinander und durcheinander geschriebener (zum Teil auf dem Kopf stehender) Texte von verschiedenen Händen, die wohl Schreibübungen bzw. (in einigen Fällen) Federproben sein dürften.

Bl.103vb (links unten) die ungelenke und fehlerhafte äthiop. Umschrift eines offensichtlich arab. Vermerks.

Bl.103vb (rechts unten) in derselben ungelenken Schrift der Vermerk: **ዝመጽ ሐፍ ፣ ዘደ ብረ ፣ ማርያም** „.

Bl.104v eine Kritzellinie und Federprobe. Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels eine Kritzelzeichnung (Person).

Numerierung der Lagen zu je acht Blätter jeweils am oberen Rand: 1. Bl.3r; 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r; 11. Bl.83r; 12. Bl.91r.

Gelegentlich Zusätze an den Rändern.

^{125a} Zur Zahl 70 vgl. NeugEthAstron 63: “This senseless statement can be explained if one retranslates it into Greek. Obviously the original Greek source had for the last hour the entry, ὀ, that is ‘zero’ — with the meaning ‘nothing, no shadow’ — but misinterpreted as omicron, meaning 70.”

Etliche Blätter weisen Löcher auf, die ursprünglich sind, da der Text um sie herumgeschrieben wurde. Öfters als sonst sind Blätter genäht: Offensichtlich hat man für solche liturgischen Gebrauchshandschriften nicht immer das beste Pergamentmaterial verwendet.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./Beginn des 19.Jh.?).

Tānāsee 84

Dabra Māryām 26

Zwei starke Lederblätter. Pergament. Einband und Blätter an den Rändern — zu Beginn der Handschrift am oberen Rand mit Textverlust — beschädigt. 39 Bl. und ein Vorsatzblatt. 32,5:28,0:2,5 cm. 25,5:23,5 cm. 3 Sp. 37 Zl.

I. 𐌸𐌹𐌹 : 𐌸𐌹𐌹 = [= *Deggwā der Fastenzeit*]: Bl.1ra–39vb.

Wie schon der Titel sagt, ist das *Ṣoma deggwā* das *Deggwā* [d.h. Antiphonarium (vgl. dazu o. 90)] für die acht¹²⁶ Wochen der Fastenzeit sowie der in sie fallenden Feste.

Von einigen wenigen Stellen abgesehen, ist die vorliegende Handschrift mit Gesangsnoten versehen. Der Beginn der einzelnen Abschnitte ist durch Punktlinien gekennzeichnet. Da die Texte des *Deggwā* und *Ṣoma deggwā* in der Regel sehr klein geschrieben sind, ist auch diese Handschrift (37 Zeilen!) im Film teilweise nur schwer lesbar¹²⁷.

T und Ü: VeṢomaD I–II.

T: ṢomaD. AmṢawZēm 1a–101c.

L: VeMaw 160f. VeMe II 58. GGri III 97–111 und 186–90. LöfUpp 75–79.

Die letzten Zeilen von Bl.38vb sind ein Zusatz von anderer Hand.

Bl.39 ist erheblich kleiner und gehörte ursprünglich nicht zur Handschrift. Es enthält den Beginn der Vigil der Fastenzeit: 𐌹𐌹𐌹𐌹𐌹 : 𐌸𐌹𐌹 =¹²⁸ und ist verkehrt herum eingehftet, d.h. der Text läuft von Bl.39va nach 39ra.

II. Vor Bl.1 ist ein (bei der Numerierung der Blätter nicht mitgezähltes) Vorsatzblatt eingehftet. Eine Berechnung des erhaltenen Textes ergibt, daß es sich um die innere Hälfte (= Spalte) eines zweiseitig beschriebenen Blattes aus einer Handschrift mit dem Text des Alten Testaments (oder zumindest solcher Lesungen) handelt, die hier verkehrt herum eingesetzt wurde, d.h. hier recto = ursprünglich verso, und hier verso = ursprünglich recto. Der erhaltene Text bietet Exodus 34, 24d–32a, und 35, 21b–29a. Der Schrift nach dürfte der Text aus dem 15.Jh. stammen, und es ist hier wie in anderen Fällen zu bedauern, daß man gute alte Handschriften zerstörte, um Teile davon als Vorsatzblätter, Einbände und dergleichen zu mißbrauchen.

Jede Spalte hat 34 Zeilen; da die Zeilen oben und unten ganz knapp abschneiden, ist nicht sicher, ob die Spalten ursprünglich nicht noch mehr Zeilen enthalten haben. Ein Schema ergibt folgendes Bild (die strichlierten Teile fehlen):

¹²⁶ Unter Einbeziehung der Karwoche; zu dieser Frage vgl. GGri III 186; VeMe II 33 und 35.

¹²⁷ Vgl. dazu VOHD XX 1, 80.

¹²⁸ Vgl. dazu GGri III 97f. (Nr.I 1) und 187.

Hier recto:		Hier verso:	
va	vb	ra	rb
Ex [?]-35, 21a	Ex 35, 21b-29a	Ex 34, 24d-32a	Ex 34, 32b- [?]

Zu diesem Fragment ist jenes in Ṭānāsee 98 (I) (= u. 136f.) zu vergleichen.

Bl.37vb (oben) der Vermerk: **ዝመጽ ሐፍ፡ ዘደብረ፡ ማርያም** «.

Am unteren Rand öfters Federproben, ebenso Bl.39rb.

Gekritzelte Vermerke auf der Innenseite des vorderen Einbandblattes und auf Bl.9v (unten).

Gelegentlich Zusätze am oberen Rand.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Ṭānāsee 85

Dabra Māryām 27

Holzdeckel. Pergament. Äußere Hälfte des rückwärtigen Deckels fehlt. 168 Bl. 19,0: 16,5:6,5 cm. 13,5:12,0 cm. Bl.3r-149v und 167r-168r: 1 Sp.; Bl.2r-v und 150r-166v: 2 Sp. 20-22 Zl.

I. **መዝሙረ፡ ዳዊት** « [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-166va.

T: Für die Drucke des äthiop. Psalteriums vgl. GoB 12; *E.Hammerschmidt*, Äthi-pistik an deutschen Universitäten (Wiesbaden 1968) 4-6 und 11; *O.Löjgren*, San Stefano dei Mori och die första etiopiska bibeltrycken = Corona amicorum. Studier tillägnade Tönnes Kleberg (Uppsala 1968) 153-65. MazDa-k. BeKiB III 115a-225b.

L: LiÄthL 229. RfSept 270f. DBodl 11a-12b. GGri I 1-17. GBerg 196-219. GTVat I 13-15. EuVSt 470f. LöfUpp 31-35. *J.A.B.Dorn*, De Psalterio Aethi-opico commentatio (Lipsiae 1825). SchnTitresPs.

Dies ist die erste der Handschriften, bei denen eine handschriftliche Paginierung gestattet wurde¹²⁹, so daß ich jedes Blatt (mit Kugelschreiber) numerieren konnte, — gegenüber der Einlegung von Paginierungsstreifen (mit den nahezu unvermeidbaren Versehen) zweifellos ein Vorteil. Wie aber gleich unten deutlich wird, waren auch hier Pannen nicht immer auszuschließen, d.h. wenn der bei der Aufnahme der Handschrift mit dem Umblättern betraute Helfer ein Blatt versehentlich überschlug.

¹²⁹ Vgl. VOHD XX 1, 55, Anm.66.

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-128v.

[Da bei der Aufnahme verschenktlich überschlagen, fehlen Bl.124v-125r [= Ps 144 (143), 14c - 145 (144), 20a] im Film.]

Die Psalmen haben die — gegenüber jenen des masoretischen Textes (vgl. dazu Eißf 609-13) und dem der Septuaginta — sog. „neuen Überschriften“ (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

In der Überschrift von Ps 149 (Bl.127v) wurde irrtümlich die Zahl 148 wiederholt, so daß Ps „148“ tatsächlich 149, und Ps „149“ tatsächlich 150 ist.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.128v.

T: GBerg 208.

Als Konsequenz des eben erwähnten Irrtums in der Zählung konnte dieser Psalm hier als der 150. bezeichnet werden.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.129r-142r.

L: Der Septuagintatext der Cantica bei GRf II 164-83.

1. Der erste Gesang des Mose (Ex 15, 1-19): Bl.129r-130r.
2. Der zweite Gesang des Mose (Dtn 32, 1-21): Bl.130r-131v.
3. Der dritte Gesang des Mose (Dtn 32, 22-43): Bl.131v-133v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels (1 Sam 2, 1-10): Bl.133v-134r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda (Jes 38, 10-20): Bl.134r-135r.
6. Das Gebet des Manasse (Kautzsch I 165-71; vgl. Eißf 796f.): Bl.135r-136r.
7. Das Gebet des Jona (Jon 2, 3-10): Bl.136r-v.
8. Das Gebet des Asarja (Dan 3, 26-45; vgl. Eißf 799): Bl.136v-137v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen (Dan 3, 52-56): Bl.137v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen (Dan 3, 57-88): Bl.137v-138v.
11. Das Gebet des Habakuk (IIab 3, 2-19): Bl.138v-140r.
12. Das Gebet des Jesaja (Jes 26, 9-20): Bl.140r-141r.
13. Das Magnificat (Lk 1, 46-55): Bl.141r-v.
14. Das Benedictus (Lk 1, 68-79): Bl.141v-142r.
15. Das Nunc dimittis (Lk 2, 29-32): Bl.142r.

d) *Hoheslied*: Bl.142r-149v.

Vgl. Tānāsee 77 (7) = o. 93.

e) *ⲁⲓⲛⲁⲓⲛⲓⲛⲟⲩ* [= *Lobpreis Marias*]: Bl.150ra-161rb.

Maricoffizium in sieben Lesungen (Gesängen) für die sieben Wochentage, die auf die kopt. Theotokien zurückgehen.

T und Ü: FrWM. VeMe I 76-91 = II 284-96.

Ü: BLM 279-96.

L: CRN 31 (§ 21). GSt 30f. CLEt 28. CLMM 295-300. RiLEt 817. GrMH 9-18. VeMe II 267-78. LashGate 143f. WbChrOr 361f.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Montag: Bl.150ra-151ra. | 5. Freitag: Bl.157rb-158vb. |
| 2. Dienstag: Bl.151ra-152vb. | 6. Samstag: Bl.158vb-159vb. |
| 3. Mittwoch: Bl.153ra-154vb. | 7. Sonntag: Bl.159vb-161rb. |
| 4. Donnerstag: Bl.154vb-157rb. | |

- f) ውዳሌ ፡ ዘግናይ ፡ (!) ዘአግዝእት ፡ ማርያም ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ። [= *Lobpreis der (!) demütigen Danksagung an unsere Herrin Maria, die Gottesgebäuerin*] oder አንቀጽ ፡ ብርሃን ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.161rb–166va.

Marienoftizium für den Sonntag, inhaltlich eine Paraphrase der Sonntagslesung des *Weddāsē Māryām*¹³⁰; *Chr.Lash* meint allerdings, daß der Ausdruck „Paraphrase“ „is not really sufficiently precise, since our text is in fact what the Copts call a *Bōl* or *Ermeneia*, that is to say an ‘Interpretation’, often at considerable length, of the original text”¹³¹. Von der Prosafassung gibt es auch eine poetische Bearbeitung (GrMH 383–94).

T und Ü: VeMe I 69–75 = II 279–83.

Ü: LashGate.

L: GSt 31. RiLEt 828. GrMH 18–25. VeMe II 267–78. GTVat I 23. GBerg 438–42. WbChrOr 362. Zum Titel vgl. LöfUpp 32 (Nr.4 F), 36 (Nr.7 E) und 37 (Nr.8 E).

II. Gebet [des Salomo (?); vgl. u. den Text des Incipits] gegen (wilde) Tiere: Bl.166va bis 168r.

Von anderer Hand nachträglich eingefügt.

Die letzten drei Zeilen von Bl.166va gehören wohl bereits zu diesem Text, obwohl nach dem # (letztes Zeichen auf Bl.166va) bis zum Zeilenende ein Zwischenraum ist.

A (166va) ለገብረ ፡ አግዚአብሔር ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ ዝመጽሐፍ ፡ # (166vb) ጸሎት ፡ (!) መግረሬ ፡ አራዊት ፡ ዘጸለየ ፡ ዳዊት ፡ [(!) offensichtlich fehlerhaft statt: ሰሎሞን ፡] ወልደ ፡ ዳዊት ፡ ከማሁ ። አግዚአ ፡ ቅትሎሙ ፡ ለአራዊት ፡ ገዳማ ፡ ከመ ፡ ኢይንስኩ ፡ በአሰናን ፡ (!) ... በአስማተ ፡ አግዚአብሔር ፡ ወትብል ። ድማሄል ፡ [vgl. AcšFal 273b–74a] አብያቴር ፡ [vgl. AcšFal 273a–b; StrPr 452a] በዝ ፡ ከመከ ፡ ...

III. Fragment der *Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā* (vgl. o. 68): Bl.2ra–vb.

In ungelenker Schrift später hinzugefügt.

Es handelt sich um einen Teil der Intercessio¹³² der *Marienanaphora des Kyriakos*: *S.Euringer*, Die äthiopische Anaphora unserer Herrin Maria = OrChr 3.Serie 12 = 34 (1937) 74f. (= § 10–18); MQa 62b–63a.

Das Fragment ist für die Datierung der Handschrift wichtig: Als Patriarch (von Alexandrien) wird Abbā Pētros, als Pāpās (von Äthiopien) Abbā Krestos Dolu genannt. Damit können nur der (104.) Patriarch Petros VI. (1718–26)¹³³ und der (102.) äthiop. Metropolit Christodoulos III. (1720–42)¹³⁴ gemeint sein.

Als Besitzer der Handschrift ist in dem nachträglich eingefügten Text Nr.II ተክለ ፡ ሃይማኖት ። genannt (Bl.166va–168r).

¹³⁰ So GrMH 18.

¹³¹ LashGate 143.

¹³² Zur Position der Intercessio in dieser Anaphora vgl. HaEA 54.

¹³³ Vgl. ChChro 254; HistPEgCh III 3, 164–66 (arab.) = 285–89.

¹³⁴ Vgl. ChChro 270 (XXXVI).

Bl.1r–2v und 168v kurze liturgische Texte (offensichtlich Schreibübungen), Federproben und Kritzeleien.

Federproben auf Bl.149v (unten) und 167r–168r.

An zahlreichen Stellen sind ursprünglich fehlende oder über Rasur (?) zu korrigierende Wendungen [von anderer Hand oder nur mit anderer Feder (?)] hinzugefügt.

Die Handschrift ist nicht datiert. Im Hinblick auf die Nennung des alexandrinischen Patriarchen und des äthiop. Metropolitens in dem später hinzugefügten Fragment (o. Nr.III) dürfte sie spätestens zu Beginn des 18.Jh. entstanden sein.

Tānāsee 86

Dabra Māryām 28

Zwei Lederblätter. Pergament. 7 Bl.; Bl.1r unbeschrieben. 23,5:20,5:0,5 cm. 15,5:16,0 cm. 2 Sp. 19–26 Zl.

ፍክሬ : ኢየሱስ ። [= *Auslegung Jesu*]: Bl.2ra–6vb.

In dieser Schrift schildert Jesus den Jüngern (während des letzten Abendmahles) die Bedrängnisse am Ende der Zeiten und kündigt das Auftreten eines Königs aus dem Osten namens Tēwodros und eines anonymen Metropolitens (hier Bl.5vb) an, unter denen (vor dem Endgericht) Friede und Gottesfurcht wiederhergestellt werden.

Die Meinung, diese Schrift verfolge auch «uno scopo politico nelle lotte del tempo»¹³⁵, beruht auf der Annahme, sie sei zur Unterstützung der Herrschaft Tēwodros' I.¹³⁶ (Oktober 1412 bis Juni 1413¹³⁷) verfaßt worden, — was sich aber nicht schlüssig beweisen läßt.

Im Aufstieg und im Sendungsbewußtsein (bis hin zur Wahl seines Thronnamens) des Kaisers Tēwodros II. (1855–68) hat das *Fekkārē Iyasus*¹³⁸ dagegen zweifellos eine erhebliche Rolle gespielt¹³⁹.

T: *И. Байнберг*, Сказание Иисуса. Апокриф о последних временах мира (С.-Петербург 1907).

Ü: BassApÉ XI.

L: CRN 20 (§ 13). GSt 42f. RiLEt 826f. BlundChron 515–17. DorVie 49 und 190 f. DBM 22b–23a (Nr.10). Zo 241a–b (Nr.3). WrBM 310b–11a (Nr.IX). KaHssLi 18 (Nr.10.8).

A (2 ra) በስመ ፡፡ ፍክሬ ፡ ኦግግን ፡ በስመ ፡ ተሰክልዎ ፡ አርዳኢሁ ፡ ለኢየሱስ ፡ እንዘ ፡ ይመስሉ ፡ ምስሌ ሆሙ ፡ ሐተትዎ ፡ ወይቤልዎ ፡ አስኩ ፡ ንግረኝ ፡ ኮሊቅኝ ፡ ስደጎሪ ፡ ትውልድ ፡ ዘይመጽእ ፡ መዋዕል ፡ <ወ>ምንተ ፡ ይከውን ፡ ትእምርቱ ። ...

¹³⁵ GSt 42; vgl. RiLEt 827.

¹³⁶ Als heiligmäßiger Herrscher fand er auch in das *Senkessār* Aufnahme, das seiner am 29.Sanē (= 23.Juni jul./6.Juli greg.) gedenkt: Syn I 695f.

¹³⁷ Zu diesen Daten vgl. TTCh 153 und 220, Anm.4.

¹³⁸ *E.A.W. Budge* mißversteht den Titel der Schrift als Verfassernamen, wenn er schreibt (BHist II 492): "Long before Kāsā was born the holy man Fekra Iyāsūs had prophesied that there would one day appear in Abyssinia a king called Theodore, ..."; dagegen richtig BHist II 573 (wenn man davon absieht, daß *Budge*: ኢየሱስ ፡ schreibt).

¹³⁹ Vgl. RubTew 49–51 und 60; HaÄth 67; CrumPrPo 94.

Nach Bl.7 ist ein kleines Blatt eingheftet, dessen Vorderseite einen Brief der Gemeinschaft von Dabra Māryām, der Mönche von መድኃኔ፣ አለም¹⁴⁰, an Rās Walē¹⁴¹ enthält: Wie Ras Walē verlangt hat, schickt ihm Dabra Māryām die Handschrift des *Fekkārē Iyasus* und bittet, diese wieder zu retournieren. Der Text dieses Schreibens ist am unteren Rand von Bl.2r (von anderer Hand) wiederholt.

Kritzeleien und Federproben auf Bl.1v und 7r-v (zum größeren Teil auf dem Kopf stehend).

Bl.2ra (oben) der Vermerk: ዝመጽሐፍ፣ ዘደሱተ፣ ደብረ፣ ማርያም፣ ዘወሐባ፣ ንጉሠ፣ ነገሥት፣ አምደ፣ ጽዮን ። Diese Notiz ist aber unglaubwürdig, da die Handschrift frühestens aus dem Beginn des 18.Jh. stammen dürfte.

Ṭānāsee 87

Dabra Māryām 29

Ohne Einband. Pergament. 8 Bl.; Bl.1r unbeschrieben. 17,5:14,0:0,5 cm. 14,5:12,0 cm. 1 Sp. 19–24 Zl.

ፍክሪ፣ ኢየሱስ ። [= *Auslegung Jesu*]: Bl.2r–8v.

Vgl. Ṭānāsee 86 = o. 109.

Die Ankündigung des Auftretens eines Königs Tēwodros und eines anonymen Metropoliten auf Bl.6v.

Einfache Zierleiste (Flechtmuster) auf Bl.8v.

Bl.8v der Vermerk: ዝመጽሐፍ፣ ዘደብረ፣ [ማርያም፣] ጸሐፊሁ፣ ወልደ፣ ንብርኤል ። ..., wobei der Bestandteil ንብርኤል፣ im Namen des Schreibers (Walda Gabre'el) aus rein spielerischen Gründen spiegelverkehrt (und daher auch von rechts nach links laufend) geschrieben ist¹⁴².

Federprobe auf Bl.1v.

Im Text einige Korrekturen.

Die nicht datierte Handschrift, von einer etwas ungelenten Hand geschrieben, dürfte zeitlich nach (und textlich auf Grund von?) Ṭānāsee 86 entstanden sein (18.Jh.?).

Ṭānāsee 88

Dabra Māryām 30

Ohne Einband. Pergament. 5 Bl.; Bl.5v unbeschrieben. 15,5:12,0:0,5 cm. 11,5:10,5 cm. 2 Sp. 23–24 Zl.

Salām an Johannes den Täufer: Bl.1ra–4vb.

T: MaGa 141–46. MaGb 394–406. MaYoḥa 3–13. MaYoḥb 3–10.

L: ChR Nr.279.

¹⁴⁰ Woraus sich ergibt, daß die Kirche von Dabra Māryām (auch) den Titel መድኃኔ፣ ግለም ። [= Erlöser der Welt] hat.

¹⁴¹ Wahrscheinlich der Bruder von Ṭāyṭu (gegen 1856 bis 1918), der Gemahlin Menileks II., den Menilek im Jahre 1889 zum Rās erhob (vgl. Mén I 260); zu Rās Walē vgl. die zahlreichen Stellenangaben in Mén II 767b; weiter U-HS 15.

¹⁴² Für eine ähnliche Spielerei vgl. VOHD XX 1, 181.

Federprobe auf Bl.5r.

Der Kolophon auf Bl.4vb enthält zunächst das Gebet eines **ⲱⲁⲗⲓ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ** ⲛ, der der Auftraggeber oder Schreiber dieser Handschrift war. Nach der Abbreviatur: **ⲫⲪⲓ** [d.h.: **ⲫⲪⲓⲛⲁⲗⲓ**] folgt die Zeitangabe: 1919 A.Mis. (= 1926-27 A.D.).

Tānāsee 89

Dabra Māryām 31

Kontobuch-Deckel. Papier. Etliche Blätter lose. 85 Bl. 30,5:15,0:2,5 cm. 26,5:13,5 cm. 1 Sp. 29 Zl.

ⲛⲉⲛⲁⲗⲓ ⲛⲁⲣⲓⲁⲙ ⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲛ [= *Vita des Tādēwos, Mamher von Dabra Māryām*].

Vgl. Tānāsee 60 (= o. 53-55) und 71 (= o. 75-77).

Da sich die Handschrift zur Zeit der photographischen Aufnahmen bei einem Kranken auf dem Festland befand und erst nach der Abreise des Photographen (vgl. VOHD XX 1, 61) nach Dabra Māryām zurückkam, konnten von ihr nur die obigen Daten festgehalten werden. Dies ist umso eher zu verschmerzen, als es sich bei ihr um eine verhältnismäßig unbedeutende Papierhandschrift handelt und die *Vita des Tādēwos von Dabra Māryām* durch die Handschriften Tānāsee 60 und 71 entsprechend den gegebenen Umständen hinreichend bezeugt ist.

Obwohl kein Mikrofilm dieser Handschrift vorliegt, wurde sie — im Interesse der Vollständigkeit des Signatursystems (vgl. VOHD XX 1, 81, Anm.171) — in die Beschreibung aufgenommen.

3. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN
 ṬĀNĀSEE 90–111 = RĒMĀ 1–22

Ṭānāsee 90

Rēmā 1¹⁴³

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 202 Bl.; Bl.1r–2r und 202r–v unbeschrieben. 33,5:28,5:9,5 cm. 21,5:21,5 cm. 3 Sp. 30 Zl.

A. **ḡḡḡḡḡḡ ḡḡḡ** [= *Glaube der Väter*]: Bl.3ra–198ra.

Vgl. Ṭānāsee 73 (B) = o. 82–85.

I. Einleitung: Bl.3ra–b.

II. Texte: Bl.3rb–197ra.

1. *Lehre der Geheimnisse*: Bl.3rb–5ra.

In der Rezension der **ḡḡḡḡḡḡḡḡḡ** (!) [$\mu\upsilon\sigma\tau\alpha\gamma\omega\gamma\iota\alpha$].

T und Ü: Lif 71–85.

2. Aus der *Didaskalia*: Bl.5ra–va.

a) Kapitel 33: Bl.5ra–va.

b) Aus Kapitel 25: Bl.5va.

3. **ḡḡḡḡḡḡ**: von **ḡḡḡḡ**: Bl.5va–6rc.

4. **ḡḡḡḡḡḡ**: von Konstantinopel: Bl.6rc–va.

5. **ḡḡḡḡḡḡ**: von Leptis: Bl.6va–b.

6. Dionysios Areopagites: Bl.6vb–7va.

7. Ignatios von Antiochien: Bl.7va–8va.

8. Gregorios von Kaisareia: Bl.8va–9vc.

9. Gregorios von Armenien: Bl.9vc–10rb.

10. Alexander von Alexandrien: Bl.10rb–va.

11. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis und Materialien zum Konzil von Nikaia: Bl.10va–17ra.

12. Athanasios (I.) von Alexandrien: Bl.17ra–29vb.

[Der Paginierungsstreifen „20r“ wurde versehentlich um ein Blatt zu spät eingelegt, so daß „20r“ tatsächlich Bl.21r ist, „25r“ tatsächlich Bl.26r usw.]

13. Basileios von Kappadokien: Bl.29vb–33vb.

14. Gregorios von Nyssa: Bl.33vb–37va.

15. Felix (I.) von Rom: Bl.37va–c.

¹⁴³ Noch einmal sei hier darauf hingewiesen, daß nur der Kürze halber von Rēmā gesprochen wird, obwohl es sich um die Siedlung der Gemeinde von Rēmā auf dem gegenüberliegenden Festland handelt; vgl. VOHD XX 1, 62f.

16. Julius (I.) von Rom: Bl.37vc–43ra.
17. Innocentius (I.) von Rom: Bl.43ra–c.
18. Sylvester (I.) von Rom: Bl.43rc–va.
19. Vitalianus von Rom: Bl.43va–b.
20. Afrem der Syrer: Bl.43vb–45ra.
21. Proklos von Kyzikos: Bl.45ra–48rc.
22. Severianos von Gabala: Bl.48rc.
23. አፎረስዮስ : von Armenien: Bl.48rc–vb.
24. Johannes (II.) von Jerusalem: Bl.48vb–50rb.
25. Theodotos von Ankyra: Bl.50rb–51va.
26. Epiphanius von Kypern: Bl.51va–63vc.
27. Gregorios von Nazianz: Bl.63vc–66vb.
28. Johannes Chrysostomos: Bl.66vb–77vc.
29. Theophilus von Alexandrien: Bl.77vc–78rb.
30. Kyrillos von Alexandrien: Bl.78rb–109rb.

Der Abschnitt endet Bl.109rb mit der Bemerkung: ተፈጻሙ ፡ ዘቁርሎስ ፡ ያወደሰንቀጽ ።

31. ቴዎዶስዮስ : [= Theodosios (I.)] von Alexandrien¹⁴⁴: Bl.109rb–115rb.
32. ላዊሮስ : [= Severos] von Antiochien: Bl.115rb–123rc.
33. ያዕቆብ : [= Jakobos] von ከሩግ : [= Serūg]: Bl.123rc–vc.
34. ብንያሚ : [= Benjamin (I.)] von Alexandrien: Bl.123vc–126va.

Es handelt sich um einen Auszug aus dem 16. Osterfestbrief des Patriarchen Benjamin I. von Alexandrien (626–65), der aus dem Jahre 642 stammen muß.

T und Ü: MüllHKBenj 301–51.

L: MüllHKBenj 29–31.

35. ዮሐንስ : [= Johannes (IV.)] von Alexandrien: Bl.126va–129vb.
36. ኪሪሎስ : [= Kyriakos] von Antiochien: Bl.129vb–133ra.
37. ቴዎዶስዮስ : [= Theodosios] von Antiochien: Bl.133ra–134rb.
38. ድዮናስዮስ : [= Dionysios (II.)] von Antiochien: Bl.134rb–135rc.
39. ገብርኤል : [= Gabriel (I.)] von Alexandrien: Bl.135rc–136vb.
40. ቆዝሞስ : [= Kosmas (II.)] von Alexandrien: Bl.136vb–137vc.
41. ባከልዮስ : [= Basileios (I.)] von Antiochien: Bl.137vc–142ra.
42. ቆዝሞስ : [= Kosmas (III.)] von Alexandrien: Bl.142ra–143rb.
43. ሙቃርስ : [= Makarios] von Alexandrien: Bl.143rb–144va.

¹⁴⁴ Im folgenden werden die äthiop. Namensformen dann geboten, wenn sie in der Hs. Tānāsee 73 (B) [= o. 82–85] nicht aufschienen.

44. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (III.)] von Antiochien: Bl.144va–147va.
 Nach den zwölf Zeilen von Bl.147va ist ein Zwischenraum bis zum Ende der Seite gelassen.
45. **ሜናስ** : [= Menas (II.)] von Alexandrien: Bl.148ra–149rb.
46. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (III.)] von Antiochien: Bl.149rb–150vb.
47. Johannes (VI.) von Antiochien: Bl.150vb–156rb.
48. Philotheos von Alexandrien: Bl.156rb–159rb.
49. Athanasios (V.) von Antiochien: Bl.159rb–161ra.
50. Johannes (VIII.) von Antiochien: Bl.161ra–163va.
51. Zacharias von Alexandrien: Bl.163va–166ra.
52. Schenute (II.) von Alexandrien: Bl.166ra–175ra.
53. Dionysios (IV.) von Antiochien: Bl.175ra–176rb.
54. Christodoulos von Alexandrien: Bl.176rb–179rb.

Im folgenden Teil ist die Ordnung der Texte durcheinandergeraten. Um die Einheitlichkeit der Zählung der Auszüge mit der der Hs. Ṭānāsee 11 (= VOHD XX 1, 110–14) zu wahren, wird die Nummer in jener Handschrift an erster Stelle genannt und die fortlaufende Nummer nach der vorliegenden Handschrift in Klammern hinzugefügt; die beiden Wiederholungen sind aus dieser Numerierung leicht zu erkennen. Nr.55 der Hs. Ṭānāsee 11 [Johannes (X.) von Antiochien] fehlt in der vorliegenden Handschrift.

Die Anathemata:

58. (55.) Gregorios Thaumaturgos: Bl.179rb–181rc.
59. (56.) **ኢቡሊድስ** : [d.h.: Julius (I.)] von Rom: Bl.181rc–vc.
60. (57.) Vitalianus von Rom: Bl.181vc–182ra.
61. (58.) Gregorios von Nazianz: Bl.182ra–vc.
62. (59.) Kyrillos von Alexandrien: Bl.182vc–186vb.
56. (60.) **ሳቤብ** : [= Ḥabīb ibn Ḥidma mit dem Beinamen Abū Rāʾīta; vgl. GCAL II 222–26; *G.Graf* in: Chalk I 760f.] von **ተክሪት** : [= Takrīt]: Bl.186vb–187ra.
57. (61.) **አቡነ፡ ዘካርያስ፡ ይህያ፡ (!) ወልደ፡ አዳይ፡ ወልደ፡ ውዳስ፡ ወልደ፡ ዘካርያስ** = [= Abū Zakariyā Yaḥyā ibn ʿAdī ibn Ḥamid ibn Zakariyā at-Takrītī al-Mantiqī; vgl. GCAL II 233–49]: Bl.187ra–vb.

Fortsetzung der Anathemata:

59. (62.) **ዮልዮስ** : [= Julius (I.)] von Rom: Bl.187vb–188rc.
60. (63.) Vitalianus von Rom: Bl.188rc–vb.
63. (64.) Theodosios (I.) von Alexandrien: Bl.188vb–189ra.

64. (65.) Johannes von Paralos: Bl.189ra–190rb.

Der Text schließt (Bl.190rb) mit der Bemerkung: ተፈጸመ ፣ ዝንቀ ፣ መጽሐፈ ፣ ሃይማኖተ ፣ አበው ፣ ብሩክ ፣ አምባላተ ፣ አበው ፣ ቅዱሳን ፣ ሊቃነ ፣ ጳጳሳት ።

65. (66.) Auszüge aus den Vätern und der heiligen Schrift zum Thema der Menschwerdung Christi: Bl.190rc–197ra.

III. Inhaltsverzeichnis: Bl.197ra–198ra.

Bei der Anfertigung des Inhaltsverzeichnisses scheint der Schreiber ziemlich mechanisch (nach seiner Vorlage) vorgegangen zu sein: Weder stimmen die Angaben über die einzelnen Abschnitte vollkommen mit dem tatsächlichen Inhalt der Handschrift überein, noch sind die Abschnitte richtig numeriert. Offensichtlich sind diese Zahlen von dem Schreiber erst nachträglich eingesetzt worden, wobei er in einzelnen Fällen die Übersicht verloren haben dürfte.

B. መጽሐፈ ፣ ጦግር ። [= *Briefbuch*]: Bl.198rb–201rc.

Vgl. Tānāsee 73 (A) = o. 82.

An den eigentlichen Text des *Mashafa tomār* schließt sich Bl.200rc unmittelbar eine Exhortatio mit Verhaltensregeln für den Gottesdienst an.

Die Handschrift enthält eine Reihe Zusätze von verschiedenen Händen:

1. Bl.2va–b(oben): Verzeichnis von Geschenken, die Mal'aka ḡahay¹⁴⁵ Awsē der Kirche von Rēmā machte: **A መልአከ ፣ ፀሐይ ፣ አውሴ ፣ ዘወሀብዋ ፣ ለመቅደስ ፣ ፊጣ ፣ ግምጃ ፣¹⁴⁶ ቦርኖክ ፣ . . .**
2. Bl.2va: Verzeichnis von Geschenken (desselben Spenders?) an die Kirche Qeddus Yoḥannes.
3. Bl.2va: Verzeichnis von Geschenken (desselben Spenders?) an die Kirche Ba'atā.
4. Bl.2va: Verzeichnis (von Geschenken?) der Kirche Qeddus Giyorgis in/von (?) Gatbā.
5. Bl.2va: Verzeichnis (von Geschenken?) in (der Kirche von) Abbo¹⁴⁷.
6. Bl.201rc: Vermerk über von Walatta Aragāy, der Tochter des Walda Malakot, an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land auf Abbā Garimā¹⁴⁸, datiert aus dem 15. Jahr des Kaisers Iyāsu, einem Johannesjahr. Diese Datierung wirft gewisse Probleme

¹⁴⁵ = Engel der Sonne; ursprünglich ein dem Alaḡā (vgl. dazu VOHD XX 1, 64, Anm.92) des Klosters Dabra Ḋahāy Qwesqwām bei Gondar vorbehaltener Titel (vgl. GVA 761; DorVie 163 und 368). In späterer Zeit und in der Gegenwart tragen ihn auch die Vorsteher anderer Kirchen Äthiopiens [vgl. HMST 303 (Nr.13); BullEthMss I 1 (1974) 16 (Nr.1)], so daß sich — auch im Hinblick auf den Vermerk Bl.201vc (vgl.u.) — die Frage erhebt, ob hier nicht der Vorsteher von Rēmā gemeint sein könnte.

¹⁴⁶ Zu diesem Ausdruck vgl. GVA 719; BassÉt II 389, Anm.427; *W.W.Müller* in: NEphSE 1 (1972) 94f.

¹⁴⁷ Wahrscheinlich das „Sesela-Abo“ auf BDKa, westlich des Weilers Šimbēt (vgl. VOHD XX 1, 47, Anm.27) bei Bāḡer Dār.

¹⁴⁸ Insel nahe des Südufers des Tānāsees; vgl. ChLT 151f.; AOI 383; die Skizzen bei SchO II 20–22, Abb.11f.; und die Karte am Ende dieses Bandes.

auf: Unter der Voraussetzung, daß die Angabe: „Johannesjahr“ kein Irrtum ist¹⁴⁹, könnte Iyāsu I. (1682–1706) nur dann gemeint sein, wenn man die wenigen Wochen seiner Herrschaft am Ende des Jahres seines Regierungsantritts (1674 A.Mis. = 1681–82 A.D.) bereits als erstes Herrschaftsjahr rechnet; das 15. Jahr des Iyāsu wäre dann das Johannesjahr 1688 A.Mis. (= 1695–96 A.D.). Eine solche Berechnung stünde allerdings in Widerspruch zu der überlieferten Praxis, die Zählung seiner Regierungsjahre mit dem Lukasjahr 1675 A.Mis. (= 1682–83 A.D.) zu beginnen: So ist das 15. Jahr Iyāsus I. bei *R. Basset*¹⁵⁰ ein Mattäusjahr und damit 1689 A.Mis. (= 1696–97 A.D.), sein 22. Jahr bei *I. Guidi*¹⁵¹ das Johannesjahr 7196 A.Cr.M.¹⁵² (= 1696 A.Mis. = 1703–04 A.D.) und sein 24. Jahr bei *C. Conti Rossini*¹⁵³ das Markusjahr 7198 A.Cr.M. (= 1698 A.Mis. = 1705–06 A.D.). Auch Iyāsu II. (1730–55)¹⁵⁴ käme für das angegebene Datum nur dann in Frage, wenn man das „Johannesjahr“ als einen Fehler ansieht: Das 15. Jahr Iyāsus II. ist das Mattäusjahr 1737 A.Mis. (= 1744–45 A.D.).

Ganz offensichtlich weisen die äthiop. Chroniken in der Zählung der Regierungsjahre ihrer Herrscher Differenzen auf, die aber kaum über *ein* Jahr hinausgehen, d.h. es handelt sich in den meisten Fällen darum, ob man schon die Restmonate eines Jahres oder erst das folgende (vollständige) Jahr als erstes Regierungsjahr rechnet¹⁵⁵. Zusätzliche Schwierigkeiten ergeben sich aus einer gewissen Unordnung in den abendländischen Publikationen; so hat *I. Guidi* in seiner Übersetzung der Chronik Iyāsus I. bei den von ihm in Klammern eingefügten Jahreszahlen auf das Jahr 1699 (A.D.) versehentlich das Jahr 1701 folgen lassen¹⁵⁶, wodurch auch die folgenden Jahreszahlen nicht stimmen. Dieses Versehen scheint dann den ohnehin etwas flüchtig arbeitenden *E.A.W. Budge* noch weiter durcheinandergebracht zu haben; zudem bezeichnet er 1683 (!) als “the 1st year of his reign”, als “the 3rd year” 1685 und als “the 4th year” noch einmal 1685¹⁵⁷. In diesem Zusammenhang wird die Unzulänglichkeit aller Angaben deutlich, die dort, wo genaue Daten notwendig sind, nur mit dem gregorianischen Jahr arbeiten und die Tatsache außeracht lassen, daß sich das äthiop. Jahr auf jeweils zwei Jahre(steile) der gregorianischen Zählung erstreckt. Für die Arbeit auf diesem Gebiet bedeuteten die Tabellen von *C. Conti Rossini* (CRTab) tatsächlich einen entscheidenden Fortschritt.

¹⁴⁹ Was allerdings auf Grund sonstiger Erfahrungen nicht ohne weiteres ausgeschlossen werden kann. Unmittelbar aufeinanderfolgende Evangelisten(jahre) müssen als besonders „gefährdet“ gelten.

¹⁵⁰ BassÉt I 361 = II 308.

¹⁵¹ CSCO 24 (1903) 232 = 25 (1905) 247.

¹⁵² Zu dieser Ära vgl. ChChro 8–12; CRTab 3f.

¹⁵³ CRSqu 817; die Übersetzung (818) hat irrtümlich: „7196“ (statt richtig: 7198).

¹⁵⁴ Iyāsu III. (1784–88) und Iyāsu IV. (1830–32) scheiden wegen der Kürze ihrer Regierungen aus.

¹⁵⁵ Daß daneben auch einfache Irrtümer vorkommen, sei — als fast selbstverständlich — nur am Rande erwähnt. So bezeichnen die Quellen für Iyāsu II. (1730–55) das Markusjahr 7242 A.Cr.M. (= 1742 A.Mis. = 1749–50 A.D.) einmal als sein 20. [CSCO 61 (1910) 148 = 66 (1912) 159], ein anderes Mal als sein 19. Herrschaftsjahr [CSCO 61 (1910) 252 = 66 (1912) 261]. — Eine Aufstellung chronologischer Fehler und Irrtümer bei *M. Chaine*, *Chronologica = Aethiops* 2 (1923) 17–23, 33–37 und 49–52.

¹⁵⁶ CSCO 25 (1905) 230.

¹⁵⁷ BHist II 409f.

7. Bl.201rc–va: Vermerk über von den Kindern des Abēto Safāni: Wayzaro Baftā, Wayzaro Addarit und Qēs Yoḥannes Niqodēmos, an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land, datiert aus dem Monat Terr des neunten Jahres des Kaisers Iyo'as (I.) (1755–69)¹⁵⁸, einem Mattäusjahr. Das neunte Jahr Iyo'as' I. (7256 A.Cr.M. = 1756 A.Mis. = 1763–64 A.D.) war allerdings ein Johannesjahr¹⁵⁹.
8. Bl.201va: Vermerk über von Walda Yoḥannes an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land, datiert aus der Zeit des Kaisers Iyo'as (I.), einem Mattäusjahr [identisch mit der Angabe in Nr.7 oder Nr.12 (?)].
9. Bl.201va–b: Vermerk über von Walda Mikā'el, dem Sohn des Kenfo Dāytē, an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land.
10. Bl.201vb: Vermerk über von Germu an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land.
11. Bl.201vb: Vermerk über von Čelo Adaru (Adoru?) an Daḡāzmāč Gētā verkaufte Land.
12. Bl.201vc: Vermerk über ein von Wayzaro Lulit an Blättēngētā Yosēf verkaufte leeres Haus, datiert aus dem zehnten Jahr des Kaisers Iyo'as (I.), einem Mattäusjahr, d.h. 7257 A.Cr.M. = 1757 A.Mis. (= 1764–65 A.D.)¹⁶⁰, als Mamher Awsē Vorsteher (von Rēmā) war.
13. Bl.201vc: Vermerk über von (der Kirche von) Rēmā an Surāyē K(r)es(t)os Kenfē verkaufte Land mit Haus, als Mamher Amhā Vorsteher (von Rēmā) war.

Bis Bl.50rb [= Nr.25: Theodotos von Ankyra (erster Auszug)] sind die Auszüge innerhalb desselben Autors jeweils am Rand numeriert, also z.B.: Basileios von Kappadokien 1, 2, 3 usw.

Federprobe auf Bl.2vb (oben rechts).

Im Text gelegentlich sorgfältig ausgeführte Korrekturen.

Die Handschrift ist nicht datiert. Wenn man die Datierung in dem Zusatztext Nr.6 zu Hilfe nimmt, kommt es darauf an, ob Iyāsu I. oder Iyāsu II. gemeint ist. Unter Berücksichtigung der für derartige Notizen geltenden allgemeinen Grundsätze¹⁶¹, ist dann zu vermuten, daß die Handschrift entweder am Ende des 17.Jh. oder im ersten Drittel des 18.Jh. entstanden ist.

Tānāsee 91

Rēmā 2

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Lederrücken lose. 205 Bl.; Bl.1v, 2v–3v, 11v, 17v, 73v, 160v und 205r–v unbeschrieben. 33,5:28,5:9,5 cm. 19,5:20,5 cm. 2 Sp. 19 Zl.; Bl.4r–11r: 22 Zl.; Bl.16r–v: 28 Zl.; Bl.104r: 31 Zl.; Bl.204r: 37 Zl.

I. *Evangeliar*: Bl.4ra–202ra.

Vgl. Tānāsee 66 = o. 63–65.

¹⁵⁸ Iyo'as II. (1818–21) scheidet wegen der Kürze seiner Regierung aus.

¹⁵⁹ Vgl. CSCO 61 (1910) 198 = 66 (1912) 208.

¹⁶⁰ Vgl. CSCO 61 (1910) 203 = 66 (1912) 213.

¹⁶¹ Vgl. VOHD XX 1, 88.

1. *Einleitung in die vier Evangelien und die Eusebianischen Kanones* (in sieben Kapiteln): Bl.4ra–10vb.
2. *Brief des Eusebios an Karpianos*: Bl.10vb–11rb.
3. *Eusebianische Kanones*: Bl.12r–15v.
4. *Abhandlung über die Übereinstimmung der vier Evangelien und über deren Redaktion mit einer Notiz über den Evangelisten Matthäus*: Bl.16ra–vb.
5. *Mattäusevangelium*: Bl.16vb–72va.
 - a) Inhaltsverzeichnis: Bl.16vb–17rb.
 - b) Text: Bl.18r–72va.

Α (18r) ብከራተ ማቴዎስ ሐዋርያ ሐሐዳ ለምዐሠርቱ ወክልኤቱ ። ጸሎቱ ፡ ወበረከቱ ፡ የሀሉ ፡ ምስለ ፡ ፍቅርቱ ፡ ወለተ ፡ ጸጥሮስ ። (18ra) መጽሐፈ ፡ ልደቱ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ወልደ ፡ ዳዊት ፡ . . .

Mt 27, 49b (Bl.70vb) ohne die Einschaltung aus Joh 19, 34.
6. *Markusevangelium*: Bl.72vb–103vb.
 - a) Einleitung: Bl.72vb–73ra.
 - b) Inhaltsverzeichnis: Bl.73ra–b.
 - c) Text: Bl.74r–103vb.

Die Verhältnisse beim Markusschluß sind wie in der Hs. Ṭānāsee 59 (I 2 b) = o. 50:

α) der kurze Markusschluß: Bl.103ra.

β) der längere Markusschluß (Mk 16, 9–20): Bl.103ra–vb.
7. *Lukasevangelium*: Bl.104ra–159rb.
 - a) Einleitung: Bl.104ra–b.

T und Ū: DBodl 15a–b.
 - b) Inhaltsverzeichnis: Bl.104rb–va.
 - c) Text: Bl.105r–159rb.
8. *Johannesevangelium*: Bl.159rb–202ra.
 - a) Einleitung: Bl.159rb–160ra.
 - b) Inhaltsverzeichnis: Bl.160ra–b.
 - c) Text: Bl.161r–202ra.

II. Kommentar zu Mt 2, 1–23 (d.h. zu den drei Weisen aus dem Morgenland und dem sie leitenden Stern sowie zur Bezeichnung Jesu: Nazoräer¹⁶²): Bl.203va–204va.

Von anderer Hand später eingefügt.

Der Text wird einem **ጽሐፃኑ ስርዖዊ** „, d.h. Johannes dem Syrer, zugeschrieben, wobei zunächst offenbleiben muß, ob diese Zuschreibung stimmt und welcher Johannes — bejahendenfalls — gemeint sein könnte.

¹⁶² Daß es sich bei Ναξαρηνός wie Ναξωραῖος „am ehesten doch wohl um dieselbe Aussage in der Form eines Ethnikons von *nzrth*“ handelt, hat *K.H. Rengstorf* vor kurzem wieder herausgestellt: Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament I I (Wuppertal 1969) 759f.; vgl. auch KoppSt 18, Anm.24.

A (203va) ትርጓሜ ፡ ሰብአ ፡ ሰገል ፡ ወሐረተ ፡ ኮከብ ፡ ዘተርጉሞ ፡ ዮሐንስ ፡ ሰርያዊ ። ትረከቦ ፡ በትርጓሜ ፡ ወንጌል ፡ ዘክምባት ። [vgl. CRCat 34a] ...

Bl.203va heißt es, daß nach der Überlieferung der አፍርንጋውያን [= Lateiner]¹⁶³ die Namen der drei Weisen ንከፓር [= Kaspar], ቤልተዛር [= Balthasar] und ቤልከዳር [= Melchior (?)] waren.

Bl.203vb werden — einem (echten?) Kommentar des Johannes Chrysostomos folgend — die Namen der sieben ሐዋርያን [= Wandel(sterne), d.h. Planeten] aufgeführt, wobei die ersten beiden (Sonne und Mond) naturwissenschaftlich nicht hierher gehören, während die Erde und (verständlicherweise) die dem Altertum noch unbekanntem Uranus, Neptun und Pluto fehlen:

[1.] ጸሐይ ፡ [2.] ወርኅ ፡ [3.] አጣርድ ፡ [< arab.: عَطَّارِد = Merkur; vgl. Wehr 557b; DL 1017]; [4.] መሪኽ ፡ [< arab.: مَرِيخ = Mars; vgl. Wehr 804a]; [5.] መኸተሪ ፡ [< arab.: الْهَيْتْرِي = Jupiter; vgl. Wehr 428b; DL 1400]; [6.] ዙጎራ ፡ [= ዝሀራ ፡ ዙጎራ (vgl. DL 1034) < arab.: الزُّهْرَة = Venus; vgl. Wehr 348b]; [7.] ዙሐል ፡ [< arab.: زُجَل = Saturn; vgl. Wehr 339b; DL 1038].

III. Die Namen der 72 Jünger: Bl.204va.

Von derselben Hand wie II.

Die Handschrift enthält eine Reihe Zusätze von verschiedenen Händen:

1. Bl.2r: Vermerk über die Schenkung von (einem) Ḷān¹⁶⁴ Getreide (zur Bestreitung der Kosten für Wachs) durch Za-sellāsē, Gēto und Amata Egzi' sowie ihren (wessen?) Sohn Šum Māmmo. Die Datierung sagt lediglich: im Jahr des Mattäus im Monat Maggābit.
2. Bl.2r: Vermerk über Geschenke der Emmētē Kafay an die Kirche Madhānē 'Ālam.
3. Bl.202ra: Aufstellung der Handschriften, die ein gewisser Pāwlos der Kirche Madhānē 'Ālam auf Rēmā schenkte.
4. Bl.202rb: Vermerk, daß 'Āmatu Walatta Giyorgis für fünf Taler Seidenstoff kaufte und Rēmā geschenkt hat.
5. Bl.202va: Vermerk, daß Māmher und Gemeinschaft der Insel Rēmā der Kirche Madhānē 'Ālam ein Lagwāmē Bēt¹⁶⁵ genanntes Landstück zur Bestreitung der Kosten für ጌትል ፡ [= Faden, Docht] und ሰምፅ ፡ [= Wachs] sowie fünf Ḷān¹⁶⁶

¹⁶³ Die allerdings erst seit dem 12.Jh. nachweisbar ist; vgl. BrinNOC 413: „Seit Pseudo-Beda im 12. Jahrhundert haben sie Namen, die wechseln, im Abendland aber meist mit Kaspar, Melchior und Balthasar angegeben werden.“

¹⁶⁴ Ein Getreidemaß; vgl. dazu R.Pankhurst in: JEthSt VII 2 (1969) 137: "A classical measurement, also used in Tegreñña and conceived as a mule load, the largest of the basic units used in Amharic"; die Größenangaben schwanken beträchtlich (zwischen etwa 192 und 280 Liter); vgl. auch GAR 892.

¹⁶⁵ Was hier wohl als Name aufzufassen ist.

¹⁶⁶ Vgl. o. Anm.164.

ፍንጥር¹⁶⁷ übergeben. Der Vermerk ist aus der Zeit des Pāpās Mārḡos und des Mamher (von Rēmā) Estifānos datiert. Unter der Voraussetzung, daß es sich bei dem hier und u. Nr.7 erwähnten Mamher um dieselbe Person handelt, kann [da Estifānos u. Nr.7 im Zusammenhang mit Kaiser Adyām Sagad (I. = Iyāsu I.) genannt wird] mit dem Pāpās Mārḡos nur der 101. äthiop. Metropolit, Mārḡos X. (1694–1716)¹⁶⁸, gemeint sein.

6. Bl.202vb–203ra: Aufstellung der Kirchenschätze und Handschriften von Rēmā aus dem Jahre 1894 A.Mis. (= 1901–02 A.D.):

A (202vb) ንጽሕፍ : እንክ : ጉልቄ : ንዋየ : ቅድሳት : ዘደሴተ : ሬማ : ቤተ : አቡነ : ናብ :¹⁶⁹ ዘተረ ክበ : በዘመነ : ማርቆስ : በዓፂ : ወበ፳፻ዓመተ : ዓለም :¹⁷⁰ በ፲፻ወበ፳፻ : ፲ወ፱ : ዓመተ : ምሕረት : በዘ መነ : ንጉሠ : ነገሥት : ምኒልክ : በሂመተ : መምሕር : ተድላ : ...

Die letzten dreieinhalb Zeilen sind später hinzugefügt.

7. Bl.204va–b: Aufstellung der Handschriften (von Rēmā) aus dem 23. (Regierungs-)Jahr des Kaisers Adyām Sagad (I. = Iyāsu I.)¹⁷¹, als Estifānos Mamher (von Rēmā) war, d.h. 1697 A.Mis. (= 1704–05 A.D.). Der Beginn des Textes ist (durch Rasur?) unleserlich gemacht.

E (204vb) ... ወዙሉ : ድሙር : ጉልቄ : መጻሕፍት : ዘሀለወ : በአቅሐ : [= እቃ : ; vgl. GVA 448] ቤት : ሰማንያ : ዘእንበለ : አለ : ተጽሕፉ : ድሙራነ :¹⁷² ወዝኒ : ዘተጽሕፈ : በመዋዕለ : ንጉሥነ : አድያም : ሰገድ : እምአመ : ነግሡ : በ፳ወ፲ዓመት : ወሂመተ : መምሕርነ : እስጢፋኖስ :

Die Auftraggeberin der Handschrift war ወለተ : ጴጥርስ = (vgl. Bl.18r, 74r, 105r, 161r und 202ra). Da die Handschrift aus dem 17.Jh. stammen könnte (vgl. u. zur Datierung), ist nicht ausgeschlossen, daß damit die bekannte äthiop. Heilige Walatta Pētros (1594–1644)¹⁷³ gemeint ist.

Bl.1r, 102v (oben) und 156v (unten) gekritzelte Zeichen bzw. Kritzeleien.

Federproben auf Bl.2r (unten) und 202r (oben).

Numerierung von Lagen zu je acht (mit Ausnahme von Bl.98–104 = sieben) Blätter jeweils am Anfang am inneren Rand oben und unten ab Bl.18r: 1. Bl.18r; 2. Bl.26r; 3. Bl.34r; 4. Bl.42r; 5. Bl.50r; 6. Bl.58r; 7. Bl.66r; 1. Bl.74r; 2. Bl.82r; 3. Bl.90r; 4. Bl.98r; 1. Bl.105r; 2. Bl.113r; 3. Bl.121r; 4. Bl.129r; 5. Bl.137r; 6. Bl.145r; 7. Bl.153r; 1. Bl.161r; 2. Bl.169r; 3. Bl.177r; 4. Bl.185r; 5. Bl.193r.

Am linken Rand des Textes der Evangelien sind die Sektionen und Kanones des Eusebios¹⁷⁴ sorgfältig in sehr kleiner Schrift vermerkt.

¹⁶⁷ Ob GVAS 264: «ፍንጥር : (o የ-) birra o altra bevanda che si consuma in seguito a scommessa fra amici»?

¹⁶⁸ Vgl. ChChro 269 (XXXV).

¹⁶⁹ Zu ihm vgl. VOHD XX 1, 65 und 90.

¹⁷⁰ Die Zahl 5500 A.Cr.M. ist hier ganz schematisch eingesetzt, wobei vielleicht eine unklare Erinnerung an das Geburtsjahr Christi nach der Weltära des Anianos (vgl. HaÄth 33) eine Rolle gespielt haben mag. Richtig müßte es heißen: 7394 A.Cr.M.

¹⁷¹ Zur Zählung der Regierungsjahre des Iyāsu I. vgl. o. 116.

¹⁷² D.h. wohl: unter Absehung davon, daß in gewissen Handschriften mehr als ein Werk enthalten ist.

¹⁷³ Vgl. dazu VOHD XX 1, 65.

¹⁷⁴ Vgl. dazu Nestle-Aland 30*; WikSchm 72.

Im Text gelegentlich Korrekturen.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist (in ihren literarischen Texten) nicht datiert. Obwohl die Zusatztexte Nr.5 und 7 aus dem Beginn des 18.Jh. stammen, dürfte die Handschrift etliche Jahrzehnte älter sein. Wenn die äthiop. Heilige Walatta Pētros tatsächlich die Auftraggeberin der Handschrift gewesen sein sollte, müßte sie vor 1644 (dem Todesjahr von Walatta Pētros) entstanden sein.

Auf Grund ihres Studiums des Mikrofilms übergab mir *Dr. Marilyn E. Heldman* (Trinity University, San Antonio) folgende Notiz zu dieser Handschrift:

“Embossed leather cover is very similar to those in the British Museum collection. Unornamented canon tables are similar in form to Ms. Tānāsee 41 (= VOHD XX 1, 180).

Originally this manuscript was to have been decorated with evangelist portraits, for there is a blank verso page before each of the first pages of the gospels. Each beginning page of the gospels was probably intended to have a bar of ornament; note the open space left within the text on fols.18r, 74r, 105r, and 161r.

Pattern of the fabric lining the end boards looks as if it comes from Persia or India (just a guess).”

Tānāsee 92

Rēmā 3

Holzdeckel. Pergament. Blätter zum Teil durch Feuchtigkeit gewellt. 99 Bl.; Bl.53v, 96v und 99v unbeschrieben. 28,0:24,0:7,0 cm. 21,0:20,5 cm. 3 Sp. 31–36 Zl.

I. Bl.1 und 97 (hier als Deckblätter verwandt) gehören zusammen: Es handelt sich um ein Fragment einer möglicherweise aus dem 15.Jh. stammenden Handschrift. Die beiden Blätter reichen kaum bis zur Mitte der Handschrift und enthalten jeweils eine Spalte des (ursprünglich zweispaltigen?) Textes. Die Randstreifen des Textes wurden miteingebunden, so daß keine der Zeilen vollständig ist. Von Bl.97r ist zudem nur die untere Hälfte sichtbar, da dieses Blatt mit Bl.96 zusammengeheftet ist (die sichtbare, äußere Hälfte von Bl.96v zeigt, daß es unbeschrieben ist). Erhalten sind jeweils 22 Zeilen, doch lassen am oberen Rand Reste von (abgeschnittenen) Schriftzeichen erkennen, daß die Spalten ursprünglich mehr Zeilen hatten.

Der Text könnte einer Homilie entstammen, wobei es jetzt nicht möglich ist, die ursprüngliche Reihenfolge dieser Spalten zu bestimmen:

Bl.1r die Warnung vor schlechten Frauen mit einem frei gestalteten Zitat aus Spr 5, 3f.; hier ist als Quelle irrtümlich: ጥበበ : ሰሎ[ጥ]ጌ = [= *Weisheit Salomos*] genannt.

Bl.1v Zitate aus Mk 11, 13b und Röm 5, 14a.

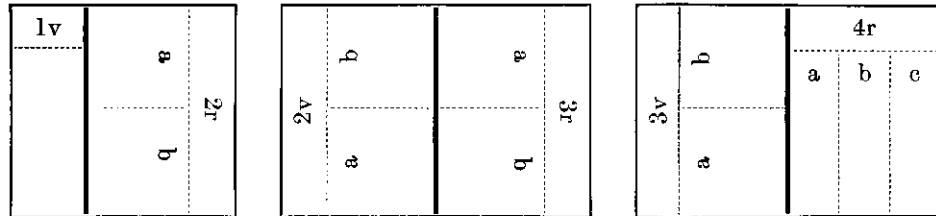
Bl.97v wird der Topos des ሰፀ : በለክ = [= Feigenbaum] behandelt, unter dem Jesus den Natanael sah (Joh 1, 48), den Habakuk erwähnt (Hab 3, 17) und den der Oberzöllner Zachäus bestieg (Lk 19, 4).

II. Bl.2r–3v (hier als Deckblätter verwandt) sind ein wahrscheinlich dem 15.Jh. angehörendes Fragment: ein Teil der Akten des ኢሌው-ጎርክ : [[<] Ἐλευθέριος¹⁷⁵],

¹⁷⁵ Vgl. zu ihm HagOrth 127a–b.

des Märtyrers unter Kaiser Hadrian (117–38). Der Text dürfte aus dem Sammelwerk ገድለ ሰማዕታት [= *Viten der Märtyrer*] stammen¹⁷⁶, da die Fassung des *Senkessār* z.B. in der Hs. Ṭānāsee 7 (= VOHD XX 1, 104f.), Bl.55rc–va, erheblich kürzer ist. Bl.3r (am Rand) der Vermerk: አመ ፡ ፲፬፻ ፡ ፲፻፸ ፡ ፳፻፸ ፡ ፳፻፸ (= 14. November jul./ 27. November greg.), d.h. der äthiop. Gedächtnistag des heiligen Eleutherios¹⁷⁷.

Der Text steht quer, d.h. man hat die beiden Blätter querliegend eingebunden. Am (jetzigen) unteren Rand jeweils Textverlust von einigen Schriftzeichen:



III. መዋሥዕት ፡ [= *Antiphonarium*]: Bl.4ra–21vc.

Vgl. Ṭānāsee 79 = o. 95–98.

1. Johannes der Täufer: Bl.4ra–c.
2. Fluß Jordan: Bl.4rc–va.
3. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.4va–b.
4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.4vc–5ra.
5. Kirchweihe: Bl.5ra–c.
6. Hl. Kreuz: Bl.5rc–vb.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.5vb–6ra.
8. Gerechte: Bl.6ra–c.
9. Märtyrer: Bl.6rc–va.
10. Gabra Krestos: Bl.6va–c.
11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.7ra–c.
12. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.7rc–va.
13. Abbā Yoḥanni: Bl.7va–c.
14. Vier Lebewesen: Bl.7vc–8rb.
15. Vier Lebewesen: Bl.8rb–va.
16. Erzengel Michael: Bl.8va–b.
17. Wächter(engel): Bl.8vb–9rb.
18. Minās: Bl.9rb–c.
19. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.9rc–vb.
20. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.9vb–10rb.
21. Merkurios: Bl.10rb–c.
22. Märtyrer von Nāgrān: Bl.10va–b.
23. Petros (von Alexandrien): Bl.10vb–c.
24. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.10vc–11rb.
25. Erzengel Gabriel: Bl.11rb–va.
26. Vigil von Christi Geburt: Bl.11va–b.
27. Christi Geburt: Bl.11vc–12ra.

¹⁷⁶ Vgl. WrBM 167a (Nr.17); CRNA 176f. (Nr.XXI).

¹⁷⁷ Vgl. MGeṣ 122b.

28. Kind Jesus: Bl.12ra-c.
 29. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.12rc-vb.
 30. Abbā Maṭā' oder Libānos: Bl.12vb-13rc.
 31. Abbā Maṭā' oder Libānos: Bl.13rc-vb.
 32. Epiphanie: Bl.13vb-c.
 33. Zweiter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.13vc-14ra.
 34. Dritter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.14ra-b.
 35. Oktav von Epiphanie: Bl.14rb.
 36. Hochzeit von Kana: Bl.14rb-c.
 37. Gemeinschaft der Heiligen: Bl.14rc.
 38. Mariä Verkündigung: Bl.14rc-vb.
 39. Palmsonntag: Bl.14vb-c.
 40. Vigil von Auferstehung: Bl.15ra.
 41. Vigil von Auferstehung: Bl.15ra-b.
 42. Auferstehung: Bl.15rb-c.
 43. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15rc-va.
 44. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15va.
 45. Viertes Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15va-b.
 46. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15vb-c.
 47. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15vc.
 48. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.15vc-16ra.
 49. Oktav von Auferstehung: Bl.16ra-b.
 50. Anlegen der Gewänder: Bl.16rb.
 51. Georg von Lydda: Bl.16rb-c.
 52. Versammlung der Priester: Bl.16rc-vb.
 53. Ankunft der hl. Familie in Ägypten: Bl.16vb-17ra.
 54. Christi Himmelfahrt: Bl.17ra-b.
 55. Johannes der Täufer: Bl.17rb-c.
- Das einleitende Stichwort sagt: **ⲏⲟϥⲧⲏⲓ**.
56. Pfingsten: Bl.17rc-va.
 57. Erzengel Michael: Bl.17vb-c.
 58. Abbā Garimā: Bl.17vc-18rb.
 59. Abbā Garimā: Bl.18rb-c.
 60. Apostel: Bl.18rc-vb.
 61. Qirqos [= Kyriakos]: Bl.18vb-19ra.
 62. Jungfrauen: Bl.19ra-b.
 63. Kirche: Bl.19rc.
 64. Verklärung Jesu: Bl.19rc-vb.
 65. Jungfrau Maria: Bl.19vb-20rb.
 66. Erzvater Abraham: Bl.20rb.
 67. Melchisedek: Bl.20rb-va.
 68. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.20va-b.
 69. Anachoreten: Bl.20vb-21ra.
 70. Sonntag: Bl.21ra-vc.

- IV. **ⲏⲟⲩⲟ**: [= Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]: Bl.22ra-53rb (ein Randstreifen weggeschnitten).
 Vgl. Ṭānāsee 82 = o. 102.

V. **Ṣōḥ-ḥ** : [= Commune des Offiziums]: Bl.54ra-95rc.

Vgl. Ṭānāsee 80 (I) = o. 99.

VI. Bl.96r (nur das obere Drittel vorhanden) ein (teilweise schlecht lesbarer) Text zu 16 Zeilen (ganzseitig) in ziemlich ungelenker Handschrift, der im wesentlichen folgende Angaben enthält: ... ንጭጥን : አስተጋብሎት : መዝሙር : ዐቢይ : ዘከሙ : [...]. ... በጅግወጅግወጅግመት : እምፍጥረት : ዓለም : በጊደወጊደወጊደወጅግመት : እምልደት : እግዚእነ : ... ወጽሕፈቱኒ : ለዝንቱ : መጽሐፍ : ከነ : በመዋዕለ : እግዚእነ : ንጉሠ : ነገሥት : ... ፋሲለደስ : ዘተሰምየ : ዓለም : ሰገድ : እምአመ : ነግሠ : በጅግወጅግመት : ... አሜሃ : ከነት : ንግሥትሂ : ንግሥተ : ሃይማኖት : ወልድ : ሰአላ : ዘተሠምየት : ሥልጣን : ሞገስ : መምህር : ኢትዮጵያኒ : አባ : ዘክርስቶስ : ዘውኣቱ : ተላዊሆሙ : በእስራ : ወክልኤቱ : ስዩማን : አለ : ነበሩ : በመንበረ : ተክለ : ሃይማኖት : ...

Daraus ergibt sich, daß die Zusammenstellung des **መዝሙር : ዐቢይ** = genannten Werkes im Jahre 7148 A.Cr.M. und 1648 A.Mis. (= 1655–56 A.D.) begonnen wurde. Auch wenn die auf **ዘከሙ** : folgenden Worte eindeutig lesbar wären¹⁷⁸, stünde damit noch nicht mit Sicherheit fest, daß es sich um die vorliegende Handschrift handelt. Das in Frage stehende Werk wurde auch im selben Jahr geschrieben, da das 24. Jahr des Kaisers Fāsīladas eben das Jahr 1648 A.Mis. ist. Weiter werden die Mutter des Fāsīladas (und Gattin des/Witwe nach Susenyos), Wald Ša‘āla¹⁷⁹, erwähnt sowie der 22. Ečagē (und Vorsteher von Dabra Libānos) Za-Krestos. Im Hinblick auf die Zahl 22 kann es sich nur um Za-Krestos II.¹⁸⁰ handeln, der von Fāsīladas «negli ultimi anni del suo regno»¹⁸¹ abgesetzt worden war, von Kaiser Yoḥannes I. (1667–82) am 18. März 1673 A.D.¹⁸² aber wieder eingesetzt wurde und 1675 A.D. starb¹⁸³.

VII. Offizium zu Ehren des Abuna Nob, des Gründers des Klosters auf Rēmā¹⁸⁴: Bl.98ra-99rb.

Zwei kleinere Blätter (2 Sp.; 17 Zl.), die erst nachträglich eingehftet wurden.

A (98ra) ዘአቡነ : ፍብ :: ዋዜማ : በጅ :: ከደነ : ሰማያተ : ሥነ : ፍቅር : ሃይማኖቱ : ወመልዓ : ምድረ : ስብሐት : በረከቱ :: ለጳድቅ : ፍብ : እንዘ : ይበልዕ : ሣዕረ : በመጽሔት : ጸርሐ : ዘሐንጸ : ወሳረረ :: ...

E (99rb) ... በጅ :: ጳድቅ : ወንጹሕ : ፍብ : ትጉሕ : አባግዓ : ቤቱ : የዓቅብ : በጸሎቱ ::

Bl.30rb (oben) der Vermerk: **ዘወልደ : ክርስቶስ** =. Es könnte sich um eine Besitzerangabe handeln.

In Text Nr.V ist eine Reihe von Blättern ursprünglich mit einem anderen Text beschrieben gewesen, der dann weggeschabt wurde.

¹⁷⁸ Einigermaßen deutlich ist nur das erste Zeichen zu erkennen: ሠ.

¹⁷⁹ Vgl. zu ihr EPerS I XVf.; I 43 = II 34; I 290 = II 224. Sie starb am 1. Maggābit des 29. Jahres des Fāsīladas (= 1653 A.Mis.), d.h. am 7. März 1661 A.D.; vgl. BassÉt I 347 = II 290.

¹⁸⁰ Vgl. zu ihm CAbbLib I 175.

¹⁸¹ CAbbLib II 170.

¹⁸² Vgl. CSCO 22 (1903) 16 = 23 (1903) 16.

¹⁸³ Vgl. CSCO 22 (1903) 18 = 23 (1903) 17f.

¹⁸⁴ Vgl. zu ihm VOHD XX 1, 65 und 90.

Federproben auf Bl.4ra (oben), 5rc (unten), 54ra-b (unten), 95rc (unten), 95vc (unten) und 96r (unten).

Die Texte Nr.III-V und VII sind mit Gesangsnoten versehen.

Gelegentlich Zusätze an den Rändern.

Auch wenn man von den Angaben in Text Nr.VI absieht, könnte die Handschrift aus dem 17.Jh. stammen.

Ṭānāsee 93

Rēmā 4

Holzdeckel. Pergament. 95 Bl.; Bl.2v und 95r-v unbeschrieben. 18,5:16,0:6,5 cm
13,0:13,0 cm. 2 Sp. 19-21 Zl.

Auszug aus dem መጽሐፈ ጵጵጵ [= *Buch des Deggwā*]: Bl.3ra-94vb.

Vgl. Ṭānāsee 75 = o. 90.

Die Handschrift ist ohne Titel, der Text durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

Die obige Inhaltsangabe ist nur als eine Umschreibung jenes Bereichs zu verstehen, aus dem der Inhalt der Handschrift stammen muß. Trotz des Vermerks auf Bl.1r (vgl. u.) — dessen መጽሐፈ ጵጵጵ vielleicht wörtlich aufzufassen ist — kann es sich nicht um ein vollständiges *Deggwā* handeln, da die Handschrift dann erheblich umfangreicher sein müßte. Auch die mir am 23. November 1968 von der Gemeinde von Rēmā gemachte Angabe, es handle sich hierbei um die Werke: *Sanbata amin*, *Me'erāf* und *Zemmārē*, hilft kaum weiter, da sich diese Titel (vielleicht mit Ausnahme des *Sanbata amin*) gerade in dem zur Debatte stehenden Bereich bewegen. Andererseits kommt die Handschrift (vor allem im Anfang) dem *Mashafa ziqq* (vgl. im Abkürzungsverzeichnis 1 unter: MZiqq) nahe, ohne diesem im weiteren Verlauf eindeutig zu entsprechen. Leider sind die Ausführungen von *B. Velat* in *VeMe I-II* — trotz oder besser: gerade wegen ihres Wortreichtums — auch nicht dazu angetan, die Sachlage eindeutig zu klären.

Wie bei allen liturgischen Handschriften¹⁸⁵ ist auch hier mit erheblichen Weglassungen und Umstellungen zu rechnen; da zwischen *Deggwā*, *Ṣoma deggwā*, *Zemmārē*, *Mawāše'et* und *Me'erāf* eine enge Verbindung besteht¹⁸⁶, ist aber gerade in Fällen von Auszügen und lokalen Zusammenstellungen nicht immer eindeutig zu erkennen, welchem dieser Werke eine solche Handschrift zuzuordnen ist.

Bl.1r der Vermerk: ጵጵ ፡ መጽሐፈ ጵጵጵ ፡ ጵጵ ።

Von späterer Hand stammen die Vermerke Bl.1v: ዝመጽሐፍ ፡ ዘሬማ ፡ መድኃኔ ፡ አለም ።,
und Bl.3r (oben): ዝመጽሐፍ ፡ ዘደሌተ ፡ ሬማ ፡ መድኃኔ ፡ አለም ።

Bl.2r Federprobe.

Unvollständige Numerierung der Lagen zu je acht Blätter jeweils oben links:
2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r.

Einige wenige Zusätze am oberen Rand.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

¹⁸⁵ Vgl. dazu VOHD XX 1, 115.

¹⁸⁶ Vgl. *VeMe II* 50: «Il n'existe qu'un seul livre de chant ecclésiastique: c'est le *Deggua* dont l'auteur est Yārēd. Les autres livres de chant *Zemmārē*, *Ṣoma Deggwā*, *Mawāše'et* et *Me'erāf*, ne sont pas des livres à proprement parler; mais simplement des sections, des chapitres du *Deggua*.»

Ṭānāsee 94

Rēmā 5

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Ledereinband am Rücken und an den Deckelrändern beschädigt. 176 Bl.; Bl.1v, 2v, 32v und 176v unbeschrieben. 36,5:30,5:8,0 cm. 25,5:25,0 cm. 3 Sp. 36–37 Zl.

A. Der erste Teil des *Senkessār*, d.h. die Monate Maskaram bis Yakkātīt: Bl.3ra–174vc und 176ra.

Vgl. Ṭānāsee 61 = o. 55f.

I. Einleitung: Bl.3ra.

Die Handschrift datiert die Vollendung des ägyptischen Originals in das Jahr 963 der Aera martyrum (= 1246–47 A.D.); vgl. dazu o. 56.

II. Text: Bl.3ra–174vc und 176ra.

1. Maskaram: Bl.3ra–32rc.
2. Ṭeqem: Bl.33ra–56vc.
3. Hedār: Bl.57ra–81vc.
4. Tāḥšās: Bl.82ra–113vc.
5. Ṭerr: Bl.114ra–151rb.
6. Yakkātīt: Bl.151rc–174vc und 176ra.

B. Bl.175r–v ein später eingheftetes, etwas kleineres Blatt [zu einer Spalte und (Bl.175r) 31 Zeilen] mit einem titellosen Text ohne Einleitung und Schlußformel, der zweifellos dem in der Hs. Ṭānāsee 39, Bl.165va–168va [= VOHD XX 1, 178 (II h)] entspricht. In der Beschreibung jener Handschrift wurde die Vermutung geäußert, es könnte sich um einen Index lectionum (des *Aragāwi manfasāwi?*) handeln, während die Form des vorliegenden Textes eher an einen Kommentar oder eine Worterklärung denken läßt.

Vielleicht ist das Blatt (aus einer zerstörten Handschrift) nur wegen der beiden Vermerke über Rechtsgeschäfte auf Bl.175v (vgl. dazu u.) hier eingheftet worden.

Da das Textende dem in der Hs. Ṭānāsee 39, Bl.168va (= VOHD XX 1, 178), entspricht, wird im folgenden nur das Incipit angeführt, — dazu aber zwei Stellen, die unter Umständen zu einer Identifizierung des Textes beitragen könnten.

A (175r) እንዘ : የዐርግ : ሀገረ : ሉዓሌ : ዘ : እንዘ : የበርሀ : ወዐ : ዘይቤ : ይበር[ሀ] : አሐቲስ : ንጽ
ሕና : ይአቲ : ዘ : ንጽሐ : ሥጋ : ዘእርቅት : እምሐማመ : ነፍስ : ዘ : እምኃጢአት : ... አፍሬጥልስ : ዘ :
ቃርቹኒ : [= Karšūnī, d.h. Arabisch in syr. Schrift (?)] ... በአንተ : ዝንቱ : ይቤሎሙ : አባ :
ወግሪስ : [= Euagrios] አጥርዩ : ይእዜ : ሥጋ : ረቂቀ : በውስተ : ዓለማት : ...

Als Auftraggeber der Handschrift ist **ዮሐንስ** eingetragen.

Bl.2r von anderer Hand der Vermerk : ጸሐፍነ : ዘንተ : ከመ : ከሠተ : ለነ : እግዚአብሔር : በሢ
መተ : መምህርነ : ዘሊባኖስ : ደቂቅ : ወአእሩግ : ከመ : ይኩን : ለቅዱስ : ዮሐንስ : የቅዱስ : ዮሐንስ : ጸላ :
ወዘተዓደወ : ዘንተ : ውጉዘ : ይኩን : በሥልጣነ : ጴጥሮስ : ወዳውሎስ ። ፪፻፺፮¹⁸⁷ ክደል ።¹⁸⁸ እክል ።
Anschließend die ersten Worte in ganz ungelenker Schrift wiederholt.

¹⁸⁷ Zu Ḷān vgl. o. Anm.164.

¹⁸⁸ Zu ደል : vgl. *R.Pankhurst* in: *JEthSt* VII 2 (1969) 136: "described by d'Abbadie as half a ḷān or 140 litres, the latter figure being also quoted by Baeteman and Guidi."

Bl.175v zwei Vermerke über Rechtsgeschäfte (vgl.o.): [1.] አቶ፣ ካሰኛ ። hat von ወይዘሮ፣ አስኻል ። Land gekauft [als መምህር፣ አጽቀ ። Vorsteher (von Rēmā) war]; [2.] አቶ፣ ካሰ፣ ይመር ። hat ወይዘሮ፣ አታገኝ ። für sechs Taler Getreide verkauft.

Numerierung der Lagen zu je acht (mit Ausnahme von Bl.27–32 = sechs, und Bl.73–81 = neun) Blätter jeweils oben links: 1. Bl.3r; 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.33r; 6. Bl.41r; 7. Bl.49r; 8. Bl.57r; 9. Bl.65r; 10. Bl.73r; 11. Bl.82r; 12. Bl.90r; 13. Bl.98r; 14. Bl.106r; 15. Bl.114r; 16. Bl.122r; 17. Bl.130r; 18. Bl.138r; 19. Bl.146r; 20. Bl.154r; 21. Bl.162r; 22. Bl.170r.

Kritzelei auf Bl.1r.

Am oberen Rand öfters Zusätze, im Text nur gelegentlich einige Korrekturen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 95

Rēmā 6

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 284 Bl.; Bl.284r–v unbeschrieben; der untere Rand von Bl.106–109, 238–239 und 262–263 ohne Textverlust weggeschnitten. 39,5: 33,5: 12,5 cm. 26,0: 26,0 cm. 3 Sp. 40 Zl.

መጽሐፈ፣ ሓዊ ። [\langle arab.: *al-Hāwī*, das dem griech. Originaltitel: Πανδέκτης (τῶν ἐρμηνευτῶν θεῶν ἐντολῶν τοῦ Κυρίου) entspricht]: Bl.3ra–282vc.

Eine umfangreiche theologische Enzyklopädie, die unter Heranziehung der biblischen, hagiographischen, patristischen und kanonistischen Literatur¹⁸⁹ moralische und asketische Fragen in 63 Abhandlungen, d.h. „Reden“ (ብህል፣ = λόγος), behandelt. Sie wird in der arab. Überlieferung gelegentlich¹⁹⁰, in der äthiop. durchgehend dem Mönch Antiochos¹⁹¹ (Bl.3ra: Antiyākus; Bl.282vc: Anteyākos) vom Kloster Sik¹⁹², östlich von Jerusalem, zugeschrieben. Tatsächlich handelt es sich aber um das Pandektenwerk des Mönches Nikon¹⁹³ vom Theotokoskloster τοῦ Ποιδίου (= vom Granatapfel) auf dem Μαῦρον ὄρος (= Schwarzen Berg)¹⁹⁴ bei Antiochien, der sich allerdings (nach seinen eigenen Worten) die Sammlung des Antiochos (Πανδέκτης τῆς ἀγίας γραφῆς¹⁹⁵) zum Vorbild genommen hatte.

¹⁸⁹ Eine Aufstellung der zitierten Quellen bei WrBM 253b.

¹⁹⁰ So von Abu Ḳ-Barakāt im siebten Kapitel seiner *Miṣbāḥ az-ḡulma* (= *Lampe der Finsternis*); vgl. GCAL II 66.

¹⁹¹ Geboren zu Ankyra, war er ein Augenzeuge der Einnahme Jerusalems durch die Perser (614); vgl. BeckKL 449; Bard V 77; GCAL I 411. — Es entbehrt nicht einer gewissen Pikanterie, daß *L.Goldschmidt* aus seinem: አብ፣ ወሊቅ፣ አንጎይኩስ ። einen „Abba Valik Antiakus“ (GoFr 23) machte.

¹⁹² Sik ist arab.: siq (\langle σιγκός) = Laura (vgl. GraT 64). Die Laura katexochen ist das Sabaskloster (arab.: siq Sābān), 15 km südlich von Jerusalem; vgl. dazu *J.Leroy*, Moines et monastères du Proche-Orient (Paris 1958) 96–106.

¹⁹³ Er lebte später im Kloster Symeons (des Jüngeren) des Wundertäters. Nikon wurde von Theodosios III. von Antiochien (1057–59) zum Priester geweiht und muß 1088 noch am Leben gewesen sein; vgl. BeckKL 600.

¹⁹⁴ Vgl. dazu BeckKL 207. Das ደብር፣ ጸሊም ። in der Vorrede auf Bl.3ra (vgl.u. I) und in der Schlußbemerkung auf Bl.282vb (vgl.u. IV) dürfte eine — allerdings in einen falschen Zusammenhang gebrachte — Erinnerung an Μαῦρον ὄρος sein.

¹⁹⁵ Vgl. dazu Bard V 77–79; AltSt 519; BeckKL 353 und 449f.; GCAL I 411f. und 681.

Das Werk des Nikon wurde (unter Zuschreibung an Antiochos) durch Salik¹⁹⁶ (Bl.282vc) vom Kloster Dabra Libānos (in Šawā), der wahrscheinlich ein Fremder war, aus dem Arabischen ins Ge'ez übertragen; er konnte seine Übersetzungsarbeit am 2. Maggābit 7074 A.Cr.M., im 20. Jahr des Kaisers Šarša Dengel [Malak Sagad (1563–97)]¹⁹⁷, d.h. am 26. Februar 1582 A.D., vollenden (Bl.282vb).

Die Angaben zur Hs. Ṭānāsee 2 (= VOHD XX 1, 91) sind in diesem Sinne zu präzisieren.

L: CRN 37 (§ 27). CRNA 147. CRAeth 502–05 (§ 40). GSt 73f. RiLEt 840. RiĒnb IV 164 und 175. BeckKL 600. GCAL II 64–66. Zo 99b–106b. WrBM 235b–54b. GoFr 22–48.

I. Vorrede: Bl.3ra–b.

T: WrBM 235b–36b. GS 54–56. Zo 99b–100a (unvollständig).

A (3ra) በስመ ሥላሴ ስብሐት ለዓለሙ ግለሰብ ፡ ፡ ፡ ፡ ፡ . . . ዝንቁ ፡ ኣብ ፡ ወሊቕ ፡ ኣንቲያኩስ ፡ እም ደብረ ፡ ሲቕ ፡ ዘሀለወት ፡ በምሥራቅ ፡ ኢየሩሳሌም ፡ ፡ እስመ ፡ ውኣቱ ፡ ረከበ ፡ ኅበ ፡ ዛቲ ፡ ደብረ ፡ ፍኖተ ፡ ኃዲንታ ፡ በምክንያት ፡ ዘይደሉ ፡ ጽሑፍታ ፡ ፡ ወአስተጋብኦ ፡ በህየ ፡ እመጻሕፍት ፡ ቅዱሳት ፡ ኣምሳካ ዊያት ፡ መጽሐፈ ፡ ወሰመኖ ፡ ስሞ ፡ ሐዊ ፡ . . .

II. Einleitung (Übersicht über die 63 Abhandlungen des Werkes): Bl.3rb–8vb.

T: WrBM 236b–53b.

III. Die 63 Abhandlungen: Bl.9ra–282va.

Für den Inhalt der einzelnen Stücke vgl. Zo 101a–05b.

- | | |
|---|---|
| 1. Abhandlung: Bl.9ra–10vb. | 7. Abhandlung: Bl.36vb–39rb. |
| 2. Abhandlung: Bl.10vb–20vc. | T: Beginn (Bl.36vb) bei Zo 103b und GoFr 26. |
| T: Beginn (Bl.10vb) bei Zo 101a und GoFr 24. | 8. Abhandlung: Bl.39rb–46ra. |
| 3. Abhandlung: Bl.20vc–23vc. | T: Beginn (Bl.39rb) bei Zo 103b und GoFr 26. |
| T: Beginn (Bl.20vc–21ra) bei 101b und GoFr 24f. | 9. Abhandlung: Bl.46ra–48va. |
| 4. Abhandlung: Bl.23vc–32ra. | T: Beginn (Bl.46ra) bei Zo 103b–04a und GoFr 26f. |
| T: Beginn (Bl.23vc) bei Zo 102a–b und GoFr 25. | 10. Abhandlung: Bl.48va–52rb. |
| 5. Abhandlung: Bl.32ra–33ra. | T: Beginn (Bl.48va) bei Zo 104a und GoFr 27. |
| T: Beginn (Bl.32ra–b) bei Zo 103a und GoFr 25. | 11. Abhandlung: Bl.52rb–54rb. |
| 6. Abhandlung: Bl.33ra–36vb. | T: Beginn (Bl.52rb) bei GoFr 27. |
| T: Beginn (Bl.33ra–b) bei Zo 103a–b und GoFr 25f. | 12. Abhandlung: Bl.54rb–59vc. |
| | T: Beginn (Bl.54rb–c) bei GoFr 27f. |

¹⁹⁶ Vgl. DonAnq 30; dazu *E. Ullendorff* in: BSOAS 33 (1970) 201a; *L. Ricci* in: RSE 24 (1969–70) 234.

¹⁹⁷ Vgl. dazu VOHD XX 1, 91, und u. IV.

13. Abhandlung: Bl.59vc-64rc.
T: Beginn (Bl.59vc-60ra) bei GoFr 28.
14. Abhandlung: Bl.64rc-68ra.
T: Beginn (Bl.64rc-va) bei GoFr 28f.
15. Abhandlung: Bl.68ra-77vc.
T: Beginn (Bl.68ra-b) bei GoFr 29.
16. Abhandlung: Bl.77vc-80rb.
T: Beginn (Bl.77vc) bei GoFr 29.
17. Abhandlung: Bl.80rb-85vb.
T: Beginn (Bl.80rb-c) bei GoFr 29f.
18. Abhandlung: Bl.85vb-90rc.
T: Beginn (Bl.80rb) bei GoFr 30.
19. Abhandlung: Bl.90rc-91vc.
T: Beginn (Bl.90rc) bei GoFr 30.
20. Abhandlung: Bl.91vc-99vb.
T: Beginn (Bl.91vc) bei GoFr 30f.
21. Abhandlung: Bl.99vb-102va.
T: Beginn (Bl.99vb-c) bei GoFr 31.
22. Abhandlung: Bl.102va-106rc.
T: Beginn (Bl.102va-b) bei GoFr 31.
23. Abhandlung: Bl.106rc-109ra.
T: Beginn (Bl.106rc-va) bei GoFr 31f.
24. Abhandlung: Bl.109ra-112va.
T: Beginn (Bl.109ra) bei GoFr 32.
25. Abhandlung: Bl.112va-114vc.
T: Beginn (Bl.112va-b) bei GoFr 32.
26. Abhandlung: Bl.114vc-117va.
T: Beginn (Bl.114vc-115ra) bei GoFr 33.
27. Abhandlung: Bl.117vb-119ra.
T: Beginn (Bl.117vb) bei GoFr 33.
28. Abhandlung: Bl.119ra-122rb.
T: Beginn (Bl.119ra) bei GoFr 33f.
29. Abhandlung: Bl.122rb-128va.
T: Beginn (Bl.122rb) bei GoFr 34.
30. Abhandlung: Bl.128va-131rc.
T: Beginn (Bl.128va) bei GoFr 34.
31. Abhandlung: Bl.131rc-134vc.
T: Beginn (Bl.131rc-va) bei GoFr 34f.
32. Abhandlung: Bl.134vc-144vc.
T: Beginn (Bl.134vc-135ra) bei GoFr 35.
33. Abhandlung: Bl.145ra-147va.
T: Beginn (Bl.145ra) bei GoFr 36.
34. Abhandlung: Bl.147va-150vb.
T: Beginn (Bl.147va-b) bei GoFr 36.
35. Abhandlung: Bl.150vb-157vc.
T: Beginn (Bl.150vb-c) bei GoFr 36f.
36. Abhandlung: Bl.158ra-164ra.
T: Beginn (Bl.158ra-b) bei GoFr 37.
37. Abhandlung: Bl.164ra-167va.
T: Beginn (Bl.164ra-b) bei GoFr 37f.
38. Abhandlung: Bl.167va-169ra.
T: Beginn (Bl.167va) bei GoFr 38.
39. Abhandlung: Bl.169ra-174ra.
T: Beginn (Bl.169ra-b) bei GoFr 38f.
40. Abhandlung: Bl.174ra-177vc.
T: Beginn (Bl.174ra-b) bei GoFr 39.
41. Abhandlung: Bl.177vc-181va.
T: Beginn (Bl.177vc) bei GoFr 39f.
42. Abhandlung: Bl.181va-183rc.
T: Beginn (Bl.181va) bei GoFr 40.
43. Abhandlung: Bl.183rc-194ra.
T: Beginn (Bl.183rc-va) bei GoFr 40.
44. Abhandlung: Bl.194ra-200rb.
T: Beginn (Bl.194ra) bei GoFr 41.
45. Abhandlung: Bl.200rb-204ra.
T: Beginn (Bl.200rb) bei GoFr 41.
46. Abhandlung: Bl.204rb-206rc.
T: Beginn (Bl.204rb) bei GoFr 41.

47. Abhandlung: Bl.206rc–208vb.
T: Beginn (Bl.206rc) bei GoFr 41 f.
48. Abhandlung: Bl.208vb–210rc.
T: Beginn (Bl.208vb) bei GoFr 42.
49. Abhandlung: Bl.210va–219rb.
T: Beginn (Bl.210va) bei GoFr 42.
50. Abhandlung: Bl.219rb–225vc.
T: Beginn (Bl.219rb–c) bei GoFr 42 f.
51. Abhandlung: Bl.226ra–231vb.
T: Beginn (Bl.226ra) bei GoFr 43.
52. Abhandlung: Bl.231vb–243rb.
T: Beginn (Bl.231vb–c) bei GoFr 43.
53. Abhandlung: Bl.243rb–246rc.
T: Beginn (Bl.243rb) bei GoFr 43 f.
54. Abhandlung: Bl.246rc–247vc.
T: Beginn (Bl.246rc) bei GoFr 44.
55. Abhandlung: Bl.247vc–250vb.
T: Beginn (Bl.247vc–248ra) bei GoFr 44.
56. Abhandlung: Bl.250vb–253rc.
T: Beginn (Bl.250vb–c) bei GoFr 44 f.
57. Abhandlung: Bl.253va–260vb.
T: Beginn (Bl.253va) bei GoFr 45.
58. Abhandlung: Bl.260vc–265vb.
T: Beginn (Bl.260vc) bei GoFr 45 f.
59. Abhandlung: Bl.265vb–268rc.
T: Beginn (Bl.265vb–c) bei GoFr 46.
60. Abhandlung: Bl.268rc–270va.
T: Beginn (Bl.268rc) bei GoFr 46 f.
61. Abhandlung: Bl.270va–272va.
T: Beginn (Bl.270va–b) bei GoFr 47.
62. Abhandlung: Bl.272vb–275rc.
T: Beginn (Bl.272vb) bei GoFr 47.
63. Abhandlung: Bl.275rc–282va.
T: Beginn (Bl.275rc) bei GoFr 47 f.

IV. Schlußbemerkung über die Entstehung und die Übersetzungen des Werkes mit genauen zeitlichen Angaben: Bl.282vb–c.

Der Text stimmt mit dem der Hss. BN éth.100 und BritMus Orient.778 überein¹⁹⁸. Nur wurde der Name des Kaisers Šarša Dengel (vgl. Zo 106a und WrBM 254a) weggeschabt und von einer anderen Hand durch: **ያክሱኅ** ersetzt. Während eine analoge Änderung in der Frankfurter Hs. MS.Orient.Rüpp.III 1 (d.h.: Iyāsu statt: Šarša Dengel) einen Schluß auf die Zeit der Anfertigung der Handschrift erlauben kann¹⁹⁹, gilt dies im vorliegenden Fall nicht: Die Regierungszeit Yesṣaqs (1413–30)

¹⁹⁸ Hier sei die Information von *L.Goldschmidt* (GoFr 23) wiederholt, daß die Jahresangabe:

990 **አጋር ፡ አብናዊ** « (Bl.282vb) eine verderbte Wiedergabe von: **أَلْهَجْرَةَ النَّبَوِيَّةِ** ist.

¹⁹⁹ Wo auch das Regierungsjahr in „22“ geändert wurde und die Angabe des Patriarchen von Alexandrien wie des Metropolitens von Äthiopien fehlen. *L.Goldschmidt* hat die Zeitangaben allerdings irrtümlich auf die Anfertigung der Handschrift bezogen, um dann aus der Änderung „zu schließen, daß unser Codex wirklich in dieser Zeit geschrieben wurde und der Abschreiber das Datum daher änderte, während die Schreiber der erwähnten Codices [d.h.: WrBM 254a und Zo 106b] das ihnen vorliegende Original blindlings copierten“ (GoFr 48). Trotz der irrigen Voraussetzung *Goldschmidts* ist seine Interpretation der Änderung natürlich richtig. Nur wird man den anderen Schreibern gerade nicht vorwerfen können, sie hätten das Original „blindlings“ kopiert, da der in Frage stehende Kolophon das Datum der Vollendung der Übersetzung (und nicht das der Anfertigung einer bestimmten Handschrift) meint: Unlogisch handelt dagegen jener Schreiber, der in diesem festgefügteten Kolophon den Namen des Kaisers des Übersetzungsdatums durch den des Anfertigungsdatums ersetzen zu können glaubt.

liegt vor der Übersetzung des *Maṣḥafa hāwi* ins Äthiopische (vgl. o. 128), so daß es sich hier um einen einfachen Irrtum handeln muß.

T: Zo 105b–06a. WrBM 253b–54b.

Die Aufnahme des Textes von Bl.283r–v wurde uns nicht gestattet; er mußte mit Papierblättern abgedeckt werden (nur am inneren Rand von Bl.283r blieben einige Schriftzeichen sichtbar). Offensichtlich handelt es sich dabei um Urkunden über (umstrittenen) Vermögensbesitz von Rēmā, die man nicht preisgeben wollte²⁰⁰.

Am unteren (in zwei Fällen: oberen) Rand sind in sehr kleiner Schrift in gewissen Abständen Namen vermerkt, die offensichtlich die aufeinanderfolgenden Besitzer (oder finanzierenden Auftraggeber?) der Handschrift meinen: so Bl.3r, 9r, 17r, 33r und 39r: ተክለ ሳሙኤል ።; Bl.79r und 87r: ተክለ ኦብርሃም ።; Bl.96r, 104r und 138r: ሥነ ክርስቶስ ።; Bl.172r (oben) und 180r (oben): መልክዓ ክርስቶስ ።; Bl.180r, 196r und 204r: ሥዕለ ክርስቶስ ።; Bl.226r, 235r, 243r, 251r und 267r: እኅወ ክርስቶስ ።.

Bl.1v der Vermerk: ሐዊ መጽሐፍ ዘወሀቦ ለሬማ መድኃኔ ዓለም መፍቀሬ እግዚአብሔር ዘአባ ኖብ መኖኔ ዓለም ።.

Bl.2v der Vermerk: ለዝንቅ መጽሐፈ ሐዊ ዘመድኃኔ ዓለም ዘአውጽኦ እምደሴተ ሬማ እመኒ ንጉሥ ወእመኒ መኩንን ወኢሕዝባዊ ወመነኮስሂ በቃለ እሉ ጳጳሳት ወኤጲስ ቆጶሳት እለ ተጽሕፋ ውስተ ዝንቅ መጽሐፍ ወበቃለ ፲ወጀ ሐዋርያት እለ አውገዙ መልክክ ሰማይ ወበአፈ ሊቀ ካህናት ዐቢይ ኢየሱስ ክርስቶስ ውጉዛነ ለይኩኑ አሜን ።.

Bl.261 (unten) der gekritzelte Vermerk: ዝንቅ መጽሐፈ ሐዊ ዘቤተ መድኃኔ ዓለም ሬማ ።.

Unvollständige Numerierung der Lagen im Umfang von vier bis zehn Blätter am Beginn und zum größeren Teil auch am Ende der Lagen jeweils am inneren Rand oben und unten: 1. Bl.3r; 2. Bl.9r; 3. Bl.17r; 4. Bl.25r; 5. Bl.33r; 6. Bl.39r; 7. Bl.47r und 54v; 8. Bl.55r und 62v; 9. Bl.63r und 70v; 10. Bl.71r und 78v; 11. Bl.79r und 86v; 12. Bl.87r und 95v; 13. Bl.96r und 103v; 14. Bl.104r und 111v; 15. Bl.112r und 119v; 16. Bl.120r und 127v; 17. Bl.128r und 137v; 18. Bl.138r und 144v; 19. Bl.145r und 152v; 20. Bl.153r und 160v; 21. Bl.161r und 164v; 22. Bl.165r und 171v; 23. Bl.172r und 179v; 24. Bl.180r und 187v; 25. Bl.188r und 195v; 26. Bl.196r und 203v; 27. Bl.204r und 211v; 28. Bl.212r und 219v; 29. Bl.220r und 225v; 30. Bl.[226r und] 233v; 31. Bl.242r (die Zahl soll vielleicht andeuten, daß mit Bl.241v die 31.Lage endet).

Federproben auf Bl.1r und 2r.

Im Text gelegentlich Zusätze an den Rändern und zwischen den Spalten.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 96

Rēmā 7

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 180 Bl.; Bl.1r–2v und 180r unbeschrieben. 33,0:27,5:9,5 cm. 24,0:23,0 cm. 3 Sp. Bl.3–86: 34 Zl.; Bl.87–179: 30–33 Zl.

I. ግብረ ሕግግት ። [= *Akten der Passion*, d.h. Lektionar für die Karwoche]: Bl.3ra bis 157va.

²⁰⁰ Zu diesem Sachverhalt vgl. VOHD XX 1, 175, Anm.300.

Vgl. Ṭānāsee 77 = o. 92f.

1. Am Vorabend des und am Palmsonntag: Bl.3ra–13ra.

2. Montag: Bl.13ra–28va.

3. Dienstag: Bl.28va–43vb.

4. Mittwoch: Bl.43vb–55rb.

5. Donnerstag: Bl.55rb–72ra.

Ritus der Fußwaschung: Bl.65vc–69rc (= GHem 213b–21a).

6. Freitag: Bl.72ra–135rc.

Ab Bl.87r hat offensichtlich ein anderer Schreiber die Handschrift fortgeführt. Darauf deuten auch der Vermerk auf Bl.86vc (vgl.u.) sowie die (ganzseitige) Zierleiste am Beginn der Lesung aus Dtn 8, 19b–9,24 (Bl.87ra–vc = GHem 268a–69a) hin.

7. Samstag: Bl.135rc–148rc.

Hohestied: Bl.139vb–142ra.

Vgl. Ṭānāsee 77 (7) = o. 93.

Bl.146rb die Anweisung, daß hier die *Offenbarung des Johannes* (vgl.u. III) zu lesen sei.

8. Ostersonntag: Bl.148rc–157va.

†ṢṢṢ† : ṢṢṢ† = [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.154ra–155rc.

Vgl. Ṭānāsee 73 (B II 1) = o. 83.

II. ṢṢ : ṢṢṢṢ = [= *Klage Marias*]: Bl.157vb–168vc.

T und Ü: OudGam 2–83.

L: OudGam XII–LIV. *E.Hammerschmidt* in: OLZ 61 (1966) 378–85 (383 die Aufteilung des *Lāḥa Māryām* auf die Kartage).

M.-A. van den Oudenrijn empfand es als Problem (OudGam 54, Anm.1, und 100), daß er für VI 18 in allen von ihm benutzten Handschriften einen Vordersatz vermissen mußte, und auch die vorliegende Handschrift beginnt ohne einen solchen mit: ḥḥṣ : (Bl.164vb). Die Lösung bringt die Druckausgabe GHem (444b): Das ḥḥṣ : ist offensichtlich ein ebenso weitverbreiteter wie ziemlich konstanter Fehler; es muß statt dessen: ṣṢṢṢ† heißen. Dann ergibt VI 17f. einen guten Sinn: „(17) . . . denn die Schar der Juden und Pilatus werden zum Grab kommen, um zu sehen, was geschehen ist, (18) und werden sagen [oder: denn sie sagen]: ‘Dieser wird Tote auferwecken und Blinden das (Augen)Licht schenken, und Lahme werden alsogleich gehen’ [oder: ‘Dieser hat Tote auferweckt und Blinden das (Augen)Licht geschenkt, und Lahme sind alsogleich gegangen’.²⁰¹“ Dies kann entweder als eine Motivierung der Besorgnis der Juden und des Pilatus verstanden werden oder als einer der Anachronismen, die sich in der äthiop. Pilatusliteratur

²⁰¹ Für diese Bedeutung des Imperfekts vgl. DGr 155: „Wo in der Erzählung eine Handlung als dauernd oder als allmählig sich vollziehend oder als sich wiederholend dargestellt werden soll, steht durchaus das Imperfect.“

auch sonst finden²⁰²: Der Bearbeiter bringt ihm geläufige Wendungen in den Text hinein (vgl. zur Wendung in VI 18 auch *Lāḥa Māryām* VII 8), wobei er im Augenblick übersieht, daß sie an dieser Stelle noch nicht ganz am Platz sind.

Auf die Schlußformel Bl.168vb–c (wie bei OudGam XVf.) folgt (Bl.168vc) der Kolophon²⁰³, in dem aber die in Rot zu schreibenden Wörter nicht mehr ausgeführt wurden, d.h. es fehlen: ሰላማ፣ sowie die Namen des Auftraggebers der Handschrift und des Schreibers.

III. Die Offenbarung des Johannes: Bl.169ra–179vb.

T und Ü: *J. Hofmann*, Die äthiopische Übersetzung der Johannes-Apokalypse. Textus = CSCO 281 (1967); Versio = 282 (1967).

L: *J. Hofmann*, Die äthiopische Johannes-Apokalypse kritisch untersucht = CSCO 297 (1969). Dsl., Der arabische Einfluß in der äthiopischen Übersetzung der Johannes-Apokalypse = OrChr 43 (1959) 24–53; 44 (1960) 25–39. Dsl., Beziehungen der saʿidischen zur äthiopischen Übersetzung der Johannes-Apokalypse = Neutestamentliche Aufsätze. Festschrift für Josef Schmid (Regensburg 1963) 115–24.

Bl.3r eine anspruchslose ganzseitige Zierleiste, in deren Leerstellen folgender Vermerk geschrieben wurde: ለዝንቱ፣ ግብረ፣ ሕማማት፣ ዘክውጽዖ፣ እምደሌተ፣ ሬማ፣ ውጉዘ፣ ይኩን ። ዘሬማ፣ መድኃኔ፣ ዓለም ።.

Bl.57ra Zierleiste vor Beginn des Textes GHem 189b, Zl.1.

Bl.87r ganzseitige Zierleiste mit kurzen Fortsetzungen zwischen den Spalten und an den Rändern.

Als Auftraggeber der Handschrift wird in den Schlußformeln auf Bl.5rb, 7rb und 127ra: ኃይለ፣ ሚካኤል ። genannt (Bl.127ra mit seiner Ehefrau: ወለተ፣ መርቆሬዎስ ።).

Bl.86vc der Schenkungsvermerk: ለዝንቱ፣ መጽሐፍ፣ ዘወሀቦ፣ ለሬማ፣ መድኃኔ፣ ዓለም፣ ኃጥእ፣ ወክባሲ፣ ወምስኪን፣ ኃይለ፣ ሚካኤል፣ ወብእሲቱ፣ ወለተ፣ መርቆሬዎስ፣ ወጸሐፊሁ፣ መዘምር፣ ዘደብረ፣ ሲና፣ ደብተራ፣ እንግዳ፣ ወመጽሐፈ፣ ስሙ፣ ወልደ፣ ማርያም፣ ለዓለመ፣ ዓለም፣ አሜን ።.

Bl.179vb der Schenkungsvermerk: ለዝመጽሐፍ፣ ዘክጥረዮ፣ በንዋዩ፣ ጎሹ፣ ኃይሉ፣ በዓወጃ፣ ብሩር፣²⁰⁴ ዘወሀቦ፣ ለመድኃኔ፣ ዓለም፣ ዘሬማ ።.

Demnach ist die Handschrift in (oder: aus?) zwei Teilen entstanden. Bis Bl.86 waren auf jeden Fall Ḥāyila Mikāʿel und seine Ehefrau Walatta Marqorēwos die Auftraggeber (und dann Schenkenden) und Dabtarā Walda Māryām von Dabra Sinā²⁰⁵ der Schreiber. Ab Bl.87 war offensichtlich ein anderer (nicht genannter) Schreiber am Werk, wie die etwas andere Schrift, die etwas geringere Zeilenzahl, die Zierleiste auf Bl.87r (die allem Anschein nach die Tätigkeit eines neuen Schreibers markieren soll) und die neu beginnende Numerierung der Blattlagen zeigen. Allerdings sind Bl.127ra noch einmal die Namen Ḥāyila Mikāʿel und Walatta Marqorēwos (als Auftraggeber) eingefügt. Die (gesamte?) Handschrift wurde dann von Goššu Ḥāyilu für die (auch unter

²⁰² Vgl. dazu *H. Engberding* in: OrChr 44 (1960) 144.

²⁰³ Vgl. OudGam XX; VOHD XX 1, 109 (Nr.6).

²⁰⁴ Vgl. dazu GVA 319.

²⁰⁵ D.h. entweder von der Kirche Dabra Sinā in Lālibalā (vgl. GerKF 99–101) oder aus der Ortschaft Dabra Sinā (in Šawā) an der Straße zwischen Kārrā Qorō und Dabra Berhān (vgl. AOI 404f.; ToponEt 95).

Berücksichtigung aller Währungsunsicherheiten) stattliche Summe von 55 Talern erworben und der Kirche von Rēmā geschenkt.

Unvollständige Numerierung der Lagen zu acht Blätter (mit Ausnahme des etwas unklaren Bereichs zwischen Bl.75 und 95) jeweils am oberen Rand: 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r; 2. Bl.95r; 3. Bl.103r; 4. Bl.111r; 5. Bl.119r; 6. Bl.127r; 7. Bl.135r; 8. Bl.143r; 9. Bl.151r; 10. Bl.159r; 11. Bl.167r; 12. Bl.175r.

Bl.180v Federprobe.

Die in etwas gedrungener Schrift gehaltene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Ṭānāsee 97

Rēmā 8

Holzdeckel. Pergament. 128 Bl.; Bl.1r und 127r–128r unbeschrieben. 21,5:19,5:6,5 cm. 13,5:15,0 cm. 2 Sp. 17 Zl.

I. ገድለ፣ ወለተ፣ ጳጥሮስ ። [= *Vita der Walatta Pētros*]: Bl.3ra–109vb.

T: CRJ 1–111.

Ü: RiWP 1–109.

Bl.95va–97vb = CLEt 161f.

L: CRJ V–IX. RiWP V–XII. SchoDr. VOHD XV 70–85. VOHD XX 1, 65f. CLEt 160 und 171f. *Б. Тураев*, Исследования в области агиологических источников истории Эфиопии (С.-Петербург 1902) 239–81. *Maria Rosaria Papi*, Una santa abissina anticattolica: Walatta-Pētros = RSE 3 (1943) 87–93. *KrÄthHeil* 95–97.

Am Ende der Vita (Bl.109vb) gibt die Handschrift (vgl. das folgende E) auch den Namen der Kirche an, an deren Pforte Walatta Pētros bestattet wurde: Rēmā²⁰⁶. Der Name fehlt in der Edition von *C.Conti Rossini* (CRJ 111 = RiWP 109) an dieser Stelle.

E (109vb) ... ወቀበርዋ፣ ወስተ፣ ዴዴ፣ ቤተ፣ ክርስቲያን፣ ቅድስት፣ ዘሬግ፣ ወአንበርዋ፣ በምድር፣ እንበለ፣ ሣፀን ። ትንብልናሃ፣ ወሀብተ፣ ረድኤታ፣ የሃሉ፣ ምስለ፣ ፍቁራ፣ አግናጥኖስ፣ ወምስለ፣ ገብራ፣ ሐዋርያ፣ መስቀል፣ ወምስለ፣ ኰሎሙ፣ ውሉዳ፣ ወአዋልዲሃ፣ አለ፣ ጽሕቁ፣ ወአስተሐመሙ፣ ለጽሐፈ፣ ዝንቱ፣ ገድል፣ ለዓለሙ፣ ዓለም፣ አሜን፣ ወአሜን፣ ለይኩን፣ ለይኩን ።

II. ተአምረ፣ ወለተ፣ ጳጥሮስ ። [= *Wunder der Walatta Pētros*]: Bl.110ra–126vb.

T: CRJ 112–31.

Ü: RiWP 110–28.

Gegenüber der Edition CRJ hat die vorliegende Handschrift eine Zählung der Wunder. Um die Identifizierung zu erleichtern, werden die entsprechenden Stellen in CRJ bzw. RiWP angegeben.

a) Einleitung: Bl.110ra–b: CRJ 112 = RiWP 110.

b) Elf Wunder: Bl.110rb–126vb.

²⁰⁶ Vgl. dazu VOHD XX 1, 65.

- 1. Bl.110rb-111ra: CRJ 112f. = RiWP 110f.
- 2. Bl.111ra-112vb: CRJ 113-15 = RiWP 111f.
- 3. Bl.112vb-114rb: CRJ 115f. = RiWP 113f.
- 4. Bl.114rb-116ra: CRJ 116-18 = RiWP 114-16.
- 5. Bl.116ra-117rb: CRJ 118f. = RiWP 116f.
- 6. Bl.117rb-119ra: CRJ 120 = RiWP 117f.
- 7. Bl.119ra-121rb: CRJ 121-24 = RiWP 118-21.
- 8. Bl.121rb-123rb: CRJ 124-26 = RiWP 121f.
- 9. Bl.123rb-124ra: CRJ 126f. = RiWP 123.
- 10. Bl.124ra-125rb: CRJ 127f. = RiWP 123-25.
- 11. Bl.125rb-126va: CRJ 128-30 = RiWP 125f.

Die Zeichenfolge: « ስዮ ጥናግ ለዘ » am Ende des zweiten Wunders (Bl.112vb) ist — wie die analoge in der Schlußformel (Bl.126vb): « ስ ጥ ጥና ግእዘ » — nichts anderes als der von rechts nach links geschriebene Name des Auftraggebers der Handschrift: [ዘ]አግናጥዮስ : (zu ihm vgl. u.).

c) Schlußformel: Bl.126va-b:

(126va) ተፈጸመ ፡ መጽሐፈ ፡ ተአምራቲሃ ፡ ለእምነ ፡ ቅድስት ፡ ወቡርክት ፡ ወብፅዕት ፡ ወኔሪት ፡ ወለተ ፡ ጴጥሮስ ፡ ጸሎታ ፡ ወበረከታ ፡ ወኃይለ ፡ ረድኤታ ፡ ይዕቀበነ ፡ ለኩልነ ፡ ደቂቀ ፡ ቅድስት ፡ ሬማ ፡ አመልክክ ፡ ጽ(126vb)ልመት ፡ መከቴማ ፡²⁰⁷ እስከ ፡ ይመጽእ ፡ ገባሬ ፡ ዓለማት ፡ ሬማ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ ስ ጥ ጥና ግእዘ ፡ ለዘቲ ፡ (!) መጽሐፍ ፡ ዘአጽሐፋ ፡ በንዋዩ ፡ አባ ፡ አግናጥዮስ ፡ ዘደጋ ፡ (!) ወልጊደ ፡ ቃለ ፡ ዓዋዲ ፡ ወለገጸሐረሃ ፡ ኃጥእ ፡ ወአባሲ ፡ ሐዋርያ ፡ መስቀል ፡ አግዚአብሔር ፡ ያድጋኛሙ ፡ እምኃዘነ ፡ ሥጋ ፡ ወፍስ ፡ በአንተ ፡ ትንብልናሃ ፡ ለወለተ ፡ ጴጥሮስ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡ ወአሜን ፡ ለይኩን ፡ ለይኩን ።
[[□] Zwischen den Zeilen nachgetragen]

Auftraggeber der Handschrift war አባ አግናጥዮስ « von Dägā²⁰⁸ (vgl. Bl.126vb), dessen Name auch in den Eingangs- und Schlußformeln genannt wird. Der Schreiber war ሐዋርያ መስቀል « (vgl. Bl.109vb und 126vb).

Bl.1v eine Bestätigung, daß Gegenstände aus dem Besitz (der Kirche) von Meşelē²⁰⁹ aus Rēmā (zurück?)gekommen sind: ለ የምጽሌ ፡ እቃ ፡ ከሬማ ፡ ሲወጣ ፡ ...

Bl.2r Liste der Handschriften (und einiger anderer Objekte), die von Rēmā nach Meşelē (zurück?)gekommen sind: ለ ጐልቄ ፡ መጻሕፍት ፡ ዘምጽሌ ፡ ዘወጽእ ፡ እምደሌተ ፡ ሬማ ፡ ...

Bl.3r (oben) der Vermerk: ዘሬማ ፡ መድኃኔ ፡ ዓለም ።
Bl.128va-b ein verblaßter, kaum lesbarer Text; Bl.128vb, Zl.1, läßt vermuten, daß es sich um ein Verzeichnis von Gegenständen handelt: መጽሐ ፡ እቃ ፡ ጅነፍጥ ፡ ... Bl.128va am oberen Rand ein Vermerk, der sich nicht auf das Korpus der Handschrift bezieht: ተጽሕፈ ፡ እንዘ ፡ ሀለው ፡ (!) በደሌተ ፡ ሬማ ፡ በጊዜ ፡ ሕማሞሙ ፡ በዘመነ ፡ ዮሐንስ ፡ ወንጌላዊ ።

Auf Bl.127v liegt das Schreiben eines Mamher Gabra Māryām an die Gemeinschaft von Rēmā, wobei die Unterschrift Teile ihrer einzelnen Schriftzeichen miteinander verschmilzt:

ፀጥፍ [= መምህር] ፀገ [= ገብረ] ፀገ [= ግር] ም [= ያም »]

²⁰⁷ Vgl. dazu E.Hammerschmidt in: OrChr 44 (1960) 139.
²⁰⁸ D.h. das Kloster Dägā Estifānos; vgl. dazu VOHD XX 1, 71f. Neben der Form: ዳጋ ፡ kommt auch: ደጋ ፡ vor; vgl. K.Wendt in: CSCO 235 (1963) 104f. Mein äthiop. Begleiter am Ṭānāsee (vgl. VOHD XX 1, 45) war ebenso bestimmt wie ohne jede Reflexion für die Schreibung: Dagā. ²⁰⁹ Zur „Vogelinsel“ Meşelē Fāsīladas vgl. VOHD XX 1, 63.

Federproben auf Bl.2r (oben) und 2v (auf dem Kopf stehend).

Unvollständige Numerierung der Lagen zu zehn Blätter am Beginn und (meist auch) Ende der Lagen am inneren Rand oben und unten: 2. Bl.13r (nur oben) und 22v; 3. Bl.23r und 32v; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r (nur oben) und 62v; 7. Bl.63r und 72v; 8. Bl.73r und 82v; 9. Bl.83r und 92v; 10. Bl.93r und 102v; 11. Bl.103r und 112v.

Vermerk von anderer Hand für die Lesung der Vita an den einzelnen Wochentagen am oberen Rand: Bl.3r: **ⲏⲠⲛⲉⲓ** (!); Bl.17v: **ⲏⲱⲗⲏ**; Bl.33r: **ⲏⲒⲒⲟⲓ**; Bl.48r: **ⲏⲗⲱⲏ**; Bl.63r: **ⲏⲑⲒⲒⲓ**; Bl.77v: **ⲏⲑⲑⲑ**; Bl.92v: **ⲏⲗⲱⲑⲓ**.

Im Text öfters Korrekturen und Zusätze von anderer Hand.

Die nicht datierte Handschrift stammt aus dem 17. oder dem Anfang des 18.Jh.

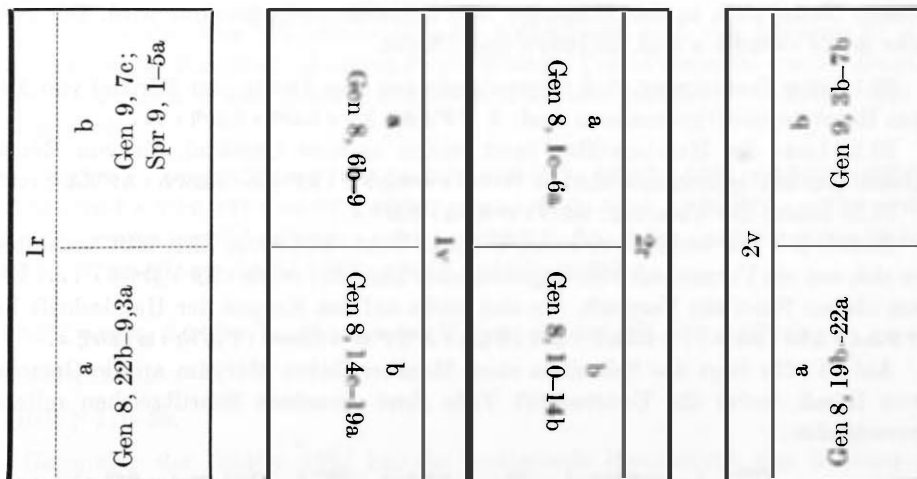
L: ChLT 169.

Tānāsee 98

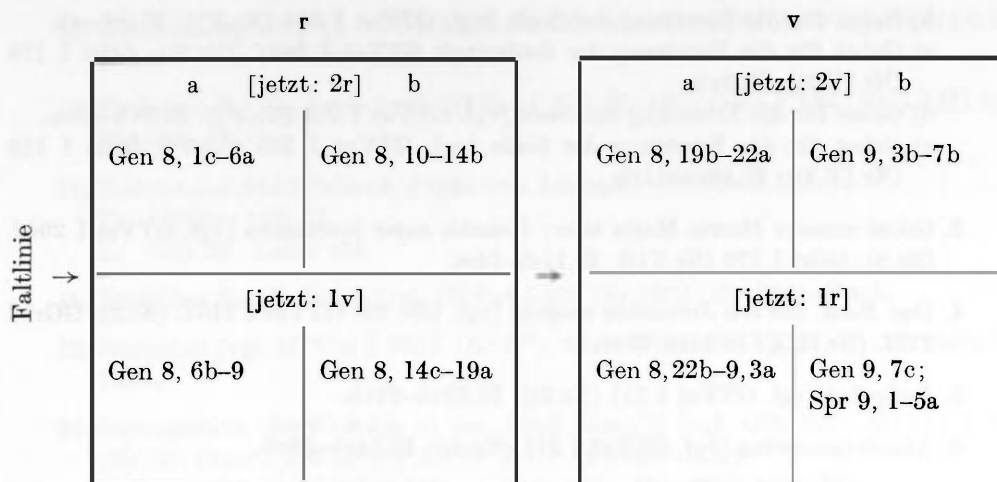
Remā 9

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Vorderer und rückwärtiger Ledereinband im ersten Drittel (vom Rücken her gesehen) beschädigt. 144 Bl. 24,5:22,5:9,0 cm. 17,0:17,0 cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. Bl.1r-2v sind ein querliegendes Fragment, das in die vorliegende Handschrift in folgender Weise eingebunden wurde:



Aus dieser Anordnung geht hervor, daß die beiden Blätter ursprünglich ein Blatt einer ziemlich großen Handschrift waren, das in der Mitte gefaltet wurde und, querliegend eingebunden, dann zwei Vorsatzblätter ergab. Eine Rekonstruktion des ursprünglichen Zustandes zeigt folgendes Bild:



Längs der Faltlinie sind Teile der Schriftzeichen unsichtbar geworden. Bl.1r-v hat je zwei Spalten zu 15 Zeilen, Bl.2r-v je zwei Spalten zu 19 Zeilen, so daß die Spalten der Handschrift 34 Zeilen enthalten haben müssen. Die Handschrift gehört offensichtlich in das 15.Jh.

Da auf Bl.1rb (= ursprünglich: x vb) dem Text von Gen 9, 7c der von Spr 9, 1-5a, folgt, kann es sich nicht um eine Handschrift des Alten Testaments gehandelt haben. Die Überlegung, daß es ein Lektionar oder etwas Ähnliches gewesen sein muß, ließ mich auch das *Gebra hemāmāt* (vgl. dazu o. 92f.) überprüfen, und tatsächlich finden sich in der Druckausgabe GHem für die neunte Stunde (des Tages) am Dienstag (der Karwoche) die Lesung aus Gen 6,5-9,7 (= GHem 118b-20b) und unmittelbar anschließend die aus Spr 9, 1-11 (= GHem 121a). Damit ist die Vermutung gerechtfertigt, daß das Fragment aus einer Handschrift des *Gebra hemāmāt* stammt.

Da dieses Fragment sowohl in der Schriftart wie in der Zeilenzahl dem der Hs. Tānāsee 84 (II) (= o. 105f.) entspricht, könnten beide zur selben Handschrift gehört haben. In der Druckausgabe GHem ist die Lesung aus Ex 34, 24d-35, 29a (wobei am Anfang und Ende noch etwas dazuzurechnen wäre) allerdings nicht festzustellen; dieser Punkt kann aber nicht ausschlaggebend sein, da in der Auswahl der Lesungen immer mit gewissen Variationen gerechnet werden muß.

II. መጽሐፈ ግንዛታ :: [= *Buch des Begräbnisses*]: Bl.3ra-143rb.

Vgl. Tānāsee 70 = o. 72-75.

Für die auch in dieser Handschrift anzutreffende Unordnung gilt, was o. 72 dazu gesagt wurde.

1. Rede des አጎናቴዎስ : [= Athanasios] über den Tod und Gebet für den Heimgang der Seele [vgl. GSt 29; GTVat I 262 (Nr.2); GGri I 177 (Nr.II)]: Bl.3ra-8vb.
2. Sterbegebet: Bl.8vb-11rb.
 - a) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 263f. (Nr.3^o); GGri I 178f. (Nr.IV 6)]: Bl.8vb-9rb.

- b) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 264 (Nr.3⁷): Bl.9rb-vb.
 c) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 262f. (Nr.3¹); GGri I 178 (Nr.IV 2)]: Bl.9vb.
 d) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 263 (Nr.3²): Bl.9vb-10va.
 e) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 263 (Nr.3³); GGri I 178 (Nr.IV 3)]: Bl.10va-11rb.
3. Gebet unserer Herrin Maria oder: *Precatio super linteamina* [vgl. GTVat I 264f. (Nr.6); GGri I 179 (Nr.VI)]: Bl.11rb-14ra.
4. Das *Buch, das von Jerusalem ausging* [vgl. GSt 29; GTVat I 210f. (Nr.2); GGri I 177f. (Nr.III)]: Bl.14ra-23vb.
5. Bußgebet [vgl. GTVat I 211 (Nr.3)]: Bl.23vb-24vb.
6. Absolutionsgebet [vgl. GTVat I 211 (Nr.4)]: Bl.24vb-25vb.
7. **ⲁⲗⲁⲓ ⲛⲓⲛⲁⲓ** [= *Gebet des Weihrauchs*] mit Lesungen aus den Psalmen und den biblischen Cantica sowie Fürbitten (vgl. MGa 25b-38b; MGb 31a-43b): Bl.25vb bis 42ra.
8. Gebet der Rückkehr zur Erde [vgl. GGri I 190 (Nr.XX 3)]: Bl.42ra-43ra.
 Hier ungenau als **ⲉⲓⲛⲁⲓ** bezeichnet, was in anderem Zusammenhang auch sonst vorkommt; vgl. GTVat I 457 (Nr.36).
9. Bußgebet des Apostels Petrus [vgl. GTVat I 457 (Nr.34); GGri I 51f. (Nr.XIII)]: Bl.43ra-44rb.
10. Gebet zur Beisetzung [vgl. GTVat I 457 (Nr.35)]: Bl.44rb-45rb.
11. Lesungen und Gebete für das Begräbnis: Bl.45va-87vb.
 a) der Priester: Bl.45va-71rb.
 b) der Diakone: Bl.71rb-74rb.
 c) der Männer: Bl.74rb-78va.
 d) der Jünglinge: Bl.78va-81vb.
 e) der Frauen: Bl.81vb-84vb.
 f) der Mädchen: Bl.84vb-87vb.
12. Texte für die Gedächtnisfeiern: Bl.87vb-110vb.
 a) am dritten Tag: Bl.87vb-90ra.
 b) am siebenten Tag: Bl.90ra-92vb.
 c) am zwölften Tag: Bl.92vb-95ra.
 d) am 30.Tag: Bl.95ra-97vb.
 e) am 40. und 180.Tag und an allen Gedächtnisfeiern: Bl.97vb-110vb.
13. Die Erzählung von der Rettung des gottlosen Reichen mit anschließender Mahnrede [vgl. GTVat I 274f. (Nr.30); GGri I 177 (Nr.I 2c-d)]: Bl.110vb-114vb.
 a) Erzählung: Bl.110vb-112va = MGa 161a-62a; MGb 167b-68b.
 b) Mahnrede: Bl.112va-114vb = MGa 162a-63b; MGb 168b-69b.
14. Traktat des Jakobos von Serüg für das Begräbnis der Priester und Diakone [vgl. GSt 29; GTVat I 267f. (Nr.17); GGri I 184 (Nr.X)]: Bl.114vb-119rb.

15. Absolutionsgebet [vgl. GTVat I 273 (Nr.28); GGri I 196 (Nr.XXV 1)]: Bl.119rb bis 130rb = MGa 14a–19b; MGb 19a–25a.
16. Fürbitten für die Toten [vgl. GTVat I 270 (Nr.18¹); GGri I 194 (Nr.XXIII 3)]: Bl.130rb–131rb.
17. Traktat des Abbā Salāmā, Pāpās von Äthiopien: Bl.131rb–133vb.
T: CRCher 248–52.
L: GSt 29. LaSal 401.
18. Fürbitten für die Toten [vgl. GTVat I 270 (Nr.18²)]: Bl.133vb–134rb.
19. Bußgebet [vgl. GTVat I 270f. (Nr.18³); GGri I 194 (Nr.XXIII 4)]: Bl.134rb bis 138ra.
20. Segensgebete (ጸሎተ ስራክ) des Abbā Sāmu'el [vgl. GSt 28f.; GTVat I 271 (Nr.19); GGri I 194–96 (Nr.XXIV 1–8)]: Bl.138ra–143rb.
a) Erstes Gebet: Bl.138ra–139ra = MGa 109a–10a; MGb 116b–17b.
b) Zweites Gebet: Bl.139ra–vb = MGa 111b–12a; MGb 119a–b.
c) Drittes Gebet: Bl.139vb–140va = MGa 112a–b; MGb 119b–20a.
d) Viertes Gebet: Bl.140va–b = MGa 113a; MGb 120a.
e) Fünftes Gebet: Bl.140vb–141rb = MGa 113a; MGb 120b.
f) Sechstes Gebet: Bl.141rb–vb = MGa 113b–14a; MGb 120b–21a.
g) Siebentes Gebet: Bl.142ra–va = MGa 114a–b; MGb 121a–b.
h) Schlußgebet [Ende wie bei GTVat I 271 (Nr.19)]: Bl.142vb–143rb.

An den dafür vorgesehenen Stellen sind in den meisten Fällen die Namen ኪዳነ ግዳሴ und (seiner Ehefrau) አስራባጣክ schematisch eingetragen. Außerdem²¹⁰ finden sich die Namen: አሰኔተ (?)²¹¹ ድንግል (Bl.84vb, 120va, 127va und 137va 'und b), ምክክበ ድንግል (Bl.106va, 120vb, 128va und 137vb), ኅብለ (oder: ሀብለ) ሥላሴ (Bl.106vb, 107vb, 117rb, 120ra–b, 124rb, 125ra, 125vb, 134ra, 136rb und 137rb), አርአያ ሥላሴ (Bl.106va, 120ra, 126rb und 135rb und va), ወለተ ሥላሴ (Bl.109rb, 119va, 124ra und 124vb), ማኅደረ ክርስቶስ (Bl.124rb, 130va, 134ra, 136rb und 137vb), ወለተ ኪዳነ (Bl.126va und 127rb), ኤልዘር (?) (Bl.135vb), ወለተ ግዳሴ (Bl.137rb) und ኅርያቆስ (Bl.137rb).

Bl.3r (oben) der ganz ungelene Vermerk: ዝመጽሀፍ ስራግ መድኅኔ አለም .

Bl.11r (oben) und 143v–144v Kritzeleien.

Bl.23vb (oben) Federprobe.

Im Text etliche Korrekturen und Zusätze.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 99

Rēmā 10

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 162 Bl. 23,5:18,0:9,0 cm. 17,0:16,0 cm. Bl.5r–147r: 1 Sp.; Bl.147r–161v: 2 Sp. 22 Zl.

²¹⁰ Zu diesem Umstand vgl. VOHD XX 1, 131f.

²¹¹ Möglicherweise eine (nicht korrekt gebildete) Ableitung von አሠነየ [vgl. DL (252), wo für das Femininum von ወናይ neben ወናይት auch («rar») ማኔት angeführt wird] oder der Name «Aseneth, uxor Josephi» (DL 1417). Letztere Möglichkeit scheint meinen äthiop. Gewährsmännern allerdings nicht wahrscheinlich zu sein.

መዝሙር ፣ ጻዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-161vb.

Vgl. Ṭānāsce 85 (I) = o. 106-108.

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-126r.

Die Psalmen haben die sog. „neuen Überschriften“ (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.126r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.126v-139v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.126v-127v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.127v-129r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.129r-131r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.131r-132r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.132r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.132v-133v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.133v-134r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.134r-135r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.135r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.135v-136r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.136r-137v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.137v-138v.
13. Das Magnificat: Bl.138v-139r.
14. Das Benedictus: Bl.139r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.139v.

d) *Hoheslied*: Bl.139v-147r.

e) ሙዳሌ ፣ ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.147ra-157rb.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Montag: Bl.147ra-148ra. | 5. Freitag: Bl.153vb-155ra. |
| 2. Dienstag: Bl.148ra-149rb. | 6. Samstag: Bl.155ra-156ra. |
| 3. Mittwoch: Bl.149rb-151va. | 7. Sonntag: Bl.156ra-157rb. |
| 4. Donnerstag: Bl.151va-153vb. | |

f) ሙዳሌ ፣ ማርያም ፣ ስአግዝአትን ፣ ማርያም ፣ ወላዲተ ፣ አምላክ ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria, die Gottesgebäerin*] oder አንቀጽ ፣ ብርሃን ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.157rb-161vb.

Bl.5r (oben) der Vermerk: ዘራማ ፣ መድኃኔ ፣ ዓለም ።.

Bl.161vb die Formel: ዝጻዊት ፣ ዘራማ ፣ ዘሰረቀ ፣ ውጉዝ ፣ ይኹን ፣ በአፈ ፣ ጴጥሮስ ፣ ሊቀ ፣ ሐዋርያት ።.

Kritzeleien und Federproben auf Bl.1r-4v und 162r-v sowie an einer Reihe von Stellen am Rande des Textes.

An zahlreichen Stellen sind ursprünglich fehlende oder über Rasur (?) zu korrigierende Wendungen [von anderer Hand oder nur mit anderer Feder (?)] hinzugefügt.

Etliche Blätter weisen Löcher auf, die aber ursprünglich sind, da der Text um sie herumgeschrieben wurde.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Tānāsee 100

Rēmā 11

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Vorderer und rückwärtiger Ledereinband im ersten Viertel (vom Rücken her gesehen), rückwärtiger Einband auch am oberen Rand beschädigt. 150 Bl. 35,5:32,0:7,5 cm. 22,5:24,5 cm. 3 Sp. 32 Zl.

I. Der zweite Teil des *Senkessār*, d.h. die Monate Maggābit bis Pāgwemēn: Bl.3ra bis 147rb.

Vgl. Tānāsee 62 = o. 57.

A. Einleitung: Bl.3ra.

B. Text: Bl.3ra–147rb.

7. Maggābit: Bl.3ra–25va.

8. Miyāzyā: Bl.25vb–44rb.

9. Genbot: Bl.44rc–67vc.

10. Sanē: Bl.68ra–90ra.

Für den 5.Sanē (= 30.Mai jul./12.Juni greg.) ist Bl.72r am oberen Rand das Gedächtnis des Mamher Awsābyos von Rēmā²¹² mit anschließendem *Salām* eingefügt: ወከዕበ : በዛቲ : ዕለት : አዕረፈ : አውሳብዮስ : መምህር : ዘደሴተ : ሬማ : ፍትወ : ምግባር : ወርቱግ : ሃይማኖት : እምድሃረ : ነበረ : በድንግልና : ፪ : ግመተ ። ትንብልናሁ : የሀሉ : ምስሌ፣ አማኝ ።

ሰላም : ለከ : አውሳብዮስ : ቡሩክ ።

ዘደሴተ : ሬማ : መምህር : ወዘደብረ : ብርሃን : መልአክ ።

አመ : ሐሙሱ : ለሰኔ : እስከ : ተግርፍ : በሰርክ ።

ነበርክ : በድንግልና : ወኢረሳዕክ : በበክ ።

ሂመትከኒ : ለዘመድ : ወግርክ ።

11. Ḥamlē: Bl.90rb–121rb.

12. Naḥasē: Bl.121rc–142vc.

13. Pāgwemēn: Bl.143ra–147rb.

II. Aufstellung über die Längen des Tages und der Nacht in den einzelnen Monaten: Bl.147rb.

Die offensichtlich recht fehlerhafte Aufstellung stammt von anderer Hand.

L: *S.Grébaut*, Variations de la durée des jours et des nuits pour chaque mois de l'année = ROC 21 (1918–19) 429–32.

III. Liste der Patriarchen von Alexandrien: Bl.147rc.

Von anderer Hand.

L: *S.Grébaut*, Liste des Patriarches d'Alexandrie d'après le ms. éthiopien n° 3 de M.É.Delorme = ROC 17 (1912) 212–16.

Die Liste beginnt mit dem 81.Patriarchen von Alexandrien, Johannes (IX.; 1320–27)²¹³, und endet mit dem (98.) Patriarchen, Markos (V.; 1602–17)²¹⁴. Trotz gewisser Unstimmigkeiten in der Reihenfolge der Patriarchen, die hier (wie sonst) sicher auch der geringen Variation alexandrinischer Patriarchennamen (Markos,

²¹² Zu ihm vgl. VOHD XX 1, 66.

²¹³ Vgl. ChChro 253; HistPEgCh III 3, 135 (arab.) = 232.

²¹⁴ Vgl. ChChro 254; HistPEgCh III 3, 159 (arab.) = 276.

Gabriel, Johannes, Petros und Matthaïos kehren immer wieder) anzulasten sein dürfte, sind die chronologischen Angaben von äthiop. Seite wiederum erstaunlich exakt: Johannes (IX.) soll im Jahre 1319 (A.Mis.) gestorben sein, d.h. 1326–27 A.D. Am Schluß heißt es, daß die Gesamtzahl der Jahre der (genannten) Patriarchen 282 sei, daß es sich (nun) um das Jahr 7101 A.Cr.M. handeln würde, nachdem Kaiser Susenyos (1607–32) zwei Jahre geherrscht habe: 1326–27 + 282 ergibt nun genau 1608–09 A.D., 7101 A.Cr.M. und das zweite Jahr des Susenyos.

IV. Aufstellung der Länge des Schattens (in der dritten bzw. neunten Stunde des Tages) eines jeden Monats: Bl.147re.

Von derselben Hand wie Nr.III.

Vgl. Ṭānāsee 83 (II) = o. 103f.

Daß es sich nur um die dritte bzw. neunte Stunde handeln kann, ergibt sich auch aus den Zahlen für die Schattenlänge. Es fehlt die Angabe für den Monat Ḥamlē.

V. *Salām an Jakobos den Zerschnittenen* (für den 27.Ḥedār = 23.November jul./6.Dezember greg.): Bl.147va–148vb.

Von derselben Hand wie Nr.I.

L: ChR Nr.27.

Zu Jakobos dem Zerschnittenen vgl. u. Miniatur Nr.1.

Die Handschrift enthält einige, zum Teil kolorierte Miniaturen:

1. Bl.25va (unten; am Ende der Lesung für den 30.Maggābit): der persische Märtyrer Jakobos der Zerschnittene²¹⁵, von seinen abgetrennten Gliedmaßen umgeben. Seines Martyriums gedenkt das *Senkessār* (vgl. Zo 164b) am 27.Ḥedār (= 23.November jul./6.Dezember greg.). Der 30.Maggābit (= 26.März jul./8.April greg.) ist das Fest seiner Translatio von Jerusalem nach Bahnasā in Mittelägypten²¹⁶, wobei auch andere Stätten den Anspruch erheben, Reliquien von ihm zu besitzen²¹⁷.

Über dem Bild die Inschrift: ስላም : ስክ : ያዕቆብ : ግሙድ ።.

2. Bl.38vb (am unteren Rand; in der Lesung für den 23.Miyāzyā): der heilige Georg, den Drachen tötend.

3. Bl.67vc (unten; am Ende der Lesung für den 30.Genbot): die heilige Arwā (vgl. Zo 186b).

Über dem Bild die Inschrift: ስላም : ስኪ : ኦርዮ ።.

4. Bl.121rb (untere Hälfte; am Ende der Lesung für den 30.Ḥamlē): eine männliche Heiligengestalt. Da am Ende der Lesung für den 30.Ḥamlē (= 24.Juli jul./6.August greg.) der Wunder des Apostels Andreas gedacht wird (vgl. Syn II 431–37), dürfte es sich um diesen handeln.

²¹⁵ Zu ihm vgl. *O.Braun*, *Ausgewählte Akten persischer Märtyrer* = BKV² I 22 (1915) 150–62; BHO 91f.; HagOrth 207a.

²¹⁶ Vgl. *MeinChrEg* II 169.

²¹⁷ Vgl. *O.A.F.Meinardus* in: BSAC 17 (1963–64) 230; *MeinMM* 278; *MeinChrEg* II 169, Anm.4.

5. Bl.142vc (unten; am Ende der Lesung für den 30.Naḥasē): eine männliche Heiligengestalt. Da am Ende der Lesung für den 30.Naḥasē (= 23. August jul./ 5. September greg.) der Erscheinung Christi vor dem Apostel Andreas gedacht wird (vgl. Syn III 629–35), dürfte es sich um diesen handeln.
6. Bl.149r: Jakobos der Zerschnittene (vgl. o. Nr.1): in der Mitte der zerstückelte Körper des Märtyrers, sein Haupt zu seinen Füßen. Links ein Krieger mit gezogenem Schwert.
Über dem Bild die Inschrift wie o. Nr.1.
7. Bl.149v: Spuren des Entwurfes für ein Bild (zwei Personen).

Bl.148vc eine Notiz von anderer Hand: Im 14. Jahr des Kaisers Selṭān Sagad (II.) Fāsīladas (1632–67), d.h. 1643–44 A.D., schenkten [ጠሀቡ ፡ (!)] Wayzaro Walatta Giyorgis und die Tochter des Daḡāzmāḗ Yolyos der Kirche des Qeddus Estifānos (auf Dāgā) eine Handglocke (ጠረዋት ፡²¹⁸). Nach der Schlußformel ist diese Notiz von Ṭebaba Malakot geschrieben.

Als Auftraggeber der Handschrift ist durchgehend አትናቴዎስ ፡ eingetragen.

Spuren abgeschabter Texte (?) auf Bl.1v–2r.

Federproben und Kritzeleien auf Bl.1r, 2v, 149r und 150r–v.

Im Text häufig Korrekturen und zahlreiche Zusätze an den Rändern. Vom Text auf Bl.34rb ist alles bis auf die ersten beiden Zeilen, auf Bl.34rc sind die ersten elfeinhalb Zeilen und auf Bl.113ra die ersten fünf Zeilen durch Rasur getilgt.

Die sehr sorgfältig und sauber geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Da die Liste der alexandrinischen Patriarchen (o. Nr.III) bis 1608–09 reicht und die Notiz auf Bl.148vc aus dem Jahre 1643–44 stammt, dürfte die Handschrift zu Beginn des 17. Jh. entstanden sein.

Ṭānāsee 101

Rēmā 12

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 84 Bl.; Bl.1r–6v, 38v, 58r–v und 84v unbeschrieben. 23,5:17,5:7,0 cm. 14,5:13,0 cm. 2 Sp. 20–21 Zl.

I. ቋርሳት ፡ ግጥሞ « [= *Traktat über den Lebensspender*]: Bl.7ra–75rb.

Vgl. Ṭānāsee 76 = o. 91.

A. Einleitung: Bl.7ra–va.

B. Text: Bl.7va–75rb.

1. [Montag und] Completorium: Bl.7va–17vb.
2. [Dienstag und] Nocturnae: Bl.19ra–29rb.
3. [Mittwoch und] Prima: Bl.30ra–38rb.

Am oberen Rand von anderer Hand vermerkt: ዘረቡ ፡

4. [Donnerstag und] Tertia: Bl.39ra–48rb.
5. [Freitag und] Sexta: Bl.49ra–57vb.
6. [Samstag und] Nona: Bl.59ra–67vb.
7. [Sonntag und] Vesperae: Bl.69ra–75rb.

²¹⁸ Vgl. dazu DL 306; GVA 67; *M.Poume*, *Ethiopian Music* (London 1968) 21.

II. *Salām an den መድኃኔ፣ ዓለም* « [= Erlöser der Welt]: Bl.76ra–80vb (oben).

T und Ü: CoM'Ä.

T: MaGa 87–96. MaGb 226–45. MaM'Äa 3–19. MaM'Äb 3–16.

In der Schlußformel (Bl.80rb–vb) fehlt Bl.80rb an der dafür vorgesehenen Stelle der Name des Schreibers.

III. *Salām an Jesus Christus*: Bl.80va–84rb.

Von anderer Hand.

L: ChR Nr.125. VOHD XX 1, 133 (IV).

Die Handschrift enthält etliche Miniaturen und Verzierungen:

1. Bl.18r: nur in Umrissen erkennbarer Entwurf eines Bildes (mit mehreren Personen; in der Mitte ein Baum).
2. Bl.18v: Jesus auf dem Ölberg, umgeben von drei schlafenden Aposteln; links oben ein Engel, in der rechten Hand einen Kreuzstab haltend, mit der linken Jesus den Kelch reichend.
Wegen ihres ausgesprochenen „äthiop.“ Kolorits darf diese Miniatur besondere Aufmerksamkeit beanspruchen.
3. Bl.29v: Gefangennahme Jesu (Umrißzeichnung).
4. Bl.48v: Geißelung Jesu (Umrißzeichnung).
5. Bl.68r: rechts Mamher Walda Māryām mit Handkreuz und Gebetskette, links sein Begleiter mit Handschriftenbehälter (Māhdar) und Gebetsstab (Maqwā-miyā). Darüber die Inschrift: መምሕረ፣ ትህትኖ፣ ወትዕግሥት፣ ወልደ፣ ግርዖም ።.
6. Bl.68v: Kreuzigung: vorne rechts Johannes, links Maria; dahinter rechts eine Person, die Jesus den Schwamm auf einer Astgabel reicht, links ein Soldat (auf einem Reittier) mit der Lanze.
7. Bl.75r: Grablegung Jesu (Umrißzeichnung).
8. Bl.75v: nur schwach erkennbare Umrißzeichnung einer Person.
9. Bl.7r, 19r, 30r, 39r, 49r, 59r, 69r und 76r am Beginn des Textes breite Zierleiste mit aufgesetzten Ornamenten (Pflanzen und zum Teil Vögel) und Fortsetzungen an den Rändern und (zum Teil) zwischen den beiden Spalten.

Als Besitzernamen sind nachträglich eingefügt: Bl.17vb: ገብረ፣ ሚካኤል ። und ወለተ፣ ግርዖም ።; Bl.19ra, 30ra, 37va und b, 39ra, 49ra, 59ra und 69ra: ገብረ፣ ሚካኤል ።; Bl.17va, 29ra, 57vb und 67vb: አቡነ፣ ወልደ፣ ግርዖም ።; Bl.29rb und 57vb: ወለተ፣ ተክለ፣ ሃይማኖት ። (Bl.57vb als Mutter des Abuna Walda Māryām bezeichnet). Bl.75ra wird Abuna Walda Māryām als Schreiber genannt, was vielleicht ein Versehen sein könnte.

Bl.84rb der Vermerk, daß Mamher Walda Māryām diese Handschrift der Kirche von Rēmā geschenkt hat: ዝመጽሐፍ፣ ዘወሀቦ፣ መምሕረ፣ ሰላም፣ ወፍቅር፣ መምሕረ፣ ወልደ፣ ግርዖም፣ ለሬግ፣ መድኃኔ፣ ዓለም፣ ከመ፣ ይኩኖ፣ ፀወነ፣ አመ፣ ዕለተ፣ ፍጻ፣ ወደደን ። ዘሰረቆ፣ ወዘፈሐቆ፣ ውጉዘ፣ ለደኩን፣ በሥልጣነ፣ ጴጥሮስ፣ ወላውሎስ ።.

Abdruck eines schönen Siegels mit der Inschrift: መምሕረ፣ ወልደ፣ ግርዖም ። auf Bl.17va und b, 29ra und b, 38rb, 48rb, 57vb, 68ra, 75vb und 84rb.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Auf Grund ihres Studiums des Mikrofilms übergab mir *Dr. Marilyn Heldman* (Trinity University, San Antonio) folgende Notiz zu dieser Handschrift:

“The script is very fine. The pictures, which I would guess to belong to the 18th century, are of mediocre quality. The ornamented headpieces, such as on fol.7r, follow models going back to the late medieval period. The juxtaposition of trees and birds with the more geometric ornament suggests the ornament was borrowed from canon table decoration [Ms. BritMus Orient.481 (= WrBM 2b-6b), dating to the late 17th century, follows a late medieval model, too, in the case of ornament as well as illustrations]. The illustrations were not finished; fol.29v is only a line drawing. Fol.38v is blank, perhaps a painting was intended for this space.”

Tānāsee 102

Rēmā 13

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 170 Bl.; Bl.170v unbeschrieben. 31,5:26,0:8,0 cm. 18,0:18,5 cm. 2 Sp. Bl.1r-v: 35 Zl.; Bl.3r-169v: 20 Zl.

ተአዎረ፣ ማርያም * [- *Wunder Marias*]: Bl.1ra-169vb.

Vgl. Tānāsee 63 = o. 58.

I. Einleitung: Bl.1ra-va.

T und Ü: BMV 1*a-2*b und (parallel) 5*a-6*a = 1-3.

T: TMa 5-10. TMb 3-7. TMc 9-11. TMd 9-11. TMe 3-7.

Ü: BMM XLIII-XLV.

II. Gebete vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām*: Bl.1va-2ra.

T und Ü: BMV 6*a-b = 12f.

Ü: BMM LVf.

Von Bl.2 ist (ohne Verlust im zitierten Text) nur das obere innere Viertel erhalten; der Rest ist weggeschnitten.

Text I und II sind von anderer Hand nachträglich eingefügt worden.

III. Wunder Marias: Bl.3ra-169vb.

Die nicht numerierte Sammlung enthält 96 Stücke.

Als Auftraggeberin der Handschrift ist durchgehend (vgl. z.B. Bl.3ra, 5ra und 15rb) ወለተ ፡ አዋርስ * eingetragen: Da die Handschrift aus dem 17. Jh. stammen dürfte, könnte damit die äthiop. Heilige dieses Namens²¹⁹ gemeint sein.

Bl.169vb ein schwer verständlicher Vermerk, daß Weizen²²⁰ der Jungfrau (?) einem Kind zur Heilung eingegeben worden sei (?): ስንዴ ፡ ዘዘድንግል ፡ ላዳን ፡ ልጁ ፡ ተላዩ ፡ ታማኒ ፡ ምድሩ ፡ የዘላን ፡ አማጋ *.

Unvollständige Numerierung der Lagen von je zehn Blättern am Beginn der Lagen jeweils am inneren Rand oben und unten: 1. Bl.3r; 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.73r; 10. Bl.93r; 11. Bl.103; 12. Bl.113r.

Bl.2rb Kritzeleien.

Bl.170r Federprobe.

Im Text gelegentliche Korrekturen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift dürfte aus dem 17. Jh. stammen.

²¹⁹ Vgl. VOHD XX 1, 65.

²²⁰ Vgl. MooPlant 37 und 72; StrMéd II 107f. = 218.

Ṭānāsee 103

Rēmā 14

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Ledereinband an den Rändern beschädigt. Ab Bl.206 fehlt ein etwa fingerbreites Stück oben zwischen den beiden Spalten. 221 Bl. 22,5:19,5:10,5 cm. 15,0:14,0 cm. Bl.1r–3r und 198v–220r: 2 Sp.; Bl.3v–198r: 1 Sp. 19 Zl.

I. Fragment eines amharischen Traktates: Bl.1ra–3rb und 198ra (unten).

Bl.1r dieses recht flüchtig geschriebenen Textes (zu 31–38 Zl.) ist weitgehend, Bl.1v–2r zu einem erheblichen Teil nicht mehr lesbar (verwischt). Es dürfte sich um das Bruchstück einer Version des ሥነ፣ ፍጥረት ። [= *Schönheit der Schöpfung*]²²¹ handeln, das von anderer Hand nachträglich eingefügt worden ist.

II. Ein Gebet aus der Montagslesung des ውዳሌ፣ አምላክ ። [= *Lobpreis der Gottheit*]: Bl.3v (unten).

Von anderer Hand später eingefügt.

Das *Weddāsē amlāk* ist ein Offizium für die sieben Wochentage aus den Texten der Väter; nach den am Beginn stehenden Gebeten Basileios' des Großen auch: ባስልጥስ፣ genannt.

L: GSt 80. RiLEt 843. EwT II 33–35. EuVSt 472f. GDel I 128–32. GTVat I 317–20. LöfUpp 43f. (Nr.14 A).

Der Text entspricht dem von WrBM 108b (Bl.29v) und VOHD XX 1, 136 (Nr.I, Bl.2ra).

A (3v) አግዚአብሔር፣ አምላክ፣ ዐቢይ፣ ወግሩም፣ ዘአልዐ፣ ጥንተ፣ ወኢተፍጻሜተ፣ ... እስከ ለከ፣ ወአስተባብሩኝ፣ ትርጽኦኒ፣ ወትባልሐኒ፣ ...

III. መዝሙር፣ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben] mit dem መዝሙር፣ ጽንግል ። [= *Psalmen der Jungfrau*]: Bl.3v (oben) und 4r–220ra.

T, Ü und L zum *Mazmura Dāwit*: Vgl. Ṭānāsee 85 (I) = o. 106–08.

L zum *Mazmura dengel*: GSt 68 und 80. RiLEt 829. CRNA 135f. WrBM 72a–74a. GGri I 1–11. LöfUpp 160 [Nr.71 (A)].

Der mit ጸሎት፣ ዘወኑይ ። [= *Gebet des Montags*] überschriebene und offensichtlich als Beginn des *Mazmura dengel* gedachte Text auf Bl.3v (oben) (von anderer Hand eingefügt) entspricht dem bei WrBM 75a, bzw. GGri I 2, Zl.16–19 des äthiop. Textes. Vor dem Beginn der *Psalmen Davids* folgt Bl.4r (oben) der sonst übliche Beginn des *Mazmura dengel* (vgl. GGri I 1; VOHD XX 1, 209).

a) *Psalm 1–150* mit den entsprechenden Strophen des *Mazmura dengel*: Bl.4r–169v.

Die Überschrift der Psalmen lautet in den meisten Fällen lediglich: መዝሙር፣ ዘዳዊት፣ ሃሌ፣ ሉያ ። oder: ሃሌ፣ ሉያ፣ መዝሙር፣ ዘዳዊት ።.

b) *Der apokryphe Psalm 151* mit der entsprechenden Strophe des *Mazmura dengel* (= GGri I 2, Zl.1–10 des äthiop. Textes): Bl.170r–v.

²²¹ Vgl. dazu RiLEt 852; StrGri 192, 195f. und 253; SennaFMog.

bα) Ein Gebet aus der Sonntagslesung des *Weddāsē amlāk* (vgl. dazu o. Nr.II): Bl.170v–171v.

Der Text entspricht dem von WrBM 108b (Bl.192v); er endet wie bei VOHD XX 1, 136 (Nr.I, Bl.7rb).

A (170v) በሰመ ፊፊ ጸሎት ፡ በእኑድ ፡ ሰንበት ፡ ቡርክት ፡ አንቲ ፡ ሰንበተ ፡ ክርስቲያን ፡ እግዚአብሔር ፡ እግዚአብሔር ፡ ወአምላኪ ፡ እስከሰከ ፡ በፍቅር ፡ ወልድክ ፡ . . .

bβ) Bl.172r folgt wieder ein Abschnitt aus dem *Mazmura dengel* (= GGri I 2, Zl.11–15 des äthiop. Textes).

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica* mit den entsprechenden Strophen des *Mazmura dengel*: Bl.172r–188v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.172r–173r.

2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.173v–175r.

3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.175r–177v.

4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.177v–178v.

5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.178v–179v.

6. Das Gebet des Manasse: Bl.179v–180v.

7. Das Gebet des Jona: Bl.180v–181r.

8. Das Gebet des Asarja: Bl.181r–182v.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.182v–183r.

10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.183r–184r.

11. Das Gebet des Habakuk: Bl.184r–186r.

12. Das Gebet des Jesaja: Bl.186r–187r.

13. Das Magnificat: Bl.187r–v.

14. Das Benedictus: Bl.187v–188r.

15. Das Nunc dimittis: Bl.188v.

d) *Hoheslied* mit den entsprechenden Strophen des *Mazmura dengel*: Bl.188v–198r.

Bl.198 ist der größte Teil des äußeren unteren Viertels wegggeschnitten.

da) Gebet an Phanuel: Bl.198vb und a (schmale Schriftspalte).

Das von einer anderen Hand später eingefügte Gebet beginnt mit den Worten wie der *Salām an Fānuʿel* bei ChR Nr.49, weicht aber dann ab.

e) *ወዳሌ ፡ ግርዖም* [= *Lobpreis Marias*]: Bl.199ra–214va.

1. Montag: Bl.199ra–200va.

5. Freitag: Bl.208va–210va.

2. Dienstag: Bl.200va–203va.

6. Samstag: Bl.210va–212rb.

3. Mittwoch: Bl.203va–205vb.

7. Sonntag: Bl.212rb–214va.

4. Donnerstag: Bl. 205vb–208va.

Der Text der Lesungen (mit Ausnahme der für Montag) wird jeweils mit einer auf den namentlich nicht genannten Verfasser des *Weddāsē Māryām* zielenden Wendung eingeleitet, die aber offensichtlich²²² den „syrischen Töpfer“ Šemʿōn von Gešīr²²³ meint²²⁴, so z.B. Bl.200va: በሠሉስ ፡ ዕለት ፡ ካዕለ ፡ መጽአት ፡

²²² Vgl. in der umfangreicheren Einleitung Bl.212rb–va die Wendung auf Bl.212va: ገለ ፡ ያገብር ፡ ልክትተ ፡ .²²³ Zu ihm vgl. GSL 158f.; UrbPS 101.

²²⁴ Vgl. CLMM 295–300; GrMH 11–13; BMV 70*a–72*b = 131–35; BMM 129–32. Vgl. dazu auch die Bildunterschriften in: VOHD XV 102–06.

ገቤሁ : ወትቤሎ ፣ ሰላም ፣ ለከ : አፍቆርየ ፣ ወደሰኒ ፣ (!) ዮምኒ ፣ በከመ ፣ አለብወከ ፣ መንፈስ ፣ ቅዱስ ። ወይቤላ ፣ ባርከኒ ፣ ወበረከቶ ፣ ከሠተ ፣ አፋሁ ፣ ወይቤ ።

Am Ende der Lesungen (wiederum mit Ausnahme der für Montag) steht jeweils die Schlußstrophe aus der entsprechenden Lesung des መልክአ ፣ ወ-ዳሴ ። [= *Bildnis des Lobpreises*], deren Text von dem der Druckausgaben²²⁵ aber an etlichen Stellen abweicht.

- f) ወ-ዳሴ ፣ ዘግናይ ፣ (!) ዘእግዝእትነ ፣ ማርያም ፣ ወላዲተ ፣ አምላክ ። [= *Lobpreis der (!) demütigen Danksagung an unsere Herrin Maria, die Gottesgebäuerin*] oder አንቀጽ ፣ ብርሃን ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.214va-220ra.

Bl.220 ist etwas mehr als das obere äußere Viertel weggesehnitten.

- fa) Gebet an Phanuel: Bl.220v.

Der ungelenk geschriebene, später eingefügte Text entspricht dem von Bl.198vb und a (vgl. o. da).

Als Besitzer der Handschrift ist (wohl nachträglich): ወልደ ፣ ኪርስ ። eingetragen (vgl. Bl.170v, 188v und 198r). Nach der Federprobe auf Bl.221r war ወልደ ፣ ገብርኤል ። der Schreiber.

Bl.198v (oben) die ungelenke Zeichnung eines Mönches (der damalige Besitzer Walda Kiros?).

Bl.4r (oben) der Vermerk: ለዝዳዊት ፣ ዘአውጽኦ ፣ አምደሴተ ፣ ራማ ፣ ወ-ጉዘ ፣ ይኩን ።

Bl.221v ein teilweise zerstörter Vermerk, daß diese Handschrift durch Rēmā von አባ ፣ ታምራ[ት ።] für neun Taler erworben wurde.

Federproben auf Bl.3v, 220r und 221r und v.

An den Bundstellen²²⁶ vor Bl.1, zwischen Bl.3 und 4 und an allen weiteren Stellen, deren Blattzahlen eine Drei bzw. Vier an letzter Stelle haben (d.h. also im Zehnerabstand) sind schmale Längsstreifen mit einer oder anderthalb Zeilen Text (in Längsrichtung) eingebunden, die einer wahrscheinlich dem 15.Jh. entstammenden Handschrift angehören, — ein weiteres Beispiel für die Zerstörung wertvoller alter Textzeugen, nur um ein paar läppische Streifen für den Einband zu gewinnen.

Die Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

Ṭānāsee 104

Rēmā 15

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 243 Bl.; Bl.1r-4v, 60r-v, 109v-110v, 124v, 128r-v und 240r-243v unbeschrieben. 31,0:24,5:15,0 cm. 19,0:18,0 cm. 2 Sp. 24 Zl.

²²⁵ MaWedd; MaGa 1-15; MaGb 701-28; vgl. dazu auch LöfUpp 82f.

²²⁶ Die Bundstelle ist jener Punkt im Falz der Blattlage, wo der Faden durch das vorge-
stochene Loch geführt wird. Die äthiop. Handschriften haben nur eine gerade Zahl von
Bünden, also zwei, vier, sechs oder mehr (je nach Größe der Handschrift). Einzelheiten
bei: E.Bartelt - E.Hammerschmidt: Die Technik des äthiopischen Handschrifteneinban-
des = H.Franke - W.Heissig - W.Treue (Hrsg.), Folia rara, Wolfgang Voigt LXV.
diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum
collegis dedicata = VOHD-S 19 (1976) 6-10.

Amharische Version der *Bücher Samuel* und der *Bücher der Könige*: Bl.5ra–239vb.

1. *1 Samuel*: Bl.5ra–59rb.

A (3r oben) መጽሐፈ ፡ ሳሙኤል ፡ ቀዳማዊ ፡ እርሱም ፡ የነገሥታት ፡ መጻሕፍት ፡ መጀመርያ ፡ ነው ። . . .

2. *2 Samuel*: Bl.61ra–109rb.

3. *1 Könige*: Bl.111ra–177vb.

4. *2 Könige*: Bl.178ra–239vb.

Diese Handschrift ist insofern bemerkenswert, als sie zeigt, daß zwischen der amharischen Übersetzung des Abu Rumi (= HISchrAmh-BFBS)²²⁷ und der "Emperor Bible" von 1962 (= HISchrAmh-ḤṢ)²²⁸ zumindest für 1–2 Sam und 1–2 Kön eine weitere Revision entstanden ist. Der Text dieser Handschrift stimmt weder mit dem des Abu Rumi noch dem der "Emperor Bible" ganz überein, so daß das Verhältnis dieser drei Versionen zueinander im einzelnen untersucht werden müßte. Nur als Beispiel sei hier der Text der drei Versionen für 1 Sam 1, 1–3 nebeneinandergestellt.

1 Sam 1, 1–3²²⁹

HISchrAmh-BFBS 241a–42a:

HISchrAmh-ḤṢ 219a:

Ṭānāsee 104, Bl.5ra–b:

ḫ: አንደ ፡ (!) ሰው ፡ ነበረ ፡ ከራመታይም ፡ ጸፊም ፡ ከኤፍሬም ፡ ተራራ ፡ ስሙም ፡ እልቃና ፡ ነበር ፡ የይሮሃም ፡ ልጅ ፡ የኤሊሁ ፡ ልጅ ፡ የቶሁ ፡ ልጅ ፡ የጼፍ ፡ ልጅ ፡ ኤፍራታዊ ።

ḫ: በተራራማው ፡ በኤፍሬም ፡ አገር ፡ ከአርማቴም ፡ መሴፋ ፡ የሆነ ፡ ስሙ ፡ ሕልቃና ፡ የተባለ ፡ ኤፍሬማዊ ፡ ሰው ፡ ነበረ ፡ እርሱም ፡ የኢያሬም ኤል ፡²³⁰ ልጅ ፡ የኢሊዮ ፡ ልጅ ፡ የቶሁ ፡ ልጅ ፡ የናሲብ ፡²³² ልጅ ፡ ነበረ ።

ḫ: በመሴፋ ፡ ከአለች ፡ ከአርማቴም ፡ ከኤፍሬም ፡ ተራራ ፡ ስሙ ፡ ሕልቃና ፡ የሚባል ፡ አንድ ፡ ሰው ፡ ነበረ ። የኢያሬም ፡ ልጅ ፡ የኤሊ ፡²³⁰ ልጅ ፡ የቶሁ ፡ ልጅ ፡ የጼፍ ፡ የኤፍራታዊው ፡ ልጅ ።

፪ ሁለት ፡ ምሽቶችም ፡ ነበሩት ፡ ያንዲቱ ፡ ስም ፡ ሐና ፡ የሁለተኛይቱም ፡ ጽኒና ።²³³ ለጽኒናም ፡ ልጆች ፡ ነበርዋት ፡ ለሐና ፡ ግን ፡ ልጆች ፡ አልነበርዋትም ።

፪ ሁለትም ፡ ሚስቶች ፡ ነበሩት ፡ የአንዲቱ ፡ ስም ፡ ሐና ፡ የሁለተኛይቱም ፡ ስም ፡ ፍናና ፡²³³ ነበረ ፡ ለፍናናም ፡ ልጆች ፡ ነበሩት ፡ ለሐና ፡ ግን ፡ ልጅ ፡ አልነበራትም ።

፪ ሁለት ፡ ምሽቶችም ፡ ነበሩት ፡ ያንዲቱ ፡ ስም ፡ ሐና ፡ የሁለተኛይቱም ፡ ፍናና ፡ ፍናና ፡ ፍናና ፡²³³ ልጆች ፡ ነበረ ። ለፍናና ፡²³³ ልጆች ፡ ነበርዋት ። ለሐና ፡ ግን ፡ ልጆች ፡ አልነበርዋትም ።

²²⁷ Vgl. dazu UBible 62–66.

²²⁸ Vgl. dazu UBible 66–68.

²²⁹ Zum Ganzen vgl. *H.P. Smith*, A Critical and Exegetical Commentary on the Books of Samuel = ICC (1899; latest Impression: 1961) 4–6; *S.R.Driver*, Notes on the Hebrew Text and the Topography of the Books of Samuel (Oxford 1913; photomechan. Nachdruck: 1960) 1–6.

²³⁰ = Ἰερεμειῶν der Septuaginta statt des masoretischen: Jeroham.

²³¹ Irrtümlich statt: Elihu; Eli wird 1 Sam 1,3 zum ersten Mal genannt.

²³² Zu dem: ἐν Νασίβ (Εφραϊμ) der Septuaginta vgl. *F.Wutz*, Die Transkriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus = *P.Kahle* (Hrsg.), Texte und Untersuchungen zur vormasoretischen Grammatik des Hebräischen II (Stuttgart 1933) 331.

²³³ Masoretisch: Peninna = Septuaginta: Πεννανα.

ḫ : ያም : ሰው : ባመት : ባመት :	ḫ : ያም : ሰው : በሌሎ : ይሰ	ḫ : ያም : ሰው : ባመት : ባመት :
ካገሩ : ወደ : ሺሎ : ይወጣ :	ግድ : ዘንድ : ለሠራዊት :	ይሰግድ : ዘንድ : ለእግዚአ
ነበር : ይሰግድ : ዘንድ :	ጌታም : ለእግዚአብሔር :	ብሔርም : ለአሸናፊው : ²³⁴
ለእግዚአብሔርም : ለሠራ	ይሠዋ : ዘንድ : ከከተማው :	ጌታ : በሌሎ : መሥዋዕት :
ዊቱ : ጌታ : መሥዋዕት :	በየዓመቱ : ይወጣ : ነበር ።	ይሠዋ : ዘንድ : ካገሩ :
ይሠዋ : ዘንድ : በሺሎ ። ከዚ	የእግዚአብሔርም : ካህናት :	ወደሌሎ : ይወጣ : ነበር ።
ያም : የዔሊ : ልጆች : ሐፍ	ሁለቱ : የዔሊ : ልጆች :	ከዚያም : ኤሊ : የእግዚአ
ኒና : ፊንሐስ : የእግዚአብ	አፍኒንና : ፊንሐስ : በዚያ :	ብሔር : አገልጋዮች : ሁለቱ :
ሔር : ካህናት : ነበሩ ።	ነበሩ ።	ልጆቹ : አፍኒና : ፊንሐስ :
		ነበሩ :

Bl.5r eine sorgfältig ausgeführte, breite Zierleiste (Flechtbandmuster) mit aufgesetzten Pflanzenornamenten und Verlängerungen an den beiden Seiten bis unten. Zwischen den beiden Spalten eine von unten ausgehende Zierleiste, die unten eine Kartusche mit Inschrift (vgl. u.) hat und oben in einer Blumenblüte endet.

Bl.61r eine sorgfältig ausgeführte, breite Zierleiste (Flechtbandmuster) mit aufgesetzten Pflanzenornamenten und Verlängerungen an den beiden Seiten bis unten.

Bl.111r und 178r breite Zierleisten (Flechtbandmuster) mit aufgesetzten Pflanzenornamenten und kurzen Fortsetzungen an den beiden Seiten.

Bl.124r eine stark stilisierte Zeichnung eines Palastgebäudes, vermutlich des Menilek-Gebbi in Addis Ababā²³⁵.

In der Schlußformel Bl.59rb wird des Kaisers Menilek (II.) und der Königin Walatta Mikā'el²³⁶ gedacht. Nach dem mit: **ዘወሀ[ባ]ቶ** beginnenden Vermerk (von anderer Hand) hat die Königin Walatta Mikā'el diese Handschrift der Kirche auf Rēmā geschenkt.

Bl.109r und 239v der Vermerk (von anderer Hand), daß Etēgē Tāyṭu diese Handschrift schreiben ließ und der Kirche auf Rēmā schenkte.

Bl.59r, 109r und 239v ist das Siegel der Etēgē Tāyṭu abgedrückt, das in der Mitte ein großes **ጣ** (für: **ጣይቱ**) zeigt und umlaufend am Rand die Inschrift hat: **ዝማጋተም : ዘእኔጌ : ጣይቱ : ብርሃን : ዘኢትዮጵያ** ።²³⁷

Bl.109r (unten) eine teilweise schwer lesbare, flüchtig geschriebene amharische Notiz: Der Kirche von Rēmā wurden durch einen **ወንበዴ**: (GVA 581: «brigante, assassino»; vgl. GAR 601a) verschiedene Gegenstände gestohlen, die von Naggādrās (vgl. GVA 400; GAR 456b) Kāsē stammten (oder besorgt worden waren) und nun für Rēmā wieder sichergestellt werden konnten.

Bl.239v (unten) von anderer Hand eine Genealogie der Etēgē Tāyṭu (vgl. dazu Mén I 193–208²³⁸):

አዴ : ዳዊት : ባሕር : ወሳኝን : ባሕር : ወሳኝ : ማረ : ክርስቶስን : ማረ : ክርስቶስ : ጽጌ : ገነትን : ጽጌ : ገነት : ጣውሴን : ጣውሴ : ታሂላን : ታሂላ : ዝክረ : ማርያምን : ዝክረ : ማርያም : አማኒትን : አማኒት : ድንቂቱን :

²³⁴ Zu diesem Partizip vgl. auch *J. Hammerschmidt* in: OrChr 48 (1964) 124.
²³⁵ Vgl. AOI 493; *R. Pankhurst* in: EthObs 6 (1962–63) 36b–44b.
²³⁶ Walatta Mikā'el war der Taufname (vgl. Mén I 223; II 497f.) der Gemahlin Menileks II., der Etēgē Tāyṭu (gegen 1856 bis 1918; vgl. Mén I 191, Anm.6).
²³⁷ Vgl. dazu *R. Pankhurst*, Ethiopian Noblemen's Seals of the late Nineteenth and early Twentieth Centuries: A first selection = EthObs 15 (1972–73) 152a (Nr.56).
²³⁸ Es wäre zu untersuchen, ob die Differenzen zu Mén I 193–208 (bis zur Wayzaro Galabu) unter Umständen auf eine andere Ableitung des Stammbaumes von Tāyṭu zurückzuführen sind. Da die Handschriftenbeschreibung diese Aufgabe hier nicht übernehmen kann, sind die folgenden Anmerkungen nur als ein erster Versuch zur Klärung zu verstehen.

ድንቂቱ ፡ ገለቡን ፡ ገለቡ፡²³⁹ ከፈይን ፡ ከፈይ፡²⁴⁰ ራስ ፡ ጉግሣን ፡ ራስ ፡ ጉግሣ ፡²⁴¹ ጊሩትን ፡ ጊሩት ፡²⁴² ብጡ ልን ፡ ብጡል ፡²⁴³ አቴን ፡ ጣይቱን ፡ ራስ ፡ ወሌን ፡ ወይዘሮ ፡ ደስታን ፡ ፊት ፡ አውራሪ ፡ አሉላን ።

Der Vermerk in der Kartusche der Ornamentik auf Bl.5r (vgl. o.) gibt das Entstehungsdatum der Handschrift an: ተጽሕፈ ፡ ዝንቱ ፡ መጽሐፍ ፡ በ፲፰፻፺፮ ፡ ዓመተ ፡ ምሕረት ። [= 1903–04 A.D.].

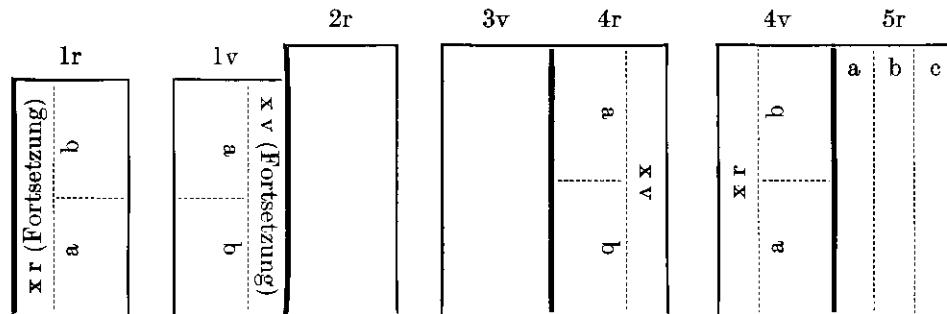
Ṭānāsee 105

Rēmā 16

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 272 Bl.; Bl.2v, 3r–v und 271r–v unbeschrieben. 38,0:33,0:13,5 cm. 24,5:26,0 cm. 3 Sp. 30 Zl.

I. Bl.1r–v, 4r–v und 272r–v (hier als Deckblätter verwandt) sind ein Fragment, das wahrscheinlich zu dem der Hs. Ṭānāsee 92 (II) = o. 121 f. gehört: ein Teil der Akten des ማግስ፡ [*Mámuç*]²⁴⁴ mit seinem Vater ቲዎዶሎስ፡ [*Θεόδοτος*] und seiner Mutter ቲዎሬና፡ [*arab.: توفينا < روفينا < Ρουφίνη*], Märtyrer unter Kaiser Aurelian (270–75). Ihre Akten sind ein Bestandteil des Sammelwerkes ገደለ ፡ ሰማዕታት ። [= *Viten der Märtyrer*]²⁴⁵. Bl.4v ist in der breiten, sehr sorgfältig ausgeführten Zierleiste (Flechtbandmuster) am Textbeginn vermerkt: አመ ፡ ኂ ፡ ሰመስከረም ። (= 2. September jul./15. September greg.), d.h. der äthiop. Gedächtnistag der genannten Heiligen²⁴⁶.

Bl.1r–v und 4r–v wurden in die vorliegende Handschrift querliegend eingebunden, wobei in dem folgenden Schema „x“ die uns unbekannte Blattzahl der ursprünglichen Handschrift meint:



²³⁹ = Wayzaro Calabu, Schwester des Rās Fāris und Gemahlin des Abbā Sēru Gwāngul; vgl. Mén I 199.

²⁴⁰ = Wayzaro Kafay, Gemahlin des Marso Barēnto; vgl. Mén I 199.

²⁴¹ Zu Rās Kafay Gugsā vgl. VOHD XX 1, 65f.; Mén I 198–202; AbirPr 31–33.

²⁴² = Wayzaro Ḥirut, Gemahlin des Daḡāzmāč Ḥāyḷa Māryām; vgl. Mén I 196; AbirPr 32.

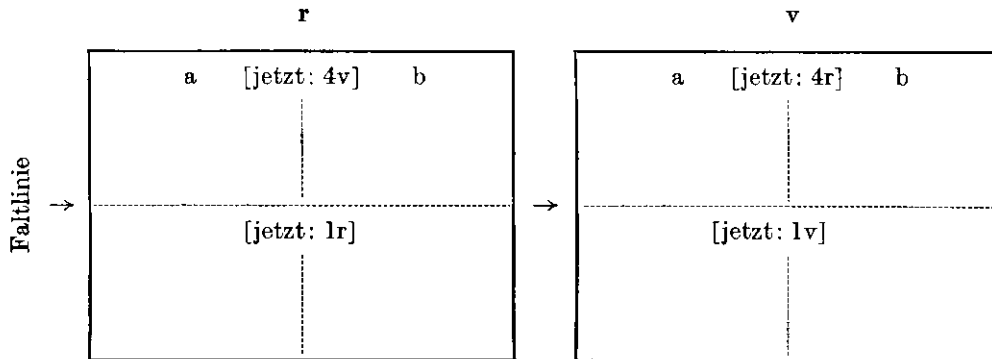
²⁴³ Zur Vaterschaft Betṭuls bemerkt *M.de Coppet* allerdings, daß die 1905 verstorbene Mutter Ṭāytus, Ya-web Dār (Gemahlin des Daḡāzmāč Sabāgādis), mit der gleichnamigen Tochter von Ḥāyḷa Māryām und Ḥirut identisch sein könnte: «en ce cas, Taïtou aurait été non la fille, mais la nièce de Betoul et la cousine germaine, et non la sœur d’Aloula et de Oualié. ... D’autre part, Taïtou n’était pas la fille du premier mariage de sa mère, puisque Sēbea-gadis mourut en 1831 et qu’elle-même naquit vers 1856» = Mén I 196, Anm.13.

²⁴⁴ Vgl. zu ihm HagOrth 287a–b; BHO 132f.

²⁴⁵ Vgl. Zo 196a (Nr.1); CRNA 175 (Nr.II); WrBM 159b (Nr.2) und 166b (Nr.2).

²⁴⁶ Vgl. MGeş 10b.

Daraus ergibt sich, daß die beiden Blätter ursprünglich ein Blatt einer ziemlich großen Handschrift waren, das in der Mitte gefaltet wurde und, querliegend eingebunden, dann zwei Vorsatzblätter ergab. Eine Rekonstruktion des ursprünglichen Zustandes zeigt folgendes Bild:



Wenn man berücksichtigt, daß längs der Faltlinie jeweils ein bis zwei Zeilen Text verlorengegangen sind, dürften die Spalten der Handschrift 34 Zeilen enthalten haben. Bl.1 ist am (jetzigen) oberen Rand (ohne Textverlust) beschnitten.

Bl.272r-v hat einen Textverlust durch den Bindefalz am inneren Rand sowie durch Beschneiden des unteren Blattrandes (23 Zeilen je Spalte; von der 24. Zeile ist nur der obere Streifen erhalten).

II. ተአምረ ማርያም [= Wunder Marias]: Bl.5ra-270vc.

Vgl. Ṭānāsee 63 = o. 58.

1. Der sog. *Kanon von al-Mu'allaqa*: Bl.5ra-6vb.

Vgl. Ṭānāsee 64 (I) = o. 58 f.

2. Einleitung: Bl.6vb-7rc.

Vgl. Ṭānāsee 102 (I) = o. 145.

3. Gebete vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām*: Bl.7rc-8vb.

T und Ü: BMV 6*b-7*b = 13 f.

T: TMa 10-13. TMb 7-9. TMe 11 f. TMd 11 f. TMe 7-9.

Ü: BMM LVIf.

4. 316 Wunder Marias: Bl.8ra-270vc.

Mit ihren 316 (so nummerierten) Stücken repräsentiert diese Handschrift [wie die Hs. BritMus Orient. 643 (= WrBM 54b-55a) und die Hs. Ṭānāsee 16 (= VOHD XX 1, 120 f.)] die umfangreichste Sammlung der *Wunder Marias*²⁴⁷.

Als Auftraggeber der Handschrift werden in den entsprechenden Formeln durchgehend: አቡነ ጳብዮ ክርስቶስ ስ und አመተ ሥላሴ ስ genannt (vgl. z.B. Bl.6vc, 8ra und 9rb), die mit ziemlicher Sicherheit mit den Auftraggebern der Hs. Ṭānāsee 16 (= VOHD XX 1, 121) identisch sein dürften. Der Schreiber war: ወልደ ጾሐን ስ (Bl.270vc).

²⁴⁷ Vgl. CLMM 26; CLEt 83 f.

Bl.2r (oben) der Vermerk: ለዛቲ፡ መጽሐፈ፡ ተክምር፡ ዘእግዝእትነ፡ ወላዲተ፡ አምላክ፡ ድንግል፡ በጄኡ፡²⁴⁸ ዘአጽሐፋ፡ አቡነ፡ ቅብኣ፡ ክርስቶስ፡ ወዘወሀባ፡ ለመቅደስ፡ ሬማ፡ ዘሚጣ፡ ወዘተኣገላ፡ ወዘቄረጻ፡ አምዝንቱ፡ ብራና፡ [vgl. GVA 324] በስልጣነ፡ ኢጥሮስ፡ ወጳውሎስ፡ ወበኣፈ፡ እስ፡ ሀለጢ፡ ጳጳሳት፡ ውስተ፡ ዝንቱ፡ መጽሐፍ፡ ውጉዘ፡ ለይኩን ።

Bl.5r, 93r und 181r jeweils oben der Vermerk (von anderer Hand): ዝመጽሐፍ፡ ዘሬማ፡ መድኃኔ፡ ዓለም ።

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18.Jh.?).

Tānāsee 106

Rēmā 17

Vorne zwei zusammengeheftete Pergamentblätter, rückwärts ein Lederblatt. Pergament. Ab Bl.71 ein von Blatt zu Blatt größer werdendes Loch in der inneren Spalte. 74 Bl.; Bl.74v unbeschrieben. 19,5:18,0:3,5 cm. 15,0:14,0 cm. 2 Sp. 22 Zl.

I. ታሪክ፡ ነገሥታት፡ ዘኢትዮጵያ ። [= *Chronik der Könige von Äthiopien*]: Bl.1ra–52va.

Die Chronik beginnt mit einer Aufstellung der aksumitischen Könige, wird mit der Regierung des Yekuno Amlāk (1270–85), d.h. ab Bl.2va, ausführlicher und endet mit dem Tod des Bakāffā (1721–30). Der Text entspricht stellenweise dem der sog. „Kurzen Chronik“²⁴⁹, weicht aber auch häufig davon ab.

Die Aufstellung der aksumitischen Könige (Bl.1ra–2rb) stimmt im großen ganzen mit der Liste B von *C.Conti Rossini*²⁵⁰ überein; hier die Reihe der Herrscher von Salomo bis Yekuno Amlāk (= Bl.1ra–2va):

[0] Salomo [von Jerusalem]	[18] Ramḥay
[1] Ebna Ḥakim, d.h. Menyelek	[19] Ḥandē
[2] Tomāy	[20] Safēlyā
[3] Zabagdūr	[21] Aglebu
[4] Aksumāy	[22] Bawāwel
[5] Awseyos	[23] Bawaris
[6] Taḥawāsyā	[24] Maḥasē
[7] Abrālyus	[25] Nālkwē
[8] Warada Ḍaḥay	[26] Bāzēn
[9] Ḥandadyo	[27] Ṣenfa Ar‘ād
[10] Warada Nagāš	[28] Bāḥer Asgad
[11] Awseyā	[29] Germā Asfarē
[12] Ēlsā‘e Ṣeyon	[30] Germā Safar
[13] Tomā Ṣeyon	[31] Sargwāy
[14] Gasyo	[32] Zar‘ay
[15] Awṭet	[33] Sab‘a Asgad
[16] Zawāri Nebrat	[34] Ṣeyon Ḥegzā
[17] Sayfāy	[35] Āgdur

²⁴⁸ Zu diesem Ehrentitel Marias vgl. EuBE I 91–94.

²⁴⁹ Vgl. BassÉt I–II und die ergänzenden Angaben bei GSt 91 f.

²⁵⁰ CRRois 274–83.

[36] Sayfa Ar‘ād	[58] Letem
[37–38] Abrehā und Aṣbeḥa	[59] Talātem
[39] Asfeḥa	[60] ‘Oda Goš
[40] Arfed	[61] Ayzur
[41] Emsi	[62] Dedem
[42] Sa‘aldobā	[63] Wededem
[43] Al‘āmēdā	[64] Wedem Asfarē
[44] Tā‘ezōnā	[65] Armāḥ
[45] Kālēb	[66] Genāžan
[46] Gabra Masqal	[67] Ged‘āžan
[47] Qwastantinos	[68] Anbasā Wedem
[48] Wasan Sagad	[69] Delna‘ād ²⁵¹
[49] Ferē Sanāy	[70] Māḥbara Wedem
[50] Ard‘āz	[71] Agbe‘a Šeyon
[51] Eklāwdem	[72] Šenfa Ar‘ād
[52] Germā Safar	[73] Nagāš Zārē
[53] Zergāz	[74] Asfeḥ
[54] Degnā Mikā‘ēl	[75] Yā‘qob
[55] Bāḥer Iklā	[76] Bāḥer Asgad
[56] Gum	[77] Wedem Asgad
[57] Asgwamgum	[78] Yekuno Amlāk

[Text von Bl.15v–16r fehlt im Film, da bei der Aufnahme versehentlich überschlagen.]

Bl.2vb–3va sind die Namen der Herrscher als Stichworte am Rand notiert.

II. Chronologie nach den Jahren der Erschaffung der Welt: Bl.52vb–65va.

Die Aufstellung beginnt mit der Erschaffung Adams und führt über die Daten der biblischen Geschichte, der griech.-römischen Welt und der Alten Kirche zu den alexandrinischen Patriarchen [von denen als letzter auf Bl.65rb der (71.) Patriarch Michael (V.) mit dem unrichtigen Jahr 6755 A.Cr.M. (= 1263–64 A.D.)²⁶² genannt wird], um mit einem Hinweis auf die Regierung des Yekuno Amlāk (1270–85) und sein Abkommen mit Abuna Takla Hāymānot zu schließen.

Λ (52vb) Ἰἠ : ይቤ : ቀሌምንጦስ : ተፈጥረ : አዳም : በዕለተ : ዓርብ : ጊዜ : [በዓት : ወዓዲ : ይቤ : ይቤሎ : እግዚአብሔር : አብ : ለወልዱ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ንግበር : ሰብአ : በአርአያነ : ጳጳ : ሀለዉ : እስ : ወጠኑ : ጥንተ : ቀመር : በዝየ : በእንተ : ዘተፈጥሩ : ፀሐይ : ወወርኅ : ይቤ : ቀሌምንጦስ : ወአቡ ሽኸር : (!) በዝየ : ተወልደ : ቃየል : ዘውእቱ : ጥሪት : ብሂል : በዕብራይስጥ : ጳጳ : ይቤ : ኩፋሌ : በዝየ : ተወልደ : አቤል : ዘውእቱ : በግዕ : ብሂል : በደመና : ጳጳ : በዝየ : ቃየል : ቀተሎ : ለአቤል : በግዓ መት : አምዘ : ተወልደ : ...

III. ሥርዓተ : ቤተ : መንግሥት = [= Ordnung des Palastes]: Bl.65va–b.

L: DBodl 72b. WrBM 318b.

Zu den hier genannten Ämtern vgl. VarSM 4–7 und 29f.; GContr 68–70.

²⁵¹ Hier endet die Liste B bei CRRois 283.

²⁵² Vgl. ChChro 253: 1145–46; vgl. auch HistPEgCh III 1, 36–40 (arab.) = 59–66.

IV. **ዓመታተ ፡ ነገሥተ ፡ አክሱም** ። [= *Die (Regierungs)Jahre der Könige von Aksum*]:
Bl.65vb–67va.

L: DBodl 72b. WrBM 318b.

Bl.65vb–66vb entspricht der Liste C von *C.Conti Rossini*²⁵³; Bl.67ra–vb bringt eine neue Reihe, die der Liste A von *C.Conti Rossini*²⁶⁴ entspricht (in der vorliegenden Handschrift allerdings bis Yekuno Amlāk weitergeführt).

V. **አመጽሐፈ ፡ ቀሌምንጦስ** ። [= *Aus dem Buch Klemens*]: Bl.67va–b.

Der kurze Text ist wohl als eine Art Erklärung zu *Qalēmentos* II 9, 20–23 (= GPsCl VI 74f.)²⁵⁵ gedacht, da offensichtlich versucht wird, die dort nur mit dem ersten Schriftzeichen ihres Namens genannten Herrscher zu entschlüsseln, wobei sich die Erklärung mit dem Text des *Qalēmentos* nur teilweise deckt. Die Reihe der römischen und byzantinischen Kaiser reicht — mit (vor allem später:) erheblichen Auslassungen — von Caligula (?) (37–41) bis Maurikios (?) (582–602).

A (67va) **አመጽሐፈ ፡ ቀሌምንጦስ ። ገደን ፡ ዘይቤ ፡ ጋብዮስ** ። [= Caligula?] **ቃፍ ፡ ዘይቤ ፡ (67vb) ቀላውዴምስ** ። [= Claudius] **ኖን ፡ ዘይቤ ፡ ኔሮን** ። [= Nero] ...

E (67vb) ... **ኖን ፡ ዘይቤ ፡ ኑሱጥንትያኖስ** ። [= Justinian (I.)?] **ሚም ፡ ዘይቤ ፡ ሙሪቅ** ። [= Maurikios?].

VI. **ሥርዓተ ፡ መንግሥት** ። [= *Ordnung des Reiches*]: Bl.68va–73va.

T und Ü: VarŠM 11–28 = 29–45.

Ü: GContr 68–89.

L: CRN 17 (§ 11). CRNA 203f. GSt 48 und 92. VarŠM 1–10. GContr 65–68.

Der in zwei Teilen geschriebene Text ist unvollständig. Der erste Teil endet Bl.72vb mit **ምስለ ፡ ንጉሥ ፡** = VarŠM 22, Zl.7 = 38, Zl.19 = GContr 82, Zl.21.

Der zweite Teil auf Bl.73ra–va stammt von anderer Hand (31 Zl.) und ist zum Teil nur schwer lesbar. Er entspricht (mit einigen Umstellungen in den Tributverordnungen) dem Stück bei VarŠM 24, Zl.24, bis 26, Zl.21 = 41, Zl.14, bis 43, Zl.23 = GContr 85, Zl.17, bis 87, Zl.24. Auf Bl.73va endet der Text mitten im Wort mit **ወይ[ጎድጎ ፡]**.

Nicht lesbare Textreste auf Bl.74r.

Dies ist die erste der Handschriften von Rēmā, bei denen mir eine handschriftliche Paginierung (mit Kugelschreiber) gestattet wurde²⁵⁶.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

L: ChLT 169.

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 110 Bl. 18,5:16,0:7,5 cm. 12,0:12,0 cm. 2 Sp. 16 Zl.

²⁵³ CRRois 283–95.

²⁵⁴ CRRois 266–74.

²⁵⁵ Vgl. dazu auch MMestir 410f.

²⁵⁶ Vgl. VOHD XX 1, 55, Anm.66.

I. Ein Bericht über die wunderbare Rettung eines Mönches von Rēmā vor einem Nilpferd im Tānāsee: Bl.2ra–b.

Von anderer Hand später eingefügt (20–21 Zl.).

Zu diesem Bericht gehört die Zeichnung auf Bl.1v: Ein Mönch bewegt sich mit der Bootsstange auf einem Papyrusbündel im See; im Bericht heißt es (Bl.2rb) ausdrücklich, er sei **ዘእንበስ ፡ ታንኳ ፡ በጅፍጅፍ** ²⁵⁷ gewesen. Rechts derselbe Mönch im Wasser schwimmend; darunter das Nilpferd (rechts) und die **ሐምሐም** (vgl. DL 75) genannte Ölfflasche (links). Die Beschriftung sagt: **ሰአሊሁ ፡ ጸብተራ ፡ ጌጤ** .

II. **መጽሐፈ ፡ ሕማማቲሁ ፡ ወዜና ፡ ስቅለቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ** [= *Buch des Leidens und Bericht über die Kreuzigung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus*]: Bl.3ra–47ra.

Obwohl ebenfalls für den 27. Maggābit (= 23. März jul./5. April greg.) bestimmt (vgl. Bl.3va und 4ra), ist das Werk nicht mit dem *Dersāna māhyawi* (vgl. Hs. Tānāsee 76 = o. 91) identisch. Das Gedächtnis der Kreuzigung Jesu am 27. Maggābit gehört im *Senkessār* zu jenen «dates fixes conventionnelles, qui ne correspondent pas aux incidences annuelles de ces fêtes»²⁵⁸.

Bl.3r (oben) ist von anderer Hand in kleiner Schrift vermerkt: **ድርሳነ ፡ መድ[ጌኔ] ፡ ዓለም** =; daneben (größer): **ዘሬማ** .

Der Text ist in zwölf Abschnitte gegliedert:

[1.] Bl.3ra–7vb.

A (3ra) **በስመ ፡** ... (3va) ...
ዝውእቱ ፡ መጽሐፈ ፡ ሕማማቲሁ ፡ ወዜና ፡ ስቅለቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዘይትነበብ ፡ አመ ፡ ጃወጂ ፡ ለወርኃ ፡ መጋቢት ፡ በሰላመ ፡ ኢየሱስ ፡ አሜን = **ወዘንተ ፡ ረክብነ ፡ በውስተ ፡ መጽሐፈ ፡ ስንክሳር ፡ ...** (3vb) ...
ጸሐፍዎ ፡ ለዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ አበዊነ ፡ ቅዱሳን ፡ ግብጻውያን ፡ ወኢኮነ ፡ ፀዓታ ፡ እምሀገርነ ፡ ለዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ አላ ፡ እምኢየሩሳሌም ፡ በከመ ፡ ጽሑፍ ፡ ዘይቤ ፡ እስመ ፡ ሕግ ፡ ይወፅዕ ፡ እምጽዮን ፡ ወቃለ ፡ እግዚእብሔር ፡ እምኢየሩሳሌም ፡ [Jes 2, 3e] ... (4ra) ... ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን = **ይቤ ፡ ከመዝ ፡ ወበይከቲ ፡ ዕለት ፡ አመ ፡ ጃወጂ ፡ ለወርኃ ፡ መጋቢት ፡ ተሰቅለ ፡ እግዚእነ ፡ ወአምላክነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በሥጋ ፡ ዘነሥኦ ፡ እምእግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ወንጽሕት ፡ ማርያም ፡ ...**

[2.] Bl.7vb–17rb.

A (7vb) **በስመ ፡** " **ንጽሕፍ ፡ ዜና ፡ ስቅለቱ ፡ ለመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ...** (8rb) ... **ኦፍቆራንዮ ፡ ስምዑ ፡ እንግርክሙ ፡ ከመ ፡ ሐመ ፡ ወሞተ ፡ ወልደ ፡ እግዚእ ፡ ከሉ ፡ ...**

[3.] Bl.17va–19vb.

A (17va) **በስመ ፡** " ... **ንንግር ፡ ወንዜኑ ፡ በእንተ ፡ ኑፋቃነ ፡ ሃይማኖት ፡ ወንዝልፎሙ ፡ ለእለ ፡ ይቤሉ ፡ ኢተሠገወ ፡ አምላክ ፡ እማርያም ፡ ድንግል ፡ ...**

[4.] Bl.20ra–22ra.

A (20ra) **በስመ ፡** " ... **ንጽሕፍ ፡ መጽሐፈ ፡ ድርሳነ ፡ ዘይትነበብ ፡ በዕለተ ፡ ተዝካረ ፡ መድኃኒነ ፡ ዘከመ ፡ አሳዝም ፡ አይሁድ ፡ ዓ(20rb)ማፅያን ፡ በቅንዓቶሙ ፡ ...**

²⁵⁷ Zu **ጅፍጅፍ**; vgl. GVAS 203: «fasci di «dangal» a prua e poppa delle barche sul lago Tānā, su cui si colloca la mercanzia».

²⁵⁸ GGri III 200; vgl. dazu auch VeMe II 24 [«a» Fêtes mobiles.].

[5.] Bl.22rb-24rb.

A (22rb) በስመ ፊ' ... ንንግር ፡ ንዜኑ ፡ ዕባየ ፡ ጊሩቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በእንተ ፡ ስቅለቱ ፡ ዲበ ፡ ዕፀ ፡ መስቀል ፡ ...

[6.] Bl.24va-26vb.

A (24va) በስመ ፊ' ... ኦእግዚእየ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ርድ አኒ ፡ ወአብርሃ ፡ አዕይንተ ፡ ልብየ ፡ ከመ ፡ እትናገር ምሥጢራተ ፡ ቅድሳ ቲክ ፡ ...

[7.] Bl.26vb-29vb.

A (26vb) በስመ ፊ' ... በመዋዕለ ፡ ጲላጦስ ፡ ጳጳጤ(27ra)ናዊ ፡ አሐዝዎ ፡ ሕዝበ ፡ አይሁድ ፡ ቀኒኦሙ ፡ ዲቤሁ ፡ ወተካፈሉ ፡ አልባሲሁ ፡ ...

[8.] Bl.29vb-32vb.

A (29vb) በስመ ፊ' ወብዙኃ ፡ ብየ ፡ ምዝማ(30ra)ረ ፡ በእንተ ፡ ሕማማቲሁ ፡ ለመድኃኒነ ፡ ወባሕቱ ፡ እትሀክይ ፡ ነኪረ ፡ ከመ ፡ ኢይኩን ፡ ዝንጋዔ ፡ ለሰማዕያን ፡ ንንግርኬ ፡ ሰዓተ ፡ ሕማሙ ፡ ለአምላክነ ፡ ...

[9.] Bl.32vb-36va.

A (32vb) በስመ ፊ' ... (33ra) ... ናሁ ፡ ንጽሕፍ ፡ ድርሳነ ፡ በእንተ ፡ ስቅለቱ ፡ ወሕማሙ ፡ ወበእንተ ፡ ሞቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ...

[10.] Bl.36vb-39rb.

A (36vb) በስመ ፊ' ወከዕበ ፡ ንንግር ፡ ስምዓ ፡ ነገረ ፡ ነቢያት ፡ ቅዱሳን ፡ በእንተ ፡ ሕማማቲሁ ፡ ወስቅለቱ ፡ ወሞቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ...

[11.] Bl.39rb-42va.

A (39rb) በስመ ፊ' ... (39va) ... ናሁ ፡ ንነግረከሙ ፡ ለእለ ፡ ትሰምዑ ፡ በአእምሮ ፡ ወበለብዎ ፡ ዜና ፡ ሕማማቲሁ ፡ ወስቅለቱ ፡ ወሞቱ ፡ ለመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ...

[12.] Bl.42vb-46rb.

A (42vb) በስመ ፊ' ... ስምዑኬ ፡ ኦ(43ra)ሰማዕያን ፡ ወለባውያን ፡ ሕዝብ ፡ ኦርቶዶክሳውያን ፡ ዜና ፡ ስቅለቱ ፡ ወሕማማቲሁ ፡ ወሞቱ ፡ ወትንሣኤሁ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ...

Schlußformel: Bl.46rb-47ra.

A (46rb) ወኵሉ ፡ ዘይገብር ፡ ዘንተ ፡ በዓለ ፡ ወዘያከብር ፡ በአሚን ፡ ዘሠርዓ ፡ በአሚን ፡ አቡነ ፡ መባዓ ፡ ጽዮን ፡ አመ ፡ ጳውጊጃ ፡ ለለወርኑ ፡ ... (46vb) ... አቅደመ ፡ ነገረ ፡ አቡነ ፡ መባዓ ፡ ጽዮን ፡ ይቤ ፡ ኢትፍርሃዎሙ ፡ ወአጥብዑ ፡ ዘወጠንከሙ ፡ እከውን ፡ ለክሙ ፡ ስምዓ ፡ ኵሉ ፡ ዘገብረ ፡ ዘንተ ፡ በዓለ ፡ ተዝካረ ፡ መድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ኢይሬኦያ ፡ (!) ለደይን ፡ ግሙራ ፡ እስመ ፡ ነሣእኩ ፡ ኪዳነ ፡ እምሳቤሁ ፡ ቦ ፡ ዕለተ ፡ ...

III. ተአምረ ፡ ተዝካረ ፡ ሞቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ [= Wunder (anläßlich) des Gedächtnisses des Todes unseres Herrn und Erlösers]: Bl.47rb-56vb.

Die (nicht numerierten) fünf Wunder stehen mit dem Wirken von Mabā'a Şeyon in Zusammenhang, was — wie auch die Erwähnung seines Namens in Text II (vgl. Bl.46rb) — der Überlieferung entspricht, daß sich dieser Heilige „die Passion Christi und die Abendmahlfeier besonders angelegen sein ließ“²⁵⁹.

IV. Akten des Mabā'a Şeyon: Bl.57ra-109ra.

T und Ü: BMab.

1. Einleitung: Bl.57ra-vb.

Bl.57r (oben) in kleiner Schrift vermerkt: በእባ ፡ መባዓ ፡ ጽዮን ፡ ..

2. Vita: Bl.57vb-106vb.

A (57vb) ስምዑ ፡ ... (58ra) ... እነግረከሙ ፡ ገድለ ፡ ብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ አቡነ ፡ ተክለ ፡ ማርያም ፡ ከህን ፡ ዘተሰምየ ፡ መባዓ ፡ ጽዮን ፡ ...

²⁵⁹ LiÄthL 244.

Bl.58rb wird der Name des Heiligen mit einer kleinen Veränderung umschrieben: ተክለ ማርያም ፡ ካህን ፡ ዘከመ ፡ ሀብተ ፡ ጽዮን ።.

Bl.98ra–105rb die Visionen von den himmlischen Wohnstätten.

3. Wunder: Bl.107ra–109ra.

A (107ra) በከመ ፣' ለገብረ ፡ ተአምረ ፡ እግዚአብሔር ፡ መመድኃኒነት ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በኅብስተ ፡ ተዝካሩ ፡ ዘገብረ ፡ በላዕላ ፡ እደዊዑ ፡ ለአቡነ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ [(!) irrtümlich statt: ማርያም ፡] ቀሲስ ፡ ምሉዓ ፡ መንፈስ ። . . .

Die drei Wunder entsprechen den ersten drei der Hs. Ṭānāsee 21 (III 3) = VOHD XX 1, 133.

Bei der Bearbeitung dieser Handschrift war ich dadurch behindert, daß inzwischen (d.h. seit VOHD XX 1) das Werk von *E.A.W. Budge: The Lives of Mabâ' Scyôn and Gabra Krestôs* (London 1898) [= BMab] aus der Bibliothek des *Seminars für Afrikanische Sprachen und Kulturen an der Universität Hamburg* verschwunden war²⁶⁰.

Bl.2v die testamentarischen Verfügungen eines [...] ተክለ ፡ ሃይማኖት ። (14 Zl.).

Bl.109va ein weitgehend weggeschabter Text, in dessen noch lesbaren Resten mehrere Male von ቀስ ፡ [= Bürge] die Rede ist.

Die Zeichnung auf Bl.1v wurde schon oben (Text I) erwähnt.

Ganz kunstlose Zierleisten auf Bl.36va, 56vb und 87ra.

Als Besitzer der Handschrift war an den entsprechenden Stellen zunächst ein አስጉንፋሰ ፡ ክርስቶስ ። eingetragen. Dieser Name wurde überall mit ገብረ ፡ ሚካኤል ። überschrieben. Zusätzliche Besizervermerke in dieser Art auf Bl.50ra, 56vb und 109ra.

Numerierung der Lagen zu je acht Blätter jeweils am Ende der Lage oben rechts:

1. Bl.10v; 2. Bl.18v; 3. Bl.26v; 4. Bl.34v; 5. Bl.42v; 6. Bl.50v; 7. Bl.58v; 8. Bl.66v; 9. Bl.74v; 10. Bl.82v; 11. Bl.90v; 12. Bl.98v; 13. Bl.106v.

Verblaßte Kritzeleien oder Federproben auf Bl.1r und 110v.

Federproben auf Bl.1v, 67v (oben), 106v (oben) und 110r.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Ṭānāsee 108

Rēmā 19

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 155 Bl.; Bl.1v, 2v und 153r–155v unbeschrieben. 16,0:11,5:7,0 cm. 11,0:8,5 cm. Bl.3r–138v: 1 Sp.; Bl.139r–152v: 2 Sp. Bl.3r–136v: 23 Zl.; Bl.137r–152v: 27 Zl.

መዝሙር ፡ ጻዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r–152vb.

Vgl. Ṭānāsee 85 (I) = o. 106–108.

a) *Psalms 1–150*: Bl.3r–119r.

[Text von Bl.14v–15r [= Ps 18 (17), 49b, – 20 (19), 5a] fehlt im Film, da bei der Aufnahme versehentlich überschlagen.]

²⁶⁰ Es ist — als unrechtmäßig „entliehen“ — erst wieder aufgetaucht, als die Korrekturen dieses Bandes bereits vorlagen.

Die Psalmen haben die sog. „neuen Überschriften“ (vgl. SehnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Als Kuriosum ist zu vermerken, daß Bl.119r die Nummer für den 150. Psalm: 𐤒𐤒𐤓 geschrieben ist, also: 100 + 40 + 10.

- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.119r–v.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.119v–132r.
1. Der erste Gesang des Mose: Bl.119v–120v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.120v–122r.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.122r–124r.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.124r–v.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.124v–125v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.125v–126v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.126v–127r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.127r–128r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.128r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischeäl im Feuerofen: Bl.128r–129r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.129r–130r.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.130r–131r.
 13. Das Magnificat: Bl.131r–v.
 14. Das Benedictus: Bl.131v–132r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.132r.
- d) *Hoheslied*: Bl.132r–138v.
- e) 𐤐𐤓𐤁 : 𐤒𐤒𐤓𐤓𐤓 * [= *Lobpreis Marias*]: Bl.139ra–148rb.
1. Montag: Bl.139ra–vb.
 2. Dienstag: Bl.139vb–141rb.
 3. Mittwoch: Bl.141rb–143ra.
 4. Donnerstag: Bl.143ra–145ra.
 5. Freitag: Bl.145ra–146ra.
 6. Samstag: Bl.146rb–147ra.
 7. Sonntag: Bl.147ra–148rb.
- f) 𐤐𐤓𐤁 : 𐤐𐤒𐤓𐤓 : 𐤔𐤓𐤔 : 𐤀𐤔𐤓𐤓𐤓 : 𐤀𐤔𐤓𐤓𐤓𐤓𐤓 : 𐤐𐤔𐤓𐤓 : 𐤔𐤓𐤓𐤓 * [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn, unsere Herrin, die Gottesgebälerin*] oder 𐤔𐤓𐤓𐤓 : 𐤀𐤒𐤓𐤓 * [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.148rb–152vb.

Zierleiste (Flechtbandmuster) mit Aufsatz und kurzen Fortsetzungen an den beiden Enden auf Bl.3r. Zierleiste (Flechtbandmuster) auf Bl.152vb.

Federproben auf Bl.1r und 2r.

An zahlreichen Stellen sind ursprünglich fehlende Wendungen [von anderer Hand oder nur mit anderer Feder (?)] ergänzt. Wegen der Häufigkeit dieser Stellen ist allerdings zu fragen, ob nicht von Anfang an zwei Schreiber (deren Verhältnis zueinander noch näher zu definieren wäre) an dieser Handschrift gearbeitet haben.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. Das Leder ist vom Rücken aus nur zu einem Viertel über die Deckel gezogen. Vorderer Deckel längs gebrochen. 169 Bl.; Bl.1r–4v und 167v–169v unbeschrieben. 20,5:15,5:6,5 cm. 14,0:12,0 cm. 2 Sp. 21 Zl.

መጽሐፈ ጳጳሴ « [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.5r–167rb.

Vgl. Tānāsee 68 = o. 68f.

I. **መጽሐፈ ከዳን** « [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.5r–9ra.

Die acht Zeilen des **መቅደሙ ከዳን** « [= *Einleitung des (Buches des) Bundes*; vgl. MQa 173] auf Bl.5r sind ganzseitig geschrieben.

II. **ሊጦን** : [< (τῶν) λιτῶν = *Bittgebete*] und **መስተብቅዕ** : [= *Suffragien*]: Bl.9ra–24va.

Zum Teil von den oben (68) genannten Textausgaben abweichend.

Bl.9ra–va: „Abendgebet“ (vgl. o. 68).

III. **ሥርዓተ ጳጳሴ** « [= *Ordo communis*]: Bl.24va–63rb (oben).

IV. Anaphoren: Bl.63ra (unten) –167rb.

1. Apostelanaphora: Bl.63ra (unten) –78ra.

2. Anaphora unseres Herrn: Bl.78rb–82rb.

3. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.82rb–93ra.

4. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.93ra–102rb.

5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.102rb–110va.

6. Athanasiosanaphora: Bl.110va–121va.

7. Basileiosanaphora: Bl.121va–130vb.

Der Titel folgt erst Bl.121vb, d.h. nach § 3 der Edition von *S.Euringer*²⁶¹.

8. Hosannaanaphora²⁶² des Gregorios: Bl.130vb–137ra.

9. Epiphanosanaphora: Bl.137ra–143vb.

10. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.143vb–149rb.

11. Die große Kyrillosanaphora: Bl.149va–155vb.

Der von *O.Löfgren – S.Euringer* nachträglich publizierte Schluß dieser Anaphora in der Hs. BN éth. 69 (= Zo 81a–82a)²⁶³ fehlt auch hier. Der Text schließt mit § 41 der Edition von *O.Löfgren – S.Euringer*²⁶⁴.

12. Dioskorosanaphora: Bl.156ra–158ra.

13. Anaphora des Jakobos von Serūḡ: Bl.158ra–164rb.

14. Weihnachtsanaphora²⁶⁵ des Gregorios: Bl.164rb–167rb.

Bl.5r (oben) drei Rosetten; nach den acht ganzseitigen Zeilen (vgl. o. Text I) eine Zierleiste (Flechtbandmuster).

Bl.63r (Mitte) eine ungelenke Zierleiste mit Augenornamenten²⁶⁶.

²⁶¹ Die äthiopische Anaphora des heiligen Basilius = *Orientalia Christiana* XXXVI–3, Num. 98 (Roma 1934) 146.

²⁶² Vgl. HaEA 22–24.

²⁶³ Nachtrag zu der Cyrillus-Liturgie = ZSem 9 (1933–34) 264–80.

²⁶⁴ Die beiden äthiopischen Anaphoren „des heiligen Cyrillus, Patriarchen von Alexandrien“ = ZSem 8 (1932) 233f. = 9 (1933–34) 73.

²⁶⁵ Vgl. HaEA 24f.

²⁶⁶ Vgl. dazu VOHD XV 182.

Als Auftraggeber der Handschrift ist bei den entsprechenden Wendungen (z.B. Bl.19vb, 56vb, 64vb, 68rb, 78rb und 82rb) ein ገደለ ማርያም « eingetragen. Bl.68va und 71ra wird (ohne erkennbare Rasur) ein ወልደ ማርያም « genannt, was vielleicht ein Irrtum ist.

Bl.5r (oben) der Vermerk: ዘራማ « ዘአውጽኦ ለምደሌተ ራማ ማርያም ገደለ ማርያም «.

Unvollständige und fehlerhafte Numerierung von Lagen zu je zehn Blätter (mit Ausnahme von Bl.145–162) jeweils oben links: 2. Bl.15r; 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.65r; 9.(!) Bl.75r; 10. Bl.85r; 11. Bl.95r; 12. Bl.105r; 13. Bl.115r; 14. Bl.125r; 15. Bl.135r; 16. Bl.145r; 17. Bl.163r (!).

Der Text ist zum größten Teil mit Gesangsnoten versehen.

Gelegentlich Korrekturen im Text und Zusätze in kleinerer Schrift an den Rändern.

Die Datierung der Handschrift ergibt sich aus der Erwähnung des alexandrinischen Patriarchen und des äthiop. Metropoliten an den entsprechenden Stellen: Bl.45rb, 59rb–va, 83rb usw. werden አባ ጳጥሮስ « und አባ ሰላማ « genannt, womit nur der (109.) Patriarch von Alexandrien, Petros (VII.)²⁶⁷, und der bekannte (107.) äthiop. Metropolit, Abuna Salāmā²⁶⁸, gemeint sein können. Demnach dürfte die Handschrift zwischen 1841 und 1852 A.D. entstanden sein²⁶⁹.

Tānāsee 110

Rēmā 21

Holzdeckel. Pergament. Die Handschrift ist in einem schlechten Zustand: Am Beginn sind die Blätter an den Rändern (mit Ausnahme von Bl.1r–v und 3r–v allerdings: ohne Textverlust) beschädigt, sonst stellenweise durch Feuchtigkeit gewellt. Der Einband ist lose. Durch (wiederholtes?) Zusammenbinden ist mitunter der innere Rand (zum Teil unter Verlust einiger Schriftzeichen) verschwunden. 159 Bl. 26,5:20,0:7,5 cm. 18,0:14,5 cm. 2 Sp. 20–22 Zl.

I. Bl.1r–v und 3r–v (hier als Deckblätter verwandt) sind ein (teilweise zerstörtes) Fragment, das vermutlich zu jenen der Hss. Tānāsee 92 (II) [= o. 121f.] und 105 (I) [= o. 151f.] gehört. Den lesbaren Stellen nach zu schließen, dürfte es sich um ein Bruchstück des *Dersān* des Johannes Chrysostomos über Johannes den Täufer handeln, der ebenfalls ein Bestandteil des Sammelwerkes ገደለ ሰላማ ገደለ ማርያም « [= *Viten der Märtyrer*] ist²⁷⁰.

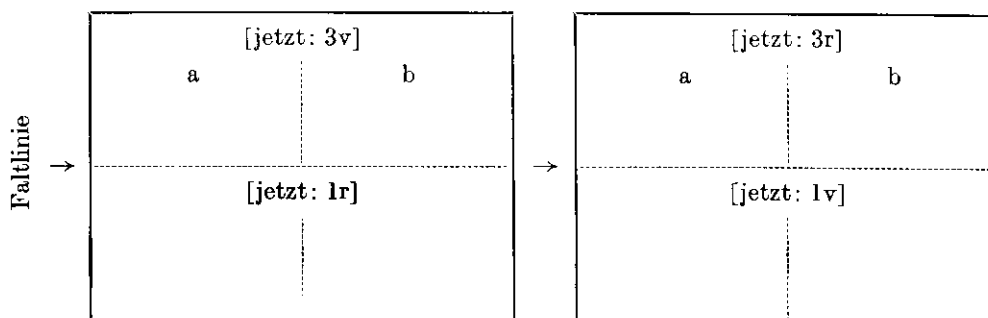
Die beiden Blätter waren ursprünglich ein Blatt einer ziemlich großen Handschrift, das in der Mitte gefaltet wurde und, querliegend eingebunden, dann zwei Vorsatzblätter ergab. Wegen des schlechten Zustandes läßt sich jetzt nur sagen, daß Bl.3v und 1r sowie 3r und 1v zusammengehören dürften:

²⁶⁷ 1809–52; vgl. ChChro 254; HistPEgCh III 3, 172–74 (arab.) = 303–10.

²⁶⁸ 1841–67; vgl. ChChro 270 (XLI); CrumPrPol 85–91 und 141.

²⁶⁹ Daß Bl.56rb und 59ra nur: ገደለ ሰላማ ገደለ ማርያም « steht, ist wohl dadurch zu erklären, daß man in jenen turbulenten Jahren keinen Herrscher namentlich anführen wollte.

²⁷⁰ Vgl. CRNA 175 (Nr.1); WrBM 159b (Nr.1) und 166b (Nr.1).



II. Die Paulinischen Briefe: Bl.4ra–158vb.

Die Blätter dieser verhältnismäßig alten Handschrift (zur Datierung vgl.u.) sind durch (wiederholtes?) Zusammenbinden leider völlig durcheinandergeraten. Umso mehr ist (im Blick auf die Gemeinschaft von Rēmā) anzuerkennen, daß — nach meiner Überprüfung — nur ein einziges Blatt fehlt: das mit dem Text von 2 Kor 2, 17b – 3, 14b.

Im folgenden meinen die Buchstaben: a, b, c usw. bei den Verszahlen nur deren ganz ungefähre Unterteilung, — wegen des Durcheinanders der Blätter schien mir letztere aber angebracht zu sein.

1. Bl.4ra–6vb: *Römer* 1, 1 – 2, 3a.
2. Bl.7ra–8vb: *2 Timotheus* 1, 7b – 2, 21d.
3. Bl.9ra–11rb: *Titus* 1, 4b – 3, 15.
4. Bl.11rb–12va: *Philemon* 1–25.
5. Bl.13ra–19vb: *Römer* 2, 3b – 5, 18a.
6. Bl.20ra–vb: *1 Korinther* 1, 28b – 2, 11c.
7. Bl.21ra–40rb: *Römer* 6, 11c – 16, 27.
8. Bl.41ra–42vb: *1 Korinther* 1, 1–28a.
9. Bl.43ra–55vb: *1 Korinther* 2, 11d – 10, 20c.
10. Bl.56ra–vb: *Philipper* 3, 6e – 4, 3a.
11. Bl.57ra–vb: *1 Korinther* 10, 20d – 11, 6a.
12. Bl.58ra–59ra: *Philipper* 4, 3b–23.
13. Bl.59rb–64rb: *Kolosser* 1, 1 – 4, 18.
14. Bl.64va–b: *1 Thessalonicher* 1, 1–7a.
15. Bl.65ra–68rb (oben): *Epheser* 4, 32 – 6, 24.
16. Bl.68ra (unten)–71vb: *Philipper* 1, 1 – 3, 6d.
17. Bl.72ra–73ra: *Galater* 5, 24e – 6, 18.
18. Bl.73ra–77vb: *Epheser* 1, 1 – 4, 14d.
19. Bl.78ra–vb: *1 Thessalonicher* 1, 7b – 2, 11a.
20. Bl.79ra–81vb: *1 Thessalonicher* 3, 6b – 5, 28.
21. Bl.82ra–85rb: *2 Thessalonicher* 1, 1 – 3, 18.
22. Bl.85va–86vb: *Hebräer* 1, 1 – 2, 8c.
23. Bl.87ra–vb: *Galater* 5, 6b–24d.
24. Bl.88ra: *2 Korinther* 13, 12b–13.
25. Bl.88rb–95vb: *Galater* 1, 1 – 5, 6a.
26. Bl.96ra–108vb: *1 Korinther* 11, 6b – 16, 24.
27. Bl.109ra–111vb: *2 Korinther* 1, 1 – 2, 17a.

28. Bl.112ra-113vb: 2 Korinther 3, 14c - 5, 10c.
 29. Bl.114ra-vb: 2 Korinther 6, 17b - 7, 10.
 30. Bl.115ra-116vb: 2 Korinther 5, 10d - 6, 17a.
 31. Bl.117ra-126vb: 2 Korinther 7, 11 - 13, 12a.
 32. Bl.127ra-129rb: 1 Timotheus 5, 9b - 6, 20.
 33. Bl.129va-b: 2 Timotheus 1, 1-7a.
 34. Bl.130ra-132va: 2 Timotheus 2, 21e - 4, 22.
 35. Bl.132vb: Titus 1, 1-4a.
 36. Bl.133ra-vb: 1 Timotheus 4, 6b - 5, 9a.
 37. Bl.134ra-vb: Epheser 4, 14e-31.
 38. Bl.135ra-vb: 1 Thessalonicher 2, 11b - 3, 6a.
 39. Bl.136ra-138rb: Hebräer 12, 23b - 13, 25.
 40. Bl.138rb-141vb: 1 Timotheus 1, 1 - 4, 6a.
 41. Bl.142ra-149vb: Hebräer 8, 7c - 12, 7b.
 42. Bl.150ra-156vb: Hebräer 2, 8d - 8, 7b.
 43. Bl.157ra-vb: Hebräer 12, 7c-23a.
 44. Bl.158ra-vb: Römer 5, 18b - 6, 11b.

Hieraus ergibt sich folgende systematische Zusammenstellung:

1. *Römer*:

1, 1 - 2, 3a	=	1. Bl.4ra-6vb.
2, 3b - 5, 18a	=	5. Bl.13ra-19vb.
5, 18b - 6, 11b	=	44. Bl.158ra-vb.
6, 11c - 16, 27	=	7. Bl.21ra-40rb.
2. *1 Korinther*:

1, 1-28a	=	8. Bl.41ra-42vb.
1, 28b - 2, 11c	=	6. Bl.20ra-vb.
2, 11d - 10, 20c	=	9. Bl.43ra-55vb.
10, 20d - 11, 6a	=	11. Bl.57ra-vb.
11, 6b - 16, 24	=	26. Bl.96ra-108vb.
3. *2 Korinther*:

1, 1 - 2, 17a	=	27. Bl.109ra-111vb.
2, 17b - 3, 14b	=	fehlt.
3, 14c - 5, 10c	=	28. Bl.112ra-113vb.
5, 10d - 6, 17a	=	30. Bl.115ra-116vb.
6, 17b - 7, 10	=	29. Bl.114ra-vb.
7, 11 - 13, 12a	=	31. Bl.117ra-126vb.
13, 12b-13	=	24. Bl.88ra.
4. *Galater*:

1, 1 - 5, 6a	=	25. Bl.88rb-95vb.
5, 6b-24d	=	23. Bl.87ra-vb.
5, 24e - 6, 18	=	17. Bl.72ra-73ra.
5. *Epheser*:

1, 1 - 4, 14d	=	18. Bl.73ra-77vb.
4, 14e-31	=	37. Bl.134ra-vb.
4, 32 - 6, 24	=	15. Bl.65ra-68rb (oben).

6. *Philipper:*
 1, 1 – 3, 6d = 16. Bl.68ra (unten) –71vb.
 3, 6e – 4, 3a = 10. Bl.56ra–vb.
 4, 3b–23 = 12. Bl.58ra–59ra.
7. *Kolosser:*
 1, 1 – 4, 18 = 13. Bl.59rb–64rb.
8. *1 Thessalonicher:*
 1, 1–7a = 14. Bl.64va–b.
 1, 7b – 2, 11a = 19. Bl.78ra–vb.
 2, 11b – 3, 6a = 38. Bl.135ra–vb.
 3, 6b – 5, 28 = 20. Bl.79ra–81vb.
9. *2 Thessalonicher:*
 1, 1 – 3, 18 = 21. Bl.82ra–85rb.
10. *1 Timotheus:*
 1, 1 – 4, 6a = 40. Bl.138rb–141vb.
 4, 6b – 5, 9a = 36. Bl.133ra–vb.
 5, 9b – 6, 20 = 32. Bl.127ra–129rb.
11. *2 Timotheus:*
 1, 1–7a = 33. Bl.129va–b.
 1, 7b – 2, 21d = 2. Bl.7ra–8vb.
 2, 21e – 4, 22 = 34. Bl.130ra–132va.
12. *Titus:*
 1, 1–4a = 35. Bl.132vb.
 1, 4b – 3, 15 = 3. Bl.9ra–11rb.
13. *Philemon:*
 1–25 = 4. Bl.11rb–12va.
14. *Hebräer:*
 1, 1 – 2, 8c = 22. Bl.85va–86vb.
 2, 8d – 8, 7b = 42. Bl.150ra–156vb.
 8, 7c – 12, 7b = 41. Bl.142ra–149vb.
 12, 7c–23a = 43. Bl.157ra–vb.
 12, 23b – 13, 25 = 39. Bl.136ra–138rb.

Der Text dieser Handschrift weicht von dem der gedruckten Ausgaben (die bekanntlich keinen wissenschaftlichen Anspruch erheben können) an zahlreichen Stellen ab und scheint vor allem kürzer (und straffer?) zu sein. Welcher Stellenwert dieser Handschrift zukommt, muß von der neutestamentlichen Textkritik entschieden werden.

Verzierungen:

Bl.4r eine sehr schöne Zierleiste (Flechtbandmuster), die den ganzen Text umrahmt und auch zwischen den beiden Spalten verläuft; auf den vier Außenseiten aufgesetzte Pflanzenornamente.

Auf Grund ihres Studiums des Mikrofilms übergab mir *Dr. Marilyn Heldman* (Trinity University, San Antonio) folgende Notiz zu dieser Ornamentik:

“The ornament belongs to the same general styles as the Zir Gānēlā Gospel [Pierpont Morgan Library (New York) M.828]²⁷¹, Ms. BritMus Orient.711 [= WrBM 189a–b], or even perhaps of the Gospel book [MS.Aeth.c.2 = UBodl 3a–b] of Oxford. This manuscript quite possibly dates to the 15th century.”

Daß dieser zeitliche Ansatz, wie sich aus der Datierung der Handschrift (vgl. u.) ergibt, etwas zu früh liegt, spricht kaum gegen die genannten Stilzusammenhänge.

Zierleisten (zum Teil Flechtbandmuster) mit einem oder mehreren aufgesetzten Kreuz- und/oder Pflanzenornamenten und kurzen Fortsetzungen an den beiden Enden (zum Teil auch in der Mitte) auf Bl.41r, 64v, 68r, 82r, 85v und 109r.

Einspaltige, einfachere Zierleisten auf Bl.2ra, 11rb, 12vb, 59rb, 73rb, 88rb, 129va, 132vb, 138rb und 142va.

Bl.85v zwischen den beiden Spalten ein Kreuz und ein Hakenkreuzmuster.

Bl.2ra neun Zeilen (von zwei verschiedenen Händen) mit Anrufungen des Apostels Paulus.

Bl.12va (unten) ein Gebet dessen, der das Pergament dieser Handschrift vorbereitet hat; der Schrift nach dürfte dies aber zugleich auch der Schreiber der Handschrift sein: ከረዩ ፡ ሊተ ፡ ዘገደፍኩ ፡ ወዘወሰኩ ፡ በተሣይጦ ፡ አነዳ ፡ ወበፍሒቀ ፡ ብራና ፡ [vgl. GVA 324] ብኩኃ ፡ ጸመውኩ ፡ ይስኦል ፡ ሊተ ፡ ምሕረተ ፡ ጳውሎስ ፡ ኅበ ፡ አምላኩ ፡ አሜን ።

Bl.12vb der Vermerk über die Entstehung der Handschrift (einzelne Stellen durch Rasur getilgt). Die Datierung ist klar erkennbar: Die Handschrift wurde በገደፍ ፡ ሞተ ፡ መንግሥቱ ፡ ስልብነ ፡ ድንግል ፡ ቅዱስ ።²⁷², d.h. 1510–11 A.D., geschrieben. Der Name des Auftraggebers ist weggeschabt. Dann wird [offensichtlich als der (spätere) Besitzer]: ዘ[...]ዘም ፡ ነ[...]ሢ ፡ ሀ[...] ማርያም ። genannt, was vielleicht als: der Gouverneur von Goggām²⁷³, Habta Māryām, zu verstehen ist.

Bl.159ra ein Vermerk des die Handschrift Schenkenden: Obwohl sein Name (bis auf zwei Schriftzeichen) weggeschabt wurde, dürfte es sich um den Bl.12vb erwähnten Habta Māryām handeln. Auch der Name des Empfängers der Schenkung ist weggeschabt, was darauf hindeutet, daß dieser nicht die Kirche von Rēmā war: ዘንተ ፡ መጽሐፈ ፡ መሀብኩ ፡ አነ ፡ ሀ[ብተ ፡] ማርያም ፡] [...] ወለማርያም ፡ ድንግል ፡ አሙ ፡ ለመድኅን ። ንሥኡ ፡ ወአንብቡ ፡ በጊዜ ፡ ቅዳሴ ፡ ቀርባን ፡ ወኢይጸእ ፡ ዳግመ ፡ እምዝ ፡ መካን ። ወመንበሩኒ ፡ በታሕተ ፡ ወንጌል ፡ ሰይኩን ። ወኢትርስቡኒ ፡ ወትረ ፡ ለገብርክሙ ፡ እንዘ ፡ ሀለውኩ ፡ በውስተ ፡ ዝ ፡ ምኅናን ።

Bl.159rb–vb die übliche Formel des Verbots, die Handschrift aus der betreffenden Kirche zu entfernen.

Die liturgischen Anlässe für die Lesung bestimmter Abschnitte sind am oberen Rand vermerkt.

„Paragraphenzeichen“²⁷⁴ und Abschnittszahlen finden sich jeweils links von der betreffenden Spalte.

Im Text einige wenige Korrekturen in kleiner Schrift.

Etliche Blätter weisen Löcher auf, die aber ursprünglich sind, da der Text um sie herumgeschrieben wurde.

Federproben auf Bl.1v, 2v, 3r–v, 40v, 45r (oben) und 48va.

²⁷¹ Vgl. dazu auch HeldZG 118f.

²⁷² Das *Senkessār* gedenkt dieses Herrschers am 5.Maskaram (= 2.September jul./15.September greg.); vgl. DBodl 38b; Zo 153b.

²⁷³ Vgl. dazu *C.Conti Rossini* in: CSCO 21 (1907) 189; *I.Guidi* in: CSCO 25 (1905) 348.

²⁷⁴ Vgl. o. Anm.24.

Tānāsee 111

Rēmā 22

Holzdeckel. Pergament. Die Blätter weisen (allerdings ohne nennenswerten Textverlust) Feuchtigkeitsflecken auf. 59 Bl.; Bl.59r–v unbeschrieben. 21,0:18,0:3,5 cm. 13,0:13,5 cm. 2 Sp. 18 Zl.

Apostelgeschichte: Bl.2ra–58vb.

L: *J.A.Montgomery*, The Ethiopic Text of the Acts of the Apostles = The Harvard Theological Review 27 (1934) 169–205.

Zur Bemerkung über das weitere Schicksal und das Martyrium des Paulus auf Bl.58va–b vgl. auch WikSchm 395 und 519–21.

Bl.2r (oben) von späterer Hand vermerkt: **ዝመጽሐፍ፡ ዘደሌተ፡ ራማ፡ መድኃኔ፡ ዓለም ።**

Bl.58vb eine Notiz des Schreibers der Handschrift: **ኦክበውየ፡ ወኣኃውየ፡ ደቂቀ፡ ራማ፡ ናሁ፡ ጸሐፍኩ፡ ለክሙ፡ በከምረቱ፡ ለእግዚአብሔር፡ ልዑል ።**

Die liturgischen Anlässe für die Lesung bestimmter Abschnitte sind am oberen Rand vermerkt.

Bis Bl.8ra finden sich Abschnittszahlen jeweils links von der betreffenden Spalte.

Unvollständige Numerierung von Lagen zu je acht Blätter (mit Ausnahme von Bl.42–52) jeweils oben links: 2. Bl.10r; 3. Bl.18r; 4. Bl.26r; 5. Bl.34r; 6. Bl.42r; 7. Bl.52r (!).

Kritzeleien (Federproben?) auf Bl.1r–v und 49vb (unten).

Im Text gelegentlich Korrekturen in kleinerer Schrift.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

IV. ANHANG

1. KLOSTERVORSTEHER VON DABRA MÄRYĀM UND VON RĒMĀ

Da weder die Handschriften von Dabra Märyām noch die von Rēmā eine Liste der jeweiligen Klostervorsteher enthalten (wie dies für Kebrān der Fall war²⁷⁵), muß die nachfolgende — vorläufige — Aufstellung naturgemäß erheblich dürftiger ausfallen. Obwohl die Auftraggeber/Besitzer etlicher Handschriften mit einem gleichnamigen Mamher identisch sein könnten, ist eine solche Vermutung derzeit noch zu unsicher, als daß sie in dieser Übersicht berücksichtigt werden könnte. Es ist zu hoffen, daß die weitere Bearbeitung dieser Handschriften durch die Kollegen aus der internationalen Fachwelt auch hier zusätzliche Erkenntnisse zutage fördert.

a) Dabra Märyām

Vorsteher	Zeitlicher Ansatz	Belege
Abuna Tādēwos (Gründer)	gestorben 1341/42 oder 1347	SixTād 23
Malke'a Krestos	Zeitgenosse von Pāpās Krestodolu II. (1665–72) und Kaiser Fāsiladas (1632–67)	Ṭānāsee 66, Bl.13vb und 147va (= o. 66)
Aṣmu	Zeitgenosse von Pāpās Yoḥannes [XIV. (um 1750?)]; vgl. dazu o. Anm. 51	Ṭānāsee 66, Bl.117r (= o. 66)
Kidāna Märyām	Zeitgenosse von Kaiser Tēwodros II. (1855–68)	Ṭānāsee 66, Bl.7va und b und 14vb (= o. 65f.)
Walda Märyām	Zeitgenosse der Kaiser Tēwodros II. (1855–68) und Yoḥannes IV. (1872–89)	Ṭānāsee 66, Bl.7vb und 51va und b (= o. 65f.)
Walda Gabre'el	? zeitliche Einordnung unsicher	Ṭānāsee 66, Bl.13vb (unten) (= o. 66)
Sem'on (?)	? zeitliche Einordnung unsicher	Ṭānāsee 59, Bl.200vb (= o. 52)
Takla Giyorgis	? zeitliche Einordnung unsicher	Ṭānāsee 59, Bl. 151vb (= o. 52)

²⁷⁵ Vgl. VOHD XX 1, 214f.

Vorsteher	Zeitlicher Ansatz	Belege
Walda Māryām	Zeitgenosse von Kaiser Menilek II. (1889–1913) und Negus Walda Giyorgis von Bagēmdar (gestorben 1917)	Ṭānāsee 71, Bl.31va–b, 46vb, 47ra und va, 48ra und b, 48va und 50ra und b (= o. 76); vgl. auch Ṭānāsee 81 (= o. 101)
Gabra Kīros	um 1968	VOHD XX 1, 58 und 60

b) Rēmā

Vorsteher	Zeitlicher Ansatz	Belege
Abuna Nob (Gründer)	Bruder des Kaisers Yeshāq (1413–30)	VOHD XX 1, 65f. und 90; Ṭānāsee 91, Bl.202vb (= o. 120); Ṭānāsee 92, Bl.98ra bis 99rb (= o. 124)
Estifānos	um 1704–05	Ṭānāsee 91, Bl.202va und 204vb (= o. 119f.)
Awsē	um 1764–65	Ṭānāsee 90, Bl.2va (?) und 201vc (= o. 115 und 117)
Walda Māryām	? zeitliche Einordnung und Reihenfolge unsicher	Ṭānāsee 101, Bl.17va und b, 29ra und b, 38rb, 48rb, 57vb, 68r, 75vb und 84rb (= o. 144)
Awsābyos		Ṭānāsee 100, Bl.72r (= o. 141)
Amḥā		Ṭānāsee 90, Bl.201vc (= o. 117)
Aṣqu		Ṭānāsee 94, Bl.175v (= o. 127)
Tadlā		um 1901–02
Gabra Šellāsē	um 1968	VOHD XX 1, 64

2. KALENDERTAFELN

Die hier zusammengestellten Tafeln des äthiop. Kalenders dienen einem rein praktischen Zweck, da einerseits das grundlegende Werk von *M.Chaine* (ChChro) nicht überall leicht zugänglich ist, — andererseits sich erwiesen hat, daß die Angabe *nur* des betreffenden Monatsanfangs (greg.) in *C.Conti Rossinis* Tabellen (CRTab) eine ständige Quelle von Irrtümern sein kann, da jeder weitere Monatstag ausgerechnet werden muß.

Die folgenden Tabellen bieten die Konkordanz *aller* Tage des äthiop. Jahres (A.Mis.) mit denen des julianischen Jahres und — für den Zeitraum vom 1. März 1900 bis zum 28. Februar 2100 A.D. (= 4. Periode) — denen des gregorianischen Jahres²⁷⁶.

Im Hinblick auf die praktische Zielsetzung dieser Tafeln ist hier nur das für ihre Handhabung Erforderliche zu sagen²⁷⁷:

a) Das äthiop. Jahr hat zwölf Monate zu je 30 Tagen und einen (13.) Zusatzmonat zu fünf [in (äthiop.) Schaltjahren: sechs] Tagen.

Der erste Tag des äthiop. Jahres fällt auf den 29. [nach (äthiop.) Schaltjahren: 30.] August jul. und — im Zeitraum von 1900 bis 2100 A.D. — den 11. [nach (äthiop.) Schaltjahren: 12.] September greg.

Im Äthiopischen bilden jeweils vier Jahre einen Zyklus, in dem die einzelnen Jahre nach einem der vier Evangelisten benannt sind, — und zwar in der Reihenfolge: Mattäus, Markus, Lukas, Johannes.

Das äthiop. Schaltjahr²⁷⁸ ist immer das Jahr des Lukas, das dem julianischen/gregorianischen Schaltjahr unmittelbar vorausgeht. Die Daten ändern sich also bereits vom 29. August jul./11. September greg. des unserem Schaltjahr vorangehenden Jahres an und bleiben bis zum 29. Februar des folgenden julianischen/gregorianischen Schaltjahres um einen Tag verschoben.

b) Die äthiop. Zeitrechnung — nach den Jahren der Barmherzigkeit ('*Ämata meḥ-rat*)²⁷⁹ — bleibt gegenüber den Jahreszahlen der julianischen/gregorianischen Zeitrechnung um sieben bzw. acht Jahre zurück.

Um also für eine äthiop. Jahresangabe (A.Mis.) den entsprechenden julianischen/gregorianischen Gegenwert zu erhalten, sind vom:

{ 29. [nach (äthiop.) Schaltjahren (Lukas): 30.] August jul., bzw. }
 { 11. [nach (äthiop.) Schaltjahren (Lukas): 12.] September greg. }

bis zum:

31. Dezember jul./greg.

je *sieben Jahre*, —

²⁷⁶ Für die vorhergehenden Perioden 1–3, d.h. den Zeitraum vom 15. Oktober 1582 A.D. bis zum 28. Februar 1900 A.D., sind die entsprechenden Tafeln bei ChChro 87–93 oder WüMaTab 44 einzusehen.

²⁷⁷ Für eine erste Einführung in die (auch historischen) Fragen der äthiop. Zeitrechnung vgl. HaÄth 30–34 (hier auch weitere Literatur).

²⁷⁸ Also das Jahr, in dem der (13.) Monat Pägweṃēn sechs (statt wie sonst: fünf) Tage hat.

²⁷⁹ Für eine andere Bedeutung dieser Bezeichnung vgl. o. Anm. 59.

und vom:

1. Jänner jul./greg.

bis zum:

{ 28. [in (äthiop.) Schaltjahren (Lukas): 29.] August jul., bzw. }
 { 10. [in (äthiop.) Schaltjahren (Lukas): 11.] September greg. }

je acht Jahre hinzuzuzählen.

Für die Benutzung der folgenden Tafeln ist also die Unterscheidung zwischen einem Lukasjahr und den anderen Jahren des äthiop. Zyklus (Johannes, Mattäus, Markus) wichtig. Unter Beachtung der nachstehenden Regeln ist dies leicht möglich²⁸⁰:

Jahr des Lukas

Im Jahr des Lukas hat der (13.) Monat Pāgwemēn sechs (statt wie sonst: fünf) Tage, d.h. er endet mit dem 29. August jul. und (von 1900 bis 2100 A.D.) dem 11. September greg.

Dies trifft zu für die Jahre A.Mis., deren letzte beiden Ziffern folgende sind:

Jahr des Lukas	03	07	11	15	19
	23	27	31	35	39
	43	47	51	55	59
	63	67	71	75	79
	83	87	91	95	99

Also z.B.: Das Jahr 1971 A.Mis., hat die Endziffern 71, ist somit ein Jahr des Lukas. in dem der Monat Pāgwemēn sechs Tage hat. Es endet daher am 29. August jul./11. September greg. des Jahres 1979 A.D.

Jahr des Johannes

Das Jahr des Johannes beginnt jeweils einen Tag später als die anderen Jahre, da der (13.) Monat Pāgwemēn des ihm vorausgehenden Jahres des Lukas sechs Tage hat, d.h. der Beginn des Jahres des Johannes fällt auf den 30. August jul. und (von 1900 bis 2100 A.D.) den 12. September greg.

²⁸⁰ Diese Regeln sind ausschließlich von dem Gesichtspunkt bestimmt, daß der Benutzer so wenig wie möglich selbst ausrechnen muß (da die Erfahrung lehrt, daß es dabei am ehesten zu Fehlern kommt). Natürlich ist es möglich, das betreffende Evangelistenjahr auch auf eine „mathematischere“ Weise zu ermitteln, wie sie z.B. bei BlundChron (496) angegeben ist: “So all below the multiple of 4 are years of Luke, e.g. 7223, 7139, etc. The years divided by 4, leaving no remainder, are years of John; having a remainder 1, years of Matthew; a remainder of 2, years of Mark.” — Mit den Zahlen 7223 und 7139 meint *Blundell* die Rechnung nach A.Cr.M., was gegenüber der Rechnung nach A.Mis. hinsichtlich der letzten beiden Ziffern keinen Unterschied ausmacht, also z.B.: 7223 A.Cr.M. = 1723 A.Mis.; 7139 A.Cr.M. = 1639 A.Mis.

Jahr des Johannes

Dies trifft zu für die Jahre A.Mis., deren letzte beiden Ziffern folgende sind:

Jahr des Johannes	00	04	08	12	16
	20	24	28	32	36
	40	44	48	52	56
	60	64	68	72	76
	80	84	88	92	96

Also z.B.: Das Jahr 1924 A.Mis. hat die Endziffern 24 und ist somit ein Jahr des Johannes, das am 30. August jul./12. September greg. des Jahres 1931 A.D. beginnt.

Jahre des Mattäus und des Markus

Alle Jahre, deren letzte beiden Ziffern andere sind, sind entweder Jahre des Mattäus oder des Markus. Beide Jahre gehen

vom:

29. August jul. des Jahres A.Mis. + 7 = A.D. bis zum:

28. August jul. des Jahres A.Mis. + 8 = A.D.

oder (von 1900 bis 2100 A.D.)

vom:

11. September greg. des Jahres A.Mis. + 7 = A.D. bis zum:

10. September greg. des Jahres A.Mis. + 8 = A.D.

A. Jahr des Mattäus, Markus und Lukas

1.

Maskaram	jul.	greg.
1.	29. Aug.	11. Sept.
2.	30.	12.
3.	31.	13.
4.	1. Sept.	14.
5.	2.	15.
6.	3.	16.
7.	4.	17.
8.	5.	18.
9.	6.	19.
10.	7.	20.
11.	8.	21.
12.	9.	22.
13.	10.	23.
14.	11.	24.
15.	12.	25.
16.	13.	26.
17.	14.	27.
18.	15.	28.
19.	16.	29.
20.	17.	30.
21.	18.	1. Okt.
22.	19.	2.
23.	20.	3.
24.	21.	4.
25.	22.	5.
26.	23.	6.
27.	24.	7.
28.	25.	8.
29.	26.	9.
30.	27.	10.

2.

Teqemt	jul.	greg.
1.	28. Sept.	11. Okt.
2.	29.	12.
3.	30.	13.
4.	1. Okt.	14.
5.	2.	15.
6.	3.	16.
7.	4.	17.
8.	5.	18.
9.	6.	19.
10.	7.	20.
11.	8.	21.
12.	9.	22.
13.	10.	23.
14.	11.	24.
15.	12.	25.
16.	13.	26.
17.	14.	27.
18.	15.	28.
19.	16.	29.
20.	17.	30.
21.	18.	31.
22.	19.	1. Nov.
23.	20.	2.
24.	21.	3.
25.	22.	4.
26.	23.	5.
27.	24.	6.
28.	25.	7.
29.	26.	8.
30.	27.	9.

A. Jahr des Mattäus, Markus und Lukas

3.			4.		
Hedār	jul.	greg.	Tāhšās	jul.	greg.
1.	28. Okt.	10. Nov.	1.	27. Nov.	10. Dez.
2.	29.	11.	2.	28.	11.
3.	30.	12.	3.	29.	12.
4.	31.	13.	4.	30.	13.
5.	1. Nov.	14.	5.	1. Dez.	14.
6.	2.	15.	6.	2.	15.
7.	3.	16.	7.	3.	16.
8.	4.	17.	8.	4.	17.
9.	5.	18.	9.	5.	18.
10.	6.	19.	10.	6.	19.
11.	7.	20.	11.	7.	20.
12.	8.	21.	12.	8.	21.
13.	9.	22.	13.	9.	22.
14.	10.	23.	14.	10.	23.
15.	11.	24.	15.	11.	24.
16.	12.	25.	16.	12.	25.
17.	13.	26.	17.	13.	26.
18.	14.	27.	18.	14.	27.
19.	15.	28.	19.	15.	28.
20.	16.	29.	20.	16.	29.
21.	17.	30.	21.	17.	30.
22.	18.	1. Dez.	22.	18.	31.
23.	19.	2.	23.	19.	1. Jän.
24.	20.	3.	24.	20.	2.
25.	21.	4.	25.	21.	3.
26.	22.	5.	26.	22.	4.
27.	23.	6.	27.	23.	5.
28.	24.	7.	28.	24.	6.
29.	25.	8.	29.	25.	7.
30.	26.	9.	30.	26.	8.

5.			6.		
Terr	jul.	greg.	Yakkätit	jul.	greg.
1.	27. Dez.	9. Jän.	1.	26. Jän.	8. Febr.
2.	28.	10.	2.	27.	9.
3.	29.	11.	3.	28.	10.
4.	30.	12.	4.	29.	11.
5.	31.	13.	5.	30.	12.
6.	1. Jän.	14.	6.	31.	13.
7.	2.	15.	7.	1. Febr.	14.
8.	3.	16.	8.	2.	15.
9.	4.	17.	9.	3.	16.
10.	5.	18.	10.	4.	17.
11.	6.	19.	11.	5.	18.
12.	7.	20.	12.	6.	19.
13.	8.	21.	13.	7.	20.
14.	9.	22.	14.	8.	21.
15.	10.	23.	15.	9.	22.
16.	11.	24.	16.	10.	23.
17.	12.	25.	17.	11.	24.
18.	13.	26.	18.	12.	25.
19.	14.	27.	19.	13.	26.
20.	15.	28.	20.	14.	27.
21.	16.	29.	21.	15.	28.
22.	17.	30.	22.	16.	1. März
23.	18.	31.	23.	17.	2.
24.	19.	1. Febr.	24.	18.	3.
25.	20.	2.	25.	19.	4.
26.	21.	3.	26.	20.	5.
27.	22.	4.	27.	21.	6.
28.	23.	5.	28.	22.	7.
29.	24.	6.	29.	23.	8.
30.	25.	7.	30.	24.	9.

7.

Maggäbit	jul.	greg.
1.	25. Febr.	10. März
2.	26.	11.
3.	27.	12.
4.	28.	13.
5.	1. März	14.
6.	2.	15.
7.	3.	16.
8.	4.	17.
9.	5.	18.
10.	6.	19.
11.	7.	20.
12.	8.	21.
13.	9.	22.
14.	10.	23.
15.	11.	24.
16.	12.	25.
17.	13.	26.
18.	14.	27.
19.	15.	28.
20.	16.	29.
21.	17.	30.
22.	18.	31.
23.	19.	1. April
24.	20.	2.
25.	21.	3.
26.	22.	4.
27.	23.	5.
28.	24.	6.
29.	25.	7.
30.	26.	8.

8.

Miyäzyā	jul.	greg.
1.	27. März	9. April
2.	28.	10.
3.	29.	11.
4.	30.	12.
5.	31.	13.
6.	1. April	14.
7.	2.	15.
8.	3.	16.
9.	4.	17.
10.	5.	18.
11.	6.	19.
12.	7.	20.
13.	8.	21.
14.	9.	22.
15.	10.	23.
16.	11.	24.
17.	12.	25.
18.	13.	26.
19.	14.	27.
20.	15.	28.
21.	16.	29.
22.	17.	30.
23.	18.	1. Mai
24.	19.	2.
25.	20.	3.
26.	21.	4.
27.	22.	5.
28.	23.	6.
29.	24.	7.
30.	25.	8.

9.

Genbot	jul.	greg.
1.	26. April	9. Mai
2.	27.	10.
3.	28.	11.
4.	29.	12.
5.	30.	13.
6.	1. Mai	14.
7.	2.	15.
8.	3.	16.
9.	4.	17.
10.	5.	18.
11.	6.	19.
12.	7.	20.
13.	8.	21.
14.	9.	22.
15.	10.	23.
16.	11.	24.
17.	12.	25.
18.	13.	26.
19.	14.	27.
20.	15.	28.
21.	16.	29.
22.	17.	30.
23.	18.	31.
24.	19.	1. Juni
25.	20.	2.
26.	21.	3.
27.	22.	4.
28.	23.	5.
29.	24.	6.
30.	25.	7.

10.

Sanē	jul.	greg.
1.	26. Mai	8. Juni
2.	27.	9.
3.	28.	10.
4.	29.	11.
5.	30.	12.
6.	31.	13.
7.	1. Juni	14.
8.	2.	15.
9.	3.	16.
10.	4.	17.
11.	5.	18.
12.	6.	19.
13.	7.	20.
14.	8.	21.
15.	9.	22.
16.	10.	23.
17.	11.	24.
18.	12.	25.
19.	13.	26.
20.	14.	27.
21.	15.	28.
22.	16.	29.
23.	17.	30.
24.	18.	1. Juli
25.	19.	2.
26.	20.	3.
27.	21.	4.
28.	22.	5.
29.	23.	6.
30.	24.	7.

A. Jahr des Mattäus, Markus und Lukas

11.			12.		
Ḥamlē	jul.	greg.	Naḥasē	jul.	greg.
1.	25. Juni	8. Juli	1.	25. Juli	7. Aug.
2.	26.	9.	2.	26.	8.
3.	27.	10.	3.	27.	9.
4.	28.	11.	4.	28.	10.
5.	29.	12.	5.	29.	11.
6.	30.	13.	6.	30.	12.
7.	1. Juli	14.	7.	31.	13.
8.	2.	15.	8.	1. Aug.	14.
9.	3.	16.	9.	2.	15.
10.	4.	17.	10.	3.	16.
11.	5.	18.	11.	4.	17.
12.	6.	19.	12.	5.	18.
13.	7.	20.	13.	6.	19.
14.	8.	21.	14.	7.	20.
15.	9.	22.	15.	8.	21.
16.	10.	23.	16.	9.	22.
17.	11.	24.	17.	10.	23.
18.	12.	25.	18.	11.	24.
19.	13.	26.	19.	12.	25.
20.	14.	27.	20.	13.	26.
21.	15.	28.	21.	14.	27.
22.	16.	29.	22.	15.	28.
23.	17.	30.	23.	16.	29.
24.	18.	31.	24.	17.	30.
25.	19.	1. Aug.	25.	18.	31.
26.	20.	2.	26.	19.	1. Sept.
27.	21.	3.	27.	20.	2.
28.	22.	4.	28.	21.	3.
29.	23.	5.	29.	22.	4.
30.	24.	6.	30.	23.	5.

13.

	Pägwemēn	jul.	greg.
	1.	24. Aug.	6. Sept.
	2.	25.	7.
	3.	26.	8.
	4.	27.	9.
	5.	28.	10.
Jahr des Lukas:	6.	29.	11.

B. Jahr des Johannes

1.

Maskaram	jul.	greg.
1.	30. Aug.	12. Sept.
2.	31.	13.
3.	1. Sept.	14.
4.	2.	15.
5.	3.	16.
6.	4.	17.
7.	5.	18.
8.	6.	19.
9.	7.	20.
10.	8.	21.
11.	9.	22.
12.	10.	23.
13.	11.	24.
14.	12.	25.
15.	13.	26.
16.	14.	27.
17.	15.	28.
18.	16.	29.
19.	17.	30.
20.	18.	1. Okt.
21.	19.	2.
22.	20.	3.
23.	21.	4.
24.	22.	5.
25.	23.	6.
26.	24.	7.
27.	25.	8.
28.	26.	9.
29.	27.	10.
30.	28.	11.

2.

Teqemt	jul.	greg.
1.	29. Sept.	12. Okt.
2.	30.	13.
3.	1. Okt.	14.
4.	2.	15.
5.	3.	16.
6.	4.	17.
7.	5.	18.
8.	6.	19.
9.	7.	20.
10.	8.	21.
11.	9.	22.
12.	10.	23.
13.	11.	24.
14.	12.	25.
15.	13.	26.
16.	14.	27.
17.	15.	28.
18.	16.	29.
19.	17.	30.
20.	18.	31.
21.	19.	1. Nov.
22.	20.	2.
23.	21.	3.
24.	22.	4.
25.	23.	5.
26.	24.	6.
27.	25.	7.
28.	26.	8.
29.	27.	9.
30.	28.	10.

3.

Hedār	jul.	greg.
1.	29. Okt.	11. Nov.
2.	30.	12.
3.	31.	13.
4.	1. Nov.	14.
5.	2.	15.
6.	3.	16.
7.	4.	17.
8.	5.	18.
9.	6.	19.
10.	7.	20.
11.	8.	21.
12.	9.	22.
13.	10.	23.
14.	11.	24.
15.	12.	25.
16.	13.	26.
17.	14.	27.
18.	15.	28.
19.	16.	29.
20.	17.	30.
21.	18.	1. Dez.
22.	19.	2.
23.	20.	3.
24.	21.	4.
25.	22.	5.
26.	23.	6.
27.	24.	7.
28.	25.	8.
29.	26.	9.
30.	27.	10.

4.

Tāḥsās	jul.	greg.
1.	28. Nov.	11. Dez.
2.	29.	12.
3.	30.	13.
4.	1. Dez.	14.
5.	2.	15.
6.	3.	16.
7.	4.	17.
8.	5.	18.
9.	6.	19.
10.	7.	20.
11.	8.	21.
12.	9.	22.
13.	10.	23.
14.	11.	24.
15.	12.	25.
16.	13.	26.
17.	14.	27.
18.	15.	28.
19.	16.	29.
20.	17.	30.
21.	18.	31.
22.	19.	1. Jän.
23.	20.	2.
24.	21.	3.
25.	22.	4.
26.	23.	5.
27.	24.	6.
28.	25.	7.
29.	26.	8.
30.	27.	9.

B. Jahr des Johannes

5.

Terr	jul.	greg.
1.	28. Dez.	10. Jän.
2.	29.	11.
3.	30.	12.
4.	31.	13.
5.	1. Jän.	14.
6.	2.	15.
7.	3.	16.
8.	4.	17.
9.	5.	18.
10.	6.	19.
11.	7.	20.
12.	8.	21.
13.	9.	22.
14.	10.	23.
15.	11.	24.
16.	12.	25.
17.	13.	26.
18.	14.	27.
19.	15.	28.
20.	16.	29.
21.	17.	30.
22.	18.	31.
23.	19.	1. Febr.
24.	20.	2.
25.	21.	3.
26.	22.	4.
27.	23.	5.
28.	24.	6.
29.	25.	7.
30.	26.	8.

6.

Yakkätit	jul.	greg.
1.	27. Jän.	9. Febr.
2.	28.	10.
3.	29.	11.
4.	30.	12.
5.	31.	13.
6.	1. Febr.	14.
7.	2.	15.
8.	3.	16.
9.	4.	17.
10.	5.	18.
11.	6.	19.
12.	7.	20.
13.	8.	21.
14.	9.	22.
15.	10.	23.
16.	11.	24.
17.	12.	25.
18.	13.	26.
19.	14.	27.
20.	15.	28.
21.	16.	29.
22.	17.	1. März
23.	18.	2.
24.	19.	3.
25.	20.	4.
26.	21.	5.
27.	22.	6.
28.	23.	7.
29.	24.	8.
30.	25.	9.

7.

Maggäbit	jul.	greg.
1.	26. Febr.	10. März
2.	27.	11.
3.	28.	12.
4.	29.	13.
5.	1. März	14.
6.	2.	15.
7.	3.	16.
8.	4.	17.
9.	5.	18.
10.	6.	19.
11.	7.	20.
12.	8.	21.
13.	9.	22.
14.	10.	23.
15.	11.	24.
16.	12.	25.
17.	13.	26.
18.	14.	27.
19.	15.	28.
20.	16.	29.
21.	17.	30.
22.	18.	31.
23.	19.	1. April
24.	20.	2.
25.	21.	3.
26.	22.	4.
27.	23.	5.
28.	24.	6.
29.	25.	7.
30.	26.	8.

8.

Miyāzyā	jul.	greg.
1.	27. März	9. April
2.	28.	10.
3.	29.	11.
4.	30.	12.
5.	31.	13.
6.	1. April	14.
7.	2.	15.
8.	3.	16.
9.	4.	17.
10.	5.	18.
11.	6.	19.
12.	7.	20.
13.	8.	21.
14.	9.	22.
15.	10.	23.
16.	11.	24.
17.	12.	25.
18.	13.	26.
19.	14.	27.
20.	15.	28.
21.	16.	29.
22.	17.	30.
23.	18.	1. Mai
24.	19.	2.
25.	20.	3.
26.	21.	4.
27.	22.	5.
28.	23.	6.
29.	24.	7.
30.	25.	8.

B. Jahr des Johannes

9.			10.		
Genbot	jul.	greg.	Sanē	jul.	greg.
1.	26. April	9. Mai	1.	26. Mai	8. Juni
2.	27.	10.	2.	27.	9.
3.	28.	11.	3.	28.	10.
4.	29.	12.	4.	29.	11.
5.	30.	13.	5.	30.	12.
6.	1. Mai	14.	6.	31.	13.
7.	2.	15.	7.	1. Juni	14.
8.	3.	16.	8.	2.	15.
9.	4.	17.	9.	3.	16.
10.	5.	18.	10.	4.	17.
11.	6.	19.	11.	5.	18.
12.	7.	20.	12.	6.	19.
13.	8.	21.	13.	7.	20.
14.	9.	22.	14.	8.	21.
15.	10.	23.	15.	9.	22.
16.	11.	24.	16.	10.	23.
17.	12.	25.	17.	11.	24.
18.	13.	26.	18.	12.	25.
19.	14.	27.	19.	13.	26.
20.	15.	28.	20.	14.	27.
21.	16.	29.	21.	15.	28.
22.	17.	30.	22.	16.	29.
23.	18.	31.	23.	17.	30.
24.	19.	1. Juni	24.	18.	1. Juli
25.	20.	2.	25.	19.	2.
26.	21.	3.	26.	20.	3.
27.	22.	4.	27.	21.	4.
28.	23.	5.	28.	22.	5.
29.	24.	6.	29.	23.	6.
30.	25.	7.	30.	24.	7.

11.

Hamle	jul.	greg.
1.	25. Juni	8. Juli
2.	26.	9.
3.	27.	10.
4.	28.	11.
5.	29.	12.
6.	30.	13.
7.	1. Juli	14.
8.	2.	15.
9.	3.	16.
10.	4.	17.
11.	5.	18.
12.	6.	19.
13.	7.	20.
14.	8.	21.
15.	9.	22.
16.	10.	23.
17.	11.	24.
18.	12.	25.
19.	13.	26.
20.	14.	27.
21.	15.	28.
22.	16.	29.
23.	17.	30.
24.	18.	31.
25.	19.	1. Aug.
26.	20.	2.
27.	21.	3.
28.	22.	4.
29.	23.	5.
30.	24.	6.

12.

Nahase	jul.	greg.
1.	25. Juli	7. Aug.
2.	26.	8.
3.	27.	9.
4.	28.	10.
5.	29.	11.
6.	30.	12.
7.	31.	13.
8.	1. Aug.	14.
9.	2.	15.
10.	3.	16.
11.	4.	17.
12.	5.	18.
13.	6.	19.
14.	7.	20.
15.	8.	21.
16.	9.	22.
17.	10.	23.
18.	11.	24.
19.	12.	25.
20.	13.	26.
21.	14.	27.
22.	15.	28.
23.	16.	29.
24.	17.	30.
25.	18.	31.
26.	19.	1. Sept.
27.	20.	2.
28.	21.	3.
29.	22.	4.
30.	23.	5.

13.

Pāgwemēn	jul.	greg.
1.	24. Aug.	6. Sept.
2.	25.	7.
3.	26.	8.
4.	27.	9.
5.	28.	10.

V. REGISTER

1. INHALT DER HANDSCHRIFTEN NACH LITERATURZWEIGEN

Die Zahlen geben die Nummer der Tānāseehandschrift und (in runden Klammern) die des Textes innerhalb der betreffenden Handschrift an.

Bibel:

Altes Testament: Nr. 84 (II); Nr. 85 (Ia-d); Nr. 98 (I); Nr. 99 (a-d); Nr. 103 (IIIa-d); Nr. 104; Nr. 108 (a-d)

Neues Testament: Nr. 59 (I); Nr. 65 (I); Nr. 66 (A); Nr. 67; Nr. 91 (I); Nr. 96 (III); Nr. 110 (II); Nr. 111

Apokryphe und pseudoapostolische Texte: Nr. 63; Nr. 64 (If. und V); Nr. 72 (IV, VI-X und XVf.); Nr. 86; Nr. 87; Nr. 96 (II); Nr. 102; Nr. 105 (II)

Biblische Kommentare: Nr. 91 (II f.)

Eucharistische Liturgie: Nr. 68; Nr. 69; Nr. 85 (III); Nr. 109

Rituale und Offizien: Nr. 64 (III f.); Nr. 70; Nr. 75; Nr. 77; Nr. 78 (I); Nr. 79; Nr. 80 (If. und IV); Nr. 81 (I); Nr. 82; Nr. 83 (I); Nr. 84 (I); Nr. 85 (Ie-f); Nr. 92 (III bis VII); Nr. 93; Nr. 96 (I); Nr. 98 (II); Nr. 99 (e-f); Nr. 103 (II und IIIe-f); Nr. 108 (e-f)

Hymnen (Salām) und Gebete: Nr. 64 (VI); Nr. 66 (B); Nr. 71 (III); Nr. 78 (II); Nr. 80 (III und Vf.); Nr. 85 (II); Nr. 88; Nr. 100 (V); Nr. 101 (II f.); Nr. 103 (III d α und f α)

Theologie (samt Homilien): Nr. 65 (II f.); Nr. 72 (I-III und XI-XIV); Nr. 73; Nr. 74; Nr. 76; Nr. 90; Nr. 92 (I); Nr. 94 (B); Nr. 95; Nr. 101 (I); Nr. 103 (I); Nr. 106 (V); Nr. 107 (II)

Hagiographie: Nr. 59 (II); Nr. 60 (If.); Nr. 61; Nr. 62; Nr. 71 (If.); Nr. 89; Nr. 92 (II); Nr. 94 (A); Nr. 97; Nr. 100 (I); Nr. 105 (I); Nr. 107 (I und III f.); Nr. 110 (I)

Astronomie, Chronographie und Geschichte: Nr. 81 (II); Nr. 83 (II); Nr. 100 (II-IV); Nr. 106 (I-IV und VI)

2. NAMEN- UND SACHREGISTER

Das folgende Namen- und Sachregister ist als *Generalregister* angelegt; die Gründe, die für diese Art von Register sprechen, wurden schon im ersten Band dargelegt²⁸¹.

Alleinstehende Zahlen bezeichnen die *Seiten* dieses Bandes.

Wird eine *bestimmte Handschrift* angeführt, so steht zunächst (nach der Abkürzung: Nr.) die Nummer dieser Handschrift sowie (in runden Klammern) die des betreffenden *Textes* in ihr. Nach dem Doppelpunkt folgt die Seitenzahl des vorliegenden Bandes.

Bei der alphabetischen Einordnung der Stichwörter sind die *diakritischen Zeichen* nicht berücksichtigt²⁸².

Umlaute werden wie die nichtumgelauteten Vokale behandelt²⁸².

Falls erforderlich, ist bei Stichwörtern der betreffende Kasus entsprechend zu ändern, also z.B.:

Basileios der Große, Az aus [d.h. Basileios *dem Großen*].

Titel der äthiop. Literatur (und nur diese!) sind *kursiv* gesetzt.

Zu den oben (44f.) angeführten Abkürzungen und Zeichen treten folgende:

Az	Auszug/Auszüge
B	Besitzer(in) bzw. Auftraggeber(in) einer Handschrift
DE	Dägā Estifānos (als Stichwort ausgeschrieben)
DM	Dabra Māryām (als Stichwort ausgeschrieben)
I	Insel
K	Kebrān (als Stichwort ausgeschrieben)
Ki	Kirche
Kl	Kloster
Ks	äthiop. Kaiser
L	Landschaft
M	Mamher
O	Ort
P	Pāpās von Äthiopien
R	Rēmā (als Stichwort ausgeschrieben)
Schr	Schreiber einer Handschrift
Tr	Traktat(e) ²⁸³
Urk	in den urkundenartigen Zusatznotizen der Handschriften genannte Personen, soweit sie nicht durch die Abkürzungen: B, Ks, M, P und Schr oder ausgeschrieben Vermerke gekennzeichnet sind

²⁸¹ VOHD XX 1, 217.

²⁸² Vgl. dazu: Der Große Duden 1: Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter (Mannheim-Zürich 1967) 10; Duden-Taschenbücher 5-5a: Satzanweisungen und Korrekturvorschriften (Mannheim-Zürich 1969) 17.

²⁸³ Für die durchgehende Wiedergabe des äthiop. *Dersān* mit *Traktat* vgl. die Bemerkung in: VOHD XX 1, 11.

- Abbā Garimā (I): 115
 Abbā Sēru Gwāngul: 151²³⁹
 Abbo (Ki): 115
 Abendmahl, Letztes: 109
Abgar von Edessa, Brief des Königs, an Jesus und Antwort Jesu:
 Nr.64 (II 3): 59f.
 Abraham, Fest des Erzvaters: 98, 123
 Abrehā, König: 154
Abseliwātes:
 Nr.70 (21): 74
 Abu 'l-Barakāt: 127¹⁹⁰
 Abulidis:
 s. Julius
 Abu Rumi: 149
 Addarit, Wayzaro, (Urk): 117
 Adyām Sagad I. (Ks):
 s. Iyāsu I. (Ks)
 Aera Creationis Mundi: 69⁹⁹, 120
 Afa Warq [Walda Māryām], Ṣahāfē
 te'ezāz: 54f.
 s. auch: Siegel
 Afrem der Syrer, Az aus, im *Hāymānota abaw:*
 Nr.73 (B II 20): 84
 Nr.90 (A II 20): 113
 —, Fest des: 98
 Afreṭeles (= syr.: Afrahaṭ?): 126
 Afrosyos von Armenien, Az aus, im *Hāymānota abaw:*
 Nr.73 (B II 23): 84
 Nr.90 (A II 23): 113
 Agaññahu Amāra (Urk): 71
 Agar ebnāwi: 130¹⁹⁸
 Agnātyos von Dāgā, Abbā, (B): 134f.
 Agnātyos:
 s. auch: Ignatios
 Ägyptische Liturgie: 60f., 92f.
 Aḥmīm:
 s. Märtyrer von Aḥmīm
 Akademische Druck- und Verlagsanstalt
 Graz: 11
 Akala Amāra (Urk): 71
 Aksumitische Könige: 153f.
 —, Regierungsjahre der:
 Nr.106 (IV): 155
 'Ālam Sagad (Ks):
 s. Fāsīladas
 Alexander von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw:*
 Nr.73 (B II 10): 83
 Nr.90 (A II 10): 112
 Alexandrien, Liste der Patriarchen von:
 Nr.100 (III): 141f.
 Alexis:
 s. Gabra Krestos
 Aligāz, Rās, (Urk): 65
 Alulā Gugsā (Urk): 65
 Amāra Berru (Urk): 71
 'Āmata 'ālam: 69⁹⁹, 120
 Amata Egzi' (Urk): 119
 'Āmata meḥrat: 69, 169–71
 Amata Šellāsē (B): 152
 'Āmatāta nagāsta Aksum:
 Nr.106 (IV): 155
 'Āmatu Walatta Giyorgis (Urk): 119
 'Amda Šeyon I. (Ks): 52, 66, 110
 Amḥā (M von R): 117, 168
 Anachoreten, Fest der: 123
 Anaphoren:
 Nr.68 (IV 1–14): 68f.
 Nr.69 (IV 1–14): 70f.
 Nr.109 (IV 1–14): 160
 s. auch: Marienanaphora des Kyriakos
 Andreas, Apostel, (Miniatur): 142f.
 Anianos, ägyptischer Mönch: 120¹⁷⁰
Anqaša berhān:
 s. *Weddāsē wa-genāya emmu la-'adonāy*
 Antiochos, Mönch: 127f.
 Antiphonarien:
 s. *Maṣḥafa deggwā;*
Mawāše'et;
Šoma deggwā
 Apostel, Fest der: 98, 123
 — (Miniatur): 144
 s. auch unter den einzelnen Namen

- Aragāwi manfasāwi*: 126
 Arʾayā Šellāsē (B): 139
 Archaios von Leptis, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 5): 83
 Nr.90 (A II 5): 112
Argānona weddāsē | *Argānona dengel* |
Argānona Māryām dengel:
 Nr.78 (I): 94
 Aristarchos: 88
 Arkadios, byzantinischer Kaiser: 88
 Arkāwos:
 s. Archaios
 Arkelāʾos:
 s. Archaios
 Arwā, hl., (Miniatur): 142
 Asagu Gabra Šellāsē, Dabtarā, (Schr): 71
 Asannēta (?) Dengel (B): 139
 Asarja, Gebet des:
 Nr.85 (I c 8): 107
 Nr.99 (c 8): 140
 Nr.103 (III c 8): 147
 Nr.108 (c 8): 159
 Aṣbeḥa, König: 154
 Askāla Māryām:
 s. Zawditu (Kaiserin)
 Askwāl, Wayzaro, (Urk): 127
 Aṣmu (M von DM): 66, 167
 Aṣmu Abboya (B): 57
 Aṣqu (M von R): 127, 168
 Asrābātis (B): 139
 Astarāniqos/Astarnāqos:
 s. Aristarchos
 Atenātēwos (Urk): 143
 Atenātēwos:
 s. auch: Athanasios
 Athanasios (I.) von Alexandrien: 87
 —, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 12): 83
 Nr.90 (A II 12): 112
 —, Rcede des, über den Tod:
 Nr.70 (2): 72
 Nr.98 (II 1): 137
 Athanasios (V.) von Antiochien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 49): 85
 Nr.90 (A II 49): 114
 Äthiopischen Herrscher, Chronik der:
 Nr.106 (I): 153f.
 Attikos:
 s. Awtifos
 Augustin, Druckerei J. J.: 11
 Aurelian, römischer Kaiser: 151
 Awālda Negešt (B): 80, 82
 Awsābēwos, Daḡāzmāč, (Urk): 65
 Awsābyos (M von R): 141, 168
 s. auch: *Salām*
 Awsē, Malʾaka ḡaḡay, (Urk): 115
 Awsē (M von R): 115 (?), 117, 168
 Awtifos von Konstantinopel, Az aus, im
Hāymānota abaw:
 Nr.73 (B II 4): 83
 Nr.90 (A II 4): 112
 ʾAyn ad-dayr: 79⁷⁷
 Ayokendyos:
 s. Innocentius
 Baʾatā (Ki): 115
 Baʾeda Māryām I. (Ks): 52, 63
 Baftā, Wayzaro, (Urk): 117
 Bagēmdar: 76, 168
 Bāḡer Dār (O): 115¹⁴⁷
 Bahnasā (O): 81, 108, 142
Bāḡra ḡasāb:
 Nr.81 (II): 101
 Bakāffā (Ks): 153
 Balthasar: 119
 Bartelt, Ernst: 11
 Bāselyos:
 s. Basileios;
Weddāsē amlāk
 Basileios der Große: 146
 —, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 13): 83
 Nr.90 (A II 13): 112

- , Tr des, anlässlich der Errichtung der Kirche von Philippi:
Nr.72 (XII): 80f.
- Basileios (I.) von Antiochien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.90 (A II 41): 113
- Basset, René: 116
- Baumstark, Anton: 60, 93
- Benedictus:
Nr.85 (I c 14): 107
Nr.99 (c 14): 140
Nr.103 (III c 14): 147
Nr.108 (c 14): 159
- Benjamin (I.) von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.90 (A II 34): 113
- Bettul, Dağāzmāč: 151
- Biblische Bücher: I. Altes Testament:
Genesis 8,1 c–9,7 c:
Nr.98 (I): 136f.
Exodus 34, 24d–32a, und 35, 21b–29a:
Nr.84 (II): 105f.
1 Samuel
Nr.104 (1): 149f.
2 Samuel:
Nr.104 (2): 149
1 Könige:
Nr.104 (3): 149
2 Könige:
Nr.104 (4): 149
Psalmen:
s. *Mazmura Dāwit*
Sprichwörter 9, 1–5a:
Nr.98 (I): 136f.
Hoheslied:
Nr.77 (7): 93
Nr.85 (I d): 107
Nr.96 (I 7): 132
Nr.99 (d): 140
Nr.103 (III d): 147
Nr.108 (d): 159
- Biblische Bücher: II. Neues Testament:
Evangelien:
Mattäus, Markus, Lukas und Johannes:
Nr.59 (I 1–4): 50f.
Nr.66 (A V–VIII): 63–65
Nr.67 (I–IV): 67
Nr.91 (I): 117f.
Markus:
Nr.65 (I): 61
Apostelgeschichte:
Nr.111: 166
Paulinische Briefe:
Nr.110 (II): 162–64
Offenbarung des Johannes:
Nr.96 (III): 133
- Biyādgelleññ, Qēsa gabaz, (Urk): 66
Biyādgelleññ Wasan (Qēsa gabaz von DM): 56
Blundell, Herbert Weld: 170²⁸⁰
Buch, das von Jerusalem ausging:
Nr.70 (1): 72
Nr.98 (II 4): 138
Budge, Ernest Alfred Wallis: 109¹³⁸, 116, 158
Bund der Barmherzigkeit:
s. Kidāna mehrat
Bundeslade, israelitische: 77f.
Bundeszelt, israelitisches: 77
- Caligula, römischer Kaiser: 155
Čān: 119, 126
Čelo Adaru/Adoru (Urk): 117
Cerulli, Enrico: 79, 91¹⁰⁴, 100
Chaîne, Marius: 169
Chalkedon, Konzil von: 62
Cheesman, Robert Ernest: 52, 56
Christ, Felix: 9⁴
Christodoulos von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 54): 85
Nr.90 (A II 54): 114
Christologie: 62
Chroniken, äthiop.: 116
Chronologie nach den Jahren der Erschaffung der Welt:
Nr.106 (II): 154
Claudius, römischer Kaiser: 155
„Codices Aethiopici“: 11

- Conti Rossini, Carlo: 116, 134, 153, 155, 169
 Coppet, Maurice de: 55, 151²⁴³
- Daber Ṣalim: 127¹⁹⁴
 Dabra Berhān (O): 133²⁰⁵
 Dabra Daḥāy Qwesqwām (Kl): 115¹⁴⁵
 Dabra Libānos (Kl in Ṣawā): 93
 Dabra Māḥew (Kl): 79
 Dabra Māryām (I, Ki und Kl): 9, 52–58, 61, 63, 65f., 69, 71, 75–77, 85, 92, 94, 98, 100, 104, 106, 110f., 167f.
 s. auch: Siegel
 Dabra Ṣaqwan (I, Ki und Kl): 52
 Dabra Sinā (Ki in Lālibalā): 133²⁰⁵
 Dabra Sinā (O in Ṣawā): 133²⁰⁵
 Dabra Tābor, Fest von: 98, 123
 Dāgā Estifānos (I, Ki und Kl): 52, 135, 143
 Dakseyos von Teṭṭelyā:
 s. Ildefonsus von Toledo
 Dal: 126
 Danbarē Walda Aragāwi (Urk): 65
 Darā (L): 52, 54, 63, 65, 71
 Darrasa (?) Gabru (Urk): 66
 Dāwit I. (Ks): 54
 Dāwit III. (Ks): 57
 Deggwā:
 s. *Māṣḥafa deggwā*;
Ṣoma deggwā
Dersāna ḥemāmātiḥu wa-motu la-ʿegziʿena:
 s. *Dersāna māḥyawī*
Dersāna māḥyawī: 156
 Nr.76: 91f.
 Nr.101 (I): 143
Dersāna Mikāʿēl:
 Nr.74: 86–89
 Deutsche Forschungsgemeinschaft: 11
 Deyonāsyoṣ:
 s. Dionysios
Didesgelyā, Az aus der *Temherta*, im *Hāy-mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 2): 83
 Nr.90 (A II 2): 112
 Dillmann, August: 69⁵⁹
 Dionysios Areopagites, Az aus, im *Hāy-mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 6): 83
 Nr.90 (A II 6): 112
 Dionysios (II.) von Antiochien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.90 (A II 38): 113
 Dionysios (III.) von Antiochien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.90 (A II 44 und 46): 114
 Dionysios (IV.) von Antiochien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 53): 85
 Nr.90 (A II 53): 114
 Docht: 119
 Dorotheos: 87
 Drache: 58, 142
 Ebna Ḥakim: 153
 Ēfrēm:
 s. Afrem
 Eḥwa Krestos (B): 131
 ʿĒlā/Ēlā (O): 84⁸⁴
El-Mastoʿogyā:
 Nr.90 (A II 1): 112
 Eleutherios, Fragment der Akten des hl.:
 Nr.92 (II): 121f.
 Ēlewteros:
 s. Eleutherios
 Ēlezār (?) (B): 139
 “Emperor Bible”: 149
 Endgericht: 109
 Engberding, Hieronymus: 81⁸¹
 Engel (Miniatur): 58, 144
 Enzirā Dengel (Urk): 52
 ʿEnzirā seḥat:
 s. *Argānona weddāsē*

- Ephesos, Konzil von: 62
- Epiphanie, Fest der: 97, 123
- Epiphanius von Kypern, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 26): 84
 Nr.90 (A II 26): 113
- Ērāqlis:
 s. Proklos
- Erde: 119
- Erklärung Wörter fremder Herkunft in der äthiop. Liturgie:
 Nr.80 (IV): 99
- Ešatu (Marigētā von DM): 56
- Estenfāsa Krestos (B): 158
- Esteves Pereira, Francisco Maria: 54³³
- Estifānos (M von R): 119f., 168
- Estifānos, Qeddus, (I, Ki und Kl):
 s. Dāgā Estifānos
- Etāgañ, Wayzaro, (Urk): 127
- Et Agaññahu Wandātē (B): 56
- Euagrios: 126
- Eucharistie: 71, 102, 123
 s. auch: *Zemmārē*
- Eucharistischen Brotes, Schematische Darstellung des:
 Nr.69 (V): 71
- Euphemia: 88
- Euringer, Sebastian: 69f., 160
- Eusebianische Kanones: 53, 66, 120
 Nr.66 (A III): 64
 Nr.91 (I 3): 118
- Eusebios von Kaisareia, Brief des, an Karpianos*:
 Nr.66 (A II): 64
 Nr.91 (I 2): 118
- Eustathios von Thrake, Bischof: 88
- Evangeliar/Evangelien:
 s. Biblische Bücher: II. Neues Testament
- „Evangeliar mit Titelblatt“: 51
- Evangelien, Abhandlung über die Übereinstimmung der vier*:
 Nr.66 (A IV): 64
 Nr.91 (I 4): 118
- , *Einleitung in die vier, und die Eusebianischen Kanones*:
 Nr.66 (A I): 63
 Nr.91 (I 1): 118
- Evangelistenjahre: 169–71
- Exhortatio mit Verhaltensregeln für den Gottesdienst:
 Nr.73 (A): 82
 Nr.90 (B): 115
- Familie, Bericht über die Flucht der hl., in den Libanon:
 Nr.72 (XV): 81
- , Fest der Ankunft der hl., in Ägypten: 98, 123
- Fānuʿel:
 s. Phanuel
- Fāris, Rās: 151²³⁹
- Fāsīladas (Ks): 66, 124, 143, 167
- Fastenzeit:
 s. *Šoma deggawā*
- Feigenbaum: 121
- Fekkārē Iyasus*:
 Nr.86: 109f.
 Nr.87: 110
- Felix (I.) von Rom, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 15): 83
 Nr.90 (A II 15): 112
- Fentero: 120
- Filātāwos:
 s. Philotheos
- Fileks:
 s. Felix
- Foṭinos:
 s. Awṭifos
- Fürbitte für die Toten:
 Nr.68 (VI): 69
- Fußwaschung, Ritus der:
 Nr.77 (5): 92
 Nr.96 (I 5): 132

- Gabra Giyorgis (B): 71
 Gabra Giyorgis, Mamher, (Schr): 76f.
 Gabra Heywat (Schr): 92
 Gabra Iyasus, Abbā, (B): 89
 Gabra Iyasus (B): 92
 Gabra Kiros (M von DM): 168
 Gabra Krestos (= Alexis), Fest des: 96, 122
 Gabra Māryām (M): 135
 Gabra Mikā'el (B): 75
 Gabra Mikā'el (B): 144
 Gabra Mikā'el (B): 158
 Gabra Šellāsē (Chronikautor): 55
 Gabra Šellāsē (M von R): 168
 Gabriel, Fest des Erzengels: 96, 122
 Gabriel (I.) von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw*: Nr.90 (A II 39): 113
 Gabru Darrasa (B): 56
 Gabru Kenfu (B): 56f.
 Gadām: 52
 Gadla samā'etāt: 122, 151*, 161
 Gadla:
 s. unter Eleutherios
 Gīgār
 Mabā'a Šeyon
 Mamas
 Sāmu'el za-Gadāma Wāli
 Tādēwos za-Dabra Māryām
 Walatta Pētros
 Galabu, Wayzaro: 150²³⁸, 151
 Garimā, Abbā, (I): 115
 Garimā, Fest des Abbā: 98, 123
 Gaṭbā (L; vgl. EPerS II 451): 115
 Gebbi in Addis Ababā: 150
 Gebete:
 Nr.69: 71
 Nr.76 (8): 91
 Nr.78 (II 1f.): 94f.
 Nr.80 (III und Vf.): 99f.
 Nr.85 (II): 108
 Nr.88: 111
 Nr.103 (III d α und f α): 147f.
 Nr.110: 165
 Gebetskette: 144
 Gebetsstab: 144
Gebra hemāmāt: 60, 137
 Nr.77: 92–94
 Nr.96 (I): 131f.
 Ğefgef: 156
 Georg(ios):
 s. Giyorgis
 George, Dieter: 11
 Gerechten, Fest der: 96, 122
 Germu (Urk): 117
 Gesangsnoten: 71, 90, 95, 99, 102, 105, 125, 161
 Gētā, Dağāzmāč, (Urk): 115, 117
 Gētē, Dabtarā, (Maler): 156
 Gēto (Urk): 119
 Gewänder, Fest des Anlegens der: 97, 123
 Gīgār, Akten des hl.:
 Nr.72 (XV): 81
 Giyorgis, Fest des: 97, 123
 — (Miniatur): 58, 142
 Giyorgis, Qeddus, (Ki) in Gaṭbā (L; vgl. EPerS II 451): 115
 Gōğgām: 165
 Goldschmidt, Lazarus: 127¹⁹¹, 130^{198, 199}
 Gondar (O): 115¹⁴⁵
 Gorgoryos/Gorgorēwos:
 s. Gregorios
 Goššu Hāylu (B): 133f.
 Granatapfelkloster: 127
 Grébaut, Sylvain: 97¹¹³, 100
 Gregorianische Zeitrechnung: 169–71
 Gregorios Thaumaturgos, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 8 und 58): 83 und 85
 Nr.90 (A II 8 und 58): 112 und 114

* Zu dieser Seite vgl. die Corrigenda u. 206.

- Gregorios von Armenien, Az aus, im *Hāy-mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 9): 83
 Nr.90 (A II 9): 112
- Gregorios von Nazianz, Az aus, im *Hāy-mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 27 und 61): 84f.
 Nr.90 (A II 27 und 61): 113f.
- Gregorios von Nyssa, Az aus, im *Hāymā-nota abaw*:
 Nr.73 (B II 14): 83
 Nr.90 (A II 14): 112
- Griech. Wörter in der äthiop. Liturgie, Erklärung:
 Nr.80 (IV): 99
- Gugsā, Rās Kafay: 151
- Guidi, Ignazio: 72, 116
- Gwaro (L): 54
- Habakuk, Prophet: 121
 —, Gebet des:
 Nr.85 (I c 11): 107
 Nr.99 (c 11): 140
 Nr.103 (III c 11): 147
 Nr.108 (c 11): 159
- Ḥabīb Abū Rā'īta, Az aus, im *Hāymā-nota abaw*:
 Nr.90 (A II 56): 114
- Ḥabla/Ḥabla Šellāsē (B): 139
- Habta Māryām, Gouverneur von Goḡḡām, (B): 165
- Habta Māryām (Urk): 52
- Habta Šellāsē, Abuna, (B): 75
- Ḥadarā Krestos (B): 93
- Hadrian, römischer Kaiser: 122
- Hallelujah, Tafel der:
 Nr.75 (3): 90
- Hamburg, Seminar für Afrikanische Sprachen und Kulturen an der Universität: 11, 46¹³, 158
- Ḥamḥam: 156
- Hananja, Asarja und Mischaél im Feuerofen, Gesang des:
 Nr.85 (I c 9f.): 107
- Nr.99 (c 9f.): 140
 Nr.103 (III c 9f.): 147
 Nr.108 (c 9f.): 159
- Handkreuz: 144
- Hanna, der Mutter Samuels, Gebet der:
 Nr.85 (I c 4): 107
 Nr.99 (c 4): 140
 Nr.103 (III c 4): 147
 Nr.108 (c 4): 159
- Ḥawāryā Masqal (Schr): 134f.
- Hāwī, al-: 127
- Ḥāyla Māryām (B): 161
- Ḥāyla Māryām, Daḡāzmāč: 151²⁴², 243
- Ḥāyla Mikā'el (B): 133
- Ḥāyla Šellāsē I. (Ks): 71
 s. auch: "Emperor Bible"
- Ḥāylu (?) Warqu, ya-Kenfu, (Urk): 66
- Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B): 82–86
 Nr.90 (A): 112–15
- Hebräischer Wörter in der äthiop. Liturgie, Erklärung
 Nr.80 (IV): 99
- Heiligen, Fest der Gemeinschaft der: 97, 123
- Heldman, Marilyn Eiseman: 53, 121, 144, 164
- Helena, Mutter des Kaisers Konstantin, Fest der: 96, 122
- Hērēnēwos von Athen, Az aus, im *Hāy-mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 3): 83
 Nr.90 (A II 3): 112
- Ḥeryāqos (B): 139
- Ḥeryāqos der Schreiber: 54
- Ḥeryāqos von Behnesā, Tr des, in der Kirche unserer Herrin Maria:
 Nr.72 (XIV): 81
- Hierotheos:
 s. Hērēnēwos
- Ḥirut, Wayzaro: 151
- Hiskija von Juda, Gebet des Königs:
 Nr.85 (I c 5): 107
 Nr.99 (c 5): 140

- Nr.103 (III c 5): 147
 Nr.108 (c 5): 159
 Homilie, Fragment einer:
 Nr.92 (I): 121
 Hošā'cnā [= Palmsonntag], Fest von: 97,
 123
 Ignatios von Antiochien, Az aus, im *Hāy-
 mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 7): 83
 Nr.90 (A II 7): 112
 Ildefonsus von Toledo: 58
 Imperfekt. äthiop.: 132²⁰¹
 Index lectionum: 126
 Innocentius (I.) von Rom, Az aus, im
Hāymānota abaw:
 Nr.73 (B II 17): 84
 Nr.90 (A II 17): 113
 Intercessio: 108
 Irvine, A.K.: 9
 I'tirāf al-abā': 82
 Iyāsu I. (Ks): 66, 69f., 115–17, 120
 Iyāsu II. (Ks): 66⁶¹, 115–17
 Iyāsu III. (Ks): 116¹⁵⁴
 Iyāsu IV. (Ks): 116¹⁵⁴
 Iyo'as I. (Ks): 117
 Jäger, Otto Arnold: 53
 Jakobos der Zerschnittene (Miniatur):
 142f.
 s. auch: *Salām*
 Jakobos von Serūg, Az aus, im *Hāymā-
 nota abaw*:
 Nr.90 (A II 33): 113
 —, Tr des:
 Nr.70 (4): 73
 Nr.98 (II 14): 138
 Jerusalem: 127f., 142
 Jesaja, Gebet des:
 Nr.85 (I c 12): 107
 Nr.99 (c 12): 140
 Nr.103 (III c 12): 147
 Nr.108 (c 12): 159
 Jesus Christus: 60, 97, 109, 121, 123, 143,
 156
 —, Bittgebet *Te'uma sem* an:
 Nr.76 (8): 91
 —, Fest der Auferstehung: 97, 123
 —, Fest der Geburt: 96, 122
 —, Fest der Himmelfahrt: 98, 123
 —, Fest der Verklärung: 98, 123
 —, Leidensgeschichte, nach den Synop-
 tikern:
 Nr.64 (IV): 60
 —, *Wunder*:
 s. *Ta'āmra Iyasus*
 — (Miniatur): 58, 144
 s. auch: Menschwerdung, Az aus den
 Vätern (und der heiligen
 Schrift) zum Thema der;
Salām
 Johannes, Apostel, (Miniatur): 51, 144
 s. auch: Evangelistenjahre
 Johannes Chrysostomos, Az aus, im *Hāy-
 mānota abaw*:
 Nr.73 (B II 28): 84
 Nr.90 (A II 28): 113
 —, Fragment des *Dersān* des, über Johan-
 nes den Täufer:
 Nr.110 (I): 161f.
 —, Kommentar des: 119
 Johannes der Syrer: 118f.
 Johannes des Täufers, Fest des: 90, 96,
 98, 122f.
 —, Kloster des: 79
 s. auch: *Salām*
 Johannes, Pseudo-:
 Nr.72 (IV und VI): 78f.
 Johannes (IV.) von Alexandrien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*:
 Nr.90 (A II 35): 113
 Johannes (IX.) von Alexandrien: 141f.
 Johannes (XVI.) von Alexandrien: 69f.
 Johannes (VI.) von Antiochien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*: 84
 Nr.73 (B II 47): 85
 Nr.90 (A II 47): 114
 Johannes (VIII.) von Antiochien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 50): 85
 Nr.90 (A II 50): 114
 Johannes (X.) von Antiochien: 114

- Johannes (II.) von Jerusalem, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 24): 84
 Nr.90 (A II 24): 113
- Johannes von Paralos, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 64): 85
 Nr.90 (A II 64): 115
- Jona, Gebet des:
 Nr.85 (I c 7): 107
 Nr.99 (c 7): 140
 Nr.103 (III c 7): 147
 Nr.108 (c 7): 159
- Jordan, Fest des Flusses: 96, 122
- Jost, Karl: 5, 11
- Judas Iskariot: 60
- Julianische Zeitrechnung: 169–71
- Julius (I.) von Rom, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 16 und 59): 84f.
 Nr.90 (A II 16 und 59): 113f.
- Jünger, Namen der 72:
 Nr.91 (III): 119
- Jungfrauen, Fest der: 98, 123
- Jünglinge im Feuerofen, Fest der drei: 96, 122
- , Gesang der drei:
 Nr.85 (I c 9f.): 107
 Nr.99 (c 9f.): 140
 Nr.103 (III c 9f.): 147
 Nr.108 (c 9f.): 159
- Jupiter (Stern): 119
- Justinian I., byzantinischer Kaiser: 155
- Kafay, Emmete, (Urk): 119
- Kafay Gugsā, Rās: 151
- Kafay, Wayzaro: 151
- Kairo, Alt-: 59
- Kalendertafeln: 169–85
- Kambāt (L): 119
- Kana, Fest der Hochzeit von: 97, 123
- Kānūn al-awwal: 78
- Kārrā Qorē (O): 133²⁰⁵
- Karsūnī: 126
- Karwoche, Texte aus dem Gottesdienst der:
 Nr.64: 60f.
 Nr.80 (II): 99
 s. auch: *Gebra hemāmāt*;
Lāha Māryām;
 Leidensgeschichte Jesu;
Mashafa dorho;
 Passionsresponsorium
- Kāsā Yemar, Ato, (Urk): 127
- Kāsānnā, Ato, (Urk): 127
- Kāsē, Naggādrās, (Urk): 150
- Kaspar: 119
- Kasu, Mamher, (B): 75
- „Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland“: 11
- Kebrān (I, Ki und Kl): 167
- Kelch: 144
- Kenfa Gabre’el (B): 56
- Kenfo Dāytē (Urk): 117
- Kenfu, Kantibā, (Urk): 66
- Keštat za-aryām*:
 Nr.70 (15): 74
- Kidāna Māryām (B): 61
- Kidāna Māryām (B): 85
- Kidāna Māryām (M von DM): 65f., 94, 167
- Kidāna mehrat, Fest von: 98
- , Lesung zum Fest von:
 Nr.72 (VII): 79f.
- Kidāna Wald (B): 139
- Kindheitsgeschichte des Tomas*:
 Nr.64 (II 2): 59
- Kirākos:
 s. Kyriakos
- Kirche, Fest der: 98, 123
- Kirchweihe, Fest der: 96, 122
- Kitāb al-idāh: 61
- Klemens von Rom:
 s. Qalēmentos
- Konsonanten, Längung der: 46

- Konstantinopel (I), Konzil von: 62
 Konzilien:
 s. unter den einzelnen Konzilsorten
 Koptische Liturgie: 60f., 92f.
 Kosmas (II.) von Alexandrien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*: 84
 Nr.90 (A II 40): 113
 Kosmas (III.) von Alexandrien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw*:
 Nr.90 (A II 42): 113
 Krestodolu II. (P): 66, 167
 Krestodolu (III.) (P): 108
 Kresto(s)dolo/u:
 s. auch: Christodoulos
 Kreuzes, Fest des hl.: 96, 122
 Kreuzstab: 144
 „Kurze Chronik“: 153
 Kyriakos von Antiochien, Az aus, im *Hāy-
 mānota abaw*:
 Nr.90 (A II 36): 113
 Kyriakos von Behnesā, Tr des, in der
 Kirche unserer Herrin Maria:
 Nr.72 (XIV): 81
 s. auch: Marienanaphora
 Kyriakos:
 s. auch: Qirqos
 Kyrillos von Alexandrien, Az aus, im
 Hāymānota abaw:
 Nr.73 (B II 30 und 62): 84f.
 Nr.90 (A II 30 und 62): 113f.
 Kyrillos von Jerusalem, 22. Mahnrede
 des, zur Himmelfahrt Marias:
 Nr.72 (XIII): 81
 —, Tr des, über die Geburt Marias usw.:
 Nr.72 (III): 78
- Lagwāmē Bēt (L?): 119
Lāḥa Māryām:
 Nr.64 (V): 60
 Nr.96 (II): 132f.
 Längung der Konsonanten: 46
 Lash, Christopher: 108
 Lateiner: 119
- Lebewesen, Fest der Vier: 96, 122
 Lebna Dengel (Ks): 165*
Lehre der Geheimnisse:
 s. *Masto'ogyā, El-*;
 Temherta hebu'āt
 Leidensgeschichte Jesu nach den Synop-
 tikern, Lesung der:
 Nr.64 (IV): 60
 Leptis (O): 83, 86
 Leroy, Jules: 53
 Liban, Rās Abēto, (Urk): 65
 Libānos, Fest des Abbā: 97, 123
Liber transmirationis Mariae:
 Nr.72 (VI): 79
Liṭon:
 Nr.68 (II): 68
 Nr.69 (II): 70
 Nr.109 (II): 160
 Liturgie:
 s. Anaphoren;
 Antiphonarien;
 Eucharistie;
 Karwoche;
 Liṭon;
 Marienanaphora des Kyriakos;
 Maṣḥafa kidān;
 Maṣḥafa qeddāsē;
 Maṣḥafa sa'ūtāt;
 Mastabqwe';
 Šer'āta qeddāsē;
 Zemmārē
- Löfgren, Oscar: 69f., 79⁷⁷, 104, 160
 Lukas, Evangelist, (Miniatur): 51
 s. auch: Evangelistenjahre
 Lul Aday (Urk): 65
 Lulē Yerdāw (Qēsa gabaz von DM): 55
 Lulit, Wayzaro, (Urk): 117
- Mabā'a Seyon: 157
 —, *Gadla*:
 Nr.107 (IV 1f.): 157f.
 —, *Ta'āmra*:
 Nr.107 (IV 3): 158

* Zu dieser Seite vgl. die Corrigenda u. 206.

- Mabā'ā Seyon, Abuna: 54
- Madhāne 'Ālam (Ki):
s. Remā
- Madhāne 'Ālam (Ki) (= Dabra Māryām): 110
- Magnificat:
Nr.85 (I c 13): 107
Nr.99 (c 13): 140
Nr.103 (III c 13): 147
Nr.108 (c 13): 159
- Mahagel (L): 54
- Māhdanta Giyorgis (B): 67
- Māhdar: 144
- Māhdara Krestos (B): 139
- Māhtaba Krestos (B): 85
- Makarios von Alexandrien, Az aus, im
Hāymānota abaw:
Nr.90 (A II 43): 113
- Mal'aka dahay: 115¹⁴⁵
- Maliton:
s. Matoligon
- Malke'a Krestos (B): 131
- Malke'a Krestos (M von DM): 66, 167
- Malke'a weddāse*:
Nr.103 (III e): 148
- Mamas, Fragment der Akten des hl., mit
seinen Eltern Theodotos und Rou-
phine:
Nr.105 (I): 151 f.
- Māmmo, Sum, (Urk): 119
- Manasse, Gebet des:
Nr.85 (I c 6): 107
Nr.99 (c 6): 140
Nr.103 (III c 6): 147
Nr.108 (c 6): 159
- Manker, Priester, (Urk): 65
- Maqāres:
s. Makarios
- Maqwāmiyā: 144
- Marāhut: 52, 66
- Marawwāt: 143
- Marcus, Harold G.: 101¹²³
- Marha 'ewur*:
s. *Bāhra hasāb*
- Maria: 78
—, Anonymer Text über die Schwanger-
schaft, usw.:
Nr.72 (IX): 80
—, Bericht des Evangelisten Johannes
über den Heimgang:
Nr.72 (IV): 78 f.
—, Bericht über Empfängnis und Geburt
unserer Herrin:
Nr.72 (X): 80
—, Bitte an: 71
—, Fest der Jungfrau: 98, 123
—, Fest der Verkündigung: 97, 123
—, Tr über die Auffindung der Geschichte:
Nr.72 (V): 79
—, Tr über die Verkündigung des Erz-
engels Gabriel an:
Nr.72 (VIII): 80
—, *Wunder*:
s. *Ta'āmra Māryām*
— (Miniatur): 58, 144
s. auch: *Salām*
- Mariae, Liber transmigrationis*:
Nr.72 (VI): 79
- Mariae Virginis, Apocalypsis seu Visio*:
Nr.72 (XVI): 82
- Maria-Theresien-Taler: 77, 89, 119, 127,
133 f., 148
- Marienanaphora des Kyriakos, Fragment
der:
Nr.85 (III): 108
- Marienkirchen, Tr über die Errichtung
von:
Nr.72 (XI): 80
- Markos (V.) von Alexandrien: 141
- Markus, Evangelist, (Miniatur): 51, 53
s. auch: Evangelistenjahre
- Markusschluß: 50, 64, 67, 118
- Marqorewos, Fest des: 96, 122
- Mārqos X. (P): 120
- Mars (Stern): 119
- Marsā Fantā (Urk): 65
- Marso Barento: 151²⁴⁰
- Märtyrer, Fest der: 96, 122
- Märtyrer von Ahmīm, Bericht über die
8142*:
Nr.64 (II 4): 60

- Märtyrer von Nāgrān, Fest der: 96, 122
- Māryām:
s. Maria
- Masango mazmur*:
s. *Argānona weddāsē*
- Maṣḥafa deggwā*: 95, 99, 105
Nr.75: 90
Nr.93 (Auszug): 125
- Maṣḥafa didesqelyā*:
s. *Didesqelyā*
- Maṣḥafa dorho*:
Nr.64 (III): 60
- Maṣḥafa genzat*:
Nr.70: 72–75
Nr.98 (II): 137–39
- Maṣḥafa geṣṣāwē*: 78
- Maṣḥafa hāwi*:
Nr.95: 127–31
- Maṣḥafa hemāmātihu wa-zēnā seqlatu la-
'egzi'ena wa-madhānina Iyasus Krestos*:
Nr.107 (II): 156f.
- Maṣḥafa kidān*:
Nr.68 (I): 68
Nr.69 (I): 70
Nr.109 (I): 160
- Maṣḥafa meštira samāy wa-meder*: 78
- Maṣḥafa qeddāsē*:
Nr.68: 68–70
Nr.69: 70f.
Nr.109: 159–61
- Maṣḥafa sa'ātāt*: 72
- Maṣḥafa Sāwiros*:
Nr.65 (II): 61f.
- Maṣḥafa senkessār*:
s. *Senkessār*
- Maṣḥafa tomār*:
Nr.73 (A): 82
Nr.90 (B): 115
- Maṣḥafa ziqq* [vgl. dazu auch *St. Strelcyn*
in: JSS 22 (1977) 119]: 125
- Masoretischer Text: 107
- Mastabqwe*:
Nr.68 (II): 68
Nr.69 (II): 70
Nr.109 (II): 160
- Masto'ogyā, El-*:
Nr.90 (A II 1): 112
- Maṭā', Fest des Abbā: 97, 123
- Mātātedo (?) (B): 85
- Maṭoligon: 84
- Mattäus, Gebet des Apostels:
Nr.70 (5 e): 73
- , Kommentar zum Evangelium des, 2,
1–23:
Nr.91 (II): 118f.
— (Miniatur): 51
s. auch: Evangelistenjahre
- Maurikios, byzantinischer Kaiser: 155
- Μαῦρον ἄρος: 127
- Mawāṣe'et*: 125*
Nr.79: 95–98
Nr.92 (III): 122f.
- Mazangiyā, Afa mamher: 85
- Mazgaba hāymānot*:
Nr.65 (III): 62
- Mazmur 'abiy*:
Nr.92 (VI): 124
- Mazmura Dāwit*:
Nr.85 (I): 106–08
Nr.99: 139f.
Nr.103 (III): 146f.
Nr.108: 158f.
- Mazmura denqel*:
Nr.103 (III): 146f.
- Me'erāf*: 125
Nr.80 (I): 99f.
Nr.83 (I): 102
Nr.92 (V): 124
- Meier, Günter: 11
- Melchior: 119
- Melchisedek, Fest des: 98, 123
- Menas (II.) von Alexandrien, Az aus, im
Hāymānota abaw:
Nr.90 (A II 45): 114
- Menilek I., König: 153
- Menilek II. (Ks): 54f., 66, 76f., 101,
110¹⁴¹, 120, 150, 168
- Menschwerdung Christi, Az aus den
Vätern (und der heiligen Schrift) zum

* Zu dieser Seite vgl. die Corrigenda u. 206

- Thema der, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 65): 85
 Nr.90 (A II 65): 115
- Merkur (Stern): 119
- Mercurios:
 s. Marqorēwos
- Meşelē Fāsiladas (I und Ki): 135
- Meskāba Dengel (B): 139
- Μεσοπεντεκοστή: 97¹¹⁵
- Μετ' ολίγων: 84
- Metropolit, anonym: 109f.
- Meyers Enzyklopädisches Lexikon: 46
- Michael, Fest des Erzengels: 96, 98, 122f.
- Michael (V.) von Alexandrien: 154
- Michels, Thomas: 93¹¹⁰
- Mikā'el, Dersāna*:
 Nr.74: 86–89
- , *Ta'āmra*:
 Nr.74: 86–89
- Minās, Fest des: 96, 122
- Minās:
 s. auch: Menas
- Miniaturen: 51, 58, 142f., 144, 148, 150, 156
- Miṣbāḥ az-zulma: 127¹⁹⁰
- Missionare, lateinische: 62
- Monastischen Stand, Ordnung für die Aufnahme in den:
 Nr.81 (I): 100f.
- Mönches von Rēmā, Bericht über die Rettung eines:
 Nr.107 (I): 156
- Mond: 119
- Mose, Erster, zweiter und dritter Gesang des:
 Nr.85 (I c 1–3): 107
 Nr.99 (c 1–3): 140
 Nr.103 (III c 1–3): 147
 Nr.109 (c 1–3): 159
- Mu'allaqa, Kanon von al*:
 Nr.64 (I): 58f.
 Nr.105 (II 1): 152
- Müller, Caspar Detlef Gustav: 86f.
- Μυσταγωγία: 112
- Nacht, Längen der:
 Nr.100 (II): 141
- Nāgrān:
 s. Märtyrer von Nāgrān
- Nāṭalis:
 s. Vitalianus
- Natanael, Apostel: 121
- National Library in Addis Ababā: 53²⁸
- Nazoräer: 118
- Neptun (Stern): 119
- Nero, römischer Kaiser: 155
- Nikaia (I), Konzil von: 62
- , Materialien zum, im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 11): 83
 Nr.90 (A II 11): 112
- Nikain(o- konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis im *Hāymānota abaw*:
 Nr.73 (B II 11): 83
 Nr.90 (A II 11): 112
- Nikon, Mönch: 127f.
- Nilpferd: 156
- Nob, Abuna, (Gründer von R): 120, 168
- , Offizium zu Ehren des:
 Nr.92 (VII): 124
- Nonnenstand, Aufnahme in den: 101
- Nunc dimittis:
 Nr.85 (I c 15): 107
 Nr.99 (c 15): 140
 Nr.103 (III c 15): 147
 Nr.108 (c 15): 159
- „Ökumenisches Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien“: 10
- Ölberg: 144
- Ordo communis*:
 s. *Ser'āta qeddāsē*
- Organum Mariae*:
 s. *Argānona weddāsē*
- Ornamente:
 s. Verzierungen

Namen- und Sachregister

- Oudenrijn, Marcus-Antonius van den: 81⁸¹, 132
- Oxyrhynchos (O):
s. Bahnasā
- Paginierung der Handschriften: 106, 155
- Ṕāgwemēn: 169²⁷⁸, 170
- Palmsonntag:
s. *Gebra ḥemāmāt*;
Hošā'enā
- Πανδέκτης τῆς ἁγίας γραφῆς: 127
- Πανδέκτης (τῶν ἐρμηθειῶν τῶν θεῶν ἐντολῶν τοῦ Κυρίου): 127
- „Paragraphenzeichen“: 53, 165
- Passionsresponsorium: 72, 92f.
- Paulus, Apostel: 166
- , Anrufungen des: 165
- Ṕāwlos (Urk): 119
- Petros (I.) von Alexandrien, Fest des: 96, 122
- Petros (VI.) von Alexandrien: 108
- Petros (VII.) von Alexandrien: 161
- Petrus, Bußgebet des Apostels:
Nr.70 (9): 73
Nr.98 (II 9): 138
- Pfingstfest: 98, 123
- Phanuel, Gebet an:
Nr.103 (III d z und f z): 147f.
- Philotheos von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 48): 85
Nr.90 (A II 48): 114
- Φωτεινός: 86
- Pilatusliteratur, äthiop.: 132f.
- Planeten: 119
- Pluto (Stern): 119
- Precatio super linteamina:
Nr.98 (II 3): 138
- Priester des Himmels, Fest der Vierundzwanzig: 96, 122
- Proklos von Kyzikos, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 21): 84
Nr.90 (A II 21): 113
- Protevangelium Jacobi*:
Nr.72 (X): 80
- Psalmen, Überschriften der: 107, 140, 146, 159
- Pseudo-Johannes:
Nr.72 (IV und VI): 78f.
- Qalēmentos: 154
- , Erklärung zu:
Nr.106 (V): 155
- Qeb'ā Krestos, Abuna, (B): 152f.
- Qeftān: 52
- Qērellos:
s. Kyrillos
- Qirqos [= Kyriakos], Fest des: 98, 123
- Qozmās:
s. Kosmas
- Rakeb: 97¹¹⁵
- Rēmā (I, Ki und Kl): 9, 52, 112¹⁴³, 115, 117, 119f., 124f., 131, 133–35, 139–41, 144, 148, 150, 153–56, 161, 165–68
- Rengstorf, Karl Heinrich: 118¹⁶²
- „Richter, Zeit der“: 65
- Rindvieh: 51f.
- Roberts, Major L.B.: 63
- Rouphine:
s. Mamas
- Sabāgādis, Dağāzmāč: 151²⁴³
- Sabaskloster: 127¹⁹²
- Safāni, Abēto, (Urk): 117
- Ṣahāfē te'ezāz: 55
- Ṣāhla Mikā'el (Schr): 61
- Salābāt Fayos:
s. Sylvester

- Salām an: Awsäbyos (M von R):*
 Nr.100 (I B 10): 141
Jakobos den Zerschnittenen:
 Nr.100 (V): 142
Jesus Christus:
 Nr.101 (III): 144
Johannes den Täufer:
 Nr.88: 110f.
den Madhānē ‘ālam:
 Nr.101 (II): 144
Maria:
 Nr.64 (VI): 60
 Nr.66 (B): 65
 Nr.78 (II 2): 95
Tādēwos za-Dabra Māryām:
 Nr.71 (III): 76
- Salāmā, Abuna, (P): 161
 Salāmā Matargwem: 60, 81, 133
 —, Tr des:
 Nr.70 (19): 74
 Nr.98 (II 17): 139
- Šalik von Dabra Libānos (Šawā): 128
 Salomo von Jerusalem: 108, 153
 Salomonischer Tempel: 77
- Šalota burākē:*
 Nr.70 (23): 74f.
 Nr.98 (II 20): 139
- Šalota ‘etān:*
 Nr.70 (16): 74
 Nr.98 (II 7): 138
- Šalota nesseħa ‘ābiy:*
 Nr.70 (18.7): 74
 Nr.98 (II 19): 139
- Sāmu’el, Segensgebete des Abbā/Abuna:*
 Nr.70 (23): 74f.
 Nr.98 (II 20): 139
- Sāmu’el za-Gadāma Wāli, Teil des Gadla Abbā:*
 Nr.59 (II): 51
- Sanbata amīn:* 125
 Σανούτιος: 85⁸⁶
- Sanutyos:
 s. Schenute
- Šarša Dengel (Ks): 128, 130
 Saturn (Stern): 119
 Šawā: 52, 54, 128, 133²⁰⁵
- Sāwiros:
 s. *Maṣħafa Sāwiros;*
 Severianos;
 Severos
- Schaltjahr, äthiop.: 169f.
- Schattentafeln:
 Nr.83 (II): 103f.
 Nr.100 (IV): 142
- Σχῆμα: 100
- Schenute (II.) von Alexandrien, Az aus,
 im *Hāymānota abaw:*
 Nr.73 (B II 52): 85
 Nr.90 (A II 52): 114
- Še‘ela Krestos (B): 131
- Šeltān Sagad II. (Ks):
 s. Fāsiladas
- Sem‘on (M von DM): 52, 167
- Šem‘on von Gešīr: 147
- Sendē: 145
- Senkessār:*
 Nr.61: 55f.
 Nr.62: 57
 Nr.94 (A): 126
 Nr.100 (I): 141
- Šenna fetrat:*
 Nr.103 (1): 146
- Šenna Krestos (B): 131
- Septuaginta: 107
- Šer‘āta bēta mangesī:*
 Nr.106 (III): 154
- Šer‘āta mangesī:*
 Nr.106 (VI): 155
- Šer‘āta qeddāsē:*
 Nr.68 (III): 68
 Nr.69 (III): 70
 Nr.109 (III): 160
- Šermāt (L): 54
 , Sesela-Abo‘‘ (O): 115¹⁴⁷
- Severianos von Gabala, Az aus, im *Hāy-
 mānota abaw:*
 Nr.73 (B II 22): 84
 Nr.90 (A II 22): 113
- Severos von Antiochien, Az aus, im *Hāy-
 mānota abaw:*
 Nr.90 (A II 32): 113

- , Tr des, über Michael:
Nr.74 (I 5): 87f.
- Severos (ibn al-Muqaffa‘) von Ašmūnayn,
*Zwölf Traktate über die Herrlichkeit des
richtigen christlichen Glaubens* des:
Nr.65 (II): 61f.
- Şeyon, Dersān für den 21. Hedār zum
Lobpreis von:
Nr.72 (II): 77f.
- Siegel: der Etēgē Tāyту: 150
— der Kaiserin Zawditu: 54
— des Mamher Walda Māryām: 144
— des Şahāfē te‘ezāz Afa Warq [Walda
Māryām]: 55
— von Dabra Māryām: 56f., 63, 66, 75
- Signaturen der Handschriften: 49, 111
- Sik (= arab.: siq) (K1): 127
- Şimbēt (O): 115¹⁴⁷
- Sinodā (P): 69f.
- Sion:
s. Şeyon
- Six, Veronika: 9, 11
- Solstitialmonate: 103
- Şoma deggwā: 95, 99, 125
Nr.84 (I): 105
- Sonne: 119
- Sonntags, Fest des: 98, 123
- Spiralenkoronis: 53²⁴
s. auch: „Paragrafenzzeichen“
- Staatsbibliothek Preußischer Kultur-
besitz: 11
- Steiner Verlag, Franz: 11
- Stephanoskloster im Ḥayqsee: 53²⁸
- Stephanus, Fest des Erzmärtyrers: 96–98,
122f.
- Stern der drei Weisen aus dem Morgen-
land: 118
- Succensus von Diokaisareia in Isaurien:
84
- Suffragien:
s. *Mastabqwe‘*
- Surāyē Krestos Kenfē (Urk): 117
- Susenyos (Ks): 142
- Sylvester (I.) von Rom, Az aus, im *Hāy-
mānota abaw:*
Nr.73 (B II 18): 84
Nr.90 (A II 18): 113
„Syrischer Töpfer“: 147
- Ta‘āmra Iyasus:*
Nr.64 (II): 59f.
- Ta‘āmra Māryām:* 65, 79f.
Nr.63: 57f.
Nr.102: 145
Nr.105 (II): 152
s. auch: *Mu‘allaqa, Kanon von al-
Ta‘āmra tazkāra motu la-‘egzi’ena wa-
madhānina:*
Nr.107 (III): 157
- Ta‘āmra:*
s. unter Mabā’a Şeyon
Mikā’el
Tādēwos za-Dabra Māryām
Walatta Pētros
- Tāddasa Bazābeh: 11
- Tādēwos za-Dabra Māryām, Abuna: 9, 52,
56, 63, 167
- , *Gadla:*
Nr.60 (I): 53f.
Nr.71 (I): 75
Nr.89: 111
- , *Ta‘āmra:*
Nr.60 (II): 54
Nr.71 (II): 75f.
s. auch: *Salām*
- Tadlā (M von R): 120, 168
- Tages, Längen des:
Nr.100 (II): 141
- Takla Abrehām (B): 131
- Takla Giyorgis (M von DM): 52, 167
- Takla Hāymānot (B): 108
- Takla Hāymānot (Urk): 158
- Takla Hāymānot von Dabra Libānos
(Şawā): 154
- Takla Māryām, Abuna:
s. Mabā’a Şeyon
- Takla Mikā’el (Schr): 69
- Takla Sāmu’el (B): 131

- Talāfinos: 87
- Taler:
s. Maria-Theresien-Taler
- Tāmṛāt, Abbā, (Urk): 148
- Ṭānā Qirqos (I, Ki und Kl): 52
- Ṭānāsee: 63, 156
- Tarika nagaštāt za-ʿItyopyā*:
Nr.106 (I): 153f.
- Ṭāyṭu (Gemahlin Menileks II.): 110¹⁴¹,
150, 151²⁴³
—, Genealogie der Etēgē: 150f.
s. auch: Siegel
- Tegrē: 52
- Temherta didesqelyā*:
s. *Didesqelyā*
- Temherta hebuʿāt*:
Nr.73 (B II 1): 83
Nr.96 (I 8): 132
s. auch: *Mastoʿogyā*, *El-*
- Tempel, Salomonischer: 77
- Tēwodosyos:
s. Theodosios
- Tēwodotos:
s. Theodotos
- Tēwodros (B): 56
- Tēwodros, König aus dem Osten: 109f.
- Tēwodros I. (Ks): 109
- Tēwodros II. (Ks): 109, 167
- Tēwoflos:
s. Theophilos
- Tēwofinā:
s. Mamas
- Θαλάσσιον (παίδιον): 87
- Theodosios I., byzantinischer Kaiser: 88
- Theodosios III., griech. Patriarch von Antiochien: 127¹⁸³
- Theodosios (I.) von Alexandrien: 87
—, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 63): 85
Nr.90 (A II 31 und 63): 113f.
- Theodosios von Antiochien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.90 (A II 37): 113
- Theodotos von Ankyra, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 25): 84
Nr.90 (A II 25): 113
- Theodotos:
s. auch: Mamas
- Theophilos von Alexandrien, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 29): 84
Nr.90 (A II 29): 113
—, Tr des Patriarchen, über die Flucht der hl. Familie:
Nr.72 (I): 77
- Theopiste: 87
- Theotokien, kopt.: 107
- Theotokoskloster: 127
- Timotheos (I.) von Alexandrien, Tr des, über Michael:
Nr.74 (I 1): 86f.
- Toten, Fürbitte für die:
Nr.68 (VI): 69
- Turaev, Boris: 51
- Überschriften der Psalmen: 107, 140, 146, 159
- Unschuldigen Kinder, Fest der: 97¹¹³
- Uranus (Stern): 119
- Velat, Bernard: 90, 99, 102, 125
- Venus (Stern): 119
- Versammlung der Priester, Fest der: 97, 123
- „Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland“: 9, 11
- Verzierungen: 56, 60, 85, 95, 98, 100, 104, 110, 133, 144, 150f., 158–60, 164f.
- Visionen von den himmlischen Wohnstätten:
s. *Mabāʿa Ṣeyon, Gadlā*
- Vitalianus von Rom, Az aus, im *Hāymānota abaw*:
Nr.73 (B II 19 und 60): 84f.
Nr.90 (A II 19 und 60): 113f.

- Voigt, Wolfgang: 11
Vokalordnungen, äthiop.: 46f.
- Wachs: 119
Wächter(engel):
s. Zehntausend (Engel)
- Wagris, Abbā: 126
Walatta Aragāy (Urk): 115
Walatta Giyorgis (Urk): 143
Walatta Giyorgis, 'Āmatu, (Urk): 119
Walatta Iyasus (Urk): 76
Walatta Kidān (B): 139
Walatta Marqorēwos (B): 133
Walatta Māryām (B): 76
Walatta Māryām (B): 144
Walatta Mikā'el (B): 56
Walatta Mikā'el (B): 71
Walatta Mikā'el, Königin:
s. Tāyту
- Walatta Pētros: 120f., 145
—, *Gādla*:
Nr.97 (I): 134
—, *Tā'amra*:
Nr.97 (II): 134f.
- Walatta Rufā'el (B): 85
Walatta Šellāsē (B): 139
Walatta Takla Hāymānot (B): 144
Walatta Temqat (B): 75
Walatta Wald (B): 139
Walda Gabre'el (M von DM): 65 (?), 66,
167
Walda Gabre'el (Schr): 110
Walda Gabre'el (Schr): 148
Walda Giyorgis, Negus': 76f., 168
Walda Hāymānot (B): 57
Walda Kiros (B): 148
Walda Malakot (Urk): 115
Walda Māryām (B): 56
Walda Māryām (B): 95
Walda Māryām (B): 161
Walda Māryām (B oder Schr): 111
Walda Māryām, Mamber, (B): 101
Walda Māryām (M von DM?): 58
Walda Māryām (M von DM): 65f., 167
Walda Māryām (M von DM): 76f., 101,
168
Walda Māryām (M von R): 144, 168
s. auch: Siegel
Walda Māryām bzw. Kabte (Urk): 65
Walda Māryām von Dabra Sinā, Dabtarā,
(Schr): 133
Walda Mikā'el (Urk): 117
Walda Šellāsē (B): 61
Walda Takla Hāymānot (B): 61
Walda Yoḥannes (Schr): 152
Walda Yoḥannes (Urk): 117
Wäldebbā (KI): 51
Wald Ša'alā, Mutter des Fāsīladas (Ks):
124
Waldu Za-Mikā'el (Schr): 54
Walē, Rās: 110, 151
Wandē Abbā Tuččā (Urk): 65
Wandelsterne: 119
Warqē Hāyly (Urk): 65
Wās: 158
Weddāsē amlāk:
Nr.103 (II und III b z): 146f.
Weddāsē Māryām: 108
Nr.85 (I e): 107
Nr.99 (e): 140
Nr.103 (III e): 147f.
Nr.108 (e): 159
Weddāsē wa-genāya emmu la-'adonāy:
Nr.85 (I f): 108
Nr.99 (f): 140
Nr.103 (III f): 148
Nr.108 (f): 159
Weddē Mazgabū (Urk): 71
Weise aus dem Morgenland, Drei: 118f.
Werke, Text über die Früchte verdienst-
voller: 57

- White Engineering Corporation, J.G.: 63
 Wright, Stephen: 53
- Yahyā ibn ‘Adī ibn Ḥamīd ibn Zakariyā,
 Abū Zakariyā, Az aus, im *Hāymānota
 abaw*:
 Nr.90 (A II 57): 114
- Yamāna Krestos (B): 58
- Yā‘qob:
 s. Jakobos
- Yārēd, hl.: 90
- Ya-web Dār, Wayzaro: 151²⁴³
- Yegzāw (Qēsa gabaz von DM): 63
- Yekuno Amlāk (Ks): 153–55
- Yeshāq (Ks): 130, 168
- Yohannes (B): 126
- Yohannes I. (Ks): 100¹¹⁹, 124
- Yohannes II. (Ks): 100¹¹⁹
- Yohannes III. (Ks): 100¹¹⁹
- Yohannes IV. (Ks): 66, 100¹¹⁹, 167
- Yohannes (P), Tr des, über Michael:
 Nr.74 (I 6–8): 88
- Yohannes XIV. (P): 66, 167
- Yohannes, Qeddus, (Ki): 115
- Yohannes:
 s. auch: Johannes
- Yohannes Afa Warq:
 s. Johannes Chrysostomos
- Yohannes Niqodēmos, Qēs, (Urk): 117
- Yohanni, Fest des Abbā: 96, 122
- Yolyos, Daḡāzmāč, (Urk): 143
- Yosēf, Blättengētā, (Urk): 117
- Zacharias, Vaters Johannes’ des Täufers,
 Fest des: 96, 122
- Zacharias von Alexandrien, Az aus, im
Hāymānota abaw:
 Nr.73 (B II 51): 85
 Nr.90 (A II 51): 114
- Zachäus, Oberzöllner: 121
- Zakāryās:
 s. Yaḥyā;
 Zacharias
- Zakāryās der Alte[hrwürdige]: 54
- Za-Krestos II., Ečagē: 124
- Za-Libānos (M): 126
- Za-Māryām (B): 69
- Zanzalmā/Zanzanmā (L): 54, 65
- Zar’a Yā‘qob (Ks): 52
- Za-šellāsē (Urk): 119
- Za-walda Krestos (B?): 124
- Zawditu (Kaiserin): 54 f., 76
 s. auch: Siegel
- Zehntausend (Engel), Fest der: 96, 122
- Zemmārē: 125
 Nr.82: 101 f.
 Nr.92 (IV): 123
- Zierleisten:
 s. Verzierungen

Corrigenda/Addendum

- S.125, Zl.27, muß es statt: *Mawāše’et* heißen: *Mawāše’et*.
- S.151, Zl.13, muß es statt: ገደሰ: heißen: ገደሰ.
- S.165, Zl.21, muß es statt: 1510–11 A.D. heißen: 1520–21 A.D.

Im Interesse einer möglichst weiten Verbreitung sind die „Kalendertafeln“
 (o. 169–85) vor kurzem als eine eigene Publikation erschienen:

Äthiopische Kalendertafeln. Zusammengestellt von Ernst Hammerschmidt
 (Franz Steiner Verlag, Wiesbaden 1977) ISBN 3-515-02605-3

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANTENSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND



Karte des Tānāsees

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

GESAMTPLAN
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND
DER SUPPLEMENTBÄNDE

Nach dem Stand vom Dezember 1976



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

BAND I

Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SAGASTER. 1961. XXVI, 494 S., 16 Taf., DM 132,—

BAND II, 1

Indische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XVI, 293 S., 17 Taf., DM 96,—

BAND II, 2

Indische und Nepalische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von K. L. JANERT. Beschrieben von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1970. 359 S., 17 Tafeln, DM 148,—

BAND II, 3

Indische Handschriften. Teil 3. Compiled by E. R. SREEKRISHNA SARMA. 1967. XII, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, DM 40,—

BAND II, 4

Indische und Nepalische Handschriften. Teil 4. Beschrieben von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1975. 298 S., 16 Taf., DM 178,—

BAND III

Georgische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 87 S., 13 Taf., DM 28,—

BAND IV

Armenische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 44,—

BAND V

Syrische Handschriften. Syrische, karsunische, christlich-palästinische, neusyrische und mandäische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 9 Taf., DM 100,—

*BAND VI, 1

Hebräische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von H. STRIEDL

BAND VI, 2

Hebräische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von H. STRIEDL unter Mitarbeit von L. TETZNER. Beschrieben von E. RÓTH. 1965. XX, 416 S., DM 84,—

*BAND VI, 3

Hebräische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von H. STRIEDL

BAND VII, 1-2

Na-khi Manuscripts. Part 1-2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK †. 1965. XX, 196 S., 34 Taf.; VI, 139 S., 152 Taf., DM 216,—

BAND VII, 3

Nachi-Handschriften. Teil 3. Beschrieben von K. L. JANERT. 1975. 250 S., 16 Taf., DM 110,—

*BAND VII, 4

Nachi-Handschriften. Teil 4. Beschrieben von K. L. JANERT. 1977. Ca. 416 S., 58 Taf., ca. DM 160,—

BAND VIII

Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. S. İPŞIROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 67 Taf., DM 96,—

BAND IX, 1

Thai-Handschriften. Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 12 Taf., DM 42,—

BAND IX, 2

Thai-Handschriften. Teil 2. Beschrieben von K. WENK. 1968. XIV, 34 S., 3 Taf., DM 28,—

BAND X, 1

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 120,—

BAND X, 2

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN zusammengestellt von E. WALDSCHMIDT. 1968. X, 87 S., 176 Taf., DM 120,—

BAND X, 3

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER † und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1971. X, 287 S., 102 Taf., DM 168,—

BAND XI, 1-4

Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1-4. Beschrieben von M. TAUBE. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., DM 360,—

BAND XI, 5

Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5. Beschrieben von D. SCHUH. 1973. XL, 338 S., DM 96,—

BAND XI, 6

Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6. (Gesammelte Werke des Koñ-sprul Blo-gros mtha'-yas). Beschrieben von D. SCHUH. 1976. LXXX, 350 S., DM 160,—

BAND XII, 1

Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Teil 1. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVIII, 160 S., 17 Taf., DM 72,—

*BAND XII, 2

Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 2. Beschrieben von M. GIMM

-
- BAND XIII, 1
Türkische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING. 1968. XX, 392 S., 10 Taf., DM 132,—
- BAND XIII, 2
Türkische Handschriften. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ. 1968. XXIV, 484 S., 12 Taf., DM 140,—
- BAND XIII, 3
Türkische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von H. SOHRWEIDE. 1974. XVIII, 354 S., 10 Taf., DM 126,—
- BAND XIV, 1
Persische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ. 1968. XXII, 345 S., 11 Taf., DM 120,—
- *BAND XIV, 2 ff.
Persische Handschriften. Teil 2
- BAND XV
Illuminierte äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT und O. A. JÄGER. 1968. X, 261 S., 60 Taf., DM 86,—
- BAND XVI
Illuminierte islamische Handschriften. Beschrieben von I. STCHOUKINE, B. FLEMMING, P. LUFT und H. SOHRWEIDE. 1971. X, 340 S., 54 Taf., DM 190,—
- BAND XVII
Arabische Handschriften
Teil A: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte* von R. SELLHEIM. Band 1: XXII, 375 S., m. 19 Aufzissen, 105 Abb. auf 60 Taf., Faltpläne, DM 188,—
Teil B: *Arabische Handschriften*. Beschrieben von E. WAGNER. Band 1: 544 S., DM 198,—
- *BAND XVIII
Mittelpersische Handschriften. Beschrieben von O. HANSEN †
- BAND XIX, 1
Ägyptische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., DM 116,—
- BAND XIX, 2
Ägyptische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von K. TH. ZAUZICH. 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles. 5 Taf., DM 96,—
- *BAND XIX, 3 ff.
Ägyptische Handschriften. Teil 3 ff. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL, K. TH. ZAUZICH u. a.
- BAND XX, 1
Äthiopische Handschriften vom Tänäsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrän. Von E. HAMMERSCHMIDT. 1973. 244 S., 26 Taf., 1 Karte, DM 196,—
- *BAND XX, 2
Äthiopische Handschriften vom Tänäsee. Teil 2. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT. 1977. Ca. 224 S., ca. DM 100,—
- BAND XXI, 1
Koptische Handschriften. I: Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Beschrieben von O. H. E. KHS-BURMESTER. 1975. 327 S., DM 298,—
- BAND XXII, 1
Singhalesische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von H. BECHERT unter Mitarbeit von M. BIDOLI. 1969. XXIV, 146 S., 4 Taf., DM 52,—
- *BAND XXII, 2
Singhalesische Handschriften. Teil 2. Beschrieben von H. BECHERT unter Mitarbeit von U. HEMALOKA
- *BAND XXIII
Birmanische Handschriften. Beschrieben von H. BECHERT u. D. K. K. SU.
- *BAND XXIV
Afrikanische Handschriften. Beschrieben von E. DAMMANN
- BAND XXV
Urdu-Handschriften. Beschrieben von S. M. H. ZAIDI. 1973. XXII, 104 S., 8 Taf., DM 52,—
- *BAND XXVI
Karäische Handschriften. Beschrieben von S. SZYSZMAN
- *BAND XXVII
Japanische Handschriften. Beschrieben von O. BENL
- BAND XXVIII
Batak-Handschriften. Beschrieben von L. MANIK. 1973. XII, 253 S., 6 Taf., DM 88,—
- BAND XXIX
Südsumatranische Handschriften. Beschrieben von P. VOORHOEVE. 1971. X, 70 S., 8 Taf., DM 40,—
- BAND XXX
Kurdische Handschriften. Beschrieben von K. FUAD. 1970. LX, 158 S., 8 Taf., 1 Karte, DM 72,—
- BAND XXXI
Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali. Beschrieben von Th. G. TH. PIGEAUD. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Karte, DM 206,—
-

20

BAND XXXII

Laotische Handschriften. Beschrieben von K. WENK. 1975. 125 S. m. 226 Abb. DM 52,—
Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung.

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände:

SUPPL.-BD. I, I

K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 44,—

*SUPPL.-BD. I,2

K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part 2.

SUPPL.-BD. 2

J. F. ROCK †: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland*. — M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise*. 1963. VII, 71 S., 23 Taf., 1 Karte, DM 30,—

SUPPL.-BD. 3

K. WENK: *Thailändische Miniaturmalereien*. 1965. XIV, 116 S. mit 20 doppelseitigen und 6 einseitigen Farbtaf., DM 196,—

SUPPL.-BD. 4

W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen*. 1965. 14 S., 100 Taf., DM 26,40

SUPPL.-BD. 5, I

M. HALTOD: *Mongolische Ortsnamen*. Teil 1. Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 70,—

*SUPPL.-BD. 5, 2 ff.

Mongolische Ortsnamen Teil 2

SUPPL.-BD. 6

W. HEISSIG: *Mongolische volkreliigiöse und folkloristische Texte*. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., DM 76,—

SUPPL.-BD. 7

Schriften und Bilder. Drei orientalistische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Karte, DM 20,—

SUPPL.-BD. 8

L. SANDER: *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*. 1968. XII, 206 S., 5 Taf. und 41 Alphabettaf., DM 84,—

SUPPL.-BD. 9, I

Kausitaki-Brāhmana. Teil 1, Text. Hrsg. von E. R. S. ŚARMA. 1968. XVIII, 210 S., DM 86,—

SUPPL.-BD. 9,2 UND 9,3

Kausitakibrāhmana. Teil 2 u. 3, Vyākhyā of Udaya. Hrsg. von E. R. S. ŚARMA. 1976. XIII, 342 S., VI, 371 S., 2 Bde. zus. DM 140,—

SUPPL.-BD. 10

K. L. JANERT: *Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Asoka-Inschriften*. Mit Editionen und Faksimiles in Lichtdrucktafeln. 1972. 156 S. Text und 117 S. Taf., DM 148,—

SUPPL.-BD. 11

Die chinesische Anthologie Wen-hsüan. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. Hrsg. von M. GIMM. 1968. X, 222 S., 5 Taf., DM 46,—

SUPPL.-BD. 12

B. KÖLVER: *Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājataranginī des Kalhana*. 1971. XII, 196 S., 4 Taf., DM 62,—

SUPPL.-BD. 13

Mongoleireise zur späten Goethezeit. Hrsg. mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1971. VIII, 177 S., 43 Farbtaf., 18 Abb. i. Text, DM 144,—

SUPPL.-BD. 14

P. LUDGER BERNHARD: *Die Chronologie der syrischen Handschriften*. 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., DM 58,—

SUPPL.-BD. 15

B. FLEMMING: *Fabris Husrev u Širin*. Eine türkische Dichtung von 1367. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang Faksimile der Handschrift, 170 S., DM 128,—

SUPPL.-BD. 16

D. SCHUH: *Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung*. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tabellen, DM 58,—

SUPPL.-BD. 17

L. PRIJS: *Abraham ibn Esra's Kommentar zur Genesis, Kapitel 1*. 1973. LXII, 80 S., 3 Taf., DM 46,—

SUPPL.-BD. 18

V. SIX: *Die Vita des Abuna Tādewos von Dabra Māryām im Tānāsee*. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte., DM 130,—

SUPPL.-BD. 19

Folia rara. Wolfgang Voigt. LXV. diem natalem celebranti dedicata. Hrsg. von H. FRANKE, W. HEISSIG u. W. TREUE. 1976. XVI, 186 S., 22 Taf., 7 Falttaf., DM 72,—

